



Rote Liste Bayern

Farn- und Blütenpflanzen (Gefäßpflanzen – *Trachaeophyta*)

Stand 2024

Rote Liste



natur



Rote Liste Bayern

Farn- und Blütenpflanzen (Gefäßpflanzen – *Tracheophyta*)

Stand 2024

Bearbeitung:

Jürgen Klotz, Alfred Wagner, Andreas Fleischmann, Marcel Ruff,
Christian Niederbichler, Martin Scheuerer, Ingrid Wagner,
Rainer Woschée, Fridtjof Gilck, Andreas Zehm

Impressum

Rote Liste Bayern – Farn- und Blütenpflanzen (Gefäßpflanzen – *Tracheophyta*)

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Tel.: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de/

Autoren und Bearbeiter:

Jürgen Klotz, Regensburg
Dr. Alfred Wagner, Unterammergau
PD Dr. Andreas Fleischmann, Botanische Staatssammlung München
Marcel Ruff, LfU
Christian Niederbichler, Bergen
Martin Scheuerer, Nittendorf
Ingrid Wagner, Unterammergau
Rainer Woschée, Neunburg vorm Wald
Dr. Fridtjof Gilck, LfU
Dr. Andreas Zehm, StMUV

Redaktion:

LfU, Bayerisches Artenschutzzentrum

Bildnachweis:

Bayernflora Datenportal BIB (<https://daten.bayernflora.de>): Abb. 1
Staatliche Naturwissenschaftliche Sammlungen Bayerns: Abb. 2
LfU: Abb. 3
Otto Elsner: Abb. 25, Abb. 26
PD Dr. Andreas Fleischmann: Abb. 13, Abb. 16, Abb. 17, Abb. 22, Abb. 36, Abb. 38
Dr. Fridtjof Gilck: Abb. 28
Prof. Dr. Lenz Meierott: Abb. 32
Christian Niederbichler: Abb. 27
Marcel Ruff: Abb. 5, Abb. 6, Abb. 7, Abb. 8, Abb. 9, Abb. 10, Abb. 11, Abb. 35, Abb. 42, Abb. 43
Jürgen Schimmitat: Abb. 5
Dr. Alfred Wagner & Ingrid Wagner: Titelbild (*Anacamptis coriophora*), Abb. 4, Abb. 14, Abb. 15, Abb. 18, Abb. 19, Abb. 20, Abb. 21, Abb. 23, Abb. 24, Abb. 30, Abb. 31, Abb. 33, Abb. 34, Abb. 39
Rainer Woschée: Abb. 29, Abb. 37, Abb. 40, Abb. 41

Stand:

Oktober 2024

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN|DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	5
1 Projektablauf und Organisation	6
2 Methodik	7
2.1 Auswahl der Sippen	7
2.2 Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen	8
2.2.1 Aktuelle Bestandssituation	9
2.2.2 Bestandstrends	10
2.2.2.1 Langfristiger Bestandstrend	10
2.2.2.2 Kurzfristiger Bestandstrend	11
2.2.3 Risikofaktoren	12
2.2.4 Einstufungsschema	12
2.2.5 Sonderfall: stabile Teilbestände	14
2.2.6 Grund für eine Kategorieänderung	14
2.3 Regionalisierung	17
2.4 Sonderfälle	18
2.5 Datengrundlagen	19
2.6 Datenlücken	20
2.7 Allgemeines Vorgehen bei der Einstufung und Sonderfälle	21
2.8 Verantwortlichkeit	22
2.9 Erläuterung der Gefährdungskategorien	22
3 Rote Liste	25
4 Auswertung	156
4.1 Auswertung nach Rote-Liste-Kategorien	156
4.2 Auswertung nach den Einstufungskriterien	157
4.3 Änderungen gegenüber der Roten Liste Bayern von 2003	159
5 Darstellung ausgewählter Arten	164
5.1 Beispiele für einzelne Gefährdungskategorien	164
5.2 Beispiele für Kategorieänderungen gegenüber der Roten Liste 2003	171
5.2.1 Beispiele für Verbesserungen	171
5.2.2 Beispiele für Verschlechterungen	175

6	Gefährdungsursachen	179
7	Mitarbeit und Danksagung	189
8	Literatur	190

Zusammenfassung

Die vorliegende vierte Fassung der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns führt 3.647 Sippen (Arten, Unterarten, Varietäten, Aggregate, Hybriden), darunter 3.265 einheimische, für die Einstufung in der Roten Liste relevante Sippen. Unterschiedlich stark gefährdet (Kategorien 1, 2, 3, G) sind etwa ein Drittel der Sippen (1.135), davon sind insgesamt 656 Sippen vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet (Kategorie 1 und 2). Für diese Sippen besteht überwiegend ein großer bis sehr großer Handlungsbedarf Schutzmaßnahmen fortzuführen oder auszuweiten. Mittlerweile ausgestorben sind 69 Sippen, gänzlich ungefährdet insgesamt 1.202 Sippen. Für eingebürgerte Neophyten werden die Bestandssituation und die Bestandstrends aufgeführt, ihnen wird jedoch keine Gefährdungskategorie zugewiesen.

Ein Vergleich mit der Roten Liste von 2003 ist aufgrund der geänderten Methodik nur eingeschränkt möglich. Am besten lassen sich die Anteile an Rote-Liste-Kategorien vergleichen. Während die höchsten Gefährdungskategorien (Kategorien 1 und 2) mit 6 % bzw. 14 % weitgehend konstant geblieben sind, ist der Anteil an gefährdeten Sippen (Kategorie 3) von 17 % auf 13 % gesunken und der Anteil an ungefährdeten Sippen von 30 % auf 37 % gestiegen. Allerdings gehen von den 354 Sippen mit Verbesserungen der Gefährdungssituation 93 % auf die geänderte Methodik oder eine bessere Kenntnis zurück, während nur bei 6 % (21) eine reale Verbesserung auftrat. Bei den insgesamt 274 nun stärker gefährdeten Sippen geht dies in 65 % der Fälle auf tatsächliche Veränderungen zurück, während bei 35 % methodische Änderungen oder eine verbesserte Kenntnis ursächlich für die stärkere Gefährdungseinstufung sind. Damit ist ein Großteil der Verringerungen der Gefährdungskategorie der bayerischen Flora seit der letzten Roten Liste 2003 methodisch bedingt, während der überwiegende Teil der stärkeren Gefährdungskategorien auf reale Bestandsveränderungen zurückzuführen ist. Zudem liegt bei 38 % der unverändert in gleicher Kategorie wie 2003 eingestuftten Sippen nach wie vor ein Rückgang der Bestandsgröße vor. In diesen Fällen liegt der kurzfristige Rückgang zwischen 17 % und 37 %, was noch nicht zur Einstufung in eine stärkere Gefährdungskategorie führt.

Die Gefährdungsfaktoren sind nach wie vor vielfältig. Die flächenbezogen größte Auswirkung hat eine sich weiter intensivierende landwirtschaftliche Nutzung. Einen besonders großen Einfluss hat dabei der Eintrag von Nährstoffen in von Natur aus nährstoffarme Biotope. Eine zunehmende Rolle kommt dem Klimawandel zu, der sich bereits vielfältig auswirkt (Dürreperioden, Überflutungen, ausbleibende Schneedecke), dessen Folgen insgesamt aber noch schwer absehbar sind. Insbesondere Arten nährstoffarmer Moorstandorte reagieren sensibel auf langanhaltende und häufige Trockenphasen. Ebenso können sich in den Alpen rasche Vegetationsveränderungen ergeben, wie etwa bei Schneetälchen. Weitere Gefährdungsfaktoren sind direkte Lebensraumzerstörungen, z. B. im Zuge von Baumaßnahmen, die Aufgabe alter Waldnutzungsformen wie Mittelwald-Bewirtschaftung sowie die Vergrasung krautreicher Lebensräume wie Magerrasen.

1 Projekttablauf und Organisation

Die Bearbeitung dieser Roten Liste ist ein Gemeinschaftswerk zahlreicher Experten und erstreckte sich über 5 Jahre. Bereits im Jahr 2017, 14 Jahre nach der letzten Roten Liste von Scheuerer & Ahlmer (2003) wurden Vorbereitungen getroffen, die Rote Liste neu aufzulegen und zu bearbeiten. Hierzu wurde ein Bearbeitungsteam aufgebaut, welches sowohl aus Vertretern staatlicher Naturschutz-Institutionen als auch aus freiberuflichen Experten und Regionalkennern bestand. Zu den freiberuflich arbeitenden Botanikern zählten Jürgen Klotz, Christian Niederbichler, Martin Scheuerer, Alfred Wagner und Ingrid Wagner, Rainer Woschée. Für die Projektorganisation waren Andreas Fleischmann (Botanische Staatssammlung München), Marcel Ruff (LfU) und in der Anfangsphase Andreas Zehm (StMUV) verantwortlich. Unterstützt wurden die Arbeiten von Fridtjof Gilck (LfU). Im Projektteam sind mehrere Jahrzehnte botanische Feld- und Herbararbeit versammelt, darunter langjährige Erfahrungen mit floristischer Kartierung, Flachland- und Alpenbiotopkartierung, Artenhilfsprogrammen bzw. Wuchsortkartierungen sowie Erfahrungen mit der Erstellung der Roten Liste von 2003 (Scheuerer & Ahlmer 2003).

Zur Auswahl der zu bearbeitenden Sippen und zur Vorbereitung einer vorläufigen, rein datenbasierten Gefährdungseinstufung wurden die einheimischen und eingebürgerten Sippen als Grundgesamtheit aus der bayerischen taxonomischen Referenzliste ausgewählt und die dazugehörigen Verbreitungsdaten aus der Datenbank der Bayernflora, der Diversity Workbench (<https://diversityworkbench.net>) ausgespielt. Anhand dieser Daten wurden durch Alfred Wagner vorläufige Einstufungskriterien berechnet und Arbeits-Verbreitungskarten (Abb. 3) erstellt. Unter den Projektmitarbeitern sowie auf Arbeitstreffen mit externen Experten der bayerischen Flora wurden die methodischen Herangehensweisen ausführlich diskutiert. Im ersten Schritt wurden die Sippen alphabetisch in Blöcke geteilt und von jeweils einem Teammitglied bearbeitet. Dabei wurden auch zahlreiche Regionalfloren zu Rate gezogen (etwa Gatterer et al. 2003, Dörr & Lippert 2001, 2004, Meierott 2008, Adler et al. 2017,). Sämtliche Sippen wurden nochmals von Jürgen Klotz auf Konsistenz geprüft und dabei auch die Unterarten und eingebürgerten Neophyten ergänzt.

Soweit eine Einstufung in erster Runde nicht abschließend möglich war, wurden die Einstufungsvorschläge zur Überprüfung an Sippenspezialisten und Regionalkenner geschickt. Rückmeldungen in Form von Anmerkungen wurden dann bei Arbeitstreffen des Projektteams diskutiert.

Im April 2022 wurde am LfU eine Einstufungskonferenz mit zahlreichen Regionalkennern und Sippenspezialisten abgehalten. In der Endphase wurden bei etwa 30 Arbeitstreffen des Projektteams unklare Fälle gemeinsam evaluiert und bearbeitet. Zu guter Letzt wurde zudem die vollständige Liste an über 100 Botaniker (neben den genannten Spezialisten auch an Lokalflorenten) versandt, um die Gelegenheit für Kommentare, Ergänzungen und Änderungsvorschläge zu bieten.

2 Methodik

2.1 Auswahl der Sippen

Für Bayerns Flora sind derzeit etwa 6.200 Gefäßpflanzensippen (Arten, Unterarten, Varietäten, Aggregate und Hybriden) nachgewiesen, davon ca. 3.500 einheimische Sippen, einschließlich der Archäophyten (vgl. bayerische taxonomische Referenzliste, Stand Mai 2023). Während die ersten floristischen Abhandlungen noch 1.827 Gefäßpflanzen („Baiersche Flora“, Schrank 1789) bis 2.172 Sippen („Flora von Bayern“, Vollmann 1914) für Bayern aufführten, wuchs der Kenntnisstand durch nachfolgende floristische Bearbeitungen stetig an; durch weitere Kartierungen, neuere Lokalfloren, vor allem aber durch taxonomische Neufassungen einiger Sippen und durch aktuelle systematische Bearbeitungen kritischer Gattungen konnte das Bild vervollständigt werden. Ein weiterer, inzwischen erheblicher Zuwachs des Arteninventars geht auf die zunehmende Beachtung unbeständiger (verwilderter, verschleppter) Sippen an anthropogenen Sonderstandorten zurück (Hafen- und Bahnanlagen, Mülldeponien, Friedhöfe, Straßenränder) sowie auf die erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts relevant gewordenen Ansaaten für verschiedene Formen der Begrünung in der Feldflur (Straßenböschungen, Blühstreifen, Zwischenfruchtäcker). So werden im „Verbreitungsatlas der Farn und Blütenpflanzen Bayerns“ (Schönfelder & Bresinsky 1990) bereits etwa 2.500 Sippen dargestellt, während die Rote Liste und Florenliste (Scheuerer & Ahlmer 2003) knapp 3.200 Sippen – ohne Unbeständige – aufführt. 15 Jahre später umfasst die „Kommentierte Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns“ (Lippert & Meierott 2018) bereits 4.884 Sippen (3.156 Einheimische und 1.728 Adventive). Der Bearbeitungsstand dieser floristischen Checkliste dient als Grundlage der taxonomischen Referenzliste (TaxRef) im Bayernflora-Datenportal („Botanischer Informationsknoten Bayern“, kurz BIB; <https://daten.bayernflora.de>). Auf dieser einheitlichen taxonomischen Grundlage basiert auch die aktuelle Rote Liste der Gefäßpflanzen Bayerns. Die vorliegende Liste wurde im November 2022 auf den aktuellen taxonomischen Stand gebracht, auch in Einklang mit der neuen Flora von Bayern. Hierzu wurde die ständig erweiterte und von LfU und dem SNSB IT-Center an der Botanischen Staatssammlung gepflegte taxonomische Referenzliste aus der Diversity Workbench exportiert und in die Liste integriert.

Kritische Artengruppen (*Alchemilla*, *Hieracium*, *Pilosella*, *Ranunculus auricomus* agg. *Rubus*, *Taraxacum*) werden weitgehend vollständig geführt, nur wenn die Datenlage oder die Sippenabgrenzung zu unklar war, wurde auf eine Bewertung verzichtet und die entsprechenden Sippen dann auch nicht gelistet. Es wurden nur Sippen mit einer Rote-Liste-Kategorie bewertet, die in Bayern einheimisch sind. Dazu zählen sowohl Sippen, die in prähistorischer Zeit bereits vorhanden waren oder ehemals zugewandert sind (Alteinheimische oder Indigene), als auch solche, die in historischer Zeit bis 1492 n. Chr. (bis zur Entdeckung Amerikas an Ende des Mittelalters) unter menschlichem Einfluss zugewandert sind und sich eingebürgert haben (Archäophyten oder Alteinwanderer).

Adventivarten, also Sippen, die erst ab 1492 n. Chr. eingewandert sind, werden nur dann aufgeführt, wenn sie bereits etabliert sind, d. h. nicht nur unbeständig vorkommen, sondern sich über mehrere Generationen spontan halten konnten. Unbeständige Sippen wurden nur in Einzelfällen aufgeführt, nämlich dann, wenn sie bereits in der Roten Liste von 2003 (Scheuerer & Ahlmer 2003) gelistet waren und ehemals als eingebürgert galten bzw. wenn nicht ganz klar ist, ob der floristische Status der jeweiligen Sippen als unbeständig oder eingebürgert zu werten ist. Entsprechend dem bundesweiten Vorgehen werden in dieser Roten Liste Neophyten keine Gefährdungskategorien zugeordnet. Es werden lediglich die Einstufungskriterien angegeben, um Informationen zur Bestandsentwicklung bereitzustellen.

Zur Einteilung der Sippen in (alt)einheimisch oder neophytisch wurden die Angaben zum floristischen Status in Bayern aus der taxonomischen Referenzliste Bayerns (Lippert & Meierott 2014, 2018) herangezogen.

Aggregate werden fast immer aufgeführt und stehen in der Tabelle oberhalb der darin enthaltenen Kleinarten. Nicht extra geführt werden sie, wenn in der Roten Liste nur eine Art des Aggregats geführt wird. Eigens mit einer Rote-Liste-Kategorie bewertet wurden die Aggregate nur, wenn die Kleinarten in der Praxis schwer zu unterscheiden sind oder eine Gefährdungseinschätzung der einzelnen Kleinarten nicht oder nur unvollständig möglich war. Die Aggregate wurden in der Regel nicht bewertet, wenn die Kleinarten nicht nur ausschließlich einheimische umfassen, sondern auch meist eingebürgerte Neophyten beinhalten (z. B. *Artemisia vulgaris* agg.). In einzelnen Fällen, wenn das Aggregat seltene unbeständige Kleinarten enthält, wurde das Aggregat dennoch bewertet, jedoch ohne Berücksichtigung der unbeständigen Kleinarten.

Unterarten werden in der vorliegenden Roten Liste grundsätzlich geführt und bewertet. In einigen Fällen kommt nur eine der Unterarten einer Pflanzenart in Bayern vor, dann wird diese in der Tabelle nicht in einer eigenen Zeile geführt, sondern die Unterart nur im Kommentarfeld der separaten Excel-Tabelle genannt, bewertet wird dann nur die Art. In wenigen ähnlichen Fällen, in welchen nur eine Unterart heimisch ist und die andere daher nicht bewertet wird, wird ebenfalls nur die Art geführt und bewertet. Ein Hinweis steht im Kommentarfeld der Excel-Tabelle.

In der Liste werden Hybriden nur berücksichtigt, wenn sie stabile Bestände bilden können und sich arealkundlich wie Arten verhalten. Wenn sie also auch unabhängig von den Beständen der Elternarten vorkommen und in der Lage sind, sich zumindest vegetativ zu vermehren und auszubreiten. Bei solchen stabilisierten Hybriden wird in taxonomischen Listen teils das Hybridzeichen weggelassen (z. B. bei einigen Farnartigen).

Varietäten werden ebenfalls nur in Ausnahmefällen berücksichtigt, wenn sie in früheren taxonomischen Listen bzw. in der Roten Liste von 2003 als Unterarten geführt wurden.

2.2 Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen

Die Definition der Gefährdungskategorien und die Einstufung der Sippen erfolgte nach der bundesweit einheitlichen Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen des Bundesamts für Naturschutz (BfN; Ludwig et al. 2009). Die Rote-Liste-Einstufung ergibt sich damit weitgehend nach den vier Kriterien aktuelle Bestandssituation, langfristiger Bestandstrend, kurzfristiger Bestandstrend sowie Risikofaktoren. Im Folgenden werden die Kriterien und deren Anwendung für die vorliegende Rote Liste erläutert.

Tab. 1: Häufigkeitsklassen mit Zuordnung der Anzahl N der Rasterfelder (TK25-Quadranten), Q = Quadranten

Häufigkeitsklasse	Rasterfrequenz (%)	Bayern N = 2.285 Q	Flachland N = 2.118 Q	Alpen N = 167 Q
ausgestorben (ex)	0	0	0	0
extrem selten (es)	≤ 1	1–23	1–21	1–2
sehr selten (ss)	1–5	24–114	22–105	3–9
selten (s)	5–15	115–343	106–316	10–27
mäßig häufig (mh)	15–50	344–1.143	317–1.054	28–89
häufig (h)	50–85	1.144–1.942	1.055–1.791	90–151
sehr häufig (sh)	> 85	1.943–2.285	1.792–2.118	152–167

2.2.1 Aktuelle Bestandssituation

Ausgangspunkt für die Einstufung in die Rote-Liste-Kategorien ist die aktuelle Bestandssituation, vereinfacht gesagt, ob eine Sippe häufig oder selten ist. Genaue Bestandsdaten liegen bei einigen sehr und extrem seltenen Sippen vor. Dabei handelt es sich in erster Linie um Sippen, die in hohem Maß gefährdet und daher Gegenstand von Monitoring- und Artenhilfsprogrammen sind. Für die große Mehrzahl der Sippen fehlen Daten über ihre aktuellen Bestandsgrößen. Daher wird die Anzahl der besetzten Rasterfelder (TK25-Quadranten) in den Verbreitungskarten herangezogen (vgl. Metzger et al. 2018, Hohla et al. 2009).

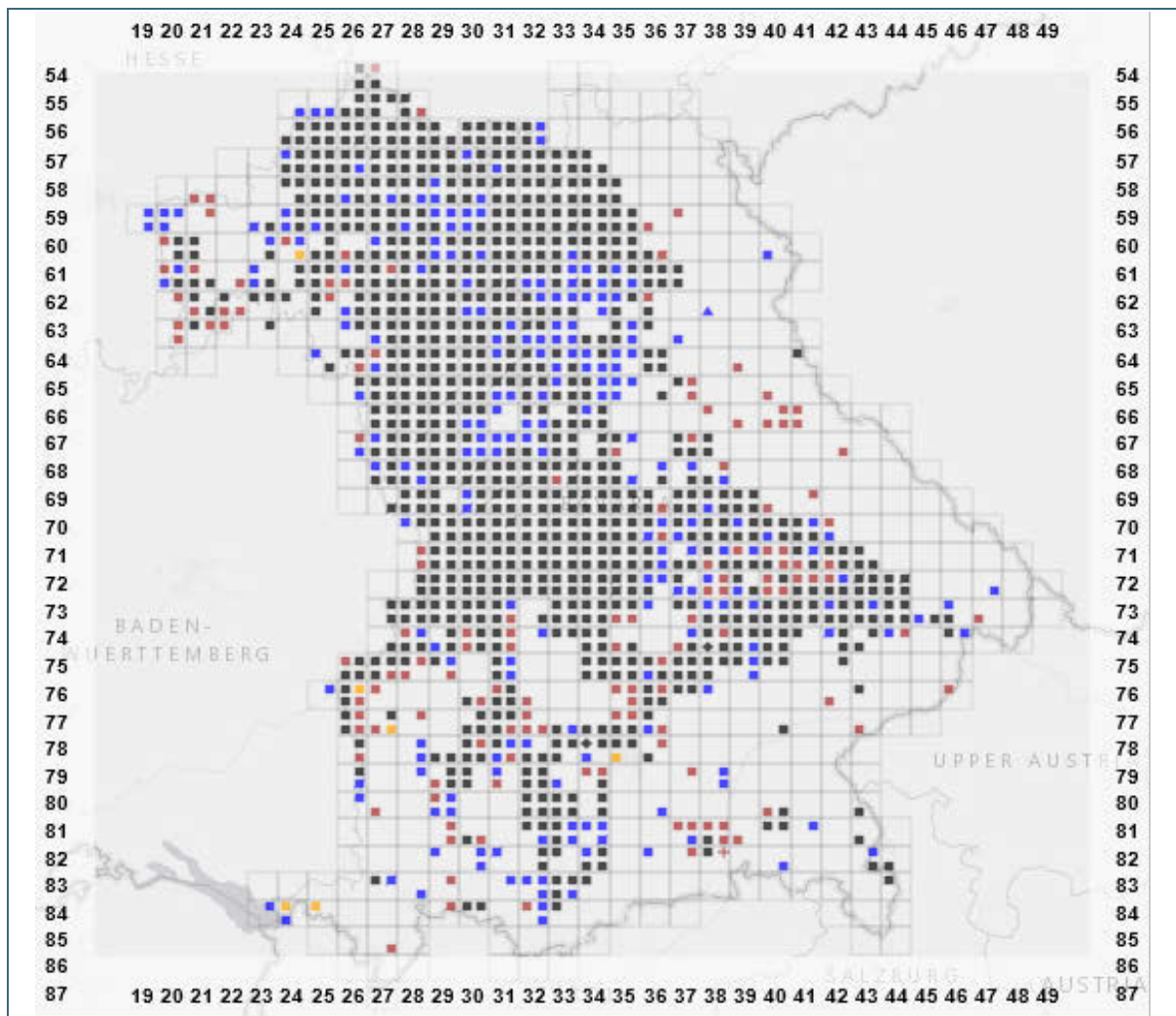


Abb. 1: Verbreitungskarte von *Silaum silaus* (Wiesen-Silge). Alle schwarz belegten Rasterfelder enthalten Nachweise aus dem Jahr 2000 oder jünger und können somit für den kurzfristigen Trend herangezogen werden. Für die blauen Rasterfelder (Jahre 1984–1999) muss gutachterlich eingeschätzt werden, ob keine Daten vorliegen oder für die Art tatsächlich keine Vorkommen mehr existieren. Quelle: Bayernflora Datenportal BIB (<https://daten.bayernflora.de>)

Die Rasterfrequenz gibt im Wesentlichen an, wie verbreitet eine Sippe in ganz Bayern ist. Über die Abundanz der Sippe in den Rasterfeldern enthält sie keine Informationen. In vielen dieser Fälle wurde eine gutachterliche Einschätzung der tatsächlichen Häufigkeit vorgenommen. Dies geschah anhand der Expertise der Bearbeiter oder wurde durch Extrapolation aus intensiv kartierten Teilgebieten (meist aus neueren Regionalfloren) abgeleitet. Dies wirkt sich vor allem auf Sippen aus, welche anhand der Rasterfeldanzahl an der Schwelle zweier Häufigkeitsklassen stehen. Ein Beispiel dafür ist *Papaver confine* (Verkannter Mohn), welcher gemäß seiner nur 108 Quadranten mit Nachweisen als sehr selten (ss) eingestuft werden müsste. Da diese schwer unterscheidbare Sippe (zu *Papaver*

dubium agg. gehörig) als Kleinart untererfasst ist, ist eine gutachterliche Korrektur der Zuordnung zu selten (s) sinnvoll. Analog gab es Fälle, bei denen Sippen noch entsprechend viele Rasterfelder über Bayern hinweg belegen, die Bestände innerhalb der Quadranten aber sehr selten sind. Nur bei unklar bleibender Kenntnislage wurde auf ein „?“ (unbekannt) ausgewichen.

2.2.2 Bestandstrends

Die Bestandstrends geben die Entwicklung der Sippen über die Betrachtungszeiträume an. In der Methodik nach Ludwig et al. (2009) wird der Bestandstrend „=“ mit gleichbleibend beschrieben. Hier wird anstelle von gleichbleibend die Bezeichnung „leichter Rückgang bis leichte Zunahme“ bzw. „leichte Abnahme bis leichte Zunahme“ verwendet (Tab. 2, Tab. 3). Dies weist deutlich darauf hin, dass mit „=“ nicht gemeint ist, dass der Bestand völlig stabil oder gleichbleibend ist, sondern dass eine leichte Abnahme oder Zunahme eingeschlossen ist. Bei einem Großteil der Sippen mit der Angabe „=“ liegt eine leichte Abnahme (unterhalb des Schwellenwertes für mäßigen Rückgang) vor.

Bei den Bestandstrends wurde stärker als bei dem Kriterium „aktuelle Bestandssituation“ auch der Rückgang innerhalb der Rasterfelder berücksichtigt. Gerade bei mäßig häufigen Sippen lässt sich der starke Rückgang zu wenig anhand nicht mehr belegter Rasterfelder ableiten, da häufig ein Großteil der Vorkommen innerhalb eines Quadranten bereits verschwunden sind, dies aber durch die wenigen noch existierenden Vorkommen im selben Quadranten überlagert wird. So sind beispielsweise bei *Silaum silaus* (Wiesen-Silge) die meisten Quadranten aktuell noch belegt (Abb. 1), der spürbare Rückgang innerhalb der Quadranten führt aber insgesamt beim langfristigen Bestandstrend zur Wertung „<<“, also starker Rückgang).

Da die Bestandstrends aus den Verbreitungskarten allein vielfach nicht ausreichend abgeleitet werden konnten, mussten gutachterliche Einschätzungen einfließen. So musste beispielsweise geschätzt werden, ob in jüngerer Zeit zum Areal neu hinzugekommene Quadranten für eine Ausbreitung der Sippe stehen oder ob es sich lediglich um Neufunde bereits seit langem bestehender Vorkommen handelt. Ebenso musste ermittelt werden, ob fehlende jüngere Nachweise in einem bislang belegten Quadranten einem tatsächlichen Rückgang entsprechen oder ob es sich lediglich um ein Kartierdefizit handelt (vgl. Abb. 1).

2.2.2.1 Langfristiger Bestandstrend

Für den langfristigen Bestandstrend wurden in der Regel die letzten 100–150 Jahre betrachtet. Dies ergibt sich als Kompromiss aus maximaler Florenausstattung und Datenlage, siehe auch Scheuerer & Ahlmer (2003). Es wurden dazu die Schwellenwerte gemäß Tab. 2 verwendet. Bei Sippen, für die eine so langfristige Betrachtung nicht möglich war, wurden entsprechend in der Methodik nach Ludwig et al. (2009) vorgeschlagene, niedrigere Schwellenwerte verwendet. Bei nicht ausreichender Datenlage zum Bestandstrend einer Sippe wurde die gutachterliche Einschätzung oftmals durch den zumeist besser bekannten Rückgang der jeweiligen Lebensräume einer Sippe gestützt.

Tab. 2: Mögliche langfristige Bestandstrends sowie deren Schwellenwerte

Langfristiger Bestandstrend	Kürzel	Schwellenwerte (100–150 Jahre)
sehr starker Rückgang	<<<	Fundortverlust ≥ 90 %
starker Rückgang	<<	Fundortverlust 75–90 %
mäßiger Rückgang	<	Fundortverlust 50–75 %
Rückgang, Ausmaß unbekannt	(<)	-
leichter Rückgang bis leichte Zunahme	=	Fundortverlust oder -zunahme ≤ 50 %
deutliche Zunahme	>	Fundortzunahme ≥ 50 %
Daten ungenügend	?	-

2.2.2.2 Kurzfristiger Bestandstrend

Für den kurzfristigen Bestandstrend wurden die letzten 20 Jahre seit Erstellung der letzten Roten Liste (Scheuerer & Ahlmer 2003) berücksichtigt, die dazugehörigen Schwellenwerte sind in Tab. 3 angegeben. Für die Ermittlung des kurzfristigen Bestandstrends waren teilweise nicht in ausreichendem Umfang aktuelle Daten vorhanden, um diesen ohne gutachterliche Einschätzung angeben zu können; Abb. 2 veranschaulicht dies. Für den Großteil der bayerischen TK25-Quadranten wurden in den letzten 20 Jahren zwischen 250 und 500 Sippen nachgewiesen. In der Regel sind aber, zumindest abseits großflächiger, verarmter Kulturlandschaften, deutlich über 500 Sippen je Quadrant zu erwarten. Somit musste dieses Kriterium für zahlreiche Sippen auch gutachterlich eingeschätzt werden.

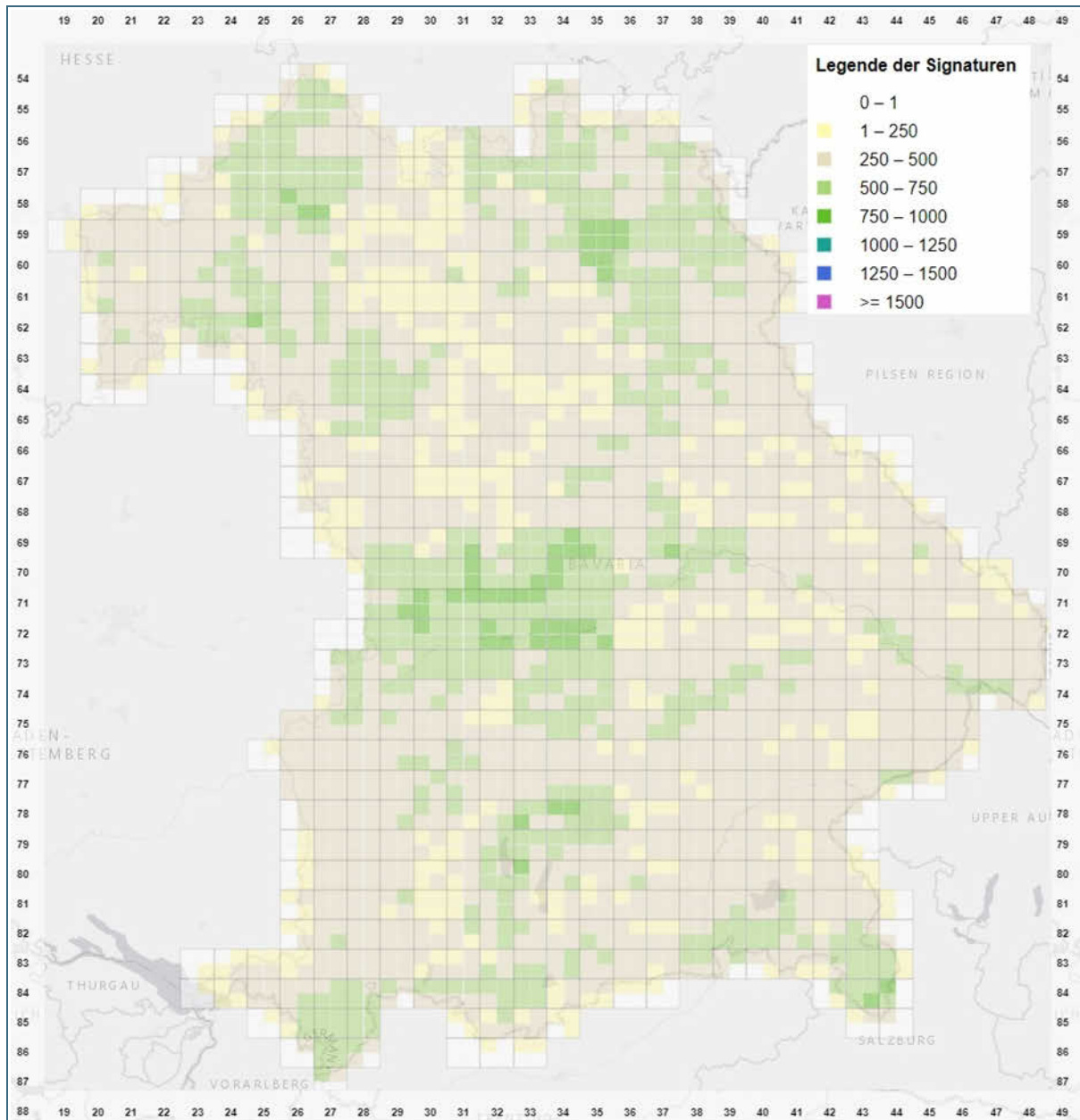


Abb. 2: Anzahl ab dem Jahr 2000 nachgewiesener heimischer Sippen in den einzelnen TK25-Quadranten. Jüngere Kartierprojekte für Regionalfloren heben sich deutlich ab, ebenso Biotopkartierungen, die nach 2000 abgeschlossen wurden. Es wird deutlich, dass in einem Großteil der Quadranten die Nachweisdichte nicht ausreicht, um kurzfristige Bestandstrends ausschließlich auf Grund der Datenlage zu beurteilen (Hintergrundkarte: © Esri – Esri, DeLorme, NAVTEQ).

Tab. 3: Mögliche kurzfristige Bestandstrends sowie deren Schwellenwerte

Kurzfristiger Bestandstrend	Kürzel	Schwellenwerte (20 Jahre)
sehr starke Abnahme	vvv	Fundortverlust ≥ 64 %
starke Abnahme	vv	Fundortverlust 38–64 %
mäßige Abnahme oder im Ausmaß unbekannt	v / (v)	Fundortverlust 17–38 %
leichte Abnahme bis leichte Zunahme	=	Fundortverlust oder -zunahme ≤ 17 %
deutliche Zunahme	^	Fundortzunahme ≥ 17 %
Daten ungenügend	?	-

2.2.3 Risikofaktoren

Risikofaktoren als zusätzliches Kriterium können zu einer Hochstufung von Sippen führen. Wird ein Risikofaktor angegeben, verschiebt sich die Bewertung um eine Stufe nach links im Einstufungsschema, in Richtung einer stärkeren Gefährdung (Tab. 4). Aus der Liste der Risikofaktoren nach Ludwig et al. (2009) wurden für die vorliegende Rote Liste verwendet:

B = verschärft oder neu einsetzende Bastardierung (z. B. mit Neophyten).

D = verstärkte direkte, absehbare menschliche Einwirkungen, z. T. mit Habitatverlusten (z. B. Bauvorhaben, Torfabbau, Tagebau; gesteigerte Attraktivität für Sammler).

F = Fragmentierung/Isolation: Austausch zwischen Populationen bzw. von Diasporen in Zukunft sehr unwahrscheinlich.

I = verstärkte indirekte, absehbare menschliche Einwirkungen, auch über Habitatverluste vermittelt (z. B. Kontaminationen, Eutrophierung über Stickstoffdepositionen).

N = Abhängigkeit von nicht langfristig gesicherten Naturschutzmaßnahmen.

R = verminderte Reproduktionsfähigkeit: Diasporenreduktion, verringerte Diasporenbank (durch menschliche Einwirkungen zur „sink population“ geworden), verringerte Vitalität bzw. Verjüngung.

Ein Risikofaktor wurde nur für Sippen angegeben, bei denen sich dieser deutlich überproportional auswirkt. Unter der allgemeinen Eutrophierung, dem Klimawandel oder der Fragmentierung von Habitaten leiden viele Sippen gleichermaßen. Ein Risikofaktor ist somit nur bei solchen Sippen in die Gefährdungseinstufung eingeflossen, bei denen zu erwarten ist, dass sich alleine aufgrund dieses Risikofaktors in den nächsten zehn Jahren der kurzfristige Bestandstrend um mindestens eine ganze Stufe verschlechtert.

2.2.4 Einstufungsschema

Aus den unter 2.2.1 bis 2.2.3 genannten vier Kriterien (aktuelle Bestandssituation, langfristiger Bestandstrend, kurzfristiger Bestandstrend, Risikofaktoren) ergibt sich die Einstufung einer Sippe in eine der Rote-Liste-Kategorien. Dies erfolgt anhand eines vorgegebenen Schemas (Tab. 4). Bei vorhandenem Risikofaktor verschiebt sich die Bewertung um eine Spalte nach links.

Tab. 4: Einstufungsschema zur Ermittlung der Gefährdung einer Art nach Ludwig et al. (2009). Abweichend wird für „es“, „(<)“ und „?“ die Rote Liste Kategorie G anstelle von 1 verwendet

es – extrem selten

langfristiger Rückgang	kurzfristiger Rückgang					
	vvv	vv	v oder (v)	=	^	?
(<)	1	1	1	2	G	1 (G)
<<<	1	1	1	1	2	1
<<	1	1	1	2	2	1
<	1	1	1	2	3	1
=	1	1	1	R	R	R
>	1	1	1	R	R	R
?	1	1	1	R	R	R

ss – sehr selten

langfristiger Rückgang	kurzfristiger Rückgang					
	vvv	vv	v oder (v)	=	^	?
(<)	1	1	G	G	G	G
<<<	1	1	1	2	3	1
<<	1	1	1	2	3	1
<	1	2	2	3	V	2
=	2	3	3	*	*	*
>	3	V	V	*	*	*
?	1	1	G	*	*	D

s – selten

langfristiger Rückgang	kurzfristiger Rückgang					
	vvv	vv	v oder (v)	=	^	?
(<)	1	2	G	G	G	G
<<<	1	1	1	2	3	1
<<	2	2	2	3	V	2
<	2	3	3	V	*	3
=	3	V	V	*	*	*
>	V	*	*	*	*	*
?	1	2	G	*	*	D

mh – mäßig häufig

langfristiger Rückgang	kurzfristiger Rückgang					
	vvv	vv	v oder (v)	=	^	?
(<)	2	3	G	G	*	G
<<<	2	2	2	3	V	2
<<	3	3	3	V	*	3
<	3	V	V	*	*	V
=	V	*	*	*	*	*
>	*	*	*	*	*	*
?	2	3	G	*	*	D

h – häufig

langfristiger Rückgang	kurzfristiger Rückgang					
	vvv	vv	v oder (v)	=	^	?
(<)	3	V	V	*	*	G
<<<	3	3	3	V	*	3
<<	V	V	V	*	*	V
<	V	*	*	*	*	*
=	*	*	*	*	*	*
>	*	*	*	*	*	*
?	3	V	V	*	*	D

sh – sehr häufig

langfristiger Rückgang	kurzfristiger Rückgang					
	vvv	vv	v oder (v)	=	^	?
(<)	V	*	*	*	*	*
<<<	V	V	V	*	*	V
<<	*	*	*	*	*	*
<	*	*	*	*	*	*
=	*	*	*	*	*	*
>	*	*	*	*	*	*
?	V	*	*	*	*	D

? lang- und kurzfristiger Bestandstrend nicht relevant: Kategorie D

ex lang- und kurzfristiger Bestandstrend nicht bewertet: Kategorie 0

2.2.5 Sonderfall: stabile Teilbestände

Gibt es von einer Sippe, das nach dem Schema eigentlich zur Rote-Liste-Kategorie 1 („vom Aussterben bedroht“) gehört, mindestens zwei stabile Teilbestände, so muss die Sippe von Kategorie 1 auf Kategorie 2 herabgestuft werden. Alle nach Schema ermittelten Sippen der Kategorie 1 wurden auf diese Bedingung hin überprüft. Ein Teilbestand wird als stabil bewertet, wenn er über eine genügend große Population, mit fertilen bzw. juvenilen Individuen verfügt und zu erwarten ist, dass der Bestand im Zeitraum von 10 bis 20 Jahren noch in vergleichbarer Größe existieren wird. Für alle Rote-Liste-1-Sippen, bei denen unklar war, ob im Untersuchungsgebiet noch mindestens zwei stabile Teilbestände vorhanden sind, wurde im Zweifelsfall die Kategorie 1 beibehalten.

2.2.6 Grund für eine Kategorieänderung

Eine Kategorieänderung liegt vor, wenn eine Sippe gegenüber der vorherigen Roten Liste (Scheuerer & Ahlmer 2003) in eine niedrigere oder höhere Gefährdungskategorie gestellt wurde oder wenn bisher keine Einstufung vorlag bzw. Sippen nicht mehr eingestuft werden (Neophyten). In Tab. 5 werden die möglichen Gründe für eine Kategorieänderung aufgeführt.

Tab. 5: Gründe für die Änderung der Rote-Liste-Kategorie (aus Ludwig et al. 2009)

Symbol	Erläuterung
R	reale Veränderung des Gefährdungsgrades
K	Kenntniszuwachs
M	Methodik der Bewertung, Änderungen im Kriteriensystem
T	taxonomische Änderungen (Aufspaltung, Zusammenführung oder Neuentdeckung von Sippen)
[leer]	keine Änderung

Die Änderung der Rote-Liste-Kategorie einer bestimmten Sippe gegenüber der letzten Version der bayerischen Roten Liste (Scheuerer & Ahlmer 2003) kann verschiedene Gründe haben. Da es insbesondere für die statistische Auswertung und die daraus abzuleitenden Resultate für den botanischen Naturschutz relevant ist, welche Sippen aufgrund von realen Bestandsveränderungen (R) ab- oder auch zugenommen haben und dabei in eine andere Gefährdungskategorie eingestuft wurden, müssen die anderen, lediglich methodischen Gründe für die Kategorieänderung (K, M, T) davon abgegrenzt werden. Die gemäß Ludwig et al. (2009) verwendeten Änderungsgründe sind:

R = reale Veränderung des Gefährdungsgrades:

R ist dann gegeben, wenn die Häufigkeit, Verbreitung oder Bestandsgröße einer Sippe seit der letzten Einstufung zu- oder abgenommen hat (kurzfristiger Bestandstrend weder „=“ noch „unbekannt“). Es müssen dabei konkrete Zu- oder Abnahmen vorliegen, eine Stabilisierung der Bestandsgröße aus einer Abnahme heraus ist nicht ausreichend. So bedeutet bei einer ehemals rückläufigen Sippe die Änderung zu mehr oder weniger gleichbleibend (kurzfristiger Trend „=“) nicht, dass dies selbst schon als Änderung zu verstehen ist. Der Bestand/die Bestandsgröße ist gleich geblieben, lediglich der Bestandstrend hat sich verändert. In solchen Fällen wurde in der Regel M (Methodik) als Grund angegeben. Dies ist der wichtigste Grund in Bezug auf Änderungen hin zu einer stärkeren oder schwächeren Gefährdungskategorie.

Beispiel: *Adonis aestivalis* (Sommer-Adonisröschen), 2003: Kategorie 3, 2024: Kategorie 2. Die Art hat eine reale Veränderung erfahren, wobei der kurzfristige Trend „v“ ist, die Art also nach der letzten Einstufung weiter zurückgegangen ist. Seltener ist der umgekehrte Fall wie bei *Najas marina* (Großes Nixenkraut), 2003: Kategorie 2, 2024: Kategorie *, bei dem sich durch die jüngere Ausbreitung der kurzfristige Trend „^“ ergibt.

K = Kenntniszuwachs

Dies gilt für vergleichsweise wenige Fälle, in denen eine verbesserte Datenlage eine Neueinstufung im Vergleich zur letzten Roten Liste erforderlich macht. Hintergründe sind in der Regel neuere Kartierungen mit mehr Nachweisen einer Sippe, die nicht auf reale Bestandszunahmen, sondern auf ein Füllen bestehender Kartierlücken zurückzuführen sind.

Beispiel: *Chrysosplenium oppositifolium* (Gegenblättriges Milzkraut), 2003: Kategorie 3, 2024: Kategorie V. Die Art wird jetzt als weniger gefährdet eingestuft, weil neuere Beobachtungsdaten eine bessere Bestandssituation ausweisen und ein insgesamt schwächerer Rückgang belegt ist.

M = Methodik der Bewertung, Änderungen im Kriteriensystem

Insbesondere durch das geänderte bundesweit einheitliche Kriteriensystem (Ludwig et al. 2009) ergeben sich trotz teilweise gleich gebliebener Bestandssituation oft neue Rote-Liste-Kategorien im Vergleich zu Scheuerer & Ahlmer (2003), weil ehemals stärker gutachterlich geprägte Einstufungen jetzt angepasst wurden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn eine Sippe jetzt eine schwächere Gefährdungskategorie bekommen muss, obwohl ihre Bestände sich kurzfristig nicht verbessert haben oder sogar ein Rückgang vorliegt. („=“ / „^“). Vor allem gilt dieser Grund für alle Neophyten, die bisher vielfach in den Roten Listen mit einer Gefährdungskategorie eingestuft waren, die aber jetzt pauschal nicht mehr bewertet werden.

Beispiel: *Atriplex micrantha* (Verschiedensamige Melde), 2003: Kategorie u [ungefährdeter Neophyt], 2024: Kategorie „nicht bewertet“. Die Art wird zwar wie bei einheimischen Sippen mit den Kriterien versehen, aber nicht mehr mit einer Kategorie bewertet. Allen bei Scheuerer & Ahlmer (2003) bewerteten Neophyten wird somit der Grund „Methodik“ zugeordnet. Ein weiterer Fall betrifft einheimische Arten wie *Mercurialis ovata* (Eiblättriges Bingelkraut), 2003 Kategorie: 3, 2024: Kategorie

2. Bei dieser Art ergab sich trotz des kurzfristigen Trends „leichte Abnahme bis leichte Zunahme“ („=“) eine stärkere Gefährdung, was durch das inzwischen genauere Kriteriensystem bedingt ist.

T = taxonomische Änderungen (Aufspaltung, Zusammenführung oder Neuentdeckung von Sippen)
 Nomenklatorische Änderungen wurden nicht gekennzeichnet, wenn sich der taxonomische Umfang einer Sippe nicht geändert hat (wenn z. B. seit der letzten Roten Liste aus einer Unterart eine Art wurde; oder umgekehrt oder wenn ein anderes Synonym als „gültiger“ Name Vorrang hat, aber weiterhin dieselbe Sippe gemeint ist). Vielmehr fallen unter die Kategorie „T“ im Umfang jetzt enger oder weiter gefasste Sippen, sodass ein Artname, auch wenn der Name gleichgeblieben sein mag, jetzt bezüglich der (morphologischen, zytologischen oder genetischen) Merkmale nicht mehr dieselbe Sippe umfasst wie bei der vorherigen Rote Liste. Gekennzeichnet werden außerdem Sippen, die innerhalb einer vorhandenen kritischen Artengruppe neu beschrieben wurden, bisher unbeachtet geblieben sind oder nur unter einem Aggregat kartiert worden waren. Und schließlich auch Sippen, die für Bayern ganz neu nachgewiesen wurden. Ein seltener Sonderfall sind Sippen, die neu für Bayern beschrieben wurden.

Beispiel: *Sorbus collina* (Hügel-Mehlbeere), 2003: [kein Eintrag], 2024: Kategorie V. Die Art wurde erst nach Erscheinen der letzten Roten Liste neu beschrieben. Ihr ist der größte Teil der damals bekannten Vorkommen von *Sorbus pannonica* (Pannonische Mehlbeere) zuzurechnen. Dass *Sorbus pannonica* 2003 ebenfalls Kategorie V hatte (also scheinbar gar kein Grund für eine Kategorieänderung vorliegt), spielt hierbei keine Rolle, da sie nicht als identische Sippe betrachtet wird und der nicht zum Artumfang von *Sorbus collina* gerechnete Anteil der Vorkommen der „alten“ *Sorbus pannonica* inzwischen eine andere Gefährdungskategorie haben könnte.

[leer] = keine Änderung oder keine Begründung

Kommt in vorliegender Liste nur bei gleichbleibender Rote-Liste-Kategorie vor, ist allerdings ein sehr häufiger Fall.

Kombination von Gründen der Kategorieänderung

Verschiedene Veränderungen wie eine zwischenzeitlich neue Einstufungsmethodik (Ludwig et al. 2009), viele neue taxonomische Erkenntnisse, neue Gliederungskonzepte kritischer Artengruppen sowie eine, zwar heterogene, aber deutlich umfangreicher gewordene Datenlage für Bayern bedingen Veränderungen zu Scheuerer & Ahlmer (2003). Diese Änderungen überlappen sich vielfach und überlagern, verstärken oder schwächen z. T. tatsächliche Bestandsentwicklungen. Dadurch überlappen sich oft die Gründe für die Kategorieänderung, sodass neben dem Hauptgrund oft ein weiterer Grund relevant ist. Daher wurden maximal zwei Gründe für eine Kategorieänderung angeführt (wichtigerer vorneweg), wenn zwei Gründe ähnlich wichtig erschienen. Für die statistische Auswertung wurde jeweils nur der erstgenannte, wichtigste Grund verwendet.

R, K: Eine Sippe hat eine reale Bestandsveränderung. Diese überlagert sich mit einer verbesserten Datenlage.

Beispiel: *Digitaria sanguinalis* (Blutrote Fingerhirse), 2003: Kategorie: V, 2024: Kategorie *. Die Art hat als kurzfristigen Trend „^“, sie breitet sich an Straßenbanketten und in Maisfeldern aus, es kamen aber auch zahlreiche neue Beobachtungsdaten hinzu, die über diese reale Ausbreitung hinaus auf einer gründlicheren Kartierung zahlreicher alter, bisher nur übersehener Vorkommen beruhen.

K, R: Wie vorige, aber mit umgekehrter Gewichtung.

Beispiel: *Cerastium glutinosum* (Bleiches Hornkraut), 2003: Kategorie: 3, 2024: Kategorie *. Die Art hat als kurzfristigen Trend „=“, sie breitet sich an Straßenrändern aus, hat aber etwa in gleichem Maße Verluste an Wuchsorten in Magergrünland erlitten. Durch eine gründlichere

Kartierung der Straßenränder in den letzten Jahren wurde eine schon früher geringere Gefährdung erst jetzt deutlich.

- R, M:** Eine Sippe hat eine reale Bestandsänderung erfahren. Die überlagert sich mit einer abweichenden Einstufung aufgrund der Methodik.
Beispiel: *Hippophae rhamnoides* (Sanddorn), 2003: Kategorie: V, 2024: Kategorie 2). Die Art hat eine reale Veränderung erfahren (kurzfristiger Trend „v“). Die vorherige Einstufung als „geringer gefährdet“ beruhte auch auf der Einbeziehung von synanthropen Vorkommen, die früher zu wenig von den einheimischen Vorkommen differenziert waren und jetzt aber bei der Gefährdungseinstufung ausgeklammert werden konnten.
- T, K:** Eine Sippe wurde neu in die aktuelle Rote Liste eingeführt, da es taxonomisch neu gegliedert wurde (T) und die Art zusätzlich neu nachgewiesen wurde (K).
Beispiel: *Anemone baldensis* (Tiroler Windröschen), 2003: [kein Eintrag], 2024: Kategorie R. Die Art wurde erst 2008 als Neufund für Bayern publiziert (Daten zu zwei Funden von 1995 wurden erst nach 2003 verfügbar).
- M, K:** Eine Sippe muss aufgrund der Methodik abweichend eingestuft werden. Dies überlagert sich aber mit einer verbesserten Datenlage.
Beispiel: *Trientalis europaea* (Europäischer Siebenstern), 2003: Kategorie 3, 2024: Kategorie V. Die Art erhält wegen des kurzfristigen Trends „=“, bedingt durch das inzwischen genauere Kriteriensystem sowie zahlreichen neueren Beobachtungsdaten, eine schwächere Gefährdungskategorie.
- K, M:** Wie vorige, aber mit umgekehrter Gewichtung.
Beispiel: *Betula pubescens* var. *carpatica* (Karpaten-Birke), 2003: Kategorie D, 2024: Kategorie G. Die Varietät hat durch zahlreiche neuere Beobachtungsdaten inzwischen eine klare Datenlage. Aufgrund des jetzt erkennbaren langfristigen Trends „<“ kann die Gefährdungskategorie, bedingt durch das inzwischen präzisere Kriteriensystem, genauer angegeben werden. Bei *Callitriche hermaphrodita* (Herbst-Wasserstern), 2003: Kategorie 0, 2024: Kategorie „nicht bewertet“, beruht der Kenntniszuwachs nicht auf mehr Beobachtungsdaten, sondern auf dem genauer eingeschätzten floristischen Status als Neophyt.
- T, M:** Eine Sippe wurde neu in die aktuelle Rote Liste eingeführt, da ehemals auf eine Bewertung aufgrund (deutlich) unterschiedlicher Gefährdungen untergeordneter Sippen verzichtet wurde. In der aktuellen Roten Liste wird diese Sippe nun geführt, um die taxonomische Gliederung zu veranschaulichen (M), aber nicht unbedingt eigens bewertet. Gleiches gilt für Unterarten oder Varietäten, die man 2003 wegen als zu gering erachteter Datenlage gar nicht bewertet und nicht in die Liste übernommen hatte.
Beispiel: *Polystichum aculeatum* agg. (Artengruppe Gelappter Schildfarn), 2003: [kein Eintrag], 2024: Kategorie – [nicht bewertet]. Das Aggregat wurde neu aufgenommen, um darunter die beiden zugehörigen Kleinarten einordnen zu können; wegen der sehr unterschiedlichen Kategorie der Kleinarten (*Polystichum aculeatum*: Kategorie V, *Polystichum setiferum*: Kategorie 1) wurde aber für das Aggregat bayernweit keine eigene Kategorie angegeben.

2.3 Regionalisierung

Die vorausgegangene Rote Liste der Gefäßpflanzen enthielt eine regionalisierte Einstufung für alle acht bayerischen floristischen Regionen. Im Gegensatz hierzu wurden in der aktualisierten Roten Liste nur zwei Regionen unterschieden: Alpenraum (A), in Übereinstimmung mit Region Alpen in Scheuerer & Ahlmer (2003) sowie Hügel- und Bergland (HB), welches den restlichen sieben bayerischen

floristischen Regionen entspricht (Abb. 3). Die Benennung als Hügel- und Bergland richtet sich nach den vom BfN vorgeschlagenen Teilräumen Deutschlands für die Regionalisierung bundesweiter Roter Listen (siehe Ludwig et al. 2009). Diese Zweigliederung ist konsistent mit weiteren aktuellen Neubearbeitungen der Roten Listen Bayerns (z. B. Rote Liste Flechten: Brackel 2019). Ein weiterer Grund für den Verzicht auf eine feinere Regionalisierung war, dass die Datenlage für die einzelnen Regionen nicht ausreichend gewesen wäre, um eine fundierte Einschätzung nach der neuen Bewertungsmethodik durchzuführen.



Abb. 3:
Unterteilung in die zwei separat bewerteten Regionen Alpenraum (A) und Hügel- und Bergland (HB), die übrigen Regionen aus der Roten Liste von 2003 sind schwach hellgrau eingezeichnet.

Die Einstufung der Gefährdungskategorien erfolgte für die beiden Regionen nach demselben Schema wie für ganz Bayern, jedoch wurden für die Teilregionen keine Einzelkriterien in der Gesamtartenliste angeführt. Es wäre aus naturschutzfachlicher Sicht durchaus wünschenswert gewesen, eine Regionalisierung gemäß den acht bayerischen floristischen Regionen beizubehalten, weil viele Pflanzenarten in den einzelnen Naturräumen teilweise sehr unterschiedliche Bestandsituationen und Gefährdungen zeigen. Dies war allerdings aufgrund des methodisch deutlich erhohnten Aufwands und der teils nicht ausreichend fein differenzierten Regionalkenntnisse bzw. sehr unterschiedlichen Datengrundlagen zu bestimmten Sippen in den einzelnen Regionen (siehe Kap. 2.6) nicht möglich. Teilweise finden sich im Kommentarfeld der Excel-Tabelle Hinweise, wenn in einzelnen Regionen stark abweichende Gefährdungen auftreten.

Bei Sippen, die in der Einstufung zwischen 2003 und 2024 gleich geblieben sind, kann davon ausgegangen werden, dass die Regionalisierung der bayerischen Roten Liste von 2003 nicht ihre Relevanz verloren hat. Ein Beispiel ist *Primula farinosa* (Mehl-Primel), deren Einstufung als stark gefährdet und vom Aussterben bedroht in je zwei Regionen so lange gültig bleibt, bis eine regionalisierte Aktualisierung stattgefunden hat. Generell sollte die Regionaleinstufung aus der Roten Liste von 2003 gültig bleiben, wenn eine Art in der Region stärker gefährdet ist als in ganz Bayern.

2.4 Sonderfälle

Durch die Regionalisierung in Alpen sowie Hügel- und Bergland (die in keinem anderen Bundesland so ausgeprägt ist) musste ein Sonderfall eingeführt werden, der von der Methodik nach Ludwig et al. (2009) abweicht. Für Sippen mit Verbreitungsschwerpunkt in den Alpen (und damit bayernweit zwangsläufig geringer Rasterfrequenz) wurde die Bewertung „Alpen maßgeblich für Bayern“ als entscheidend für die Einstufung für ganz Bayern festgelegt. In diesen Fällen gilt die für den Alpenraum

festgelegte Gefährdungskategorie für ganz Bayern, da es andernfalls bei diesen (fast) ausschließlich in den Alpen vorkommenden Sippen zu Abweichungen von der bayernweiten Einstufung kommen würde. Eine Sippe, die (fast) nur in den Alpen vorkommt und dort z. B. ungefährdet ist, sollte nicht für Bayern eine Gefährdung aufweisen, die sich aufgrund der bayernweit flächenbezogen größeren Seltenheit nach der Methodik ergeben hätte. Eine bei zahlreichen Sippen höhere Gefährdung im Hügel- und Bergland wird jedoch durch die regionalisierte Einstufung für das außeralpine Bayern berücksichtigt.

Beispiel: *Empetrum hermaphroditum* (Zwittrige Krähenbeere) ist für ganz Bayern gesehen sehr selten (ss), langfristig weitgehend stabil „=“ und kurzfristig mit mäßigem Rückgang „v“. Dies würde für Bayern zu einer Einstufung in Kategorie 3 führen. Da sich für die Alpen aber aus der dortigen Bestandssituation (relativ zum Alpenanteil) lediglich selten „s“ und damit die Vorwarnstufe „V“ ergibt, wird die Art für ganz Bayern ebenso mit V eingestuft. Eine höhere Gefährdung der deutlich selteneren Vorkommen im Hügel- und Bergland wird durch die entsprechende Einstufung für diese Region in der Tabelle berücksichtigt.

Bei für die Alpen ungefährdeten Sippen „*“ kann trotz maßgeblichem Anteil der Alpen ein „R“ vergeben werden, da R ebenso wie * keine direkte Gefährdung voraussetzt. Dies ist dann der Fall, wenn die für die Alpen ungefährdete Sippe für ganz Bayern betrachtet extrem selten „es“ ist. Ein Beispiel hierfür ist *Asperula neilreichii* (Felsen-Meier).

Insgesamt wurde dieser Sonderfall 15-mal angewendet. In diesen Fällen sind die Einstufungskriterien für die Alpen im Kommentarfeld der separaten Excel-Datei dokumentiert.

Ein weiterer Fall, bei dem von der deutschlandweiten Einstufungstabelle abgewichen wurde, sind Sippen, die extrem selten „es“ sind und deren Ausmaß des lang- und kurzfristigen Rückgangs unbekannt ist „(<)“ und „?“ . Hierfür sieht die Methodik eine Einstufung als „vom Aussterben bedroht“ (Kategorie 1) vor. Bei unbekannter Populationsentwicklung, aber anzunehmender Gefährdung, wurde daher die Kategorie G für Gefährdung unbekanntes Ausmaßes verwendet. Dies ist darin begründet, dass bei den unbekannt Trends nach dem Einstufungsschema prinzipiell die Gefährdungskategorien 1 bis 3 möglich wären, was der Kategorie G entspricht.

2.5 Datengrundlagen

Für die Berechnung der Kriterien, als Hilfestellung für die gutachterliche Einschätzung, wurden sowohl Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt (Biotopkartierung und Artenschutzkartierung), als auch ehrenamtlich erhobene Daten der Florenkartierung („Flora von Bayern“) verwendet. Darüber hinaus liegen insbesondere für den Zeitraum vor 1946 historische Daten aus Literaturlauswertungen und Herbarien in digitaler Form vor, die eine maßgebliche Grundlage für die Auswertung darstellen. Im April 2020 wurde ein Datenexport der Datenbank der „Flora von Bayern“ aus der Diversity Workbench vorgenommen; für die bewertungsrelevanten Sippen wurden insgesamt 6,8 Millionen Datensätze ausgegeben.

Auf Basis der Daten wurden neben den berechneten Kriterien auch Karten erstellt (Abb. 3). Je Sippe einmal mit den Nachweisdaten bis zum Jahr 2000 und einmal mit den Nachweisdaten nach dem Jahr 2000 im Vordergrund und den Nachweisen vor dem Jahr 2000 im Hintergrund. So ließ sich schnell erkennen, welche Vorkommen nach 2000 bestätigt wurden und welche nicht und wo ggf. neue Vorkommen erstmals dokumentiert wurden. Zusätzlich wurden die regelmäßig aktualisierten Karten im Bayernflora-Datenportal als wesentliche Grundlage verwendet (<https://daten.bayernflora.de>). Dort lassen sich Kartierungsdaten auch eingeschränkt auf frei wählbare Zeiträume anzeigen.

Die Kriterien wurden anhand des Datenexports wie folgt berechnet:

- aktuelle Bestandssituation: Anzahl der TK25-Quadranten im Zeitraum nach 2000. Die Einteilung in die Klassen wurde entsprechend Tab. 1 vorgenommen.
- langfristiger Rückgang: TK25-Quadranten-Nachweise aus dem Zeitraum 1980–2020 zu TK25-Quadranten-Nachweisen vor 1980. Die Vorperiode wurde als 100 % gesetzt. Die Einteilung in die Klassen wurde entsprechend Tab. 2 vorgenommen.
- kurzfristiger Rückgang: TK25-Quadranten-Nachweise aktueller Zeitraum (2001–2020) zur Vorperiode (1980–2000). Die Nachweise der Vorperiode wurden als 100 % gesetzt. Die Einteilung in die Klassen wurde entsprechend Tab. 3 vorgenommen.

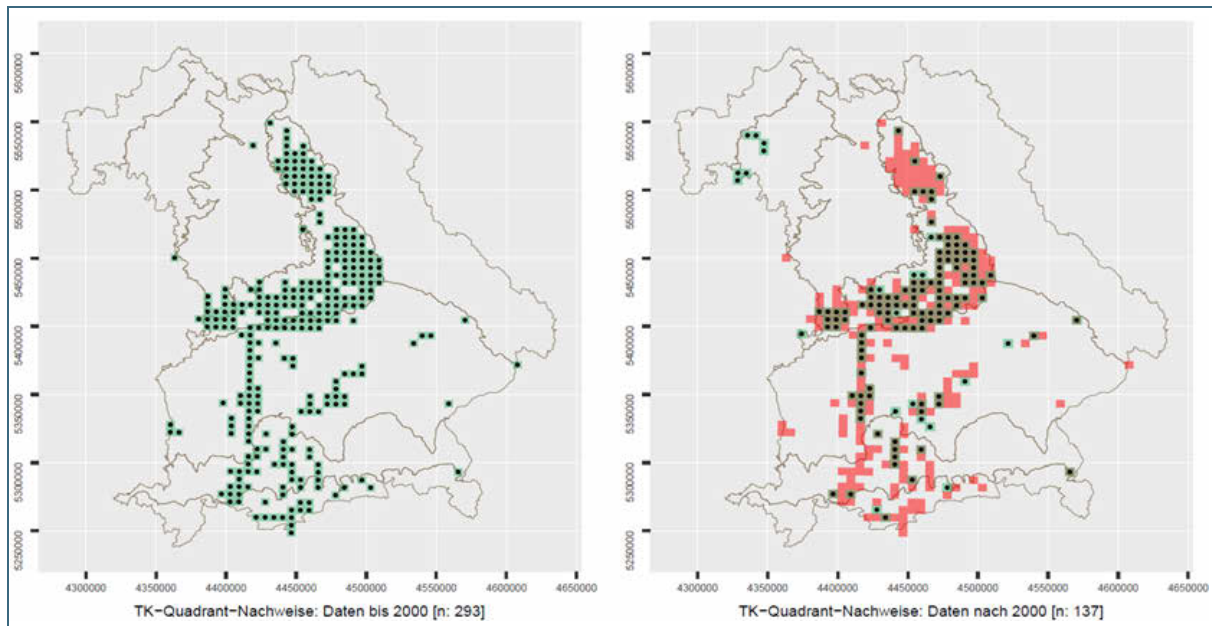


Abb. 4: *Globularia bisnagarica* als Beispiel für die erstellten Arbeitskarten mit Nachweisdaten bis und nach 2000. Im rechten Bild sind Quadranten rot, wenn nur Daten bis 2000 vorliegen und grün, für Daten nach 2000. In den roten Rasterfeldern in den Alpen dürfte die Art großteils noch heute vorkommen, jedoch liegen kaum aktuelle Daten vor, weil die Alpen-Biotopkartierung überwiegend vor 2000 durchgeführt wurde. Das gleiche gilt für das Regnitzgebiet (den großen roten „Block“ im Norden) wo die Kartierarbeiten im Wesentlichen vor 2000 stattfanden (Gatterer et al. 2003).

2.6 Datenlücken

Eine Herausforderung bei der Einstufung stellen der unterschiedliche Kartierstand und die unterschiedliche Erfassungsdichte in einzelnen bayerischen Regionen dar. Dies betrifft vor allem jüngere Nachweise nach 2000, welche für die Ermittlung des kurzfristigen Bestandstrends wichtig sind (vgl. Abb. 2). Hier stehen beispielsweise Regionen mit jüngeren Kartierprojekten und Lokalfloren heraus, wie München oder Landshut, oder Rasterfelder, bei denen der jüngste Durchgang der Biotopkartierung erst nach 2000 abgeschlossen wurde. In einem Großteil der Rasterfelder reicht die Nachweisdichte nicht aus, um kurzfristige Bestandstrends ausschließlich aufgrund der Datenlage zu beurteilen, woraus sich ein erhöhter Bedarf für künftige floristische Kartierungen ergibt.

Daneben spielen auch Kenntnislücken zur Verbreitung der einzelnen Sippen in taxonomisch schwierigen Gruppen (z. B. *Taraxacum* Sektion *Taraxacum* („Ruderalia“), *Ranunculus auricomus* agg., *Aconitum* oder *Alchemilla*-Kleinarten mehrerer Aggregate) eine Rolle. Sippen, deren genaue bayernweite Verbreitung aufgrund von großen Kartierdefiziten oder taxonomischen Schwierigkeiten unklar blieben, wurden in die Kategorie D („Daten unzureichend“) eingestuft. Während der Ausarbeitung der neuen Roten Liste wurde deutlich, dass ein kontinuierliches Monitoring und eine bayernweite Nachkartierung, insbesondere von Rote-Liste-1- und ausgewählten Rote-Liste-2-Sippen

nötig ist, um die aktuelle Bestandssituation und -entwicklung zu erfassen, die Gefährdungseinschätzung sicher und objektiv vornehmen und zudem dem Rückgang von Sippen rechtzeitig und zielgerichtet entgegensteuern zu können. Zu einer Reihe von untererfassten Rote-Liste-1-Sippen der alten Roten Liste wurde im Zeitraum 2016–2018 eine Nachkartierung durchgeführt, um möglichst viele Kenntnislücken zu schließen (Zehm et al. 2020).

2.7 Allgemeines Vorgehen bei der Einstufung und Sonderfälle

Die vorliegenden Kartierdaten haben zwar eine solide Grundlage ergeben, diese war dennoch in vielen Fällen für eine Einstufung nicht ausreichend. Daher spielte die gutachterliche Einschätzung bei der Bewertung eine große Rolle. Bei der Einschätzung jeder Sippe wurde zunächst geprüft, wie aussagekräftig die zugehörige bayerische Datenbasis ist, und diese ggf. gutachterlich modifiziert. Als nächstes wurde die Entwicklung der Vorkommen innerhalb der TK25-Quadranten eingeschätzt, da diese von Art zu Art sehr unterschiedlich sein kann und häufig nicht mit den Entwicklungen im entsprechend größeren Quadrantenraster übereinstimmen. Zuletzt wurde vor allem bei seltenen Sippen auch die Größe der einzelnen Populationen (Teilbestände) berücksichtigt.

Da es zahlreiche Pflanzenarten gibt, die nur in Teilen Bayerns einheimisch bzw. eingebürgert sind (in anderen Teilen Bayerns aber einen abweichenden, floristisch „schwächeren“ Status haben), wurden oft nur Teile der Vorkommen für die Bewertung der Kriterien herangezogen. Bei einheimischen Sippen wurden nur ursprüngliche Vorkommen, also keine unbeständigen oder eingebürgerten, berücksichtigt. *Puccinellia distans* (Gewöhnlicher Salzschwaden) ist beispielsweise eine Art, die nur kleinräumig an zwei Orten in Bayern als einheimisch anzusehen ist (Bad Neustadt und Bad Kissingen), sonst aber an durch Streusalz-beeinflussten Straßenrändern eingewandert ist (und dort teils vielleicht auch ausgesät wurde). Die Art wird damit trotz 1.700 belegter Quadranten als extrem selten (es) eingestuft.

Bei Neophyten wurden nur die eingebürgerten Vorkommen zur Bewertung herangezogen, aber keine unbeständigen. Dies kann dazu führen, dass Sippen mit weiter Verbreitung, aber mit vielen nur unbeständigen Vorkommen, wie z. B. *Aesculus hippocastanum* (Gewöhnliche Rosskastanie), als selten (s) und nicht als häufig (h) eingestuft wurden, wie es anhand der belegten Rasterfelder (für h über 1.800) abzuleiten wäre. Angesiedelte Vorkommen einheimischer Arten wurden bei der Einstufung nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen begründet wurden und inzwischen etabliert sind.

Die Bewertung von Art-Aggregaten (von zwei bis mehreren taxonomisch meist schwer zu trennenden, nah verwandten Kleinarten, z. B. aus *Ranunculus auricomus* agg.) wurde vorgenommen, weil es in der Naturschutzpraxis oft nicht möglich ist, die konkrete Kleinart zu bestimmen, oder auch weil bisher keine genaueren Daten vorliegen. Ist schon das Art-Aggregat als Ganzes selbst naturschutzfachlich wertgebend (z. B. Sumpf-Löwenzähne: *Taraxacum* Sektion *Palustria*), dann erscheint es sinnvoll, auch für derartige schwierig zu bestimmende Gruppen eine gemeinsame Gefährdungskategorie zu erstellen. Art-Aggregate wurden in der Gefährdungseinstufung prinzipiell bewertet wie eine eigene Art (z. B. *Rosa caesia* agg. = *Rosa caesia* + *Rosa subcollina*). Einheimische Arten mit mehreren untergeordneten Sippen (meist Unterarten, z. B. *Allium carinatum* = *Allium carinatum* subsp. *carinatum* + *Allium carinatum* subsp. *pulchellum*) wurden bis auf wenige Ausnahmen immer bewertet.

Auch bei morphologisch gut unterscheidbaren, aber geographisch oder ökologisch deutlich getrennten (vikariierenden) Kleinarten mit stark unterschiedlicher Häufigkeit oder Gefährdung wurde auf die Auflistung und Bewertung des Aggregats verzichtet. Ein Beispiel ist *Rorippa islandica* agg., bestehend aus *Rorippa islandica* (bayernweit sehr selten in der [sub]alpinen Stufe der Alpen, außerhalb fehlend) und *Rorippa palustris* (außerhalb der Alpen bis in die planare Stufe weit verbreitet). Oder auch *Euphrasia minima* agg., bestehend aus *Euphrasia minima* (bayernweit nur in den Alpen, dort weit

verbreitet, außerhalb fehlend), und *Euphrasia frigida* (nur sehr wenige Vorkommen in der nordbayerischen Rhön, in den Alpen fehlend). In beiden Fällen wurde das Aggregat aus genannten Gründen nicht bewertet.

Kleinarten, die nicht einheimisch sind, wurden nicht in die Bewertung eines Aggregats mit einbezogen und auch nicht in der Tabelle aufgeführt, sofern sie nicht als eingebürgert gelten. In solchen Fällen wurde im Kommentarfeld des Aggregats vermerkt: „Aggregat aus einheimischer und unbeständiger Art“. Bei zwei Kleinarten, davon einer nicht einheimischen, wurde außerdem das Aggregat nicht bewertet. Bei Aggregaten mit mehreren einheimischen Arten und einer oder mehreren nicht einheimischen wurde das Aggregat nach den weiter oben aufgeführten Kriterien bewertet.

Insgesamt wurde einzelfallweise entschieden, ob ein Aggregat bewertet wird oder nicht. Zur besseren Gliederung werden Aggregate jedoch immer geführt, es sein denn, sie enthalten nur eine in der Roten Liste geführte Art (weil es keine weiteren Kleinarten in Bayern gibt). Falls geführt, aber unbewertet, wurde bei den Kriterien ein „-“ vermerkt im Sinne von „Bewertung fehlend“.

2.8 Verantwortlichkeit

Für die neue Rote Liste wurde keine eigene Einschätzung der Verantwortlichkeit vorgenommen. Es wird daher die Verantwortlichkeit für Deutschland aus der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (Metzing et al. 2018) sowie die Einschätzung zur Verantwortungsstufe (Hauptverantwortung / Alleinverantwortung) aus der Roten Liste für Bayern von 2003 (Scheuerer & Ahlmer 2003) übernommen (Tab. 6).

Verantwortlichkeit (Metzing et al. 2018)	Kürzel
in besonders hohem Maße verantwortlich	!!
in hohem Maße verantwortlich	!
für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich	(!)
Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit	?
nicht bewertet	nb
Verantwortungsstufe (Scheuerer & Ahlmer 2003)	Kürzel
Alleinverantwortung	a
Hauptverantwortung	h

Tab. 6:
Einstufungen der Verantwortlichkeit aus der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands (oben) sowie Verantwortungsstufe für Bayern (unten)

2.9 Erläuterung der Gefährdungskategorien

Die Rote-Liste-Kategorien und ihre Definitionen richten sich nach den methodischen Vorgaben bei Ludwig et al. (2009) und werden hier leicht verändert und ergänzt wiedergegeben.

0 ausgestorben oder verschollen

Sippen, die im Bezugsraum verschwunden sind oder von denen keine wildlebenden Populationen mehr bekannt sind. Die Populationen sind entweder nachweisbar ausgestorben (die bisherigen Habitate sind so stark verändert, dass mit einem Wiederfund nicht mehr zu rechnen ist) oder verschollen (d. h. aufgrund vergeblicher Nachsuche über einen längeren Zeitraum – etwa 30 Jahre – besteht der begründete Verdacht, dass ihre Bestände erloschen sind).

1 vom Aussterben bedroht

Vor allem extrem seltene und sehr seltene Sippen mit langfristig überwiegend starken bis sehr starken Rückgängen. Beim kurzfristigen Trend liegen in der Regel mäßige, bei mehreren Sippen aber auch starke bis sehr starke Abnahmen vor.

Vom Aussterben bedrohte Sippen sind so schwerwiegend bedroht, dass sie in absehbarer Zeit aussterben werden, wenn die Gefährdungsursachen fortbestehen. Ein Überleben im Bezugsraum kann vielfach nur durch Beseitigung der Gefährdungsursachen bzw. erfolgreiche Schutz- und Hilfsmaßnahmen gesichert werden.

2 stark gefährdet

Sippen, die erheblich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen erheblich bedroht sind.

Diese Sippen verzeichnen innerhalb in nahezu allen Teilen des Bezugsraumes deutliche Bestandsverluste. Wenn Gefährdungsfaktoren und -ursachen weiterhin einwirken sowie Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. nicht effektiv sind, kann dies das regionale Erlöschen der Sippe zur Folge haben.

3 gefährdet

Sippen, die merklich zurückgegangen oder durch laufende oder absehbare menschliche Einwirkungen bedroht sind.

Diese Sippen haben deutliche Bestandsverluste in großen Teilen des Bezugsraumes zu verzeichnen. Wenn Gefährdungsfaktoren und -ursachen weiterhin einwirken sowie Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. nicht effektiv sind, kann dies das lokale Erlöschen der Sippe zur Folge haben.

G Gefährdung unbekanntem Ausmaßes

Einzelne Untersuchungen lassen eine Gefährdung der Sippe erkennen, aber die vorliegenden Informationen reichen für eine exakte Zuordnung zu den Kategorien 1 bis 3 nicht aus. Die Bestände dieser Sippen müssen genauer untersucht werden. In diese Kategorie werden vor allem schwer nachzuweisende bzw. selten registrierte Sippen eingestuft.

R extrem selten

Extrem seltene oder sehr lokal vorkommende Sippen, deren Bestände in der Summe weder lang- noch kurzfristig abgenommen haben und die auch aktuell nicht bedroht, aber gegenüber unvorhersehbaren Gefährdungen besonders anfällig sind. Durch die Hinzufügung „in der Summe“ soll verdeutlicht werden, dass örtliche Rückgänge, die durch Zunahmen an anderer Stelle wieder aufgewogen werden, keinen Einfluss auf die Einstufung haben.

Chorologisch gesehen gehören hierher drei Gruppen von Sippen:

1. Sippen mit räumlich sehr eng begrenzten Vorkommen. Solche Sippen können durchaus hohe Individuenzahlen aufweisen. Wichtig für die Bewertung ist nicht allein die Individuenzahl oder Anzahl der Fundorte, sondern auch deren räumliche Verteilung. Diese Sippen können bereits durch lokal begrenzte menschliche Einwirkungen sehr stark beeinträchtigt werden.

2. Sippen, die in einem großen Gebiet, aber nur sehr sporadisch und mit äußerst geringer Individuenzahl auftreten. Hier können flächenwirksame menschliche Einwirkungen sehr schnell gefährlich werden.

3. Sippen, die ihr natürliches Verbreitungsgebiet derzeit in den Bezugsraum hinein erweitern, aber hier bisher nur extrem selten sind, oder Sippen, die Ihren Verbreitungsschwerpunkt in angrenzenden (Bundes-) Ländern haben und nur randlich in den Bezugsraum ausstrahlen.

Allein die Seltenheit bzw. das Verteilungsmuster dieser Sippen gibt den Ausschlag für ihre Einordnung in Kategorie R und nicht eine Wahrscheinlichkeit, mit der sich ein bestimmter Gefährdungsfaktor auswirkt. Extrem seltene Sippen, zu deren Bestandsentwicklung keine Informationen vorliegen, sollen nicht in Kategorie D eingestuft werden, da sie aufgrund potentieller Gefährdungen Teil der eigentlichen Roten Liste (der gefährdeten Sippen) sein sollen.

V Vorwarnliste

Sippen, die merklich zurückgegangen sind, aber aktuell noch nicht gefährdet sind. Bei Fortbestehen von bestandsreduzierenden Einflüssen ist in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie „gefährdet“ wahrscheinlich. Die Bestände dieser Sippen sind zu beobachten.

Gemessen am aktuellen Bestand sind die Rückgänge bei diesen Sippen noch nicht bedrohlich. Sie werden nicht zu den akut bestandsgefährdeten Sippen gerechnet. Daher gehört Kategorie V nicht zu den Gefährdungskategorien im engeren Sinne.

D Daten unzureichend

Die Informationen zu Verbreitung, Biologie und Gefährdung einer Sippe sind unzureichend, wenn diese

- bisher oft übersehen bzw. nicht unterschieden wurde oder
- erst in jüngster Zeit taxonomisch untersucht wurde oder
- taxonomisch nicht ausreichend geklärt ist oder
- mangels Spezialisten eine mögliche Gefährdung nicht beurteilt werden kann.

*** ungefährdet**

Sippen werden als derzeit ungefährdet angesehen, wenn ihre Bestände zugenommen haben, stabil sind oder so wenig zurückgegangen sind, dass sie nicht mindestens in Kategorie V eingestuft werden müssen.

♦, – nicht bewertet

Nicht bewertet wurden nicht einheimische, eingebürgerte Sippen (♦), außerdem Aggregate bzw. Arten mit Unterarten, die wegen guter Unterscheidbarkeit der Kleinarten oder stark unterschiedlicher Gefährdung aus Naturschutzgründen nicht gewertet wurden (–) (siehe auch Kap. 2.7).

u unbeständig

In Einzelfällen werden auch nicht eingebürgerte Neophyten geführt. Unbeständige Sippen werden immer dann geführt, wenn sie schon in der Roten Liste von 2003 enthalten waren, weil man damals von einer Einbürgerung ausgegangen war bzw. nicht ganz klar ist, ob die Sippen bereits eingebürgert sind oder weiterhin nur unbeständig vorkommen.

kN kein Nachweis

Sippen, die in einem der beiden Florenregionen Alpen oder Hügel- und Bergland nicht vorkommen.

3 Rote Liste

Die Rote Liste enthält die wichtigsten Angaben der Gefährdungseinschätzung. Zusatzinformationen wie Anmerkungen, ob stabile Teilbestände vorliegen, Synonyme oder der floristische Status sind der separaten Excel-Datei auf der Webseite des LfU (www.lfu.bayern.de/natur/rote_liste_pflanzen) zu entnehmen. In dem Anmerkungsfeld der Excel Tabelle sind unter anderem Hinweise, wenn z. B. nur eine (einheimische) Unterart in Bayern vorkommt, aber pauschal lediglich die jeweils übergeordnete Art geführt wird.

Die Gliederung in alpine und kontinentale biogeographische Region, wie sie für Natura 2000 und ebenso in vielen Roten Listen Verwendung findet, wurde nicht angewendet, da bereits für die letzte Rote Liste (Scheuerer & Ahlmer 2003) eine Gliederung in acht floristische Regionen vorgenommen worden war. Die in der neuen Roten Liste verwendete Abgrenzung in Alpen (A) und Hügel- und Bergland (HB) beruht auf dieser Einteilung, die Benennung richtet sich nach den vom BfN vorgeschlagenen Teilräumen Deutschlands für die Regionalisierung bundesweiter Roter Listen (siehe Ludwig et al. 2009). Die Region Alpen ist identisch mit der floristischen Region Alpen, während sich das restliche Bayern (Hügel- und Bergland) aus den floristischen Regionen Spessart-Rhön, Mainfränkische Platten, Keuper-Lias-Land, Fränkisch-Schwäbische Alb, Ostbayerisches Grenzgebirge mit Oberpfälzer Hügelland, Molasse-Hügelland sowie Moränengürtel zusammensetzt. Zur Beschreibung und Charakterisierung der floristischen Regionen siehe Scheuerer & Ahlmer (2003).

Tab. 7: Rote Liste der Gefäßpflanzen Bayerns, Stand 29.4.2024. RL A = Kategorie Region Alpen, RL HB = Kategorie Region Hügel- und Bergland, RL BY = Bayern (Scheuerer & Ahlmer 2003), RL D = Deutschland (Metzing et al. 2018). Erläuterung der Feldinhalte siehe Kap. 2.2 und 2.9.

Rote-Liste-Kategorie (RL)	aktuelle Bestandssituation	V – Verantwortlichkeit Deutschland (2018)	VS – Verantwortungsstufe Bayern (2003)
0 ausgestorben oder verschollen	ex ausgestorben	!! in besonders hohem Maße verantwortlich	a Alleinverantwortung
1 vom Aussterben bedroht	es extrem selten	! in hohem Maße verantwortlich	h Hauptverantwortung
2 stark gefährdet	ss sehr selten	(!) für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich	
3 gefährdet	s selten	? Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit	RF – Risikofaktoren
G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	mh mäßig häufig		B Bastardierung (Hybridisierung)
R extrem selten	h häufig		D verstärkte direkte Einwirkungen
V Vorwarnliste	sh sehr häufig	nb nicht bewertet	F Fragmentierung / Isolation
D Daten unzureichend	? unbekannt	[leer] allgemeine Verantwortlichkeit	I verstärkte indirekte Einwirkungen
* ungefährdet			N nicht gesicherte Naturschutzmaßnahmen
♦, – nicht bewertet	langfristiger Bestandstrend	kurzfristiger Bestandstrend	R verstärkte Einschränkung der Reproduktion
u unbeständig	<<< sehr starker Rückgang	vvv sehr starke Abnahme	Grund der Kategorieänderung
kN kein Nachweis	<< starker Rückgang	vv starke Abnahme	R reale Veränderung
	< mäßiger Rückgang	v/(v) Abnahme mäßig oder Ausmaß unbekannt	K Kenntniszuwachs
Kategorieänderung (Kat +/-)	(<) Rückgang, Ausmaß unbekannt	= leichte Abnahme bis leichte Zunahme	M Methodik
+ aktuelle Verbesserung der Einstufung	> gleichbleibend	^ deutliche Zunahme	T taxonomische Änderungen
= Kategorie unverändert	= deutliche Zunahme	? Daten ungenügend	[leer] keine Änderung oder keine Begründung
- aktuelle Verschlechterung der Einstufung	? Daten ungenügend		
nb nicht bewertet			

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Abies alba</i>	mh	=	=			+	M, K	*	*	V	*			Weiß-Tanne
*	<i>Acer campestre</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Feld-Ahorn
2	<i>Acer monspessulanum</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	*			Französischer Ahorn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Acer negundo</i>	s	>	∧				M	kN	◆	*	n	nb		Eschen-Ahorn
*	<i>Acer platanoides</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Spitz-Ahorn
*	<i>Acer pseudoplatanus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	!		Berg-Ahorn
*	<i>Achillea atrata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Schwarzrandige Schafgarbe
*	<i>Achillea clavennae</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Bittere Schafgarbe
◆	<i>Achillea crithmifolia</i>	es	<	?				M	kN	◆		n	nb		Meerfenchelblättrige Schafgarbe
R	<i>Achillea macrophylla</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Großblättrige Schafgarbe
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Wiesen-Schafgarbe
V	<i>Achillea collina</i>	s	<	=			=		◆	V	V	D			Hügel-Wiesenschafgarbe
*	<i>Achillea millefolium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
*	<i>Achillea millefolium</i> subsp. <i>millefolium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
D	<i>Achillea millefolium</i> subsp. <i>sudetica</i>	?	?	?				T, M	D	D		D			Sudeten-Wiesenschafgarbe
3	<i>Achillea pannonica</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	V			Ungarische Wiesen-Schafgarbe
*	<i>Achillea pratensis</i>	mh	=	=			nb	K	D	*	D	*			Rasige Wiesen-Schafgarbe
R	<i>Achillea roseoalba</i>	es	=	=				T, K	kN	R		2			Blassrote Wiesen-Schafgarbe
2	<i>Achillea nobilis</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V			Edel-Schafgarbe
◆	<i>Achillea nobilis</i> subsp. <i>neilreichii</i>	es	=	v				M	kN	◆	1				Neilreich-Edelschafgarbe
2	<i>Achillea nobilis</i> subsp. <i>nobilis</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V			Gewöhnliche Edel-Schafgarbe
V	<i>Achillea ptarmica</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*			Sumpf-Schafgarbe
*	<i>Aconitum degenii</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Rispen-Eisenhut
R	<i>Aconitum degenii</i> subsp. <i>paniculatum</i>	es	=	=				T	*	kN					Gewöhnlicher Rispen-Eisenhut
R	<i>Aconitum degenii</i> subsp. <i>rhaeticum</i>	es	=	=			=		R	kN	R			a	Bündner Rispen-Eisenhut
R	<i>Aconitum</i> × <i>hebegynum</i> (<i>Aconitum degenii</i> × <i>variegatum</i>)	es	?	?			=	M	D	kN	*				Flaumfrüchtiger Eisenhut
R	<i>Aconitum</i> × <i>pilosiusculum</i> (<i>Aconitum degenii</i> × <i>pilipes</i>)	es	?	?			=		R	R	R				Mischhaariger Eisenhut
V	<i>Aconitum lycoctonum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Wolfs-Eisenhut
V	<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>lycoctonum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Gewöhnlicher Wolfs-Eisenhut
D	<i>Aconitum lycoctonum</i> subsp. <i>vulparia</i>	?	?	?			nb	M	D	D	3	*			Fuchs-Eisenhut
*	<i>Aconitum napellus</i>	s	=	=			+	K, M	*	V	V	*			Echter Eisenhut
R	<i>Aconitum napellus</i> subsp. <i>formosum</i>	es	=	=			=	M	*	kN	*	*			Schöner Eisenhut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Aconitum napellus</i> subsp. <i>lobelii</i>	es	=	=			+	K	*	R	V	*			Mariazeller Eisenhut
D	<i>Aconitum napellus</i> subsp. <i>lusitanicum</i>	?	?	?				T	D	D		*	nb		Echter Eisenhut
D	<i>Aconitum</i> × <i>bavaricum</i> (<i>Aconitum napellus</i> × <i>plicatum</i>)	?	?	?			nb	M	kN	D	3				Bayerischer Eisenhut
D	<i>Aconitum pilipes</i>	?	?	?			nb	M	D	kN	*	*			Raustieliger Eisenhut
R	<i>Aconitum</i> × <i>austriacum</i> (<i>Aconitum pilipes</i> × <i>variegatum</i>)	es	?	?			nb	M	D	R	D				Österreichischer Eisenhut
2	<i>Aconitum plicatum</i>	es	<	v			-	R, K	kN	2	V	R		h	Klaffender Eisenhut
R	<i>Aconitum tauricum</i>	es	=	=			=	M	*	kN	*	R			Tauern-Eisenhut
3	<i>Aconitum variegatum</i>	s	<	v			=		*	3	3	V			Bunter Eisenhut
3	<i>Aconitum variegatum</i> subsp. <i>variegatum</i>	s	<	v			=		*	3	3	V			Gewöhnlicher Bunter Eisenhut
D	<i>Aconitum variegatum</i> subsp. <i>nasutum</i>	?	?	?			nb	M	D	kN	R	V			Geschnäbelter Bunter Eisenhut
◆	<i>Acorus calamus</i>	mh	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Indischer Kalmus
*	<i>Actaea spicata</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Schwarzfrüchtiges Christophskraut
1	<i>Adenophora liliifolia</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1	(!)	a	Lilienblättrige Becherglocke
*	<i>Adenostyles alliariae</i>	s	=	=			=		*	3	*	*			Grauer Alpendost
*	<i>Adenostyles alpina</i>	s	=	=			=		*	2	*	*			Kahler Alpendost
2	<i>Adonis aestivalis</i>	s	<<	v			-	R	u	2	3	2			Sommer-Adonisröschen
2	<i>Adonis aestivalis</i> var. <i>aestivalis</i>	s	<<	v				T	u	2					Gewöhnliches Sommer-Adonisröschen
2	<i>Adonis aestivalis</i> var. <i>citrina</i>	ss	<	v				T	kN	2					Zitronengelbes Sommer-Adonisröschen
1	<i>Adonis flammea</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1	!		Flammen-Adonisröschen
2	<i>Adonis vernalis</i>	es	<<	=			=		kN	2	2	3	?		Frühlings-Adonisröschen
*	<i>Adoxa moschatellina</i>	s	=	=			+	K	*	*	V	*			Europäisches Moschuskraut
*	<i>Aegopodium podagraria</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Giersch
◆	<i>Aesculus hippocastanum</i>	s	>	^				M	◆	◆	*				Gewöhnliche Rosskastanie
2	<i>Aethionema saxatile</i>	es	<<	=			+	M	2	1	1	1			Felsen-Steintäschel
*	<i>Aethusa cynapium</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Hundspetersilie
*	<i>Aethusa cynapium</i> subsp. <i>cynapium</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Hundspetersilie
3	<i>Aethusa cynapium</i> subsp. <i>elata</i>	s	<	v			nb	K	kN	3	D	*			Wald-Hundspetersilie
*	<i>Agrimonia eupatoria</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kleiner Odermennig
*	<i>Agrimonia procera</i>	s	=	=			=		*	*	*	*			Großer Odermennig

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
1	<i>Agrostemma githago</i>	es	<<	vv			=		0	1	1	2			Gewöhnliche Kornrade
*	<i>Agrostis agrostiflora</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Zartes Straußgras
*	<i>Agrostis alpina</i> agg.	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Artengruppe Alpen-Straußgras
*	<i>Agrostis alpina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Alpen-Straußgras
*	<i>Agrostis schleicheri</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Pyrenäen-Straußgras
-	<i>Agrostis canina</i> agg.							M	-	-	*	V	nb		Artengruppe Sumpf-Straußgras
*	<i>Agrostis canina</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Straußgras
2	<i>Agrostis vinealis</i>	ss	<	v			-	M, K	kN	2	3	V			Sand-Straußgras
*	<i>Agrostis capillaris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Rotes Straußgras
*	<i>Agrostis rupestris</i>	ss	=	=			=		*	1	*	*			Felsen-Straußgras
◆	<i>Agrostis scabra</i>	es	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Rauhес Straußgras
*	<i>Agrostis stolonifera</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Weißes Straußgras
*	<i>Agrostis gigantea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Riesen-Straußgras
*	<i>Agrostis stolonifera</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Weißes Straußgras
◆	<i>Ailanthus altissima</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Chinesischer Götterbaum
2	<i>Aira caryophyllea</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V			Nelken-Haferschmiele
1	<i>Aira multiculmis</i>	es	<	v				T	kN	1		D			Vielblütige Haferschmiele
2	<i>Aira praecox</i>	es	<<	v			=		kN	2	2	V			Frühe Haferschmiele
2	<i>Ajuga chamaepitys</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2			Gelber Günsel
V	<i>Ajuga genevensis</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Genfer Günsel
V	<i>Ajuga pyramidalis</i>	ss	<	=			-	M	V	◆	*	*			Pyramiden-Günsel
*	<i>Ajuga reptans</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kriechender Günsel
1	<i>Alchemilla alpina</i>	es	=	v			-	R	1	kN	R	R			Alpen-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla conjuncta</i> agg.	ss	=	=			=		*	G	*	*	nb		Artengruppe Verbundener Frauenmantel
*	<i>Alchemilla alpigena</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Kalkalpen-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla hoppeana</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Hoppe-Frauenmantel
R	<i>Alchemilla nitida</i>	es	=	=			=		*	G	R	*			Glänzender Frauenmantel
*	<i>Alchemilla pallens</i>	ss	=	=			=		*	G	*	*			Bleicher Frauenmantel
*	<i>Alchemilla fissa</i> agg.	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Artengruppe Zerschlitzer Frauenmantel

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Alchemilla fallax</i>	es	=	=				T, K	*	kN		R			Täuschender Frauenmantel
*	<i>Alchemilla fissa</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Zerschlitzter Frauenmantel
R	<i>Alchemilla incisa</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Eingeschnittener Frauenmantel
*	<i>Alchemilla othmari</i>	ss	=	=			+	K	*	kN	R	*			Othmar-Frauenmantel
R	<i>Alchemilla sericoneura</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Seidennerviger Frauenmantel
*	<i>Alchemilla hybrida</i> agg.	s	=	=			=		*	*	*	3	nb		Artengruppe Bastard-Frauenmantel
R	<i>Alchemilla carniolica</i>	es	=	=				T, K	R	kN		R	(!)		Krainer Frauenmantel
3	<i>Alchemilla colorata</i>	es	=	v			-	R, K	3	kN	R	*			Geröteter Frauenmantel
*	<i>Alchemilla exigua</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	R	*			Kleiner Frauenmantel
R	<i>Alchemilla flabellata</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Fächer-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla glaucescens</i>	s	=	=			=		*	*	*	3			Bastard-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla monticola</i>	h	=	v			=		*	*	*	*			Bergwiesen-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla plicata</i>	ss	=	=			+	K	*	*	3	3			Gefalteter Frauenmantel
R	<i>Alchemilla propinqua</i>	es	?	?				T, K	kN	R		3			Verwandter Frauenmantel
R	<i>Alchemilla longituba</i>	es	?	?				T, K	R	kN		R			Langröhriger Frauenmantel
◆	<i>Alchemilla mollis</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Weicher Frauenmantel
1	<i>Alchemilla splendens</i> agg.	es	=	v			-	R	1	kN	R	R	nb		Artengruppe Schimmernder Frauenmantel
1	<i>Alchemilla splendens</i>	es	=	v			-	R	1	kN	R	R			Schimmernder Frauenmantel
*	<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Frauenmantel
1	<i>Alchemilla aggregata</i>	es	=	=	I			T, K	1	kN		R			Kleinknäuel-Frauenmantel
1	<i>Alchemilla compta</i>	es	<	?				T, K	1	kN		R			Gekämmter Frauenmantel
*	<i>Alchemilla connivens</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	R	*		a	Zusammeneigender Frauenmantel
3	<i>Alchemilla coriacea</i>	ss	=	v			-	M, K	*	2	R	*			Ledriger Frauenmantel
*	<i>Alchemilla crinita</i>	ss	=	=			=		*	D	*	*			Langhaariger Frauenmantel
*	<i>Alchemilla decumbens</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Niederliegender Frauenmantel
*	<i>Alchemilla effusa</i>	ss	=	=			=		*	D	*	*			Ausgebreiteter Frauenmantel
*	<i>Alchemilla filicaulis</i>	s	=	=				T	*	*		V			Fadenstängel-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla glabra</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Kahler Frauenmantel
R	<i>Alchemilla glabricaulis</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R	(!)		Kahlstengliger Frauenmantel

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Alchemilla glomerulans</i>	es	=	=			=		*	R	R	2			Knäueliger Frauenmantel
R	<i>Alchemilla hirtipes</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	!		Westtiroler Frauenmantel
*	<i>Alchemilla impexa</i>	ss	=	=			+	M	*	G	R	*			Ungekämmter Frauenmantel
*	<i>Alchemilla lineata</i>	ss	=	=			+	M	*	D	R	*			Streifen-Frauenmantel
R	<i>Alchemilla lunaria</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Mond-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla micans</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Zierlicher Frauenmantel
R	<i>Alchemilla obtusa</i>	es	=	=			+	K	*	R	1	2			Stumpfer Frauenmantel
R	<i>Alchemilla racemulosa</i>	es	=	=				T, K	R	kN		R			Träubel-Frauenmantel
*	<i>Alchemilla reniformis</i>	ss	?	=			=		*	G	*	*			Nierenblättriger Frauenmantel
1	<i>Alchemilla rubristipula</i>	es	=	v			-	R	1	kN	R	R			Rotscheidiger Frauenmantel
R	<i>Alchemilla semisecta</i>	es	=	=				T, K	*	kN		R			Halbgeteilter Frauenmantel
3	<i>Alchemilla straminea</i>	ss	<	=			-	M	*	3	*	*			Strohgelber Frauenmantel
D	<i>Alchemilla strigosula</i>	ss	?	?			=		*	D	D	D	!		Gestriegelter Frauenmantel
*	<i>Alchemilla subcrenata</i>	s	=	=			=		*	*	*	*			Stumpfzähniger Frauenmantel
*	<i>Alchemilla subglobosa</i>	ss	=	=			+	M	*	*	R	3			Kugelige Frauenmantel
1	<i>Alchemilla tenuis</i>	es	=	v			-	R	1	kN	R	R			Dünnere Frauenmantel
R	<i>Alchemilla tirolensis</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Tiroler Frauenmantel
*	<i>Alchemilla undulata</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	R	*			Welliger Frauenmantel
R	<i>Alchemilla versipila</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R			Wechselhaariger Frauenmantel
*	<i>Alchemilla vulgaris</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Spitzlappiger Frauenmantel
*	<i>Alchemilla xanthochlora</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gelbgrüner Frauenmantel
0	<i>Aldrovanda vesiculosa</i>	ex				1926	=		kN	0	0	0	?		Wasserfalle
-	<i>Alisma plantago-aquatica</i> agg.											*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Froschlöffel
2	<i>Alisma gramineum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Grasblättriger Froschlöffel
3	<i>Alisma lanceolatum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Lanzettblättriger Froschlöffel
*	<i>Alisma plantago-aquatica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Froschlöffel
*	<i>Alliaria petiolata</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Knoblauchsrauke
2	<i>Allium angulosum</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3	?		Kantiger Lauch
3	<i>Allium carinatum</i>	s	<	v			=		*	3	3	3			Gekielter Lauch

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Allium carinatum</i> subsp. <i>carinatum</i>	s	<	v			=		*	3	3	3			Gewöhnlicher Gekielter Lauch
1	<i>Allium carinatum</i> subsp. <i>pulchellum</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1			Schöner Lauch
3	<i>Allium lusitanicum</i>	s	<	v			-	R	*	3	V	3			Berg-Lauch
*	<i>Allium oleraceum</i>	mh	=	v			=		V	*	*	*			Gemüse-Lauch
◆	<i>Allium paradoxum</i>	es	>	^				M	kN	◆	0	n	nb		Wunder-Lauch
◆	<i>Allium sativum</i>	es	>	=				M	kN	◆		n	nb		Knoblauch
3	<i>Allium schoenoprasum</i>	ss	<	=			-	M	*	3	*	V			Schnittlauch
3	<i>Allium scorodoprasum</i> agg.	s	<	v			=		kN	3	3				Artengruppe Schlangen-Lauch
2	<i>Allium rotundum</i>	s	<<	v			=		kN	2	2	3			Runder Lauch
3	<i>Allium scorodoprasum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*	?		Schlangen-Lauch
2	<i>Allium sphaerocephalon</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3	?		Kugelhöpfiger Lauch
3	<i>Allium suaveolens</i>	s	<<	=			=		2	3	3	3	!!	h	Wohlrichender Lauch
*	<i>Allium ursinum</i>	mh	=	=			+	M	*	*	V	*			Bär-Lauch
*	<i>Allium victorialis</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*			Allermannsharnisch
*	<i>Allium vineale</i>	mh	=	v			+	K, M	*	*	V	*			Weinberg-Lauch
◆	<i>Allium zebdanense</i>	es	>	^				M	◆	◆					Libanon-Lauch
*	<i>Alnus alnobetula</i>	ss	=	=			=		*	2	*	*			Grün-Erle
*	<i>Alnus glutinosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Schwarz-Erle
*	<i>Alnus incana</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Grau-Erle
*	<i>Alopecurus aequalis</i>	mh	=	v			+	K	2	*	V	*			Rotgelber Fuchsschwanz
*	<i>Alopecurus geniculatus</i>	mh	<	=			+	K	*	*	V	*			Knick-Fuchsschwanz
*	<i>Alopecurus myosuroides</i>	h	>	^			+	R	D	*	V	*			Acker-Fuchsschwanz
*	<i>Alopecurus pratensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Fuchsschwanz
*	<i>Alopecurus pratensis</i> subsp. <i>pratensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Wiesen-Fuchsschwanz
D	<i>Alopecurus pratensis</i> subsp. <i>pseudonigricans</i>	?	?	?				T	kN	D		D	nb		Dunkler Wiesen-Fuchsschwanz
2	<i>Althaea hirsuta</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Rauher Eibisch
◆	<i>Althaea officinalis</i>	ss	<	=				M	◆	◆	R	3			Echter Eibisch
V	<i>Alyssum alyssoides</i>	mh	<	v			=		3	V	V	3			Kelch-Steinkraut
2	<i>Alyssum montanum</i> agg.	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Artengruppe Berg-Steinkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Alyssum gmelinii</i>	es	<<	v			+	T	kN	2	1	2			Dünen-Steinkraut
kN	<i>Alyssum montanum</i>							T	kN	kN	2				Berg-Steinkraut
◆	<i>Alyssum simplex</i>	es	>	?				M	u	◆	R				Kleines Steinkraut
◆	<i>Amaranthus albus</i>	ss	>	^				M	kN	◆	D	n	nb		Weißer Amaranth
◆	<i>Amaranthus blitoides</i>	es	>	^				M	u	◆		n	nb		Westamerikanischer Amaranth
V	<i>Amaranthus blitum</i>	s	<	=			+	K	kN	V	2	3			Aufsteigender Amaranth
◆	<i>Amaranthus hybridus</i> agg.	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Artengruppe Grünähriger Amaranth
◆	<i>Amaranthus powellii</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Grünähriger Amaranth
◆	<i>Amaranthus retroflexus</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Zurückgekrümmter Amaranth
◆	<i>Ambrosia artemisiifolia</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Beifußblättriges Traubenkraut
◆	<i>Ambrosia psilostachya</i>	es	>	=				M	kN	◆	R				Stauden-Ambrosie
◆	<i>Amelanchier lamarckii</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Kupfer-Felsenbirne
*	<i>Amelanchier ovalis</i>	ss	=	=			=		*	2	*				Echte Felsenbirne
*	<i>Amelanchier ovalis</i> subsp. <i>embergeri</i>	ss	=	=				T	*	2		*			Emberger-Felsenbirne
*	<i>Amelanchier ovalis</i> subsp. <i>ovalis</i>	ss	=	=				T	*	2					Echte Felsenbirne
3	<i>Anacamptis pyramidalis</i>	ss	<<	^			+	M	u	3	2	3			Pyramidenorchis
*	<i>Anagallis arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Gauchheil
3	<i>Anagallis foemina</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Blauer Gauchheil
2	<i>Anagallis minima</i>	ss	<<	v			=		1	2	2	2			Zwerg-Gauchheil
◆	<i>Anaphalis margaritacea</i>	es	>	^				M	u	◆					Großblütiges Perlkörbchen
◆	<i>Anarrhinum bellidifolium</i>	es	<<	^				M	kN	◆	0	2	(!)		Lochschlund
V	<i>Anchusa arvensis</i>	mh	<	v				T	kN	V		*			Acker-Krummhals
3	<i>Anchusa officinalis</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Gewöhnliche Ochsenzunge
3	<i>Andromeda polifolia</i>	s	<	v			=		V	3	3	3	?		Rosmarinheide
*	<i>Androsace chamaejasme</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Bewimperter Mannsschild
1	<i>Androsace elongata</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1			Langgestielter Mannsschild
R	<i>Androsace hausmannii</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	(!)	a	Dolomiten-Mannsschild
R	<i>Androsace helvetica</i>	es	=	=			=	M	*	kN	*	*			Schweizer Mannsschild
*	<i>Androsace lactea</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	V	3			Milchweißer Mannsschild

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Androsace obtusifolia</i>	es	<<	=			=		2	kN	2	1			Stumpfbliättriger Mannsschild
1	<i>Androsace septentrionalis</i>	es	<<	vv			=		kN	1	1	1	(!)		Nördlicher Mannsschild
*	<i>Anemonastrum narcissiflorum</i>	ss	=	=			=		*	R	*	3			Alpen-Berghähnlein
◆	<i>Anemone apennina</i>	es	>	=				M	kN	◆					Apenninen-Windröschen
R	<i>Anemone baldensis</i>	es	?	=				T, K	R	kN		R	nb		Tiroler Windröschen
*	<i>Anemone nemorosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Busch-Windröschen
V	<i>Anemone ranunculoides</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*			Gelbes Windröschen
3	<i>Anemone sylvestris</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Großes Windröschen
*	<i>Angelica archangelica</i>	s	=	=			+	K	kN	*	V	*			Arznei-Engelwurz
*	<i>Angelica archangelica</i> subsp. <i>archangelica</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	G	D	nb		Gewöhnliche Arznei-Engelwurz
◆	<i>Angelica archangelica</i> subsp. <i>litoralis</i>	?	?	?				M	kN	◆	D	D	?		Küsten-Engelwurz
*	<i>Angelica sylvestris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Engelwurz
D	<i>Angelica sylvestris</i> subsp. <i>bernardiae</i>	?	?	?				T	D	D		D	nb		Berg-Engelwurz
*	<i>Angelica sylvestris</i> subsp. <i>sylvestris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Wald-Engelwurz
3	<i>Antennaria carpatica</i>	s	<	v			=		3	kN	3	3			Karpaten-Katzenpfötchen
3	<i>Antennaria dioica</i>	mh	<<	vv	F		=		V	2	3	3			Gewöhnliches Katzenpfötchen
*	<i>Anthemis arvensis</i>	h	<	v			=		3	*	*	V			Acker-Hundskamille
2	<i>Anthemis cotula</i>	s	<<	vv			-	R	u	2	3	V			Stinkende Hundskamille
◆	<i>Anthemis ruthenica</i>	es	=	^				M	kN	◆	2	n	nb		Ruthenische Hundskamille
2	<i>Anthericum liliago</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	V	!		Traubige Grasliilie
V	<i>Anthericum ramosum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Rispige Grasliilie
◆	<i>Anthoxanthum aristatum</i>	es	<	=				M	◆	◆	2	n	nb		Grannen-Ruchgras
*	<i>Anthoxanthum odoratum</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Gewöhnliches Ruchgras
*	<i>Anthoxanthum alpinum</i>	ss	=	=			=		*	R	*	*			Alpen-Ruchgras
*	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Ruchgras
3	<i>Anthriscus caucalis</i>	ss	<<	^			+	R	kN	3	2	*			Hunds-Kerbel
◆	<i>Anthriscus cerefolium</i>	ss	<	=				M	◆	◆	2	*			Garten-Kerbel
◆	<i>Anthriscus cerefolium</i> var. <i>cerefolium</i>	ss	<	=				T, M	◆	◆					Gewöhnlicher Garten-Kerbel
◆	<i>Anthriscus cerefolium</i> var. <i>trachyspermus</i>	es	=	=				M	kN	◆					Behaarter Garten-Kerbel

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Anthriscus sylvestris</i> agg.	sh	=	=				T, M	*	*		*	nb		Artengruppe Wiesen-Kerbel
*	<i>Anthriscus nitidus</i>	ss	=	=			=		*	R	*	*	nb		Glanz-Kerbel
*	<i>Anthriscus sylvestris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Kerbel
*	<i>Anthyllis vulneraria</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Wundklee
*	<i>Anthyllis vulneraria</i> subsp. <i>alpicola</i>	s	=	=			=		*	D	*	*	nb		Alpen-Wundklee
*	<i>Anthyllis vulneraria</i> subsp. <i>carpatica</i>	mh	<	=			=		*	*	*	D			Karpaten-Wundklee
*	<i>Anthyllis vulneraria</i> subsp. <i>pseudovulneraria</i>	mh	<	=			+	K	*	*	G	*	nb		Nordischer Wundklee
◆	<i>Antirrhinum majus</i>	s	<	=				M	◆	◆	2	D			Großes Löwenmaul
*	<i>Apera spica-venti</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Windthalm
*	<i>Aphanes arvensis</i>	mh	<	=			=		kN	*	*	*			Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel
2	<i>Aphanes australis</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V	nb		Kleinfrüchtiger Ackerfrauenmantel
0	<i>Apium graveolens</i>	ex				1900	=		kN	0	0	3			Echter Sellerie
*	<i>Aposeris foetida</i>	s	=	=			=		*	*	*	*			Stinkender Hainsalat
R	<i>Aquilegia einseleana</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R			Kleinblütige Akelei
-	<i>Aquilegia vulgaris</i> agg.							T, M	-	-		V	nb		Artengruppe Gewöhnliche Akelei
V	<i>Aquilegia atrata</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Schwarzviolette Akelei
V	<i>Aquilegia vulgaris</i>	mh	<	v			=		D	V	V	V			Gewöhnliche Akelei
V	<i>Arabidopsis arenosa</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*	nb		Sand-Schaumkresse
◆	<i>Arabidopsis arenosa</i> subsp. <i>arenosa</i>	ss	?	?				M	◆	◆	3	*	nb		Gewöhnliche Sand-Schmalwand
V	<i>Arabidopsis arenosa</i> subsp. <i>borbasii</i>	s	<	=			=		*	V	V	D	nb		Rotblütige Sand-Schmalwand
2	<i>Arabidopsis halleri</i>	ss	<	v			-	M	u	2	R	*	nb		Haller-Schaumkresse
2	<i>Arabidopsis petraea</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	2			Felsen-Schaumkresse
*	<i>Arabidopsis thaliana</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Schmalwand
-	<i>Arabis alpina</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Alpen-Gänsekresse
*	<i>Arabis alpina</i>	s	>	=			=		*	2	*	*			Alpen-Gänsekresse
◆	<i>Arabis caucasica</i>	ss	>	∧				M	kN	◆	3	n	nb		Kaukasische Gänsekresse
2	<i>Arabis auriculata</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	2			Öhrchen-Gänsekresse
*	<i>Arabis bellidifolia</i>	s	=	=			=		*	0	*	*			Zwerg-Gänsekresse
*	<i>Arabis bellidifolia</i> subsp. <i>bellidifolia</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*			Echte Zwerg-Gänsekresse

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Arabis bellidifolia</i> subsp. <i>stellulata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Sternhaarige Zwerg-Gänsekresse
*	<i>Arabis caerulea</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Blaue Gänsekresse
V	<i>Arabis ciliata</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Doldige Gänsekresse
◆	<i>Arabis collina</i>	es	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Hügel-Gänsekresse
*	<i>Arabis hirsuta</i> agg.	mh	=	v			+	M	*	*	V	*	nb		Artengruppe Behaarte Gänsekresse
*	<i>Arabis hirsuta</i>	mh	=	v			+	M	*	*	V	V			Behaarte Gänsekresse
2	<i>Arabis nemorensis</i>	ss	<	v			=		R	2	2	2	?		Flachschotige Gänsekresse
2	<i>Arabis sagittata</i>	ss	<	v			nb	K	kN	2	G	3			Pfeilblättrige Gänsekresse
3	<i>Arabis soyeri</i>	ss	<	=			-	M	V	1	*	*			Glänzende Gänsekresse
*	<i>Arctium lappa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Große Klette
*	<i>Arctium minus</i>	h	=	v			=		*	*	*	*			Kleine Klette
*	<i>Arctium nemorosum</i>	mh	<	=			+	M	V	*	V	*			Hain-Klette
*	<i>Arctium tomentosum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Filzige Klette
*	<i>Arctostaphylos alpinus</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Bärentraube
2	<i>Arctostaphylos uva-ursi</i>	ss	<<	v			=		V	1	2	2			Immergrüne Bärentraube
◆	<i>Aremonia agrimonoides</i>	es	>	=				M	kN	◆	R	n	nb		Nelkenwurz-Odermennig
2	<i>Arenaria ciliata</i>	es	<<	=				T	2	kN		R			Wimper-Sandkraut
0	<i>Arenaria ciliata</i> subsp. <i>ciliata</i>	ex				1851		T, M	0	kN		D			Wimper-Sandkraut
2	<i>Arenaria ciliata</i> subsp. <i>multicaulis</i>	es	<	=			=		2	kN	2	R			Vielstängeliges Wimper-Sandkraut
*	<i>Arenaria serpyllifolia</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Quendel-Sandkraut
G	<i>Arenaria leptoclados</i>	es	(<)	?			=		kN	G	G	*			Dünnstängeliges Sandkraut
*	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Quendel-Sandkraut
*	<i>Arenaria serpyllifolia</i> subsp. <i>glutinosa</i>	mh	=	=				T	R	*		*			Klebriges Quendel-Sandkraut
*	<i>Arenaria serpyllifolia</i> subsp. <i>serpyllifolia</i>	h	=	=				T	*	*		*			Gewöhnliches Quendel-Sandkraut
0	<i>Aristavena setacea</i>	ex				1979	=		kN	0	0	2			Borstblatt-Schmiele
◆	<i>Aristolochia clematitis</i>	s	<	v				M	kN	◆	3	V			Gewöhnliche Osterluzei
3	<i>Armeria maritima</i>	s	<	v	F		=		kN	3	3	V			Gewöhnliche Grasnelke
3	<i>Armeria maritima</i> subsp. <i>elongata</i>	s	<	v	F		=		kN	3	3	V		a	Sand-Grasnelke
1	<i>Armeria maritima</i> subsp. <i>purpurea</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	1		a	Purpur-Grasnelke

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
♦	<i>Armoracia rusticana</i>	h	=	=				M	♦	♦	*	n	nb		Meerrettich
3	<i>Arnica montana</i>	mh	<<	v	F		=		V	2	3	3	!		Berg-Wohlverleih
2	<i>Arnoseris minima</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2	!		Lämmersalat
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*			Glatthafer
♦	<i>Artemisia absinthium</i>	s	<	v				M	♦	♦	3	*			Wermut
♦	<i>Artemisia austriaca</i>	es	<	^				M	kN	♦	R	n	nb		Österreichischer Beifuß
V	<i>Artemisia campestris</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	*			Feld-Beifuß
♦	<i>Artemisia dracunculus</i>	ss	=	=				M	u	♦		n	nb		Estragon
R	<i>Artemisia mutellina</i>	es	=	=			=		*	u	R	R			Echte Edelraute
♦	<i>Artemisia pontica</i>	es	<<	v				M	kN	♦	1	n	nb		Pontischer Beifuß
1	<i>Artemisia scoparia</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1			Besen-Beifuß
-	<i>Artemisia vulgaris</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß
♦	<i>Artemisia verlotiorum</i>	s	>	^				M	♦	♦	*	n	nb		Kamtschatka-Beifuß
*	<i>Artemisia vulgaris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Beifuß
*	<i>Arum maculatum</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*	!		Gefleckter Aronstab
*	<i>Aruncus dioicus</i>	mh	=	v			+	M	*	*	V	*			Wald-Geißbart
*	<i>Asarum europaeum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Haselwurz
D	<i>Asarum europaeum</i> subsp. <i>caucasicum</i>	?	?	?			=		D	D	D	D	nb		Kaukasische Haselwurz
*	<i>Asarum europaeum</i> subsp. <i>europaeum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Europäische Haselwurz
♦	<i>Asclepias syriaca</i>	es	>	^				M	kN	♦		n	nb		Syrische Seidenpflanze
*	<i>Asparagus officinalis</i>	mh	=	v			+	M	kN	*	3	*			Gemüse-Spargel
♦	<i>Asparagus verticillatus</i>	es	>	^				M	kN	♦					Quirliger Spargel
2	<i>Asperugo procumbens</i>	es	<<	v			=		u	2	2	2			Schlangenäuglein
0	<i>Asperula arvensis</i>	ex				1956	=		kN	0	0	0	?		Acker-Meier
V	<i>Asperula cynanchica</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Hügel-Meier
R	<i>Asperula neilreichii</i>	es	=	=			+	K	*	kN	3	R			Felsen-Meier
3	<i>Asperula tinctoria</i>	s	<	v			=		*	3	3	3			Färber-Meier
2	<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> agg.	ss	<	v			=		0	2	2	3	nb		Artengruppe Schwarzer Streifenfarn
2	<i>Asplenium adiantum-nigrum</i>	ss	<	v			=		0	2	2	3			Schwarzer Streifenfarn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Asplenium cuneifolium</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	!	h	Serpentin-Streifenfarn
2	<i>Asplenium adulterinum</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	!!	h	Braungrüner Streifenfarn
2	<i>Asplenium ceterach</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Milzfarn
2	<i>Asplenium fissum</i>	es	(<)	=			-	K	2	kN	R	2			Zerschlitzer Streifenfarn
0	<i>Asplenium ×lessinense (Asplenium fissum × viride)</i>	ex				1978	-	M, K	0	kN	R				Monti-Lessini-Streifenfarn
0	<i>Asplenium fontanum</i>	ex				1971	=		kN	0	0	R	nb		Jura-Streifenfarn
*	<i>Asplenium ruta-muraria</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Mauerraute
R	<i>Asplenium ×murbeckii (Asplenium ruta-muraria × septentrionale)</i>	es	?	?			=		kN	R	R				Murbeck-Streifenfarn
V	<i>Asplenium scolopendrium</i>	s	=	v			+	M	*	V	3	*			Hirschwurzel
R	<i>Asplenium seelosii</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R	(!)		Dolomit-Streifenfarn
3	<i>Asplenium septentrionale</i>	s	<	v			=		*	3	3	V	!		Nordischer Streifenfarn
2	<i>Asplenium ×alternifolium (Asplenium septentrionale × trichomanes)</i>	ss	<	v			=		kN	2	2				Deutscher Streifenfarn
*	<i>Asplenium trichomanes</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Brauner Streifenfarn
*	<i>Asplenium trichomanes</i> subsp. <i>hastatum</i>	ss	=	=			+	K	R	*	G	D			Geörter Brauner Streifenfarn
*	<i>Asplenium trichomanes</i> subsp. <i>pachyrhachis</i>	ss	=	=			nb	K	kN	*	D	D	nb		Dickstieliger Brauner Streifenfarn
*	<i>Asplenium trichomanes</i> subsp. <i>quadrivalens</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnlicher Brauner Streifenfarn
D	<i>Asplenium trichomanes</i> subsp. <i>trichomanes</i>	?	?	?			=		D	D	D	D	nb		Silikatliebender Brauner Streifenfarn
V	<i>Asplenium viride</i>	s	=	v			=		*	V	V	V			Grüner Streifenfarn
*	<i>Aster alpinus</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Aster
3	<i>Aster amellus</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Kalk-Aster
2	<i>Astragalus alpinus</i>	es	<	=			=		2	kN	2	1			Alpen-Tragant
◆	<i>Astragalus arenarius</i>	es	<<	=				M	kN	◆	2	2			Sand-Tragant
3	<i>Astragalus australis</i>	es	=	v			+	M	3	kN	2	1			Südlicher Tragant
3	<i>Astragalus cicer</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Kicher-Tragant
2	<i>Astragalus danicus</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3			Dänischer Tragant
*	<i>Astragalus frigidus</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Gletscher-Tragant
*	<i>Astragalus glycyphyllos</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Süßer Tragant
R	<i>Astragalus penduliflorus</i>	es	=	=			+	K	*	kN	3	R			Blasen-Tragant
*	<i>Astrantia bavarica</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	3		a	Bayerische Sterndolde

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Astrantia major</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Große Sterndolde
R	<i>Astrantia major</i> var. <i>involuta</i>	es	=	=			=		*	kN	R	D			Kärntner Sterndolde
*	<i>Astrantia major</i> var. <i>major</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Große Sterndolde
*	<i>Athamanta cretensis</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Zottige Augenzurz
*	<i>Athyrium distentifolium</i>	s	=	=			=		*	*	*	*			Gebirgs-Frauenfarn
*	<i>Athyrium filix-femina</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Frauenfarn
◆	<i>Atriplex micrantha</i>	mh	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Verschiedensamige Melde
◆	<i>Atriplex</i> × <i>northusiana</i> (<i>Atriplex oblongifolia</i> × <i>patula</i>)	ss	>	^				M	kN	◆	*				Nordhäuser Melde
◆	<i>Atriplex oblongifolia</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Langblättrige Melde
*	<i>Atriplex patula</i>	sh	=	^			=		*	*	*	*			Spreizende Melde
*	<i>Atriplex prostrata</i>	mh	>	^			=		*	*	*	*			Spieß-Melde
*	<i>Atriplex prostrata</i> subsp. <i>latifolia</i>	mh	>	^				T	*	*		D	nb		Breitblättrige Spieß-Melde
D	<i>Atriplex prostrata</i> subsp. <i>prostrata</i>	?	?	?				T	kN	D		D			Gewöhnliche Spieß-Melde
◆	<i>Atriplex rosea</i>	ex						M	kN	◆	0	3			Rosen-Melde
◆	<i>Atriplex sagittata</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	*			Glanz-Melde
*	<i>Atropa bella-donna</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Echte Tollkirsche
R	<i>Aurinia saxatilis</i>	es	=	=			+	K	kN	R	2	3			Felsen-Steinkraut
*	<i>Avena fatua</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Flug-Hafer
D	<i>Avena vilis</i>	?	?	(v)				T	kN	D		D	nb		Nördlicher Hafer
*	<i>Avenella flexuosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Drahtschmiele
D	<i>Avenella flexuosa</i> subsp. <i>corsica</i>	?	?	?				T	D	D					Gebirgs-Drahtschmiele
*	<i>Avenella flexuosa</i> subsp. <i>flexuosa</i>	sh	=	=				T	*	*					Gewöhnliche Drahtschmiele
*	<i>Ballota nigra</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Schwarznessel
*	<i>Ballota nigra</i> subsp. <i>nigra</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Langzähnlige Schwarznessel
R	<i>Ballota nigra</i> subsp. <i>meridionalis</i>	es	=	=			nb	K	kN	R	D	V	nb		Kurz Zähnlige Schwarznessel
◆	<i>Barbarea intermedia</i>	ss	=	^				M	◆	◆	R	*			Mittleres Barbarakraut
3	<i>Barbarea stricta</i>	s	<<	=			+	K	kN	3	2	*			Steifes Barbarakraut
*	<i>Barbarea vulgaris</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*			Artengruppe Echtes Barbarakraut
*	<i>Barbarea arcuata</i>	s	=	=			+	K	R	*	G	*	nb		Krummfrüchtiges Barbarakraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Barbarea vulgaris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Echtes Barbarakraut
3	<i>Bartsia alpina</i>	s	<	v			-	R	*	2	*	*			Europäischer Alpenhelm
V	<i>Bellidiastrum michelii</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Alpenmaßliebchen
*	<i>Bellis perennis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Ausdauerndes Gänseblümchen
*	<i>Berberis vulgaris</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Berberitze
*	<i>Berteroa incana</i>	s	>	=			+	K, M	u	*	V	n	nb		Sand-Graukresse
*	<i>Berula erecta</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Schmalblättriger Merk
*	<i>Betonica alopecuroides</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Fuchsschwanz-Ziest
*	<i>Betonica officinalis</i>	h	<	v			=		*	*	*	V			Heil-Ziest
2	<i>Betula humilis</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	2	?		Strauch-Birke
2	<i>Betula nana</i>	es	<<	v			=		0	2	2	1	?		Zwerg-Birke
*	<i>Betula pendula</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Hänge-Birke
V	<i>Betula pubescens</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Moor-Birke
V	<i>Betula pubescens</i> subsp. <i>pubescens</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Gewöhnliche Moor-Birke
G	<i>Betula pubescens</i> var. <i>carpatica</i>	ss	(<)	?			nb	K, M	D	G	D				Karpaten-Birke
V	<i>Bidens cernuus</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*			Nickender Zweizahn
◆	<i>Bidens connatus</i>	ss	>	=				M	kN	◆	*	n	nb		Verwachsenblättriger Zweizahn
◆	<i>Bidens frondosus</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Schwarzfrüchtiger Zweizahn
3	<i>Bidens radiatus</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	*			Strahliger Zweizahn
*	<i>Bidens tripartita</i>	h	<	v			=		*	*	*	*			Dreiteiliger Zweizahn
◆	<i>Bifora radians</i>	es	>	v				M	kN	◆	2	n	nb		Strahlen-Hohlsame
3	<i>Biscutella laevigata</i>	s	<	v			=		*	3	3	*			Brillenschötchen
2	<i>Biscutella laevigata</i> subsp. <i>kernerii</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3		a	Kerner-Brillenschötchen
3	<i>Biscutella laevigata</i> subsp. <i>laevigata</i>	ss	<	=			=		*	1	3	*			Glattes Brillenschötchen
*	<i>Bistorta officinalis</i>	h	<	v			=		*	*	*	*			Schlangen-Knöterich
V	<i>Bistorta vivipara</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Knöllchen-Knöterich
V	<i>Blechnum spicant</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*	!		Gewöhnlicher Rippenfarn
3	<i>Blitum bonus-henricus</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	3			Guter Heinrich
u	<i>Blitum capitatum</i>							M	u	u					Kopfiger Erbsenpinat

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Blysmus compressus</i>	s	<	v			=		*	2	3	2		h	Zusammengedrücktes Quellried
3	<i>Bolboschoenus maritimus</i> agg.	s	<	v			=		kN	3	3	*	nb		Artengruppe Gewöhnliche Strandsimse
G	<i>Bolboschoenus laticarpus</i>	ss	(<)	=				T	kN	G		*			Breitfrüchtige Strandsimse
G	<i>Bolboschoenus maritimus</i>	ss	(<)	v				T	kN	G		*			Gewöhnliche Strandsimse
G	<i>Bolboschoenus planiculmis</i>	ss	(<)	(v)				T	kN	G		D			Flachfrüchtige Strandsimse
G	<i>Bolboschoenus yagara</i>	ss	(<)	(v)				T	kN	G		*			Verkannte Strandsimse
2	<i>Bothriochloa ischaemum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Blutstillendes Bartgras
3	<i>Botrychium lunaria</i>	s	<	v			=		V	2	3	3			Echte Mondraute
2	<i>Botrychium matricariifolium</i>	ss	<	v			=		0	2	2	2	!		Ästige Mondraute
1	<i>Botrychium multifidum</i>	es	<<	vuv			=		kN	1	1	1	?		Vielteilige Mondraute
1	<i>Botrychium virginianum</i>	es	<<	v			=		1	kN	1	1	?	a	Virginische Mondraute
◆	<i>Brachypodium phoenicoides</i>	es	>	?				M	kN	◆	R	n	nb		Rippen-Zwenke
*	<i>Brachypodium pinnatum</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Fieder-Zwenke
*	<i>Brachypodium pinnatum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Fieder-Zwenke
*	<i>Brachypodium rupestre</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Felsen-Zwenke
*	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Zwenke
◆	<i>Brassica napus</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Raps
3	<i>Brassica nigra</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	*			Schwarzer Senf
u	<i>Brassica rapa</i>							M	u	u	D	D			Stoppelrübe
*	<i>Briza media</i>	sh	<	v			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Zittergras
3	<i>Bromus arvensis</i>	s	<	v				T, M	0	3		V			Acker-Trespe
3	<i>Bromus arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>	s	<	v			=		0	3	3	V			Gewöhnliche Acker-Trespe
G	<i>Bromus arvensis</i> subsp. <i>parviflorus</i>	es	(<)	?				T, K	kN	G		D	nb		Kleinblütige Acker-Trespe
◆	<i>Bromus diandrus</i>	es	>	=				M	kN	◆	R				Großährige Trespe
*	<i>Bromus erectus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Aufrechte Trespe
*	<i>Bromus hordeaceus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Weiche Trespe
*	<i>Bromus hordeaceus</i> subsp. <i>hordeaceus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Flaum-Trespe
◆	<i>Bromus hordeaceus</i> subsp. <i>longipedicellatus</i>	es	>	^				M	kN	◆		D	nb		Langstielige Flaum-Trespe
*	<i>Bromus hordeaceus</i> subsp. <i>pseudothominei</i>	ss	=	=			+	M	kN	*	R	D	nb		Falsche Dünen-Trespe

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Bromus inermis</i>	h	>	^			=		*	*	*	*			Unbegrenzte Trespe
◆	<i>Bromus japonicus</i>	s	>	^				T, M	kN	◆		n	nb		Japanische Trespe
V	<i>Bromus racemosus</i> agg.	mh	<	v			+	K, M	2	V	3	G	nb		Artengruppe Trauben-Trespe
V	<i>Bromus commutatus</i>	s	<	=				T, M	2	V		*			Wiesen-Trespe
3	<i>Bromus commutatus</i> subsp. <i>commutatus</i>	s	<	v			-	R, K	2	3	V	V			Echte Wiesen-Trespe
*	<i>Bromus commutatus</i> subsp. <i>decipiens</i>	s	<	^			+	K	kN	*	G	*	nb		Falsche Wiesen-Trespe
2	<i>Bromus racemosus</i>	s	<<	v			=		G	2	2	3	?		Trauben-Trespe
*	<i>Bromus ramosus</i> agg.	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Wald-Trespe
*	<i>Bromus benekenii</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Frühe Wald-Trespe
*	<i>Bromus ramosus</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Späte Wald-Trespe
–	<i>Bromus secalinus</i> agg.							M	–	–	2	*	nb		Artengruppe Roggen-Trespe
1	<i>Bromus grossus</i>	es	<<<	vvv			=		0	1	1	2	!!		Dicke Trespe
V	<i>Bromus secalinus</i>	s	<	=			+	M, K	0	V	2	*			Roggen-Trespe
D	<i>Bromus secalinus</i> subsp. <i>billotii</i>	ss	?	?				T, K	kN	D		D	nb		Billotsche Roggen-Trespe
V	<i>Bromus secalinus</i> subsp. <i>secalinus</i>	s	<	=			+	M, K	0	V	2	*	nb		Echte Roggen-Trespe
*	<i>Bromus sterilis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Taube Trespe
*	<i>Bromus tectorum</i>	mh	>	^			=		*	*	*	*			Dach-Trespe
2	<i>Bryonia alba</i>	ss	<	v			=		0	2	2	V			Schwarzbeerige Zaurübe
V	<i>Bryonia dioica</i>	s	<	=			=		kN	V	V	*			Rotbeerige Zaurübe
◆	<i>Buddleja davidii</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Schmetterlingsflieder
2	<i>Buglossoides arvensis</i>	s	<<	v			-	R	0	2	3	V			Acker-Steinsame
R	<i>Buglossoides incrassata</i>	es	?	?				T, K	kN	R		3	nb		Dickstielige Rindszunge
3	<i>Buglossoides purpureoacerulea</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V	nb		Purpurblauer Steinsame
u	<i>Bunias erucago</i>							M	u	u					Geflügeltes Zackenschötchen
◆	<i>Bunias orientalis</i>	mh	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Orientalisches Zackenschötchen
*	<i>Buphthalmum salicifolium</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Weidenblättriges Ochsenauge
*	<i>Bupleurum falcatum</i>	mh	=	=			=		kN	*	*	V			Sichelblättriges Hasenohr
2	<i>Bupleurum longifolium</i>	ss	<	v			=		2	2	2	3			Langblättriges Hasenohr
R	<i>Bupleurum ranunculoides</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Hahnenfuß-Hasenohr

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Bupleurum rotundifolium</i>	ss	<<	=			=		kN	2	2	2	?		Rundblättriges Hasenohr
3	<i>Butomus umbellatus</i>	s	<	v			=		0	3	3	*			Schwabenblume
*	<i>Calamagrostis arundinacea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Reitgras
-	<i>Calamagrostis canescens</i> agg.							M	-	-	V	*	nb		Artengruppe Sumpf-Reitgras
V	<i>Calamagrostis canescens</i>	s	<	=			=		3	V	V	*			Sumpf-Reitgras
2	<i>Calamagrostis phragmitoides</i>	es	<	=			=		kN	2	2	*			Purpur-Reitgras
*	<i>Calamagrostis epigejos</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Land-Reitgras
2	<i>Calamagrostis pseudophragmites</i>	ss	<<	v			=		3	2	2	2			Ufer-Reitgras
1	<i>Calamagrostis stricta</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	3			Moor-Reitgras
V	<i>Calamagrostis varia</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Buntes Reitgras
*	<i>Calamagrostis villosa</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	!		Wolliges Reitgras
1	<i>Caldesia parnassifolia</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1	!	a	Herzlöffel
0	<i>Calendula arvensis</i>	ex				1992	-	R	kN	0	1	1			Acker-Ringelblume
3	<i>Calla palustris</i>	s	<	v			=		2	3	3	V			Schlangenwurz
◆	<i>Callitriche hermaphroditica</i>	ex						K, M	kN	◆	0	2			Herbst-Wasserstern
*	<i>Callitriche palustris</i> agg.	h	=	=			+	K, M	*	*	V	*	nb		Artengruppe Sumpf-Wasserstern
V	<i>Callitriche brutia</i>	s	=	v			+	K	*	V	G	1			Haken-Wasserstern
*	<i>Callitriche obtusangula</i>	ss	=	^			=		*	*	*	*			Nussfrüchtiger Wasserstern
3	<i>Callitriche cophocarpa</i>	s	<	v			nb	K	2	3	G	V			Stumpfkantiger Wasserstern
*	<i>Callitriche palustris</i>	mh	=	v			+	K	*	*	3	*			Sumpf-Wasserstern
*	<i>Callitriche platycarpa</i>	s	=	^			nb	K	*	*	D	*			Flachfrüchtiger Wasserstern
*	<i>Callitriche stagnalis</i>	s	=	=			=		*	*	*	*			Teich-Wasserstern
*	<i>Calluna vulgaris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Besenheide
2	<i>Calluna vulgaris</i> var. <i>hirsuta</i>	es	<<	=			-	M	3	2	R				Rauhaarige Besenheide
*	<i>Calluna vulgaris</i> var. <i>vulgaris</i>	h	=	=			=		*	*	*				Gewöhnliche Besenheide
V	<i>Caltha palustris</i>	h	<<	v			-	R	*	V	*	V			Sumpf-Dotterblume
D	<i>Caltha palustris</i> var. <i>flabellifolia</i>	?	?	?			=		kN	D	D				Wurzelnde Sumpf-Dotterblume
V	<i>Caltha palustris</i> var. <i>palustris</i>	h	<<	v			-	R	*	V	*				Gewöhnliche Sumpf-Dotterblume
-	<i>Calystegia sepium</i> agg.							T, M	-	-		*	nb		Artengruppe Echte Zaunwinde

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Calystegia pulchra</i>	ss	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Schöne Zaunwinde
*	<i>Calystegia sepium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Echte Zaunwinde
-	<i>Camelina sativa</i> agg.							M	-	-	2	V	nb		Artengruppe Saat-Leindotter
0	<i>Camelina alyssum</i>	ex				1914	=		0	0	0	0	?		Gezählter Leindotter
3	<i>Camelina microcarpa</i>	s	<	v				K	kN	3		V			Kleinfrüchtiger Leindotter
R	<i>Campanula alpina</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R		a	Alpen-Glockenblume
*	<i>Campanula barbata</i>	ss	<	=			+	M	*	0	V	*			Bärtige Glockenblume
1	<i>Campanula cervicaria</i>	ss	<<<	vv			=		1	1	1	1			Borstige Glockenblume
V	<i>Campanula cochlearifolia</i>	s	<	=			-	M	*	2	*	*			Zwerg-Glockenblume
3	<i>Campanula glomerata</i>	mh	<<	v			-	R	V	3	V	3			Büschel-Glockenblume
2	<i>Campanula latifolia</i>	ss	<	v			=		*	2	2	*			Breitblättrige Glockenblume
V	<i>Campanula patula</i>	h	<<	v			-	R	*	V	*	V			Wiesen-Glockenblume
*	<i>Campanula persicifolia</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Pfirsichblättrige Glockenblume
*	<i>Campanula rapunculooides</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Glockenblume
V	<i>Campanula rapunculus</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	*			Rapunzel-Glockenblume
◆	<i>Campanula rhomboidalis</i>	es	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Rautenblättrige Glockenblume
*	<i>Campanula rotundifolia</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Rundblättrige Glockenblume
D	<i>Campanula gentilis</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	R	D	nb	a	Edle Glockenblume
*	<i>Campanula rotundifolia</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Rundblättrige Glockenblume
*	<i>Campanula scheuchzeri</i>	s	=	=			=		*	D	*	*			Scheuchzer-Glockenblume
3	<i>Campanula thyrsooides</i>	ss	<	v			-	R	3	kN	V	3			Strauß-Glockenblume
*	<i>Campanula trachelium</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Nesselblättrige Glockenblume
*	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Hirtentäschel
R	<i>Cardamine alpina</i>	es	=	=			=		*	*	R	R			Alpen-Schaumkraut
*	<i>Cardamine amara</i>	h	=	=				T, M	*	*		*			Bitteres Schaumkraut
*	<i>Cardamine amara</i> subsp. <i>amara</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnliches Bitteres Schaumkraut
*	<i>Cardamine amara</i> subsp. <i>austriaca</i>	s	=	=				T, K	*	*					Österreichisches Bitteres Schaumkraut
V	<i>Cardamine bulbifera</i>	s	<	=			=		V	V	V	*			Zwiebel-Zahnwurz
V	<i>Cardamine enneaphyllos</i>	s	<	=			=		*	3	V	V	nb		Quirlblättrige Zahnwurz

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Cardamine flexuosa</i>	mh	=	=			+	K, R	*	*	V	*			Wald-Schaumkraut
*	<i>Cardamine hirsuta</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*			Behaartes Schaumkraut
*	<i>Cardamine impatiens</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Spring-Schaumkraut
u	<i>Cardamine parviflora</i>							K, M	kN	u	0	3	?		Kleinblütiges Schaumkraut
*	<i>Cardamine pentaphyllos</i>	ss	=	=			+	M, K	*	*	V	*	nb		Finger-Zahnwurz
*	<i>Cardamine pratensis</i> agg.	h	=	=			+	M	*	*	V	*	nb		Artengruppe Wiesen-Schaumkraut
D	<i>Cardamine dentata</i>	ss	?	?			nb	M	kN	D	G	D			Sumpf-Schaumkraut
*	<i>Cardamine pratensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Schaumkraut
D	<i>Cardamine udicola</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	G	D	nb		Morast-Schaumkraut
R	<i>Cardamine resedifolia</i>	es	=	=			+	K, M	*	2	3	R			Reseden-Schaumkraut
*	<i>Cardamine trifolia</i>	ss	=	=			=		*	V	*	*			Kleeblatt-Schaumkraut
*	<i>Carduus acanthoides</i>	mh	<	=			=		3	*	*	*			Weg-Distel
*	<i>Carduus crispus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Krause Distel
V	<i>Carduus defloratus</i>	s	<	=			=		*	3	V	V			Alpen-Distel
V	<i>Carduus nutans</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*			Nickende Distel
V	<i>Carduus nutans</i> subsp. <i>nutans</i>	mh	<	v			=		0	V	V	*			Gewöhnliche Nickende Distel
D	<i>Carduus nutans</i> subsp. <i>alpicola</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	G	D			Alpine Nickende Distel
D	<i>Carduus nutans</i> subsp. <i>platylepis</i>	?	?	?			nb	K	D	D	R	D	nb		Breitschuppige Nickende Distel
V	<i>Carduus personata</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V	nb		Berg-Distel
*	<i>Carex acuta</i> agg.	h	=	=			=		V	*	*	*	nb		Artengruppe Schlank-Segge
*	<i>Carex acuta</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Schlank-Segge
V	<i>Carex randalpina</i>	s	<	=			-	M	V	V	*	*	!	a	Inn-Segge
*	<i>Carex acutiformis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Segge
*	<i>Carex alba</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Weißer Segge
3	<i>Carex appropinquata</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Schwarzschof-Segge
◆	<i>Carex arenaria</i>	es	<	=				M	kN	◆	2	*	!		Sand-Segge
*	<i>Carex atrata</i> agg.	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Artengruppe Trauer-Segge
*	<i>Carex atrata</i>	ss	=	=				T, M	*	kN		*			Trauer-Segge
*	<i>Carex atrata</i> subsp. <i>aterrima</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	R	R			Große Trauer-Segge

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Carex atrata</i> subsp. <i>atrata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gewöhnliche Trauer-Segge
*	<i>Carex parviflora</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*	nb		Kleinblütige Segge
2	<i>Carex baldensis</i>	es	<	v			=		2	1	2	2	(!)	a	Monte-Baldo-Segge
2	<i>Carex bohemica</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3			Zypergras-Segge
*	<i>Carex brachystachys</i>	s	=	=			=		*	1	*	*	nb		Kurzährige Segge
*	<i>Carex brizoides</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	!		Zittergras-Segge
*	<i>Carex buekii</i>	ss	>	=			=		kN	*	*	3	?		Banater Segge
2	<i>Carex buxbaumii</i> agg.	ss	<	v				T, M	2	2		2	nb		Artengruppe Buxbaum-Segge
2	<i>Carex buxbaumii</i>	ss	<	v			=		2	2	2	2	?		Buxbaum-Segge
2	<i>Carex hartmanii</i>	ss	<	v			=		2	2	2	2	?		Hartman-Segge
V	<i>Carex canescens</i> agg.	mh	<	v				T, M	*	V		*	nb		Artengruppe Graue Segge
3	<i>Carex brunnescens</i>	ss	<	=			-	M	3	0	V	3			Bräunliche Segge
3	<i>Carex brunnescens</i> subsp. <i>brunnescens</i>	ss	<	=			-	M	3	0	V	3			Gewöhnliche Bräunliche Segge
0	<i>Carex brunnescens</i> subsp. <i>vitalis</i>	ex					=		kN	0	0	0	(!)		Flecht-Segge
V	<i>Carex canescens</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Graue Segge
*	<i>Carex capillaris</i>	s	=	=			=		*	1	*	*			Haarstiel-Segge
*	<i>Carex capillaris</i> var. <i>capillaris</i>	s	=	=			=		*	D	*				Kleine Haarstiel-Segge
D	<i>Carex capillaris</i> var. <i>major</i>	?	?	?			=		D	G	D				Große Haarstiel-Segge
0	<i>Carex capitata</i>	ex				1898	=		0	0	0	0	?		Kopf-Segge
*	<i>Carex caryophyllea</i>	h	<	=			=		*	*	*	V			Frühlings-Segge
3	<i>Carex cespitosa</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Rasen-Segge
2	<i>Carex chordorrhiza</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	2	?		Strickwurzel-Segge
3	<i>Carex davalliana</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	3	?		Torf-Segge
2	<i>Carex diandra</i>	s	<<	v			=		3	2	2	2			Draht-Segge
*	<i>Carex digitata</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Finger-Segge
2	<i>Carex dioica</i>	s	<<	v			=		2	2	2	2	?		Zweihäusige Segge
3	<i>Carex distans</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Entferntährige Segge
*	<i>Carex disticha</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Kamm-Segge
*	<i>Carex echinata</i>	mh	=	=			=		*	V	*	*			Igel-Segge

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Carex elata</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Steife Segge
3	<i>Carex elongata</i>	mh	<<	v			=		3	3	3	*			Walzen-Segge
2	<i>Carex ericetorum</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	3			Heide-Segge
*	<i>Carex ferruginea</i>	s	=	=			=		*	1	*	*	nb		Rost-Segge
*	<i>Carex firma</i>	s	=	=			=		*	kN	*	*			Polster-Segge
*	<i>Carex flacca</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Blaugrüne Segge
*	<i>Carex flava</i> agg.	mh	<	=			+	M, K	*	V	V	*	nb		Artengruppe Gelb-Segge
V	<i>Carex demissa</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Grünliche Gelb-Segge
*	<i>Carex flava</i>	mh	<	=				T, M	*	V		V			Gewöhnliche Gelb-Segge
*	<i>Carex flava</i> var. <i>alpina</i>	ss	=	=			nb	K	*	0	D				Alpine Gelb-Segge
*	<i>Carex flava</i> var. <i>flava</i>	mh	<	=			+	M, K	*	V	V				Gewöhnliche Gelb-Segge
V	<i>Carex lepidocarpa</i>	mh	<	v			=		*	V	V	3		h	Schuppenfrüchtige Gelb-Segge
3	<i>Carex viridula</i>	s	<	v			=		V	3	3	V	nb		Späte Gelb-Segge
R	<i>Carex frigida</i>	es	=	=			+	K	*	kN	3	R			Kälteliebende Segge
R	<i>Carex fuliginosa</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R		a	Ruß-Segge
1	<i>Carex heleonastes</i>	es	<<	v			=		1	1	1	1	?		Schlenken-Segge
*	<i>Carex hirta</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Behaarte Segge
3	<i>Carex hostiana</i>	s	<	v			=		V	3	3	2		h	Saum-Segge
V	<i>Carex humilis</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Erd-Segge
3	<i>Carex lasiocarpa</i>	s	<<	=			=		3	3	3	3			Faden-Segge
*	<i>Carex leporina</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Hasenpfoten-Segge
3	<i>Carex limosa</i>	s	<	v			=		3	3	3	2	?		Schlamm-Segge
1	<i>Carex michelii</i>	es	?	v	F		=		kN	1	1	1			Micheli-Segge
0	<i>Carex microglochin</i>	ex				1925	=		0	0	0	0	?		Kleingrannige Segge
*	<i>Carex montana</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Berg-Segge
*	<i>Carex mucronata</i>	s	=	=			=		*	1	*	*	nb		Stachelspitzige Segge
*	<i>Carex muricata</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Sparrige Segge
u	<i>Carex divulsa</i>							M, K	kN	u	D	*			Unterbrochenährige Segge
*	<i>Carex muricata</i>	mh	=	=			nb	K	*	*	D	*			Sparrige Segge

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Carex pairae</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	nb		Paira-Segge
*	<i>Carex polyphylla</i>	s	=	=			nb	K	*	*	D	*			Leers-Segge
*	<i>Carex spicata</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Dichtährige Segge
*	<i>Carex myosuroides</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Nacktrieb
*	<i>Carex nigra</i>	h	<	v			=		*	*	*	*			Wiesen-Segge
*	<i>Carex ornithopoda</i> agg.	mh	=	=				T, M	*	*					Artengruppe Vogelfuß-Segge
*	<i>Carex ornithopoda</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Vogelfuß-Segge
R	<i>Carex ornithopoda</i> subsp. <i>elongata</i>	es	=	=			=		*	kN	R	D	nb		Kastanienbraune Vogelfuß-Segge
*	<i>Carex ornithopoda</i> subsp. <i>ornithopoda</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Eigentliche Vogelfuß-Segge
*	<i>Carex ornithopodioides</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Kahlfrüchtige Vogelfuß-Segge
*	<i>Carex pallescens</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Bleiche Segge
*	<i>Carex panicea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	V			Hirse-Segge
*	<i>Carex paniculata</i>	mh	<	=			+	M, K	*	*	V	*			Rispen-Segge
3	<i>Carex pauciflora</i>	s	<	v			=		V	2	3	3	?		Armbütige Segge
2	<i>Carex paupercula</i>	es	<	v			=		2	2	2	3			Riesel-Segge
*	<i>Carex pendula</i> agg.	mh	<	=			+	M	*	*	V	*			Artengruppe Hänge-Segge
*	<i>Carex agastachys</i>	mh	<	=				T	*	*					Östliche Hänge-Segge
D	<i>Carex pendula</i>	?	?	?				T	D	D					Westliche Hänge-Segge
V	<i>Carex pilosa</i>	s	<	=			=		*	V	V	*			Wimper-Segge
*	<i>Carex pilulifera</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Pillen-Segge
V	<i>Carex praecox</i>	s	<	=			+	M, K	kN	V	3	V			Frühe Segge
V	<i>Carex praecox</i> subsp. <i>praecox</i>	s	<	=			+	M, K	kN	V	3	V			Gewöhnliche Frühe Segge
3	<i>Carex praecox</i> subsp. <i>intermedia</i>	ss	<	=			nb	K	kN	3	G	D			Gekrümmte Frühe Segge
3	<i>Carex pseudocyperus</i>	s	<	v			=		*	3	3	*			Scheinzypergras-Segge
3	<i>Carex pulicaris</i>	s	<	v			=		V	3	3	2	?		Floh-Segge
*	<i>Carex remota</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Winkel-Segge
V	<i>Carex riparia</i>	mh	<	v			+	K	1	V	3	*			Ufer-Segge
*	<i>Carex rostrata</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Schnabel-Segge
1	<i>Carex rupestris</i>	es	=	v			=		1	kN	1	1			Felsen-Segge

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Carex sempervirens</i>	s	<	=			-	M, K	*	3	*	*			Immergrüne Segge
R	<i>Carex simpliciuscula</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	?		Schuppenried
3	<i>Carex strigosa</i>	es	<	^			nb	K	R	3	G	*			Dünnährige Segge
2	<i>Carex supina</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	?		Niedrige Segge
*	<i>Carex sylvatica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Segge
V	<i>Carex tomentosa</i>	mh	<	v			+	M	3	V	3	3			Filz-Segge
V	<i>Carex umbrosa</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Schatten-Segge
*	<i>Carex vesicaria</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Blasen-Segge
V	<i>Carex vulpina</i> agg.	mh	<	v			+	K	D	V	3	*	nb		Artengruppe Fuchs-Segge
V	<i>Carex otrubae</i>	s	<	=			+	K	D	V	G	*			Hain-Segge
3	<i>Carex vulpina</i>	s	<	v			=		D	3	3	V			Fuchs-Segge
◆	<i>Carex vulpinoidea</i>	es	<	=				M	kN	◆	R	n	nb		Fuchsesgenähnliche Segge
◆	<i>Carlina acanthifolia</i>	es	>	^				M	kN	◆	R				Akanthusblättrige Eberwurz
V	<i>Carlina acaulis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Silberdistel
3	<i>Carlina acaulis</i> subsp. <i>acaulis</i>	ss	<	=			-	M	kN	3	V	V			Stängellose Silberdistel
V	<i>Carlina acaulis</i> subsp. <i>caulescens</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V	nb		Hohe Silberdistel
V	<i>Carlina vulgaris</i> agg.	mh	<	v			=		*	V	V	*	nb		Artengruppe Golddistel
3	<i>Carlina biebersteinii</i>	ss	<	=				T, M	V	3		3			Steife Golddistel
D	<i>Carlina biebersteinii</i> subsp. <i>biebersteinii</i>	?	?	?			nb	M	D	D	V	D			Gewöhnliche Steife Golddistel
2	<i>Carlina biebersteinii</i> subsp. <i>brevibracteata</i>	ss	<	v			nb	K	D	2	G	2			Mittlere Golddistel
V	<i>Carlina vulgaris</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Gewöhnliche Golddistel
◆	<i>Carpesium cernuum</i>	es	<<<	^				M, K	kN	◆	0	0			Nickende Kragenblume
*	<i>Carpinus betulus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	!		Hainbuche
*	<i>Carum carvi</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Kümmel
◆	<i>Castanea sativa</i>	ss	>	^				M	u	◆	*	*			Ess-Kastanie
2	<i>Catabrosa aquatica</i>	ss	<<	v			-	R	0	2	3	2			Europäisches Quellgras
2	<i>Caucalis platycarpus</i>	s	<<	v			-	R	kN	2	3	2	?		Acker-Haftdole
◆	<i>Celastrus orbiculatus</i>	es	>	^				M	kN	◆	R				Rundblättriger Baumwürger
◆	<i>Centaurea diffusa</i>	es	>	=				M	kN	◆	R	n	nb		Sparrige Flockenblume

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Centaurea jacea</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Wiesen-Flockenblume
*	<i>Centaurea angustifolia</i>	mh	<	=			+	K	*	*	V	D			Schmalblättrige Wiesen-Flockenblume
*	<i>Centaurea jacea</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Wiesen-Flockenblume
3	<i>Centaurea nigra</i> agg.	ss	<	=				T, M	kN	3		*			Artengruppe Schwarze Flockenblume
3	<i>Centaurea nemoralis</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	*			Hain-Flockenblume
◆	<i>Centaurea nigrescens</i>	es	>	∧				M	kN	◆	1	n	nb		Schwärzliche Flockenblume
3	<i>Centaurea phrygia</i> agg.	s	<<	=			=		*	3	3	3	nb		Artengruppe Perücken-Flockenblume
D	<i>Centaurea</i> aff. <i>stenolepis</i>	?	?	?				T	kN	D					Schmalschuppige Flockenblume
3	<i>Centaurea pseudophrygia</i>	s	<<	=			=		*	3	3	3			Perücken-Flockenblume
*	<i>Centaurea scabiosa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Skabiosen-Flockenblume
*	<i>Centaurea scabiosa</i> subsp. <i>alpestris</i>	ss	=	=			+	M, K	*	0	R	D	nb		Alpische Skabiosen-Flockenblume
*	<i>Centaurea scabiosa</i> subsp. <i>scabiosa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume
◆	<i>Centaurea solstitialis</i>	ex						M	u	◆	1	n	nb		Sonnenwend-Flockenblume
–	<i>Centaurea stoebe</i>							T, M	u	–					Gefleckte Flockenblume
◆	<i>Centaurea stoebe</i> subsp. <i>australis</i>	ss	>	∧				M	kN	◆		n	nb		Südliche Flockenblume
3	<i>Centaurea stoebe</i> subsp. <i>stoebe</i>	s	<	v			=		u	3	3	*	nb		Rheinische Flockenblume
V	<i>Centaureum erythraea</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*			Echtes Tausendgüldenkraut
3	<i>Centaureum pulchellum</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Kleines Tausendgüldenkraut
◆	<i>Centranthus ruber</i>	es	>	=				M	kN	◆		n	nb		Rote Spornblume
V	<i>Cephalanthera damasonium</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Weißes Waldvögelein
3	<i>Cephalanthera longifolia</i>	s	<	v			=		*	3	3	V			Schwertblättriges Waldvögelein
3	<i>Cephalanthera rubra</i>	s	<	v			=		*	3	3	V			Rotes Waldvögelein
R	<i>Cerastium alpinum</i>	es	=	=			=		*	0	R	R			Alpen-Hornkraut
R	<i>Cerastium alpinum</i> subsp. <i>alpinum</i>	es	=	=			=		*	0	R	R			Gewöhnliches Alpen-Hornkraut
2	<i>Cerastium alpinum</i> subsp. <i>lanatum</i>	es	<	=			-	M	2	kN	R	R			Wolliges Alpen-Hornkraut
*	<i>Cerastium arvense</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Hornkraut
–	<i>Cerastium brachypetalum</i> agg.							T, M	kN	–					Artengruppe Bärtiges Hornkraut
*	<i>Cerastium brachypetalum</i>	mh	<	∧			+	K	kN	*	3	*			Bärtiges Hornkraut
*	<i>Cerastium brachypetalum</i> var. <i>brachypetalum</i>	mh	<	∧			+	T	kN	*	3				Gewöhnliches Bärtiges Hornkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
G	<i>Cerastium brachypetalum</i> var. <i>eglandulosum</i>	es	(<)	?				T	kN	G					Drüsenloses Bärtiges Hornkraut
◆	<i>Cerastium tenoreanum</i>	es	>	^				M	kN	◆					Tenore-Hornkraut
*	<i>Cerastium fontanum</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Gewöhnliches Hornkraut
*	<i>Cerastium fontanum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Quellen-Hornkraut
*	<i>Cerastium holosteoides</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Hornkraut
D	<i>Cerastium lucorum</i>	ss	?	?			=		D	D	D	D			Großfrüchtiges Hornkraut
*	<i>Cerastium glomeratum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Knäuel-Hornkraut
R	<i>Cerastium latifolium</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Breitblättriges Hornkraut
*	<i>Cerastium pumilum</i> agg.	mh	=	=			+	K, R	kN	*	3	*	nb		Artengruppe Niedriges Hornkraut
*	<i>Cerastium glutinosum</i>	mh	=	=			+	K, R	kN	*	3	*			Bleiches Hornkraut
3	<i>Cerastium pumilum</i>	s	<	v			+	K	kN	3	2	*			Dunkles Hornkraut
*	<i>Cerastium semidecandrum</i>	mh	=	=			=		u	*	*	*			Sand-Hornkraut
◆	<i>Cerastium tomentosum</i>	ss	>	^				M	◆	◆		n	nb		Filziges Hornkraut
R	<i>Cerastium uniflorum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Einblütiges Hornkraut
◆	<i>Ceratocapnos claviculata</i>	es	>	^				M	kN	◆		*			Rankender Lerchensporn
*	<i>Ceratophyllum demersum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Raues Hornblatt
*	<i>Ceratophyllum demersum</i> subsp. <i>demersum</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Raues Hornblatt
0	<i>Ceratophyllum demersum</i> var. <i>platyacanthum</i>	ex				1974	-	R	kN	0	G				Breitstacheliges Hornblatt
3	<i>Ceratophyllum submersum</i>	ss	<	=			+	K	kN	3	2	*			Zartes Hornblatt
3	<i>Cerintho alpina</i>	ss	<	=			-	M	V	1	V	*			Alpen-Wachsblume
2	<i>Cerintho minor</i>	ss	<	v			=		2	2	2	3			Kleine Wachsblume
V	<i>Cervaria rivini</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Echte Hirschwurz
*	<i>Chaenorhinum minus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Kleines Leinkraut
1	<i>Chaerophyllum aromaticum</i>	es	<<	v			-	M, K	kN	1	2	*			Aromatischer Kälberkropf
*	<i>Chaerophyllum aureum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gold-Kälberkropf
*	<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Rüben-Kälberkropf
*	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*	!		Artengruppe Rauhaariger-Kälberkropf
*	<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Rauhaariger-Kälberkropf
*	<i>Chaerophyllum villarsii</i>	s	=	=			=		*	3	*	*	nb		Alpen-Kälberkropf

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Chaerophyllum temulum</i>	mh	=	=			=		D	*	*	*			Hecken-Kälberkropf
3	<i>Chamaecytisus ratisbonensis</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Regensburger Geißklee
2	<i>Chamaecytisus supinus</i>	ss	<	v			-	M	kN	2	3	3			Kopf-Geißklee
*	<i>Chamorchis alpina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Zwergorchis
*	<i>Chelidonium majus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Schöllkraut
*	<i>Chenopodium album</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Weißer Gänsefuß
*	<i>Chenopodium album</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Weißer Gänsefuß
2	<i>Chenopodium opulifolium</i>	ss	<	v			=		u	2	2	3			Schneeballblättriger Gänsefuß
◆	<i>Chenopodium strictum</i>	s	>	∧				M	u	◆	*	n	nb		Gestreifter Gänsefuß
◆	<i>Chenopodium suecicum</i>	es	>	=				M	u	◆		D			Schwedischer Gänsefuß
◆	<i>Chenopodium ficifolium</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	*			Feigenblättriger Gänsefuß
*	<i>Chenopodium glaucum</i>	s	=	=			+	K	D	*	3	*			Graugrüner Gänsefuß
*	<i>Chenopodium hybridum</i>	mh	=	=			=		u	*	*	*			Bastard-Gänsefuß
1	<i>Chenopodium murale</i>	es	<<	vv			=		kN	1	1	2			Mauer-Gänsefuß
*	<i>Chenopodium polyspermum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Vielsamiger Gänsefuß
3	<i>Chenopodium rubrum</i>	s	<	v			=		◆	3	3	*			Roter Gänsefuß
1	<i>Chenopodium urticum</i>	es	<<<	vv			=		kN	1	1	1			Straßen-Gänsefuß
2	<i>Chenopodium vulvaria</i>	ss	<<	v			=		0	2	2	2			Stinkender Gänsefuß
*	<i>Cherleria sedoides</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Zwerg-Miere
1	<i>Chimaphila umbellata</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	2	?		Dolden-Winterlieb
3	<i>Chlorocrepis staticifolia</i>	s	<	v			-	R	*	2	V	V			Grasnelkenhabichtskraut
1	<i>Chondrilla chondrilloides</i>	es	<<<	v			=		1	0	1	1	?	a	Alpen-Knorpellattich
2	<i>Chondrilla juncea</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	*			Großer Knorpellattich
*	<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Wechselblättriges Milzkraut
V	<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>	s	<	=			+	K	kN	V	3	*			Gegenblättriges Milzkraut
1	<i>Cicendia filiformis</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	2			Europäischer Fadenezian
*	<i>Cicerbita alpina</i>	s	=	=			=		*	V	*	*	nb		Alpen-Milchlattich
*	<i>Cichorium intybus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Wegwarte
2	<i>Cicuta virosa</i>	s	<<	v			=		kN	2	2	V			Giftiger Wasserschierling

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Circaea alpina</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Alpen-Hexenkraut
V	<i>Circaea ×intermedia</i> (<i>Circaea alpina</i> × <i>lutetiana</i>)	mh	<	v			=		*	V	V	*			Mittleres Hexenkraut
*	<i>Circaea lutetiana</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Hexenkraut
V	<i>Cirsium acaulon</i>	mh	<	v			=		*	V	V	2			Stängellose Kratzdistel
*	<i>Cirsium arvense</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Kratzdistel
1	<i>Cirsium canum</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	2			Graue Kratzdistel
*	<i>Cirsium eriophorum</i>	mh	<	=			+	K	*	*	V	*			Wollköpfige Kratzdistel
3	<i>Cirsium heterophyllum</i>	s	<	v			=		*	V	3	V			Verschiedenblättrige Kratzdistel
*	<i>Cirsium oleraceum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kohldistel
*	<i>Cirsium palustre</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Kratzdistel
V	<i>Cirsium rivulare</i>	mh	<	v			-	R, K	*	V	*	3			Bach-Kratzdistel
*	<i>Cirsium spinosissimum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Alpen-Kratzdistel
3	<i>Cirsium tuberosum</i>	s	<<	=			=		3	3	3	3			Knollige Kratzdistel
*	<i>Cirsium vulgare</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Kratzdistel
3	<i>Cladium mariscus</i>	s	<	v			=		V	3	3	3			Binsen-Schneide
◆	<i>Claytonia perfoliata</i>	ss	>	∧				M	kN	◆	R	n	nb		Gewöhnliches Tellerkraut
*	<i>Clematis alpina</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*			Alpen-Waldrebe
3	<i>Clematis recta</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	3			Aufrechte Waldrebe
*	<i>Clematis vitalba</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Waldrebe
◆	<i>Clematis viticella</i>	es	>	=				M	kN	◆	R				Italienische Waldrebe
V	<i>Clinopodium acinos</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Gewöhnlicher Steinquendel
*	<i>Clinopodium alpinum</i>	s	=	=			=		*	2	*	*			Alpen- Steinquendel
2	<i>Clinopodium nepeta</i> agg.	es	<	=				T, M	D	2		*			Artengruppe Wald-Bergminze
R	<i>Clinopodium foliosum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Österreichische Bergminze
2	<i>Clinopodium menthifolium</i>	es	<	=			=		kN	2	2	*			Wald-Bergminze
1	<i>Clinopodium nepeta</i>	es	<	v			=		D	1	1	1			Kleinblütige Bergminze
*	<i>Clinopodium vulgare</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wirbeldost
◆	<i>Cochlearia danica</i>	s	>	∧				M	kN	◆		*	nb		Dänisches Löffelkraut
2	<i>Cochlearia officinalis</i> agg.	ss	<	v			=		0	2	2	3	nb		Artengruppe Echtes Löffelkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Cochlearia bavarica</i>	es	<	v			=		kN	2	2	2	!!	a	Bayerisches Löffelkraut
-	<i>Cochlearia officinalis</i>							K, M	kN	-	0	2			Echtes Löffelkraut
2	<i>Cochlearia pyrenaica</i>	ss	<<	v			=		0	2	2	2	!	h	Pyrenäen-Löffelkraut
3	<i>Coeloglossum viride</i>	s	<	v			=		*	2	3	2			Grüne Hohlzunge
◆	<i>Coincya monensis</i>	es	=	v				M	kN	◆	R	*	nb		Schnabelsenf
*	<i>Colchicum autumnale</i>	h	<	v			=		*	*	*	*			Herbst-Zeitlose
◆	<i>Colutea arborescens</i>	es	>	=				M	u	◆		*			Gewöhnlicher Blasenstrauch
3	<i>Comarum palustre</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	*			Sumpf-Blutauge
3	<i>Comastoma tenellum</i>	es	<	^			=		3	kN	3	R			Zarter Haarschlund
3	<i>Conium maculatum</i>	s	<	v			=		u	3	3	*			Gefleckter Schierling
1	<i>Conringia orientalis</i>	es	<<<	vv			-	R	u	1	2	1			Gewöhnlicher Ackerkohl
◆	<i>Consolida hispanica</i>	es	>	v				M	kN	◆		n	nb		Spanischer Rittersporn
3	<i>Consolida regalis</i>	mh	<<	v			=		u	3	3	3			Acker-Rittersporn
*	<i>Convallaria majalis</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Maiglöckchen
*	<i>Convolvulus arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Winde
3	<i>Corallorhiza trifida</i>	s	<	v			=		V	2	3	3			Gewöhnliche Korallenwurz
◆	<i>Corispermum leptopterum</i>	ss	<<	v				M	kN	◆	1	n	nb		Schmalflügeliger Wanzensame
◆	<i>Cornus sericea</i>	ss	>	^				M	u	◆		n	nb		Seidiger Hartriegel
2	<i>Cornus mas</i>	ss	<	v			-	M	u	2	3	*			Kornelkirsche
*	<i>Cornus sanguinea</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*			Roter Hartriegel
◆	<i>Cornus sanguinea subsp. australis</i>	s	>	^				M	kN	◆					Südlicher Hartriegel
D	<i>Cornus sanguinea subsp. hungarica</i>	mh	?	?			=		D	D	D	D	nb		Ungarischer Hartriegel
*	<i>Cornus sanguinea subsp. sanguinea</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*	nb		Echter Roter Hartriegel
2	<i>Coronilla coronata</i>	ss	<	v			-	R	2	2	3	3			Berg-Kronwicke
3	<i>Coronilla vaginalis</i>	s	<	v			=		V	2	3	3			Scheiden-Kronwicke
1	<i>Corrigiola litoralis</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	3	?		Gewöhnlicher Hirschsprung
V	<i>Corydalis cava</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Hohler Lerchensporn
3	<i>Corydalis intermedia</i>	s	<	v			=		*	3	3	*	!		Mittlerer Lerchensporn
V	<i>Corydalis solida</i>	s	<	=			+	K	kN	V	3	*			Finger-Lerchensporn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Corylus avellana</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Europäische Hasel
3	<i>Corynephorus canescens</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Gewöhnliches Silbergras
V	<i>Cota austriaca</i>	s	<	=			+	M	kN	V	3	V			Österreichische Hundskamille
V	<i>Cota tinctoria</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*			Färber-Hundskamille
◆	<i>Cotinus coggygria</i>	ex						M	kN	◆	R	n	nb		Europäischer Perückenstrauch
◆	<i>Cotoneaster acutifolius</i>	s	>	^				M	◆	◆	R	n	nb		Spitzblättrige Zwergmispel
◆	<i>Cotoneaster dielsianus</i>	mh	>	^				M	◆	◆	R	n	nb		Diels-Zwergmispel
◆	<i>Cotoneaster divaricatus</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Sparrige Zwergmispel
◆	<i>Cotoneaster horizontalis</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*				Fächer-Zwergmispel
3	<i>Cotoneaster integerrimus</i>	s	<	v			=		V	3	3	V			Felsen-Zwergmispel
V	<i>Cotoneaster tomentosus</i>	s	<	=			=		*	2	V	V			Filzige Zwergmispel
◆	<i>Crassula helmsii</i>	es	>	^				T, K	kN	◆		n	nb		Nadelkraut-Dickblatt
*	<i>Crataegus laevigata</i>	h	<	v			=		*	*	*	*	!		Zweigrieffliger Weißdorn
*	<i>Crataegus monogyna</i>	sh	=	v			=		*	*	*	*			Eingrieffliger Weißdorn
3	<i>Crataegus rhipidophylla</i>	s	<	v			=		D	3	3	2			Großkelch-Weißdorn
3	<i>Crataegus rhipidophylla</i> subsp. <i>rhipidophylla</i>	s	<	v			nb	K	3	3	G	2			Gewöhnlicher Großkelch-Weißdorn
3	<i>Crataegus rhipidophylla</i> subsp. <i>lindmanii</i>	s	<	v			nb	K	3	3	G	3			Langkelch-Weißdorn
3	<i>Crepis alpestris</i>	s	<	v			=		V	2	3	3			Alpen-Pippau
*	<i>Crepis aurea</i>	s	=	=			=		*	2	*	*			Gold-Pippau
*	<i>Crepis biennis</i>	h	=	v			=		*	*	*	*			Wiesen-Pippau
2	<i>Crepis blattarioides</i>	ss	<<	=			-	R	3	1	3	3			Schabenkraut-Pippau
*	<i>Crepis capillaris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kleinköpfiger Pippau
2	<i>Crepis foetida</i>	s	<<	v			=		u	2	2	V			Stinkender Pippau
*	<i>Crepis jacquinii</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Felsen-Pippau
3	<i>Crepis mollis</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3	!!	h	Weicher Pippau
3	<i>Crepis mollis</i> subsp. <i>mollis</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3	!!		Gewöhnlicher Weicher Pippau
D	<i>Crepis mollis</i> subsp. <i>succisifolia</i>	?	?	?			nb	K	D	D	G	D	nb		Teufelsabbiss-Pippau
*	<i>Crepis paludosa</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Sumpf-Pippau
3	<i>Crepis pontana</i>	ss	<	=			=		3	kN	3	3	nb		Berg-Pippau

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Crepis praemorsa</i>	s	<<	vv			=		2	2	2	2			Abgebissener Pippau
*	<i>Crepis pyrenaica</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Pyrenäen-Pippau
◆	<i>Crepis setosa</i>	ex						M	kN	◆	G	n	nb		Borsten-Pippau
2	<i>Crepis tectorum</i>	s	<<	v			=		kN	2	2	*			Dach-Pippau
*	<i>Crepis terglouensis</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Triglav-Pippau
*	<i>Crepis vesicaria</i>	s	<	^			+	R, M	0	*	2	*	nb		Löwenzahn-Pippau
◆	<i>Crocus tommasinianus</i>	ss	>	^				M	◆	◆		*	nb		Elfen-Krokus
-	<i>Crocus vernus</i> agg.							M	-	-	2	*			Artengruppe Frühlings-Krokus
2	<i>Crocus albiflorus</i>	s	<<	v			=		3	1	2	3	nb		Weißer Krokus
◆	<i>Crocus vernus</i>	ss	>	^				M	◆	◆		*	nb		Frühlings-Krokus
*	<i>Cruciata laevipes</i>	h	<	v			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Kreuzlabkraut
◆	<i>Cruciata verna</i>	es	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Kahles Kreuzlabkraut
2	<i>Cryptogramma crispa</i>	es	<	=			=		0	2	2	2			Krauser Rollfarn
◆	<i>Cuscuta campestris</i>	es	=	=				M	kN	◆	*	n	nb		Nordamerikanische Seide
0	<i>Cuscuta epilinum</i>	ex				vor 1955	=		0	0	0	0			Flachs-Seide
3	<i>Cuscuta epithymum</i>	mh	<<	v			=		3	3	3	3			Quendel-Seide
*	<i>Cuscuta europaea</i>	mh	=	v			=		V	*	*	*			Nessel-Seide
◆	<i>Cuscuta gronovii</i>	ss	<<	v				M	kN	◆	2	n	nb		Gronovius-Seide
◆	<i>Cuscuta lupuliformis</i>	ss	>	^				M	kN	◆	R	*			Pappel-Seide
V	<i>Cyanus montanus</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Berg-Flockenblume
V	<i>Cyanus segetum</i>	h	<<	v			=		3	V	V	V			Kornblume
1	<i>Cyanus triumfetti</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	1			Filz-Flockenblume
3	<i>Cyclamen purpurascens</i>	ss	<	=			=		V	2	3	3			Wildes Alpenveilchen
◆	<i>Cydonia oblonga</i>	es	>	=				M	kN	◆	R				Echte Quitte
◆	<i>Cymbalaria muralis</i>	mh	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Mauer-Zimbelkraut
◆	<i>Cynodon dactylon</i>	ss	>	^				M	kN	◆	3	n	nb		Gewöhnliches Hundszahngras
2	<i>Cynoglossum germanicum</i>	es	<	=			-	M, K	kN	2	3	V			Deutsche Hundszunge
V	<i>Cynoglossum officinale</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Gewöhnliche Hundszunge
*	<i>Cynosurus cristatus</i>	sh	=	v			=		*	*	*	*			Wiesen-Kammgras

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Cyperus flavescens</i>	ss	<<<	v			=		1	2	2	1			Gelbliches Zypergras
3	<i>Cyperus fuscus</i>	s	<	v			=		2	3	3	3			Braunes Zypergras
1	<i>Cyperus longus</i>	es	<	v	R		=		kN	1	1	1			Hohes Zypergras
3	<i>Cypripedium calceolus</i>	mh	<<	v			=		3	2	3	3			Europäischer Frauenschuh
V	<i>Cystopteris fragilis</i> agg.	mh	<	v			-	R	*	V	*	*	nb		Artengruppe Zerbrechlicher Blasenfarn
*	<i>Cystopteris alpina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Blasenfarn
0	<i>Cystopteris dickieana</i>	ex				1925	=		0	kN	0	R			Runzelsporiger Blasenfarn
V	<i>Cystopteris fragilis</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	*			Zerbrechlicher Blasenfarn
*	<i>Cystopteris montana</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Berg-Blasenfarn
1	<i>Cystopteris sudetica</i>	es	<<	=	I		=		1	kN	1	R	?		Sudeten-Blasenfarn
3	<i>Cytisus nigricans</i>	s	<	v			=		G	3	3	3			Schwarzwerdender Geißklee
*	<i>Cytisus scoparius</i>	mh	>	^			=		u	*	*	*			Gewöhnlicher Besenginster
*	<i>Dactylis glomerata</i> agg.	sh	>	=				T, M	*	*		*	nb		Artengruppe Wiesen-Knäuelgras
*	<i>Dactylis glomerata</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*			Wiesen-Knäuelgras
*	<i>Dactylis glomerata</i> subsp. <i>glomerata</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Wiesen-Knäuelgras
D	<i>Dactylis glomerata</i> subsp. <i>slovenica</i>	?	?	?				T	D	D		D	nb		Slowenisches Wiesen-Knäuelgras
*	<i>Dactylis polygama</i>	mh	=	=			=		kN	*	*	*			Wald-Knäuelgras
3	<i>Dactylorhiza incarnata</i>	mh	<<	v				T, M	V	3		3	?		Fleischfarbendes Knabenkraut
2	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>haematodes</i>	es	<	=			+	M	kN	2	1	3			Blutrotes Knabenkraut
2	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>hyphaematodes</i>	ss	<	v			+	K	2	2	1				Tiefblutrotes Knabenkraut
3	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>incarnata</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3			Fleischfarbendes Knabenkraut
2	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>ochroleuca</i>	ss	<	v			=		2	2	2	2			Bleichgelbes Knabenkraut
2	<i>Dactylorhiza incarnata</i> subsp. <i>serotina</i>	ss	<	v			nb	K	2	2	G	3			Spätes Knabenkraut
V	<i>Dactylorhiza maculata</i> agg.	mh	<	v			+	M	V	3	3	V	nb		Artengruppe Geflecktes Knabenkraut
V	<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	mh	<	v				T	V	3		V			Fuchssches Knabenkraut
V	<i>Dactylorhiza fuchsii</i> subsp. <i>fuchsii</i>	mh	<	v			=		V	3	V				Fuchssches Knabenkraut
3	<i>Dactylorhiza fuchsii</i> subsp. <i>psychrophila</i>	s	<	v			=		V	3	3				Kälteliebendes Knabenkraut
G	<i>Dactylorhiza maculata</i>	es	(<)	?				T, M	G	G		3			Geflecktes Knabenkraut
3	<i>Dactylorhiza majalis</i> agg.	mh	<<	v			=		V	3	3	V	nb		Artengruppe Breitblättriges Knabenkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Dactylorhiza lapponica</i>	ss	<	=			+	K	V	2	2	3			Lappländisches Knabenkraut
3	<i>Dactylorhiza majalis</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3	!		Breitblättriges Knabenkraut
R	<i>Dactylorhiza majalis</i> subsp. <i>alpestris</i>	es	=	=			+	K	*	kN	3	3			Herztragendes Knabenkraut
3	<i>Dactylorhiza majalis</i> subsp. <i>majalis</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3			Gewöhnliches Breitblättriges Knabenkraut
2	<i>Dactylorhiza traunsteineri</i>	s	<<	v			=		2	2	2	2	nb		Traunsteiner-Knabenkraut
2	<i>Dactylorhiza sambucina</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2	?		Holunder-Knabenkraut
1	<i>Danthonia alpina</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1	?		Kelch-Traubenhafer
V	<i>Danthonia decumbens</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Dreizahn
V	<i>Danthonia decumbens</i> subsp. <i>decumbens</i>	h	<<	v			=		*	V	V	V			Gewöhnlicher Dreizahn
D	<i>Danthonia decumbens</i> subsp. <i>decipiens</i>	?	?	?			nb	M	D	D	G	D	nb		Rasen-Dreizahn
R	<i>Daphne blagayana</i>	es	=	=			=		R	u	R				Königs-Seidelbast
2	<i>Daphne cneorum</i>	ss	<	v	F, R		=		3	2	2	2	?		Rosmarin-Seidelbast
V	<i>Daphne mezereum</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	*			Gewöhnlicher Seidelbast
*	<i>Daphne striata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gestreifter Seidelbast
◆	<i>Dasiphora fruticosa</i>	es	>	^				M	u	◆					Strauch-Fingerkraut
◆	<i>Datura stramonium</i>	s	<	=				M	◆	◆	3	n	nb		Weißer Stechapfel
*	<i>Daucus carota</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wilde Möhre
*	<i>Deschampsia cespitosa</i>	sh	=	=				T, M	*	*		*			Rasen-Schmiele
*	<i>Deschampsia cespitosa</i> subsp. <i>cespitosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Rasen-Schmiele
R	<i>Deschampsia cespitosa</i> subsp. <i>gaudinii</i>	es	?	?				T, K	*			*			Alpine Rasen-Schmiele
D	<i>Deschampsia cespitosa</i> subsp. <i>parviflora</i>	s	?	?			=		kN	D	D	D	nb		Armblütige Rasen-Schmiele
1	<i>Deschampsia rhenana</i>	es	<<<	vv			=		kN	1	1	1	!!		Bodensee-Schmiele
*	<i>Descurainia sophia</i>	mh	<	=			+	K	u	*	V	*			Gewöhnliche Besenrauke
V	<i>Dianthus armeria</i>	mh	<	v			+	K	u	V	3	*	nb		Büschel-Nelke
◆	<i>Dianthus barbatus</i>	es	>	^				M	u	◆	R				Bart-Nelke
V	<i>Dianthus carthusianorum</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Karthäuser-Nelke
V	<i>Dianthus deltoides</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	V			Heide-Nelke
2	<i>Dianthus gratianopolitanus</i>	ss	<	vv			=		kN	2	2	3	!!		Pfingst-Nelke
3	<i>Dianthus superbus</i>	mh	<<	v			=		3	3	3	3			Pracht-Nelke

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Dianthus superbus</i> subsp. <i>alpestris</i>	es	=	=			=		*		R	R			Alpische Pracht-Nelke
3	<i>Dianthus superbus</i> subsp. <i>superbus</i>	mh	<<	v			=		3	3	3	3			Gewöhnliche Pracht-Nelke
2	<i>Dianthus sylvaticus</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3	!	h	Busch-Nelke
2	<i>Dianthus sylvestris</i>	es	<	=			=		2	kN	2	R			Stein-Nelke
*	<i>Dichodon cerastoides</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Dreigriffeliges Hornkraut
R	<i>Dichodon viscidus</i>	es	?	=			=		kN	R	R	*			Klebriges Hornkraut
2	<i>Dichoropetalum carvifolia</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3			Kümmelblättriger Haarstrang
3	<i>Dictamnus albus</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Gewöhnlicher Diptam
V	<i>Digitalis grandiflora</i>	mh	<	v			+	K	V	V	3	V			Großblütiger Fingerhut
*	<i>Digitalis purpurea</i>	ss	=	=			=		u	*	*	*			Roter Fingerhut
*	<i>Digitaria ischaemum</i>	mh	=	=			+	K, M	*	*	V	*			Faden-Fingerhirse
*	<i>Digitaria sanguinalis</i>	mh	=	^			+	R, K	u	*	V	*			Blutrote Fingerhirse
◆	<i>Digitaria sanguinalis</i> subsp. <i>pectiniformis</i>	ss	>	=				M	kN	◆	D	D	nb		Wimper-Fingerhirse
*	<i>Digitaria sanguinalis</i> subsp. <i>sanguinalis</i>	mh	=	^			+	R, K	R	*	V	*	nb		Gewöhnliche Blutrote Fingerhirse
1	<i>Dioscorea communis</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	V	nb		Schmerwurz
2	<i>Diphasiastrum alpinum</i>	ss	<	v			=		3	2	2	2			Alpen-Flachbärlapp
2	<i>Diphasiastrum complanatum</i>	ss	<<	vv			=		0	2	2	2			Gewöhnlicher Flachbärlapp
2	<i>Diphasiastrum issleri</i>	es	<	v			=		1	2	2	2	!!	h	Issler-Flachbärlapp
1	<i>Diphasiastrum oellgaardii</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1	?	h	Øllgaard-Flachbärlapp
1	<i>Diphasiastrum tristachyum</i>	es	<<	vvv			-	R	kN	1	2	2	?		Zypressen-Flachbärlapp
2	<i>Diphasiastrum zeilleri</i>	ss	<	vv			=		kN	2	2	2	?		Zeiller-Flachbärlapp
◆	<i>Diplotaxis muralis</i>	s	>	^				M	◆	◆	3	n	nb		Mauer-Doppelsame
◆	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	s	>	^				M	◆	◆	3	n	nb		Schmalblättriger Doppelsame
◆	<i>Diplotaxis viminea</i>	es	>	=				M	kN	◆		n	nb		Ruten-Doppelsame
*	<i>Dipsacus fullonum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wilde Karde
◆	<i>Dipsacus laciniatus</i>	ss	>	=				M	◆	◆	R	*			Schlitzblättrige Karde
3	<i>Dipsacus pilosus</i>	ss	<	=			=		◆	3	3	*	!		Behaarte Karde
◆	<i>Dipsacus strigosus</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Schlanke Karde
◆	<i>Dittrichia graveolens</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Klebriger Alant

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Doronicum austriacum</i>	ss	=	v			-	R, M	*	3	*	*			Österreichische Gemswurz
R	<i>Doronicum glaciale</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Gletscher-Gemswurz
R	<i>Doronicum columnae</i>	es	=	=			=		*	◆	R	R			Herzblättrige Gemswurz
*	<i>Doronicum grandiflorum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Großblütige Gemswurz
2	<i>Doronicum pardalianches</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	*			Kriechende Gemswurz
2	<i>Draba aizoides</i>	ss	<	v			-	R	V	2	3	3	nb		Immergrünes Felsenblümchen
R	<i>Draba dubia</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Eis-Felsenblümchen
R	<i>Draba fladnizensis</i>	es	=	=			+	K	*	kN	2	R		a	Fladnitzer Felsenblümchen
1	<i>Draba incana</i>	es	<	=	F		=		1	kN	1	R	nb		Langgriffeliges Felsenblümchen
◆	<i>Draba muralis</i>	es	>	v				K	kN	◆	1	*			Mauer-Felsenblümchen
◆	<i>Draba nemorosa</i>	ex						R	kN	◆	1	n	nb		Hain-Felsenblümchen
R	<i>Draba sauteri</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	!	a	Sauter-Felsenblümchen
R	<i>Draba siliquosa</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Kärntner Felsenblümchen
*	<i>Draba tomentosa</i>	s	=	=			=		*	kN	*	*			Filziges Felsenblümchen
*	<i>Draba verna</i> agg.	h	=	=			+	K, M	*	*	V	*			Artengruppe Frühlings-Hungerblümchen
V	<i>Draba boerhaavii</i>	mh	<	v			+	K	kN	V	G	D	nb		Rundfrüchtiges Hungerblümchen
3	<i>Draba praecox</i>	s	<	v			nb	K	kN	3	G	D	nb		Frühes Hungerblümchen
*	<i>Draba verna</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Frühlings-Hungerblümchen
0	<i>Dracocephalum ruyschiana</i>	ex				1961	=		kN	0	0	0	(!)		Nordischer Drachenkopf
2	<i>Drosera anglica</i>	s	<<	v			=		3	2	2	2	?		Langblättriger Sonnentau
2	<i>Drosera intermedia</i>	s	<<	v			=		3	2	2	3	?		Mittlerer Sonnentau
3	<i>Drosera rotundifolia</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3			Rundblättriger Sonnentau
*	<i>Dryas octopetala</i>	s	=	=			=		*	2	*	*	nb		Weißer Silberwurz
1	<i>Drymocallis rupestris</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	3			Steinfingerkraut
*	<i>Dryopteris carthusiana</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Dornfarn
*	<i>Dryopteris carthusiana</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Dornfarn
*	<i>Dryopteris dilatata</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Breitblättriger Dornfarn
D	<i>Dryopteris × ambroseae</i> (<i>Dryopteris dilatata</i> × <i>expansa</i>)	?	?	?			nb	M	D	D	R				Ambrose-Dornfarn
*	<i>Dryopteris expansa</i>	ss	=	=			=		*	*	*	*			Feingliedriger Dornfarn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Dryopteris remota</i>	ss	=	=			=		*	*	*	*			Entferntfiedriger Dornfarn
2	<i>Dryopteris cristata</i>	ss	<<	=			=		2	2	2	3	?		Kammfarn
*	<i>Dryopteris filix-mas</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Wurmfarn
*	<i>Dryopteris affinis</i> -Gruppe	s	=	=			=		*	*	*				Schuppen-Wurmfarne
3	<i>Dryopteris affinis</i>	ss	=	v			-	T	V	3	*	*			Echter Schuppen-Wurmfarn
G	<i>Dryopteris affinis</i> subsp. <i>affinis</i>	ss	?	(v)				T	G	G		D	nb		Ledriger Schuppen-Wurmfarn
G	<i>Dryopteris affinis</i> subsp. <i>punctata</i>	ss	=	(v)				T	D	G					Punktierter Schuppen-Wurmfarn
*	<i>Dryopteris borrieri</i>	s	=	=				T	*	*		*	nb		Borrerscher Schuppen-Wurmfarn
D	<i>Dryopteris cambrensis</i>	?	?	?			=		D	D	D	D	nb		Walisischer Schuppen-Wurmfarn
D	<i>Dryopteris lacunosa</i>	?	?	?				T	D	D		D	nb		Lückiger Schuppen-Wurmfarn
D	<i>Dryopteris pseudodisjuncta</i>	?	?	?				T	D	D		*	nb		Eleganter Schuppen-Wurmfarn
D	<i>Dryopteris</i> × <i>complexa</i> (<i>Dryopteris affinis</i> × <i>filix-mas</i>)	?	?	?			nb	M	D	D	*				Hybrid-Wurmfarn
*	<i>Dryopteris filix-mas</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Wurmfarn
G	<i>Dryopteris</i> × <i>uliginosa</i> (<i>Dryopteris carthusiana</i> × <i>cristata</i>)	ss	(<)	(v)				T, M	G	G					Moor-Dornfarn
*	<i>Dryopteris villarii</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Starrer Wurmfarn
◆	<i>Dysphania pumilio</i>	es	>	=				M	kN	◆	R	n	nb		Australischer Drüsengänsefuß
*	<i>Echinochloa crus-galli</i>	h	>	∧			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnliche Hühnerhirse
◆	<i>Echinops exaltatus</i>	ss	>	∧				M	kN	◆	*	n	nb		Drüsenlose Kugeldistel
◆	<i>Echinops sphaerocephalus</i>	mh	>	=				M	u	◆	*	n	nb		Drüsenblättrige Kugeldistel
*	<i>Echium vulgare</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Natternkopf
1	<i>Elatine alsinastrum</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2	?		Quirl-Tännel
2	<i>Elatine hexandra</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Sechsmänniger Tännel
2	<i>Elatine hydropiper</i> agg.	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Artengruppe Wasserpfeffer-Tännel
2	<i>Elatine hydropiper</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Wasserpfeffer-Tännel
0	<i>Elatine orthosperma</i>	ex				1899	=		kN	0	0	D	nb		Geradsamiger Tännel
2	<i>Elatine triandra</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3	?		Dreimänniger Tännel
V	<i>Eleocharis acicularis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Nadel-Sumpfbirse
3	<i>Eleocharis ovata</i>	s	<<	=			=		0	3	3	3			Eiförmige Sumpfbirse
*	<i>Eleocharis palustris</i> agg.	h	<	v			+	M	*	*	V	*	nb		Artengruppe Gewöhnliche Sumpfbirse

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Eleocharis mamillata</i>	mh	<	v			+	T, M	*	V	3	*			Zitzen-Sumpfbirse
V	<i>Eleocharis mamillata</i> subsp. <i>austriaca</i>	s	<	=			=		*	V	V	*	nb		Österreichische Sumpfbirse
V	<i>Eleocharis mamillata</i> subsp. <i>mamillata</i>	mh	<	v			+	K	D	V	3	*	nb		Gewöhnliche Zitzen-Sumpfbirse
*	<i>Eleocharis palustris</i> -Gruppe	h	<	v				T	*	*		*			Gewöhnliche Sumpfbirse (Gruppe)
V	<i>Eleocharis palustris</i>	mh	<	v			+	K	*	V	G	*			Echte Sumpfbirse
*	<i>Eleocharis vulgaris</i>	h	<	v			nb	K	*	*	D	*	nb		Gewöhnliche Sumpfbirse
3	<i>Eleocharis uniglumis</i>	mh	<<	v			-	R	V	3	V	V			Einspelzige Sumpfbirse
3	<i>Eleocharis quinqueflora</i>	s	<<	=			=		V	2	3	2			Armbütige Sumpfbirse
◆	<i>Elodea canadensis</i>	mh	>	v				M	◆	◆	*	n	nb		Kanadische Wasserpest
◆	<i>Elodea nuttallii</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Schmalblättrige Wasserpest
R	<i>Elymus aenaeanus</i>	es	?	?				T, K	kN	R		D			Inn-Quecke
*	<i>Elymus caninus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Hunds-Quecke
-	<i>Elymus hispidus</i>							K, M	kN	-	0	3	nb		Graugrüne Quecke
R	<i>Elymus laxulus</i>	es	=	^				T, K	kN	R		D			Langgliedrige Quecke
◆	<i>Elymus obtusiflorus</i>	es	>	^				M	kN	◆		n	nb		Stumpfbütige Quecke
R	<i>Elymus ×drucei</i> (<i>Elymus athericus</i> × <i>repens</i>)	es	?	^			=		kN	R	R	*			Lockerährlige Quecke
*	<i>Elymus repens</i>	sh	=	^			=		*	*	*	*			Kriech-Quecke
-	<i>Empetrum nigrum</i> agg.							M	-	-	V	V	nb		Artengruppe Schwarze Krähenbeere
*	<i>Empetrum hermaphroditum</i>	ss	=	v			=		*	1	*	*			Zwittrige Krähenbeere
2	<i>Empetrum nigrum</i>	es	<	v			=		R	2	2	V			Schwarze Krähenbeere
*	<i>Epilobium alpestre</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Quirlblättriges Weidenröschen
V	<i>Epilobium alsinifolium</i>	ss	<	=			-	M	V	0	*	*			Mierenblättriges Weidenröschen
3	<i>Epilobium anagallidifolium</i>	ss	<	=			-	M	3	0	V	2			Gauchheilblättriges Weidenröschen
*	<i>Epilobium angustifolium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Schmalblättriges Weidenröschen
◆	<i>Epilobium brachycarpum</i>	s	?	^				T, K	kN	◆		n	nb		Kurzfrüchtiges Weidenröschen
◆	<i>Epilobium ciliatum</i>	h	>	^				T, M	◆	◆		n	nb		Drüsiges Weidenröschen
◆	<i>Epilobium ciliatum</i> subsp. <i>adenocaulon</i>	h	>	^				T, M	◆	◆		n	nb		Rosafarbenes Drüsiges Weidenröschen
◆	<i>Epilobium ciliatum</i> subsp. <i>ciliatum</i>	s	>	^				T, M	kN	◆	*	n	nb		Weißes Drüsiges Weidenröschen
3	<i>Epilobium collinum</i>	s	<	v			=		*	3	3	V	?		Hügel-Weidenröschen

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
0	<i>Epilobium dodonaei</i>	ex				1925	=		0	0	0	*			Rosmarin-Weidenröschen
1	<i>Epilobium fleischeri</i>	es	<<<	v			-	K, R	1	1	2	1			Kies-Weidenröschen
*	<i>Epilobium hirsutum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Zottiges Weidenröschen
2	<i>Epilobium lanceolatum</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	*			Lanzettblättriges Weidenröschen
*	<i>Epilobium montanum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	!		Berg-Weidenröschen
2	<i>Epilobium nutans</i>	ss	<	v			=		3	1	2	2			Nickendes Weidenröschen
*	<i>Epilobium obscurum</i>	mh	<	=			+	K	2	*	G	V			Dunkelgrünes Weidenröschen
V	<i>Epilobium palustre</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	V			Sumpf-Weidenröschen
*	<i>Epilobium parviflorum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Bach-Weidenröschen
*	<i>Epilobium roseum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Rosenrotes Weidenröschen
*	<i>Epilobium tetragonum</i> agg.	h	=	=			+	K	*	*	V				Artengruppe Vierkantiges Weidenröschen
*	<i>Epilobium lamyi</i>	mh	=	=			+	K	D	*	3	*	nb		Graugrünes Weidenröschen
*	<i>Epilobium tetragonum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Vierkantiges Weidenröschen
◆	<i>Epimedium pinnatum</i>	ex						M	kN	◆					Gefiederte Sockenblume
V	<i>Epipactis atrorubens</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Rotbraune Stendelwurz
-	<i>Epipactis helleborine</i> agg.							M	-	-	V	*	nb		Artengruppe Breitblättrige Stendelwurz
3	<i>Epipactis bugacensis</i>	es	<	^			nb	M	R	3	G	R	nb		Ungarische Ständelwurz
R	<i>Epipactis greuteri</i>	es	=	=				T	kN	R		*			Greuters Ständelwurz
*	<i>Epipactis helleborine</i>	h	=	=				T, M	*	*		*			Breitblättrige Stendelwurz
*	<i>Epipactis helleborine</i> subsp. <i>helleborine</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Breitblättrige Stendelwurz
D	<i>Epipactis helleborine</i> subsp. <i>moratoria</i>	ss	?	?				T	kN	D		*			Spätblühende Breitblättrige Stendelwurz
G	<i>Epipactis helleborine</i> subsp. <i>orbicularis</i>	ss	?	(v)			nb	M	R	G	3	D	nb		Runde Breitblättrige Ständelwurz
3	<i>Epipactis leptochila</i>	s	<	v			=		3	3	3	*	nb		Schmallippige Ständelwurz
3	<i>Epipactis muelleri</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Müller-Stendelwurz
3	<i>Epipactis neglecta</i>	ss	=	v			=		D	3	3	*	nb		Übersehene Ständelwurz
2	<i>Epipactis microphylla</i>	ss	<	v			=		2	2	2	3	?		Kleinblättrige Stendelwurz
3	<i>Epipactis palustris</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3			Sumpf-Stendelwurz
3	<i>Epipactis purpurata</i>	s	<	v			=		3	3	3	V	!		Violette Stendelwurz
2	<i>Epipogium aphyllum</i>	ss	<<	v			=		2	1	2	2	?	h	Blattloser Widerbart

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Equisetum arvense</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Schachtelhalm
*	<i>Equisetum ×litorale (Equisetum arvense × fluviatile)</i>	s	=	=			nb	K	*	*	D	*			Ufer-Schachtelhalm
*	<i>Equisetum fluviatile</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Teich-Schachtelhalm
V	<i>Equisetum hyemale</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*			Winter-Schachtelhalm
R	<i>Equisetum ×moorei (Equisetum hyemale × ramosissimum)</i>	es	?	?				T, K	kN	R		2			Moore-Schachtelhalm
2	<i>Equisetum ×meridionale (Equisetum ramosissimum × variegatum)</i>	es	<	=			-	K	kN	2	R	R			Südlicher Schachtelhalm
2	<i>Equisetum ×trachyodon (Equisetum hyemale × variegatum)</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2			Rauzähniiger Schachtelhalm
*	<i>Equisetum palustre</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Schachtelhalm
2	<i>Equisetum pratense</i>	es	<	v			=		0	2	2	V			Wiesen-Schachtelhalm
2	<i>Equisetum ramosissimum</i>	ss	<	v			=		G	2	2	3			Ästiger Schachtelhalm
0	<i>Equisetum ramosissimum var. altissimum</i>	ex				1938	=		kN	0	0				Hoher Ästiger Schachtelhalm
2	<i>Equisetum ramosissimum var. ramosissimum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2				Gewöhnlicher Ästiger Schachtelhalm
*	<i>Equisetum sylvaticum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Schachtelhalm
V	<i>Equisetum telmateja</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Riesen-Schachtelhalm
3	<i>Equisetum variegatum</i>	s	<<	=			=		V	2	3	2			Bunter Schachtelhalm
◆	<i>Eragrostis minor</i>	h	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Kleines Liebesgras
◆	<i>Eragrostis multicaulis</i>	mh	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Japanisches Liebesgras
◆	<i>Eranthis hyemalis</i>	ss	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Winterling
◆	<i>Erechtites hieraciifolius</i>	ss	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Scheingreiskraut
V	<i>Erica carnea</i>	s	=	v			=		*	3	V	V			Schnee-Heide
3	<i>Erica tetralix</i>	ss	<	=			=		*	3	3	V			Glocken-Heide
*	<i>Erigeron acris</i>	mh	<	=			+	M	*	*	V	*			Scharfes Berufkraut
V	<i>Erigeron acris</i> subsp. <i>acris</i>	mh	<	v			=		V	V	V	D			Gewöhnliches Scharfes Berufkraut
2	<i>Erigeron acris</i> subsp. <i>angulosus</i>	ss	<<	v			=		2	1	2	1			Schotter-Berufkraut
G	<i>Erigeron acris</i> subsp. <i>macrophyllus</i>	ss	(<)	?				T	kN	G		D			Großblättriges Berufkraut
*	<i>Erigeron acris</i> subsp. <i>serotinus</i>	mh	<	=				T	*	*		*			Mauer-Berufkraut
*	<i>Erigeron alpinus</i> agg.	ss	=	=			+	M	*	*	R	*	nb		Artengruppe Alpen-Berufkraut
R	<i>Erigeron alpinus</i>	es	=	=			nb	T	*	kN	R	*			Alpen-Berufkraut
R	<i>Erigeron neglectus</i>	es	=	=			=		*	*	R	R			Verkanntes Berufkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
♦	<i>Erigeron annuus</i>	h	>	^				M	♦	♦	*	n	nb		Einjähriges Feinstrahl
♦	<i>Erigeron annuus</i> subsp. <i>annuus</i>	h	>	^				M	♦	♦	D	n	nb		Vielblättriger Feinstrahl
♦	<i>Erigeron annuus</i> subsp. <i>septentrionalis</i>	mh	>	^				M	♦	♦	D	n	nb		Nördlicher Feinstrahl
2	<i>Erigeron atticus</i>	es	<<	v			+	K	2	kN	1	1			Drüsiges Berufkraut
♦	<i>Erigeron canadensis</i>	sh	>	^				M	♦	♦	*	n	nb		Kanadisches Berufkraut
*	<i>Erigeron glabratus</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Kahles Berufkraut
♦	<i>Erigeron karvinskianus</i>	es	>	^				M	kN	♦					Mexikanisches Berufkraut
*	<i>Erigeron uniflorus</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Einköpfiges Berufkraut
V	<i>Eriophorum angustifolium</i>	mh	<<	=			=		*	V	V	V			Schmalblättriges Wollgras
1	<i>Eriophorum gracile</i>	ss	<<	v			=		1	1	1	1	!	h	Schlankes Wollgras
3	<i>Eriophorum latifolium</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	3			Breitblättriges Wollgras
3	<i>Eriophorum scheuchzeri</i>	ss	<	=			=		3	kN	3	3			Scheuchzer-Wollgras
V	<i>Eriophorum vaginatum</i>	s	<	=			=		*	3	V	V			Scheiden-Wollgras
*	<i>Erodium cicutarium</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Reiherschnabel
3	<i>Erucastrum gallicum</i>	s	<	v			=		2	3	3	V			Französische Hundsrauke
2	<i>Erucastrum nasturtiifolium</i>	es	<	=			=		u	2	2	*			Stumpfkantige Hundsrauke
*	<i>Ervilia hirsuta</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Behaarte Wicke
V	<i>Ervilia sylvatica</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Wald-Wicke
*	<i>Ervum tetraspermum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Viersamige Wicke
3	<i>Eryngium campestre</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	V			Feld-Mannstreu
V	<i>Erysimum cheiranthoides</i>	mh	<	v			-	R	♦	V	*	*			Acker-Schöterich
♦	<i>Erysimum cheiri</i>	es	<<<	=				M	kN	♦		*			Goldlack
3	<i>Erysimum crepidifolium</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	*	nb		Bleicher Schöterich
-	<i>Erysimum odoratum</i> agg.							T, M	u	-		3			Artengruppe Wohlriechender Schöterich
♦	<i>Erysimum marschallianum</i>	ss	<	=				M	kN	♦	2	G	nb		Harter Schöterich
3	<i>Erysimum odoratum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3	nb		Wohlriechender Schöterich
*	<i>Erysimum virgatum</i>	s	<	^			+	R	kN	*	3	D			Steifer Schöterich
2	<i>Erysimum repandum</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2			Sparriger Schöterich
*	<i>Euonymus europaeus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnliches Pfaffenhütchen

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Euonymus latifolius</i>	s	=	=			=		*	V	*	*	nb		Breitblättriges Pfaffenhütchen
*	<i>Eupatorium cannabinum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Wasserdost
V	<i>Euphorbia amygdaloides</i>	s	<	=			=		*	V	V	*			Mandelblättrige Wolfsmilch
2	<i>Euphorbia angulata</i>	es	<<	=			=		kN	2	2	2	nb		Kanten-Wolfsmilch
*	<i>Euphorbia cyparissias</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Zypressen-Wolfsmilch
3	<i>Euphorbia dulcis</i>	s	<	v			-	R	V	3	V	*			Süße Wolfsmilch
3	<i>Euphorbia dulcis</i> subsp. <i>dulcis</i>	s	<	v			-	R	V	3	V	*			Haarfrüchtige Süße Wolfsmilch
3	<i>Euphorbia dulcis</i> subsp. <i>purpurata</i>	s	<	v			=		V	3	3	*	nb		Kahlfrüchtige Süße Wolfsmilch
0	<i>Euphorbia epithymoides</i>	ex				1979	=		kN	0	0	0	(!)		Vielfarbige Wolfsmilch
-	<i>Euphorbia esula</i> agg.							M	kN	-	V	*	nb		Artengruppe Esels-Wolfsmilch
V	<i>Euphorbia esula</i>	s	<	=			+	M, K	kN	V	3	*			Esels-Wolfsmilch
◆	<i>Euphorbia virgata</i>	ss	>	v				M	kN	◆	*	*	?		Ruten-Wolfsmilch
◆	<i>Euphorbia virgultosa</i>	ss	>	^				M	kN	◆		n			Buschige Wolfsmilch
V	<i>Euphorbia exigua</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*			Kleine Wolfsmilch
1	<i>Euphorbia falcata</i>	es	<	=	N		=		kN	1	1	1			Sichel-Wolfsmilch
*	<i>Euphorbia helioscopia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sonnenwend-Wolfsmilch
◆	<i>Euphorbia humifusa</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Niederliegende Zwergwolfsmilch
1	<i>Euphorbia illirica</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1			Wollige Wolfsmilch
◆	<i>Euphorbia lathyris</i>	ss	>	^				M	u	◆		n	nb		Kreuzblättrige Wolfsmilch
1	<i>Euphorbia lucida</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2	?		Glänzende Wolfsmilch
◆	<i>Euphorbia maculata</i>	mh	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Gefleckte Zwergwolfsmilch
2	<i>Euphorbia palustris</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Sumpf-Wolfsmilch
*	<i>Euphorbia peplus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Garten-Wolfsmilch
3	<i>Euphorbia platyphyllos</i>	s	<	v			=		u	3	3	3	nb		Breitblättrige Wolfsmilch
◆	<i>Euphorbia salicifolia</i>	es	>	=				M	kN	◆	1	n	nb	a	Weidenblättrige Wolfsmilch
2	<i>Euphorbia seguieriana</i>	es	<<	v			=		kN	2	2	3			Steppen-Wolfsmilch
V	<i>Euphorbia stricta</i>	s	<	=			=		V	V	V	*			Steife Wolfsmilch
V	<i>Euphorbia verrucosa</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V	nb		Warzen-Wolfsmilch
0	<i>Euphrasia cuspidata</i>	ex				1903	-	M, K	0	kN	R			a	Krainer Augentrost

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Euphrasia hirtella</i>	es	=	=		1977	=		0	kN	R	R			Zottiger Augentrost
-	<i>Euphrasia minima</i> agg.							M	-	-	V	*	nb		Artengruppe Zwerg-Augentrost
2	<i>Euphrasia frigida</i>	es	<<	=			-	K	kN	2	R	2	(!)		Nordischer Augentrost
*	<i>Euphrasia minima</i>	ss	=	=			+	K	*	kN	V	*	nb		Zwerg-Augentrost
3	<i>Euphrasia nemorosa</i> agg.	s	<	v			=		D	3	3	3	nb		Artengruppe Hain-Augentrost
1	<i>Euphrasia micrantha</i>	es	<<	v			=		0	1	1	2	!		Schlanker Augentrost
3	<i>Euphrasia nemorosa</i>	s	<	v			=		D	3	3	3			Hain-Augentrost
V	<i>Euphrasia officinalis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	3			Echter Augentrost
D	<i>Euphrasia officinalis</i> subsp. <i>kernerii</i>	?	?	?			nb	T	D	D	3	1			Kerner-Augentrost
3	<i>Euphrasia officinalis</i> subsp. <i>picta</i>	s	<	v			-	K, R	*	2	*	*			Bunter Augentrost
V	<i>Euphrasia officinalis</i> subsp. <i>rostkoviana</i>	mh	<<	=			-	M	*	V	*	3			Wiesen-Augentrost
V	<i>Euphrasia salisburgensis</i>	s	<	=			-	M	*	2	*	*			Salzburger Augentrost
V	<i>Euphrasia stricta</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*			Steifer Augentrost
◆	<i>Eurybia macrophylla</i>	es	=	=				M	kN	◆	R	n	nb		Großblättrige Aster
◆	<i>Euthamia graminifolia</i>	es	>	∧				M	◆	◆	*				Grasblättrige Schirmgoldrute
R	<i>Facchinia cherlerioides</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R		a	Polster-Miere
R	<i>Facchinia rupestris</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Felsen-Miere
*	<i>Fagus sylvatica</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	!		Rot-Buche
V	<i>Falcaria vulgaris</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	*			Gewöhnliche Sichelmöhre
◆	<i>Fallopia baldschuanica</i>	es	>	∧				M	kN	◆					Schling-Flügelknöterich
*	<i>Fallopia convolvulus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Windenknöterich
V	<i>Fallopia dumetorum</i>	s	<	=			+	K	0	V	3	*			Hecken-Windenknöterich
◆	<i>Fallopia japonica</i>	h	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Japanischer Staudenknöterich
◆	<i>Fallopia sachalinensis</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Sachalin-Staudenknöterich
*	<i>Festuca altissima</i>	mh	<	=			+	M, K	*	V	V	*			Wald-Schwingel
3	<i>Festuca amethystina</i>	ss	<	=			=		*	2	3	*	nb		Amethyst-Schwingel
3	<i>Festuca amethystina</i> subsp. <i>amethystina</i>	ss	<	=			=		V	2	3	*		h	Gewöhnlicher Amethyst-Schwingel
1	<i>Festuca amethystina</i> subsp. <i>ritschlii</i>	es	<	v			-	R, K	kN	1	2	1		a	Ritschl-Amethystschwingel
V	<i>Festuca heterophylla</i>	s	<	=			=		kN	V	V	V	!		Verschiedenblättriger Schwingel

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Festuca ovina</i> agg.	h	<	v			+	M	*	*	V	*	nb		Artengruppe Schaf-Schwengel
R	<i>Festuca albensis</i>	es	=	?				T, K	kN	R		2			Elbe-Schafschwengel
*	<i>Festuca alpina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Schafschwengel
3	<i>Festuca brevipila</i>	s	<	v			=		u	3	3	*	!!		Rauhblättriger Schafschwengel
R	<i>Festuca csikhegyensis</i>	es	=	=			+	K	kN	R	G	3	nb		Blaugrüner Schafschwengel
1	<i>Festuca duvalii</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	3	!!		Duval-Schafschwengel
3	<i>Festuca filiformis</i>	ss	<	=			nb	K	kN	3	G	*			Haar-Schafschwengel
V	<i>Festuca guestfalica</i>	s	<	=			nb	K	◆	V	D	*	nb		Harter Schafschwengel
D	<i>Festuca heteropachys</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	R	3	!		Derber Schafschwengel
R	<i>Festuca laevigata</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	nb		Krummer Schafschwengel
V	<i>Festuca ovina</i>	mh	<	v			nb	K	D	V	D	V			Echter Schafschwengel
V	<i>Festuca pallens</i>	s	<	=			=		kN	V	V	V	nb		Bleicher Schafschwengel
*	<i>Festuca rupicaprina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gemsen-Schafschwengel
V	<i>Festuca rupicola</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	V			Furchen-Schafschwengel
2	<i>Festuca supina</i>	es	<	=			+	K	2	kN	0	R	nb		Kleiner Schafschwengel
1	<i>Festuca valesiaca</i>	es	<<	?			=		kN	1	1	3			Walliser Schafschwengel
*	<i>Festuca pulchella</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Schöner Schwengel
R	<i>Festuca pulchella</i> subsp. <i>jurana</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Faltblättriger Schöner Schwengel
*	<i>Festuca pulchella</i> subsp. <i>pulchella</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gewöhnlicher Schöner Schwengel
*	<i>Festuca pumila</i>	ss	=	=			=		*	*	*	*	nb		Zwerg-Schwengel
*	<i>Festuca rubra</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Rot-Schwengel
D	<i>Festuca heteromalla</i>	?	?	?			=		*	D	D	D	nb		Ausgebreiteter Rot-Schwengel
*	<i>Festuca nigrescens</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Schwärzlicher Rot-Schwengel
*	<i>Festuca rubra</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Rot-Schwengel
D	<i>Festuca rubra</i> subsp. <i>juncea</i>	?	?	?			=		kN	D	D	D			Binsen-Rotschwengel
*	<i>Festuca rubra</i> subsp. <i>rubra</i>	h	>	∧			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Rot-Schwengel
R	<i>Festuca trichophylla</i>	es	?	?			=		R	R	R	R	?		Haarblättriger Rot-Schwengel
*	<i>Festuca violacea</i> agg.	ss	=	=				T, M	*	kN		*	nb		Artengruppe Dunkelvioletter Schwengel
*	<i>Festuca nigricans</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Schwarzvioletter Schwengel

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Festuca norica</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Norischer Violett-Schwingel
◆	<i>Ficaria valthifolia</i>	es	?	∧				T, K	kN	◆		D	nb		Nackstängel-Scharbockskraut
*	<i>Ficaria verna</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Knöllchen-Scharbockskraut
3	<i>Filago arvensis</i>	s	<	v			=		0	3	3	*			Acker-Filzkraut
1	<i>Filago germanica</i> agg.	ss	<<<	vv			=		u	1	1	3	nb		Artengruppe Deutsches Filzkraut
1	<i>Filago germanica</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	3			Deutsches Filzkraut
1	<i>Filago lutescens</i>	es	<<<	vv			=		u	1	1	2			Gelbliches Filzkraut
3	<i>Filago minima</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Kleines Filzkraut
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Echtes Mädesüß
3	<i>Filipendula vulgaris</i>	s	<<	=			=		V	3	3	3			Kleines Mädesüß
3	<i>Fourraea alpina</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	V	nb		Wenigblütige Kohlkresse
V	<i>Fragaria moschata</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Zimt-Erdbeere
*	<i>Fragaria vesca</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Erdbeere
V	<i>Fragaria viridis</i>	mh	<	v			=		D	V	V	*			Hügel-Erbeere
*	<i>Frangula alnus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Echter Faulbaum
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Esche
◆	<i>Fraxinus ornus</i>	es	>	∧				M	kN	◆		n	nb		Blumen-Esche
◆	<i>Fraxinus pennsylvanica</i>	es	>	∧				M	kN	◆	R	n	nb		Rot-Esche
2	<i>Fritillaria meleagris</i>	es	<	=			=		◆	2	2	3	nb		Gewöhnliche Schachblume
2	<i>Fumana procumbens</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	?		Gewöhnliches Nadelröschen
*	<i>Fumaria officinalis</i> agg.	h	=	=			=		3	*	*				Artengruppe Gewöhnlicher Erdrauch
*	<i>Fumaria officinalis</i>	h	=	=			=		3	*	*	*			Gewöhnlicher Erdrauch
V	<i>Fumaria wirtgenii</i>	s	<	=			nb	K	kN	V	D	D	nb		Wirtgen-Erdrauch
-	<i>Fumaria parviflora</i> agg.							M	u	-	3	V	nb		Artengruppe Kleinblütiger Erdrauch
1	<i>Fumaria parviflora</i>	es	<<	v			-	R	kN	1	2	2			Kleinblütiger Erdrauch
V	<i>Fumaria vaillantii</i>	mh	<	v			=		G	V	V	V			Blasser Erdrauch
2	<i>Fumaria rostellata</i>	es	<	=				K	kN	2		3			Geschnäbelter Erdrauch
3	<i>Fumaria schleicheri</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3			Dunkler Erdrauch
◆	<i>Gagea bohemica</i>	ex						M	kN	◆	0	3	nb		Felsen-Gelbstern

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Gagea fragifera</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Röhriger Goldstern
V	<i>Gagea lutea</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	*			Wald-Gelbstern
2	<i>Gagea minima</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Kleiner Gelbstern
V	<i>Gagea pratensis</i> agg.	mh	<	v				T, M	0	V		*	nb		Artengruppe Wiesen-Gelbstern
G	<i>Gagea pomeranica</i>	ss	(<)	?			=		kN	G	G	D	!		Pommern-Gelbstern
V	<i>Gagea pratensis</i>	mh	<	v			+	K	0	V	3	*			Wiesen-Gelbstern
2	<i>Gagea spathacea</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	*	!!		Scheiden-Gelbstern
3	<i>Gagea villosa</i>	s	<	v			=		0	3	3	V			Acker-Gelbstern
2	<i>Galanthus nivalis</i>	es	<	=			=		◆	2	2	V			Kleines Schneeglöckchen
3	<i>Galatella linosyris</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Gold-Steppenaster
◆	<i>Galega officinalis</i>	ss	>	∧				M	kN	◆	3	n	nb		Arznei-Geißraute
-	<i>Galeobdolon luteum</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Echte Goldnessel
◆	<i>Galeobdolon argentatum</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Silberblättrige Goldnessel
*	<i>Galeobdolon flavidum</i>	s	?	=			=		*	G	*	*	nb		Blassgelbe Goldnessel
*	<i>Galeobdolon luteum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Echte Goldnessel
*	<i>Galeobdolon montanum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Berg-Goldnessel
-	<i>Galeopsis ladanum</i> agg.							M	-	-	V	*	nb		Artengruppe Breitblättriger Hohlzahn
V	<i>Galeopsis angustifolia</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	*			Schmalblättriger Hohlzahn
2	<i>Galeopsis ladanum</i>	ss	<<	=			-	M	kN	2	3	2			Breitblättriger Hohlzahn
*	<i>Galeopsis pubescens</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Weichhaariger Hohlzahn
R	<i>Galeopsis pubescens</i> subsp. <i>murriana</i>	es	=	=			+	K	kN	R	G	D	nb		Schwefelgelber Hohlzahn
*	<i>Galeopsis pubescens</i> subsp. <i>pubescens</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	?		Gewöhnlicher Weichhaariger Hohlzahn
2	<i>Galeopsis segetum</i>	es	<<	v			+	M	kN	2	1	V	!		Gelber Hohlzahn
V	<i>Galeopsis speciosa</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Bunter Hohlzahn
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	sh	=	=				T, M	*	*		*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn
*	<i>Galeopsis bifida</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Zweispaltiger Hohlzahn
*	<i>Galeopsis tetrahit</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Hohlzahn
◆	<i>Galinsoga parviflora</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Kleinblütiges Franzosenkraut
◆	<i>Galinsoga quadriradiata</i>	sh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Zottiges Franzosenkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
–	<i>Galium aparine</i> agg.							M	–	–	*	*	nb		Artengruppe Kletten-Labkraut
*	<i>Galium aparine</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kletten-Labkraut
3	<i>Galium spurium</i>	s	<	v				T, M	u	3		3			Grünblütiges Labkraut
2	<i>Galium spurium</i> var. <i>spurium</i>	ss	<	v			nb	K	kN	2	G			h	Kahles Grünblütiges Labkraut
3	<i>Galium spurium</i> var. <i>vaillantii</i>	s	<	v			=		u	3	3				Borstiges Grünblütiges Labkraut
V	<i>Galium boreale</i>	mh	<<	=			=		*	V	V	V			Nordisches Labkraut
3	<i>Galium glaucum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V	nb		Blaugrünes Labkraut
3	<i>Galium megalospermum</i>	ss	<	=			nb	K, M	*	0	G	*			Schweizer Labkraut
*	<i>Galium mollugo</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Wiesen-Labkraut
*	<i>Galium album</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Weißes Labkraut
*	<i>Galium mollugo</i>	mh	<	=			nb	K	*	*	D	D			Wiesen-Labkraut
R	<i>Galium trunicum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R		a	Traunsee-Labkraut
R	<i>Galium noricum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R		a	Norisches Labkraut
*	<i>Galium odoratum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Waldmeister
*	<i>Galium palustre</i> agg.	h	<	=			=		*	*	*	*			Artengruppe Sumpf-Labkraut
V	<i>Galium elongatum</i>	s	<	=			nb	K	V	V	D	*	nb		Hohes Labkraut
*	<i>Galium palustre</i>	h	<	=			=		*	*	*	*	nb		Sumpf-Labkraut
◆	<i>Galium parisiense</i>	es	<<<	=				M	kN	◆	0	1			Pariser Labkraut
–	<i>Galium pusillum</i> agg.							M	–	–	V	V	nb		Artengruppe Zierliches Labkraut
*	<i>Galium anisophyllum</i>	s	=	=			=		*	D	*	*	nb		Ungleichblättriges Labkraut
V	<i>Galium pumilum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V	!!		Zierliches Labkraut
2	<i>Galium valdepiosum</i>	ss	<	v			=		0	2	2	2	!!	h	Mährisches Labkraut
*	<i>Galium rotundifolium</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	!		Rundblättriges Labkraut
V	<i>Galium saxatile</i>	s	<	=			-	M	◆	V	*	*			Harzer Labkraut
–	<i>Galium sylvaticum</i> agg.							M	–	–	*	*	nb		Artengruppe Wald-Labkraut
3	<i>Galium aristatum</i>	ss	<	=			-	M	V	D	*	*			Grannen-Labkraut
3	<i>Galium intermedium</i>	ss	<	=			=		R	3	3	2			Glattes Labkraut
*	<i>Galium sylvaticum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	!!		Wald-Labkraut
2	<i>Galium tricornutum</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2	?		Dreihörniges Labkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Galium uliginosum</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Moor-Labkraut
*	<i>Galium verum</i> agg.	h	<	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Echtes Labkraut
*	<i>Galium verum</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Echtes Labkraut
3	<i>Galium wirtgenii</i>	s	<	v			nb	K	G	3	G	V			Wirtgen-Labkraut
3	<i>Genista germanica</i>	mh	<<	v			-	R	2	3	V	3	!		Deutscher Ginster
3	<i>Genista pilosa</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	V	!		Behaarter Ginster
3	<i>Genista sagittalis</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V	nb		Flügel-Ginster
V	<i>Genista tinctoria</i>	mh	<	v			-	R	V	V	*	V			Färber-Ginster
3	<i>Gentiana acaulis</i>	ss	<	=			=		V	D	3	3			Kiesel-Glockenenzian
*	<i>Gentiana asclepiadea</i>	mh	<	=			=		*	3	*	*			Schwalbenwurz-Enzian
*	<i>Gentiana bavarica</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Bayerischer Enzian
V	<i>Gentiana clusii</i>	s	<	=			=		*	3	V	V			Kalk-Glockenenzian
3	<i>Gentiana cruciata</i>	s	<	v			=		V	3	3	2			Kreuz-Enzian
3	<i>Gentiana lutea</i>	ss	<	=			-	M	*	2	V	3			Gelber Enzian
*	<i>Gentiana nivalis</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Schnee-Enzian
R	<i>Gentiana orbicularis</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Rundblättriger Enzian
V	<i>Gentiana pannonica</i>	ss	>	v			-	R	*	3	*	*	?		Ungarischer Enzian
2	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	s	<<	v			=		3	2	2	2			Lungen-Enzian
*	<i>Gentiana punctata</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	V	3			Tüpfel-Enzian
2	<i>Gentiana purpurea</i>	es	<	=			=		2	kN	2	R			Purpur-Enzian
2	<i>Gentiana utriculosa</i>	s	<<	v			=		V	2	2	2		h	Schlauch-Enzian
3	<i>Gentiana verna</i>	mh	<<	v			=		*	2	3	3			Frühlings-Enzian
2	<i>Gentianella campestris</i>	ss	<<	=			=		V	1	2	3			Feld-Fransenenzian
1	<i>Gentianella campestris</i> subsp. <i>baltica</i>	es	<<<	vv			=		kN	1	1	3			Baltischer Kranzenzian
3	<i>Gentianella campestris</i> subsp. <i>campestris</i>	ss	<	=			=		V	G	3	3			Echter Feld-Kranzenzian
3	<i>Gentianella germanica</i> agg.	mh	<<	v			=		*	3	3	V	nb		Artengruppe Deutscher Kranzenzian
3	<i>Gentianella germanica</i>	mh	<<	vv			=		3	3	3	V			Deutscher Kranzenzian
V	<i>Gentianella obtusifolia</i>	s	<	=			=		*	G	V	*			Rauer Kranzenzian
1	<i>Gentianella praecox</i> subsp. <i>bohemica</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1	!!	a	Böhmischer Kranzenzian

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Gentianopsis ciliata</i>	mh	<	v			=		*	3	V	V			Echter Fransenenzian
R	<i>Geranium bohemicum</i>	es	?	?				K	kN	R		1			Böhmischer Storchschnabel
*	<i>Geranium columbinum</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Tauben-Storchschnabel
*	<i>Geranium dissectum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Schlitzblättriger Storchschnabel
◆	<i>Geranium lucidum</i>	es	<<	v				M, K	kN	◆	1	*			Glänzender Storchschnabel
*	<i>Geranium molle</i>	mh	=	=			+	K, M	R	*	V	*			Weicher Storchschnabel
◆	<i>Geranium nodosum</i>	es	>	=				M	kN	◆					Knotiger Storchschnabel
*	<i>Geranium palustre</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Storchschnabel
R	<i>Geranium phaeum</i>	es	=	=			+	M, K	*	◆	3	3			Brauner Storchschnabel
R	<i>Geranium phaeum</i> subsp. <i>lividum</i>	es	=	=			=		*	◆	R	R			Blassvioletter Storchschnabel
◆	<i>Geranium phaeum</i> subsp. <i>phaeum</i>	es	?	?				M	◆	◆	2	3			Gewöhnlicher Brauner Storchschnabel
*	<i>Geranium pratense</i>	mh	<	^			+	R	V	*	V	*			Wiesen-Storchschnabel
*	<i>Geranium pusillum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kleiner Storchschnabel
◆	<i>Geranium pyrenaicum</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Pyrenäen-Storchschnabel
◆	<i>Geranium reflexum</i>	es	>	^				M	kN	◆	2				Zurückgebogener Storchschnabel
-	<i>Geranium robertianum</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Stinkender Storchschnabel
◆	<i>Geranium purpureum</i>	ss	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Purpur-Storchschnabel
*	<i>Geranium robertianum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Stinkender Storchschnabel
V	<i>Geranium rotundifolium</i>	ss	<	^			+	M, K	◆	V	3	*			Rundblättriger Storchschnabel
V	<i>Geranium sanguineum</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Blutroter Storchschnabel
◆	<i>Geranium sibiricum</i>	es	>	=				M	kN	◆					Sibirischer Storchschnabel
V	<i>Geranium sylvaticum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Wald-Storchschnabel
*	<i>Geum montanum</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	V	*	nb		Berg-Nelkenwurz
R	<i>Geum reptans</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Kriechende Nelkenwurz
*	<i>Geum rivale</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Bach-Nelkenwurz
*	<i>Geum urbanum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Nelkenwurz
2	<i>Gladiolus palustris</i>	ss	<<	=			=		2	2	2	2	?	h	Sumpf-Siegwurz
0	<i>Glaux maritima</i>	ex				1950	=		kN	0	0	*			Strand-Milchkraut
2	<i>Glebionis segetum</i>	ss	<<	v			=		◆	2	2	V	nb		Saat-Wucherblume

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Glechoma hederacea</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Efeu-Gundermann
3	<i>Globularia bisnagarica</i>	s	<	v			=		3	3	3	3	nb		Gewöhnliche Kugelblume
V	<i>Globularia cordifolia</i>	s	<	=			-	M	*	2	*	*	nb		Herzblättrige Kugelblume
*	<i>Globularia nudicaulis</i>	s	=	=			=		*	1	*	*	nb		Nacktstenglige Kugelblume
*	<i>Glyceria fluitans</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Flutender Schwaden
*	<i>Glyceria declinata</i>	mh	=	=			nb	K	*	*	D	*			Blaugrüner Schwaden
*	<i>Glyceria fluitans</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Flutender Schwaden
*	<i>Glyceria notata</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gefalteter Schwaden
*	<i>Glyceria maxima</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Wasser-Schwaden
◆	<i>Glyceria striata</i>	es	>	^				M	◆	◆	R	n	nb		Gestreifter Schwaden
*	<i>Gnaphalium hoppeanum</i>	ss	=	=			=		*	KN	*	*			Hoppe-Ruhrkraut
V	<i>Gnaphalium norvegicum</i>	ss	>	v			-	R	*	2	*	*			Norwegisches Ruhrkraut
*	<i>Gnaphalium supinum</i>	ss	=	=			=		*	KN	*	*			Zwerg-Ruhrkraut
*	<i>Gnaphalium sylvaticum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Ruhrkraut
*	<i>Gnaphalium sylvaticum</i> var. <i>sylvaticum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Wald-Ruhrkraut
D	<i>Gnaphalium sylvaticum</i> var. <i>pumilum</i>	ss	?	?			nb	M	D	D	R				Kleines Wald-Ruhrkraut
*	<i>Gnaphalium uliginosum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Ruhrkraut
2	<i>Goodyera repens</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	3			Kriechendes Netzblatt
1	<i>Gratiola officinalis</i>	es	<<<	v			=		0	1	1	2	?		Gottes-Gnadenkraut
2	<i>Groenlandia densa</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	2	?	h	Dichtes Fischkraut
3	<i>Gymnadenia conopsea</i> agg.	mh	<	v			-	R	*	3	V				Artengruppe Mücken-Händelwurz
3	<i>Gymnadenia conopsea</i>	mh	<	v			-	R	*	3	V	V	nb		Mücken-Händelwurz
G	<i>Gymnadenia densiflora</i>	s	(<)	?			=		G	G	G	3	nb		Dichtblütige Händelwurz
3	<i>Gymnadenia odoratissima</i>	s	<	v			-	R	*	3	V	3			Wohlrichende Händelwurz
*	<i>Gymnocarpium dryopteris</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Eichenfarn
V	<i>Gymnocarpium robertianum</i>	mh	<	v			=		*	3	V	*			Ruprechtsfarn
3	<i>Gypsophila muralis</i>	s	<	v			=		KN	3	3	3			Mauer-Gipskraut
V	<i>Gypsophila repens</i>	s	<	=			=		*	2	V	*	nb		Kriechendes Gipskraut
0	<i>Gypsophila vaccaria</i>	ex				1965	=		0	0	0	1			Saat-Kuhnelke

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Hammarbya paludosa</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	2	?		Sumpf-Weichwurz
*	<i>Hedera helix</i>	h	>	^			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Efeu
*	<i>Hedysarum hedysaroides</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Süßklee
*	<i>Helianthemum alpestre</i>	ss	=	=			+	K	*	kN	V	*	nb		Alpen-Sonnenröschen
2	<i>Helianthemum apenninum</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	3	(!)	h	Apenninen-Sonnenröschen
2	<i>Helianthemum canum</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3	(!)		Graues Sonnenröschen
V	<i>Helianthemum nummularium</i>	mh	<<	=			=		*	V	V	V			Gewöhnliches Sonnenröschen
G	<i>Helianthemum nummularium</i> subsp. <i>nummularium</i>	ss	(<)	?			nb	M	*	G	3	3			Zweifarbiges Sonnenröschen
*	<i>Helianthemum nummularium</i> subsp. <i>glabrum</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	R	R			Kahles Sonnenröschen
*	<i>Helianthemum nummularium</i> subsp. <i>grandiflorum</i>	s	=	=			=		*	0	*	*	nb		Großblütiges Sonnenröschen
V	<i>Helianthemum nummularium</i> subsp. <i>obscurum</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	V	nb		Dunkles Sonnenröschen
◆	<i>Helianthus tuberosus</i>	ss	>	^				M	u	◆		n	nb		Topinambur
1	<i>Helichrysum arenarium</i>	ss	<<<	v			-	R	kN	1	2	3			Sand-Strohblume
1	<i>Helichrysum luteoalbum</i>	es	<<<	v			=		u	1	1	2			Gelbweißes Scheinruhrkraut
R	<i>Helictotrichon parlatoresi</i>	es	=	=			=	M	*	kN	*	R	nb		Parlatore-Wiesenhafer
V	<i>Helictotrichon pratense</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Echter Wiesenhafer
*	<i>Helictotrichon pubescens</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Flaumhafer
R	<i>Helictotrichon pubescens</i> subsp. <i>laevigatum</i>	es	=	=			=	M	*	0	*	*	nb		Glatte Flaumhafer
*	<i>Helictotrichon pubescens</i> subsp. <i>pubescens</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Flaumhafer
*	<i>Helictotrichon versicolor</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Bunter Wiesenhafer
*	<i>Heliosperma pusillum</i>	s	=	=			=		*	1	*	*	nb		Kleiner Strahlensame
0	<i>Heliotropium europaeum</i>	ex				1888	=		kN	0	0	2			Europäische Sonnenwende
V	<i>Helleborus foetidus</i>	ss	<	^			+	R	kN	V	3	*			Stinkende Nieswurz
R	<i>Helleborus niger</i>	es	=	=			=		*	1	R	3			Schwarze Nieswurz
◆	<i>Helleborus orientalis</i> agg.	es	>	^				M	u	◆					Artengruppe Garten-Nieswurz
2	<i>Helleborus viridis</i>	ss	<	v			=		2	2	2	*			Grüne Nieswurz
2	<i>Helleborus viridis</i> subsp. <i>viridis</i>	ss	<	v			=		2	2	2	D	!	h	Gewöhnliche Grüne Nieswurz
2	<i>Helleborus viridis</i> subsp. <i>occidentalis</i>	es	<	=			+	M, K	kN	2	1	D	nb		Westliche Grüne Nieswurz
2	<i>Helosciadium repens</i>	s	<<	v			=		2	2	2	2	!!	h	Kriechender Sumpfschirm

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Hemerocallis fulva</i>	ss	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Gelbrote Taglilie
*	<i>Hepatica nobilis</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Leberblümchen
*	<i>Heracleum austriacum</i>	ss	=	=			+	M	*	◆	R	R			Österreichischer Bärenklau
◆	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Riesen-Bärenklau
*	<i>Heracleum sphondylium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Bärenklau
*	<i>Heracleum sphondylium</i> subsp. <i>elegans</i>	s	=	=			=		*	3	*	*			Berg-Bärenklau
*	<i>Heracleum sphondylium</i> subsp. <i>sphondylium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnlicher Wiesen-Bärenklau
2	<i>Herminium monorchis</i>	ss	<	v			=		3	2	2	2			Kleine Einknolle
*	<i>Herniaria glabra</i>	mh	=	∧			+	K	*	*	V	*			Kahles Bruchkraut
*	<i>Herniaria hirsuta</i>	ss	=	∧			+	K	◆	*	2	n	nb		Behaartes Bruchkraut
◆	<i>Hesperis matronalis</i>	mh	>	=				M	u	◆	*	n	nb		Gewöhnliche Nachviole
*	<i>Hieracium alpinum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Habichtskraut
*	<i>Hieracium alpinum</i> subsp. <i>alpinum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium alpinum</i> subsp. <i>halleri</i>	ss	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium amplexicaule</i>	ss	=	=			=		*	◆	*	*			Stängelumfassendes Habichtskraut
*	<i>Hieracium amplexicaule</i> subsp. <i>berardianum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium amplexicaule</i> subsp. <i>pulmonarioides</i>	es	=	=				T	*	kN					
2	<i>Hieracium aphyllum</i>	es	<	=				T	2	kN		R	?		Stängelblattloses Habichtskraut
R	<i>Hieracium arolae</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	?		Arlberg-Habichtskraut
R	<i>Hieracium atratum</i>	es	=	=			nb	K	*	kN	D	R			Schwarzes Habichtskraut
R	<i>Hieracium atratum</i> subsp. <i>atratum</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium atratum</i> subsp. <i>subnigrescens</i>	es	?	?				T	R	kN					
R	<i>Hieracium balbisanum</i>	es	=	=			nb	K	*	kN	D	1	?		Kerner-Habichtskraut
R	<i>Hieracium benesianum</i>	es	=	=			nb	K	*	kN	D	3	?		Benz-Habichtskraut
V	<i>Hieracium bifidum</i>	s	<	=			=		*	3	V	V			Gabeliges Habichtskraut
2	<i>Hieracium bocconeii</i>	es	<	=			=		2	kN	2	R			Boccone-Habichtskraut
-	<i>Hieracium bupleuroides</i> agg.	ss	<	=					-	-					Artengruppe Hasenohr-Habichtskraut
3	<i>Hieracium bupleuroides</i>	ss	<	=			=		*	2	3	3			Hasenohr-Habichtskraut
2	<i>Hieracium bupleuroides</i> subsp. <i>bupleuroides</i>	ss	<	v				T	kN	2					

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Hieracium bupleuroides</i> subsp. <i>inulifolium</i>	es	<	=				T	2	kN					
*	<i>Hieracium bupleuroides</i> subsp. <i>laeviceps</i>	ss	=	=				T	*	kN					
0	<i>Hieracium crinifolium</i>	ex				1850		T, M	0	kN					Haarblättriges Habichtskraut
2	<i>Hieracium caesium</i>	ss	<	v				T, M	3	2		2			Blaugraues Habichtskraut
2	<i>Hieracium caesium</i> subsp. <i>caesium</i>	ss	<	v			+	M	3	2	1				
R	<i>Hieracium caesium</i> subsp. <i>galbanum</i>	es	=	=				T	R	kN					
0	<i>Hieracium caesium</i> subsp. <i>macrosendtneri</i>	ex				1932		T	kN	0					
1	<i>Hieracium caesium</i> subsp. <i>mesotephrodes</i>	es	<<	v					R	1					
1	<i>Hieracium caesium</i> subsp. <i>sendtneri</i>	es	<	v				T	2	1					
R	<i>Hieracium chlorifolium</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R			Grünliches Habichtskraut
R	<i>Hieracium cirritum</i>	es	=	=				T, K	R	kN		2			Kraushaar-Habichtskraut
R	<i>Hieracium cirritum</i> subsp. <i>cirritum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium cirritum</i> subsp. <i>pseudocirritum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium cottetii</i>	es	=	=			+	M, K	*	kN	3	3	?		Cottet-Habichtskraut
R	<i>Hieracium cottetii</i> subsp. <i>lavacense</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium cottetii</i> subsp. <i>subhumile</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium cydoniifolium</i>	es	=	=				T, M	*	kN		*			Quittenblättriges Habichtskraut
R	<i>Hieracium cydoniifolium</i> subsp. <i>cottianum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium cydoniifolium</i> subsp. <i>mespilifolium</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium cydoniifolium</i> subsp. <i>parcepilosum</i>	es	=	=			=		*	kN	R				
R	<i>Hieracium dasytrichum</i>	es	=	=			+	M, K	*	kN	2	R			Rauhzottiges Habichtskraut
R	<i>Hieracium dasytrichum</i> subsp. <i>mesomorphum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dasytrichum</i> subsp. <i>subpiliferum</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium dentatum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gezähntes Habichtskraut
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>basifoliatum</i>	es	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>dentatiforme</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>dentatum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>expallens</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>gaudinii</i>	ss	=	=				T	*	kN					

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>lonchites</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>maculifolium</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>oblongifolium</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>prionodes</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>subruncinatum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dentatum</i> subsp. <i>tigrinum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium dermatophyllum</i>	es	=	=			+	M, K	*	kN	G	2			Schein-Jura-Habichtskraut
*	<i>Hieracium diaphanoides</i>	ss	=	=			nb	M, K	*	*	D	*			Durchscheinendes Habichtskraut
*	<i>Hieracium diaphanoides</i> subsp. <i>diaphanoides</i>	ss	=	=				T	*	R					
R	<i>Hieracium diaphanoides</i> subsp. <i>megalodon</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium diaphanoides</i> subsp. <i>pseudumbrosum</i>	ss	=	=				T	*	R					
R	<i>Hieracium diaphanoides</i> subsp. <i>vorarlbergense</i>	es	=	=				T	R	kN					
2	<i>Hieracium dollineri</i>	es	<	=				T, M	2	1		1			Dolliner-Habichtskraut
2	<i>Hieracium dollineri</i> subsp. <i>dollineri</i>	es	<	=			=		2	1	2				
R	<i>Hieracium dollineri</i> subsp. <i>lissopodium</i>	es	?	?				T	D	R					
D	<i>Hieracium erucophyllum</i>	?	?	?			=		D	kN	D	D	?		Prinz-Habichtskraut
R	<i>Hieracium flagelliferum</i>	es	?	?			=		kN	R	R	*			Peitschensprossiges Habichtskraut
1	<i>Hieracium franconicum</i>	es	=	v			=		kN	1	1	2	!!	h	Fränkisches Habichtskraut
R	<i>Hieracium froelichianum</i>	es	=	=			nb	K	*	kN	D	R			Frölich-Habichtskraut
R	<i>Hieracium froelichianum</i> subsp. <i>epimedium</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium froelichianum</i> subsp. <i>exilentum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium froelichianum</i> subsp. <i>froelichianum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium froelichianum</i> subsp. <i>macilentiforme</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium froelichianum</i> subsp. <i>subvulsum</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium glabratum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Verkahlttes Habichtskraut
*	<i>Hieracium glabratum</i> subsp. <i>glabratum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium glabratum</i> subsp. <i>gymnophyllum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium glabratum</i> subsp. <i>nudum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium glabratum</i> subsp. <i>trichoneurum</i>	es	=	=				T	R	kN					

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Hieracium glanduliferum</i>	es	=	=				T, M	*	kN		R			Grauzottiges Habichtskraut
R	<i>Hieracium glanduliferum</i> subsp. <i>fulginatum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium glanduliferum</i> subsp. <i>pliferum</i>	es	=	=			=		*	kN	R				
*	<i>Hieracium glaucinum</i>	s	=	=			+	K	kN	*	3	*			Frühblühendes Habichtskraut
3	<i>Hieracium glaucum</i>	s	<	v			-	R	*	1	*	*			Blaugrünes Habichtskraut
2	<i>Hieracium glaucum</i> subsp. <i>isaricum</i>	es	<<	=				T	3	1					
D	<i>Hieracium glaucum</i> subsp. <i>tephrolepium</i>	?	?	?				T	D	kN					
*	<i>Hieracium glaucum</i> subsp. <i>willdenowii</i>	ss	=	=				T	*	kN					
1	<i>Hieracium harzianum</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1	!!	a	Ehrenbürg-Habichtskraut
◆	<i>Hieracium hirsutum</i>	es	=	=				T, M	kN	◆					Behaartes Habichtskraut
*	<i>Hieracium humile</i>	ss	=	=			=		*	1	*	*			Niedriges Habichtskraut
*	<i>Hieracium humile</i> subsp. <i>humile</i>	ss	=	=			=		*	1	*				
D	<i>Hieracium humile</i> subsp. <i>pseudocottetii</i>	?	?	?				T	D	kN					
3	<i>Hieracium hypochoeroides</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3			Wiesbaur-Habichtskraut
2	<i>Hieracium hypochoeroides</i> subsp. <i>arnoldianum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2			a	
2	<i>Hieracium hypochoeroides</i> subsp. <i>glaucocinerascens</i>	es	<	=				T	kN	2					
2	<i>Hieracium hypochoeroides</i> subsp. <i>kalmutinum</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3		a	
2	<i>Hieracium hypochoeroides</i> subsp. <i>rivulicola</i>	es	<	=				T	kN	2					
2	<i>Hieracium hypochoeroides</i> subsp. <i>semicinerascens</i>	es	<	=			nb	K	kN	2	G				
1	<i>Hieracium hypochoeroides</i> subsp. <i>venatovicianum</i>	es	<	v				T	kN	1					
*	<i>Hieracium jurassicum</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	3	*			Jura-Habichtskraut
R	<i>Hieracium kuekenthalianum</i>	es	=	=			nb	K	R	kN	D	R			Kükenthal-Habichtskraut
*	<i>Hieracium lachenalii</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Habichtskraut
*	<i>Hieracium laevigatum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Glattes Habichtskraut
*	<i>Hieracium laevigatum</i> subsp. <i>amaurolepis</i>	s	=	=				T	*	D					
2	<i>Hieracium laevigatum</i> subsp. <i>gothicum</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	*			
R	<i>Hieracium laevigatum</i> subsp. <i>megalolepis</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium laevigatum</i> subsp. <i>nivale</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium laevigatum</i> subsp. <i>laevigatum</i>	h	=	=				T	D	*					

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Hieracium laevigatum</i> subsp. <i>perangustum</i>	es	=	=				T	D	*					
R	<i>Hieracium leucophaeum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R		a	Weißgraues Habichtskraut
*	<i>Hieracium levicaule</i>	ss	?	=			nb	K	*	*	D	*			Dünnstängeliges Habichtskraut
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>calcigenum</i>	es	?	?				T	R	D					
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>davallianum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>eurobreunium</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>lepidulum</i>	es	?	?				T	D	R					
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>lonchodes</i>	es	?	?				T	R	kN					
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>mecophyllum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>psammogeton</i>	es	?	?				T	R	D					
R	<i>Hieracium levicaule</i> subsp. <i>triviale</i>	es	?	?				T	D	D					
*	<i>Hieracium maculatum</i>	mh	<	=			+	M, K	D	*	3	*			Geflecktes Habichtskraut
D	<i>Hieracium melanops</i>	?	?	?			=		D	kN	D	1	?		Schwarzdrüsiges Habichtskraut
R	<i>Hieracium misaucinum</i>	es	=	=				T, M	*	kN		R	?		Misox-Habichtskraut
*	<i>Hieracium murorum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Habichtskraut
V	<i>Hieracium murorum</i> subsp. <i>pseudogentile</i>	s	<	=			nb	K	*	V	D			h	
R	<i>Hieracium nigrescens</i>	es	=	=			=	M	*	kN	*	R			Schwärzliches Habichtskraut
R	<i>Hieracium nigrescens</i> subsp. <i>pseudohalleri</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium nigrescens</i> subsp. <i>pseudorhaeticum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium nigrescens</i> subsp. <i>subpumilum</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium obscuratum</i>	es	=	=				T, M	*	kN		1			Rotstängel-Habichtskraut
R	<i>Hieracium obscuratum</i> subsp. <i>obscuratum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium obscuratum</i> subsp. <i>nigratum</i>	es	=	=				T	R	kN					
1	<i>Hieracium onosmoides</i>	es	<	v			=		kN	1	1	G			Lotwurzblättriges Habichtskraut
2	<i>Hieracium oxyodon</i>	ss	<	v			-	R	3	1	V	G			Spitzzähniges Habichtskraut
*	<i>Hieracium pallescens</i>	ss	=	=			=		*	3	*	D			Verbleichendes Habichtskraut
R	<i>Hieracium picroides</i> subsp. <i>lutescens</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium picroides</i> subsp. <i>trichopicris</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium picroides</i>	es	=	=			+	M	*	kN	V	2			Bitterkrautartiges Habichtskraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Hieracium picroides</i> subsp. <i>picroides</i>	es	=	=				T	*	kN					
0	<i>Hieracium pietroszense</i>	ex				1922-1938	nb	M	0	kN	D	R			Pietroszer Habichtskraut
*	<i>Hieracium pilosum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Wollköpfiges Habichtskraut
*	<i>Hieracium pilosum</i> subsp. <i>comatulum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium pilosum</i> subsp. <i>pilosum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium pilosum</i> subsp. <i>sericotrichum</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium pilosum</i> subsp. <i>villosiceps</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium pilosum</i> subsp. <i>villosifolium</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium porrectum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Gestrecktes Habichtskraut
*	<i>Hieracium prenanthoides</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	3	3			Hasenlattich-Habichtskraut
*	<i>Hieracium prenanthoides</i> subsp. <i>bupleurifolium</i>	ss	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium prenanthoides</i> subsp. <i>lanceolatum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium prenanthoides</i> subsp. <i>parviflorum</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium prenanthoides</i> subsp. <i>perfoliatum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium prenanthoides</i> subsp. <i>praeruptorum</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium prenanthoides</i> subsp. <i>strictissimum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium pseudalpinum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	?		Löffelkraut-Habichtskraut
R	<i>Hieracium rapunculooides</i>	es	=	=			+	K	R	kN	G	R			Rapunzel-Habichtskraut
R	<i>Hieracium rohacsense</i>	es	=	=			+	K	*	kN	G	R			Vorarlberg-Habichtskraut
R	<i>Hieracium rohacsense</i> subsp. <i>bifidellum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium rohacsense</i> subsp. <i>pseudarolae</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium rohacsense</i> subsp. <i>rauzense</i>	es	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium sabaudum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Savoyer Habichtskraut
◆	<i>Hieracium saxatile</i>	es	=	=				M	kN	◆	R	n	nb		Felsen-Habichtskraut
2	<i>Hieracium saxifragum</i>	es	=	v			=		kN	2	2	3			Steinbrech-Habichtskraut
2	<i>Hieracium schmidtii</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3			Blasses Habichtskraut
V	<i>Hieracium scorzonrifolium</i>	ss	<	=			-	M	*	2	R	*			Schwarzwurzelblättriges Habichtskraut
R	<i>Hieracium scorzonrifolium</i> subsp. <i>pantotrichum</i>	es	=	=				T	*	kN					
V	<i>Hieracium scorzonrifolium</i> subsp. <i>scorzonrifolium</i>	ss	<	=				T	*	2					

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Hieracium serratum</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R	?		Gesägtblättriges Habichtskraut
R	<i>Hieracium simia</i>	es	=	=			+	M	R	kN	G	R			Nachäffendes Habichtskraut
R	<i>Hieracium sparsiramum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Lockerästiges Habichtskraut
R	<i>Hieracium sparsiramum</i> subsp. <i>halense</i>	es	=	=			=		*	kN	R			a	
R	<i>Hieracium sparsiramum</i> subsp. <i>mediosilvanum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium sparsiramum</i> subsp. <i>sparsiramum</i>	es	=	=			=		R	kN	R			a	
R	<i>Hieracium subglaberrimum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Kahlscheinendes Habichtskraut
*	<i>Hieracium subspeciosum</i>	ss	=	=			nb	K	*	kN	D	R			Ansehnliches Habichtskraut
R	<i>Hieracium subspeciosum</i> subsp. <i>comolepium</i>	es	=	=			nb	K	*	kN	D				
*	<i>Hieracium subspeciosum</i> subsp. <i>subspeciosum</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R			a	
*	<i>Hieracium umbellatum</i>	mh	=	v			=		D	*	*	*			Doldiges Habichtskraut
R	<i>Hieracium umbrosum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Schattenliebendes Habichtskraut
R	<i>Hieracium umbrosum</i> subsp. <i>crepidifolium</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium umbrosum</i> subsp. <i>oleicolor</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium umbrosum</i> subsp. <i>subexilentum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium umbrosum</i> subsp. <i>umbrosum</i>	es	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium valdepilosum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Starkbehaartes Habichtskraut
R	<i>Hieracium valdepilosum</i> subsp. <i>calvalum</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium valdepilosum</i> subsp. <i>elongatum</i>	es	=	=				T	R	kN					
*	<i>Hieracium valdepilosum</i> subsp. <i>oligophyllum</i>	ss	=	=				T	*	kN					
*	<i>Hieracium valdepilosum</i> subsp. <i>raphiolepium</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium valdepilosum</i> subsp. <i>subsiniatum</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium valdepilosum</i> subsp. <i>suillaeviae</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Hieracium valoddae</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	?		Valodda-Habichtskraut
*	<i>Hieracium vasconicum</i>	ss	=	=			nb	K	kN	*	D	*	?		Lorbeerartiges Habichtskraut
*	<i>Hieracium villosum</i>	s	=	=			=		*	kN	*	*			Zottiges Habichtskraut
*	<i>Hieracium villosum</i> subsp. <i>calvifolium</i>	ss	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium villosum</i> subsp. <i>glaucifrons</i>	es	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium villosum</i> subsp. <i>undulifolium</i>	es	=	=				T	R	kN					

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Hieracium villosum</i> subsp. <i>villosissimum</i>	es	=	=			=		*	kN	R				
*	<i>Hieracium villosum</i> subsp. <i>villosum</i>	s	=	=				T	*	kN					
R	<i>Hieracium wilczekianum</i>	es	=	=				T, K	*	kN		R			Wilczek-Habichtskraut
2	<i>Hierochloe australis</i>	ss	<	v			-	R	2	kN	3	2			Südliches Mariengras
1	<i>Hierochloe odorata</i> agg.	ss	<<	v			-	R	1	1	2	2	nb		Artengruppe Duftendes Mariengras
1	<i>Hierochloe hirta</i>	es	<<	v			-	R	kN	1	2	1			Raues Mariengras
kN	<i>Hierochloe hirta</i> subsp. <i>arctica</i>							K	kN	kN	0	0	nb		Arktisches Raues Mariengras
1	<i>Hierochloe hirta</i> subsp. <i>hirta</i>	es	<<	v			-	R	kN	1	2	1			Gewöhnliches Raues Mariengras
1	<i>Hierochloe odorata</i>	es	<<	v			-	R	1	1	2	2			Duftendes Mariengras
V	<i>Himantoglossum hircinum</i>	ss	<	^			+	R	kN	V	2	*			Bocks-Riemenzunge
V	<i>Hippocrepis comosa</i>	mh	<<	=			=		*	V	V	V			Schopfiger Hufeisenklee
3	<i>Hippocrepis emerus</i>	ss	<	=			=		*	1	3	3			Strauch-Kronwicke
2	<i>Hippophae rhamnoides</i>	ss	<<	v			-	R, M	2	2	V	*	nb		Sanddorn
D	<i>Hippophae rhamnoides</i> subsp. <i>carpatica</i>	?	?	?			nb	T	D	D	*	D			Karpaten-Sanddorn
2	<i>Hippophae rhamnoides</i> subsp. <i>fluviatilis</i>	ss	<<	v			-	R	2	2	3	3			Gebirgs-Sanddorn
V	<i>Hippuris vulgaris</i>	mh	<<	=			+	K	*	V	3	V			Gewöhnlicher Tannenwedel
*	<i>Holcus lanatus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wolliges Honiggras
*	<i>Holcus mollis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Weiches Honiggras
*	<i>Holosteum umbellatum</i>	mh	<	=			+	M, K	kN	*	V	*			Dolden-Spurre
*	<i>Homogyne alpina</i>	s	=	=			=		*	V	*	*	nb		Grüner Alpenlattich
R	<i>Homogyne discolor</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Filziger Alpenlattich
*	<i>Hordelymus europaeus</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Wald-Haargerste
◆	<i>Hordeum jubatum</i>	es	>	v				M	u	◆	*	n	nb		Mähnen-Gerste
*	<i>Hordeum murinum</i>	s	=	^			+	K	*	*	V	*			Mäuse-Gerste
1	<i>Hordeum secalinum</i>	ss	<<	v			-	R	kN	1	2	3			Roggen-Gerste
R	<i>Horminum pyrenaicum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Pyrenäen-Drachenmaul
3	<i>Hornungia alpina</i>	ss	<	=			-	M	*	1	*	*	nb		Alpen-Gemskresse
2	<i>Hornungia petraea</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2			Kleine Felskresse
2	<i>Hottonia palustris</i>	s	<<	v			=		kN	2	2	V			Europäische Wasserfeder

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Humulus lupulus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Hopfen
V	<i>Huperzia selago</i>	mh	<	v			+	M, K	*	3	3	V			Tannen-Bärlapp
3	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>	s	<<	=			+	M, K	kN	3	2	V			Europäischer Froschbiss
2	<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	ss	<<	=			=		kN	2	2	*			Gewöhnlicher Wassernabel
-	<i>Hylotelephium telephium</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Purpur-Waldfetthenne
*	<i>Hylotelephium maximum</i> -Gruppe	h	=	=			=		*	*	*				Große Waldfetthenne (Gruppe)
*	<i>Hylotelephium jullianum</i>	mh	=	=				T	*	*					Gebüsch-Waldfetthenne
*	<i>Hylotelephium maximum</i>	mh	=	=				T	*	*		*			Große Waldfetthenne
V	<i>Hylotelephium telephium</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*	nb		Purpur-Waldfetthenne
2	<i>Hylotelephium vulgare</i>	ss	<	v			+	K	kN	2	1	D	nb		Berg-Waldfetthenne
3	<i>Hyoscyamus niger</i>	s	<	vv			=		kN	3	3	3			Schwarzes Bilsenkraut
0	<i>Hypericum elodes</i>	ex				1980	=		kN	0	0	2			Sumpf-Johanniskraut
*	<i>Hypericum hirsutum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Behaartes Johanniskraut
V	<i>Hypericum humifusum</i>	mh	<	v			=		2	V	V	*	!		Niederliegendes Johanniskraut
*	<i>Hypericum maculatum</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*			Artengruppe Geflecktes Johanniskraut
*	<i>Hypericum desetangsii</i>	mh	=	=				T, K	*	*		*	nb		Französisches Johanniskraut
*	<i>Hypericum dubium</i>	h	=	=			nb	K	*	*	D	*	nb		Stumpflches Johanniskraut
*	<i>Hypericum maculatum</i>	mh	=	=			nb	K	*	*	D	*	nb		Kanten-Johanniskraut
◆	<i>Hypericum majus</i>	es	>	^				M	kN	◆	R				Großes Johanniskraut
V	<i>Hypericum montanum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Berg-Johanniskraut
*	<i>Hypericum perforatum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Tüpfel-Johanniskraut
3	<i>Hypericum pulchrum</i>	s	<	v			-	R	kN	3	V	*			Schönes Johanniskraut
*	<i>Hypericum tetrapterum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Flügel-Johanniskraut
1	<i>Hypochaeris glabra</i>	es	<<<	vv	N		=		kN	1	1	2			Kahles Ferkelkraut
2	<i>Hypochaeris maculata</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	2			Geflecktes Ferkelkraut
*	<i>Hypochaeris radicata</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Ferkelkraut
R	<i>Hypochaeris uniflora</i>	es	=	=			+	M, K	*	kN	V	R			Einköpfiges Ferkelkraut
V	<i>Hypopitys monotropa</i> agg.	mh	<	v				T, M	V	V		*	nb		Artengruppe Echter Fichtenspargel
3	<i>Hypopitys hypophegea</i>	s	<	v			=		3	3	3	*	nb		Kahler Fichtenspargel

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Hypopitys monotropa</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V	nb		Echter Fichtenspargel
◆	<i>Hyssopus officinalis</i>	es	>	^				M	u	◆	R	n	nb		Arznei-Ysop
0	<i>Iberis amara</i>	ex				1914	-	R	u	0	2	0			Bittere Schleifenblume
3	<i>Ilex aquifolium</i>	ss	<	=			=		V	2	3	*			Gewöhnliche Stechpalme
1	<i>Illecebrum verticillatum</i>	es	<<	v	F, R		=		kN	1	1	2	?		Knorpelmiere
◆	<i>Impatiens glandulifera</i>	sh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Drüsiges Springkraut
*	<i>Impatiens noli-tangere</i>	sh	=	v			=		*	*	*	*			Großes Springkraut
◆	<i>Impatiens parviflora</i>	sh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Kleines Springkraut
2	<i>Inula britannica</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	V			Wiesen-Alant
V	<i>Inula conyzae</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*			Dürrwurz-Alant
0	<i>Inula ensifolia</i>	ex				1888	=		kN	0	0	0	(!)		Schwert-Alant
1	<i>Inula germanica</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	3	?		Deutscher Alant
◆	<i>Inula helenium</i>	es	>	=				M	u	◆		n	nb		Echter Alant
3	<i>Inula hirta</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Rauhaariger Alant
V	<i>Inula salicina</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Weidenblättriger Alant
◆	<i>Iris germanica</i>	ss	<	=				M	◆	◆	R	*			Deutsche Schwertlilie
◆	<i>Iris graminea</i>	es	>	^				M	u	◆					Grasblättrige Schwertlilie
*	<i>Iris pseudacorus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Schwertlilie
3	<i>Iris squalens (Iris x sambucina)</i>	ss	<	=			-	M	kN	3	R	G	nb		Holunder-Schwertlilie
3	<i>Iris sibirica</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Sibirische Schwertlilie
1	<i>Iris variegata</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	1	?		Bunte Schwertlilie
3	<i>Isatis tinctoria</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Färber-Waid
0	<i>Isoetes lacustris</i>	ex				1921	=		kN	0	0	2			See-Brachsenkraut
3	<i>Isolepis setacea</i>	s	<	v			-	R	3	3	V	V			Borstige Moorbirse
*	<i>Jacobaea abrotanifolia</i>	ss	=	=			+	M	*	◆	R	*			Eberrauten-Greiskraut
V	<i>Jacobaea alpina</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Alpen-Greiskraut
*	<i>Jacobaea aquatica</i>	mh	<	=			+	M, K	*	*	V	V			Wasser-Greiskraut
2	<i>Jacobaea carniolica</i>	es	<<	=			+	M, K	2	kN	1	1			Krainer Greiskraut
*	<i>Jacobaea erucifolia</i>	mh	=	=			+	M	*	*	V	*			Raukenblättriges Greiskraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Jacobaea erucifolia</i> subsp. <i>arenaria</i>	es	>	^				T, K	kN	◆					Sandliebendes Raukenblatt-Greiskraut
*	<i>Jacobaea erucifolia</i> subsp. <i>erucifolia</i>	mh	=	=			+	M	*	*	V	*			Gewöhnliches Raukenblatt-Greiskraut
3	<i>Jacobaea erucifolia</i> subsp. <i>tenuifolia</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	D			Schmalzipfiges Raukenblatt-Greiskraut
3	<i>Jacobaea paludosa</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Sumpf-Greiskraut
3	<i>Jacobaea paludosa</i> subsp. <i>angustifolia</i>	s	<	v				T	kN	3		D			Schmalblättriges Sumpf-Greiskraut
3	<i>Jacobaea paludosa</i> subsp. <i>paludosa</i>	ss	<	=				T	kN	3		3			Gewöhnliches Sumpf-Greiskraut
2	<i>Jacobaea subalpina</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	R	*			Berg-Greiskraut
*	<i>Jacobaea vulgaris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Jakobs-Greiskraut
3	<i>Jasione montana</i>	mh	<<	v			=		kN	3	3	*			Berg-Sandglöckchen
◆	<i>Juglans regia</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	*			Echte Walnuss
V	<i>Juncus acutiflorus</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*			Spitzblütige Binse
V	<i>Juncus alpinoarticulatus</i>	mh	<	v			=		*	3	V	V			Alpen-Binse
*	<i>Juncus articulatus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Glieder-Binse
0	<i>Juncus atratus</i>	ex				1971	=		kN	0	0	1	?		Schwarze Binse
-	<i>Juncus bufonius</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Kröten-Binse
*	<i>Juncus bufonius</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kröten-Binse
2	<i>Juncus ranarius</i>	ss	<	v			=		D	2	2	*			Frosch-Binse
V	<i>Juncus bulbosus</i>	mh	<	v			=		G	V	V	*			Zwiebel-Binse
1	<i>Juncus capitatus</i>	es	<<<	vv			=		kN	1	1	2	?		Kopf-Binse
-	<i>Juncus compressus</i> agg.							M	-	-	V	*	nb		Artengruppe Plattalm-Binse
*	<i>Juncus compressus</i>	mh	=	=			+	K, R	*	*	V	*			Plattalm-Binse
1	<i>Juncus gerardii</i>	es	<<	vv			=		kN	1	1	*	nb		Bodden-Binse
*	<i>Juncus conglomeratus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Knäuel-Binse
*	<i>Juncus effusus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Flatter-Binse
◆	<i>Juncus ensifolius</i>	es	>	^				M	u	◆		n	nb		Schwertblättrige Binse
V	<i>Juncus filiformis</i>	mh	<	v			+	M	*	V	3	V			Faden-Binse
*	<i>Juncus inflexus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Blaugrüne Binse
R	<i>Juncus jacquinii</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Gemsens-Binse
1	<i>Juncus sphaerocarpus</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2	?		Kugelfrüchtige Binse

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Juncus squarrosus</i>	s	<	v			=		3	3	3	V	!		Sparrige Binse
1	<i>Juncus stygius</i>	es	<<<	vvv			=		0	1	1	1	?	a	Moor-Binse
3	<i>Juncus subnodulosus</i>	s	<<	=			=		3	3	3	3			Stumpfbütige Binse
1	<i>Juncus tenageia</i>	es	<<<	vvv			=		kN	1	1	2	?		Sand-Binse
◆	<i>Juncus tenuis</i>	h	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Zarte Binse
*	<i>Juncus triglumis</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Dreibütige Binse
V	<i>Juniperus communis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Gewöhnlicher Wacholder
V	<i>Juniperus communis</i> subsp. <i>communis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Heide-Wacholder
*	<i>Juniperus communis</i> subsp. <i>nana</i>	s	=	=			=		*	u	*	*	nb		Zwerg-Wacholder
R	<i>Juniperus sabina</i>	es	=	=			=		*	0	R	3			Sadebaum
2	<i>Jurinea cyanoides</i>	es	<<<	^			+	R	kN	2	1	2	(!)		Sand-Silberscharte
◆	<i>Kalmia angustifolia</i>	es	>	?				M	kN	◆	R	n	nb		Schmalblättrige Lorbeerrose
*	<i>Kalmia procumbens</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	V	*	nb		Gemsheide
*	<i>Kernera saxatilis</i>	s	=	=			=		*	1	*	*			Felsen-Kugelschötchen
2	<i>Kickxia elatine</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Spießblättriges Tännelkraut
3	<i>Kickxia spuria</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Eiblättriges Tännelkraut
*	<i>Knautia arvensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Witwenblume
R	<i>Knautia serpentinicola</i>	es	?	?					kN	R		R			Serpentin-Witwenblume
*	<i>Knautia maxima</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Wald-Witwenblume
V	<i>Koeleria pyramidata</i> agg.	mh	<	v			=		*	V	V	V	nb		Artengruppe Großes Schillergras
3	<i>Koeleria macrantha</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Zierliches Schillergras
V	<i>Koeleria pyramidata</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Großes Schillergras
◆	<i>Laburnum alpinum</i>	es	>	=				M	kN	◆	R				Alpen-Goldregen
◆	<i>Laburnum anagyroides</i>	ss	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Gewöhnlicher Goldregen
◆	<i>Lactuca macrophylla</i>	es	>	=				M	kN	◆	D				Großblättriger Milchlattich
3	<i>Lactuca perennis</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3			Blauer Lattich
1	<i>Lactuca quercina</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	2	?		Eichen-Lattich
0	<i>Lactuca saligna</i>	ex				1910	=		kN	0	0	1			Weidenblättriger Lattich
*	<i>Lactuca serriola</i>	h	=	^			=		*	*	*	*			Kompass-Lattich

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Lactuca virosa</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	*			Gift-Lattich
◆	<i>Lagarosiphon major</i>	es	>	^				M	◆	◆	R				Wechselblatt-Wasserpest
*	<i>Lamium album</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Weißer Taubnessel
*	<i>Lamium amplexicaule</i>	mh	=	=			=		u	*	*	*			Stängelumfassende Taubnessel
*	<i>Lamium maculatum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gefleckte Taubnessel
◆	<i>Lamium orvala</i>	es	>	=				T, K	kN	◆					Riesen-Taubnessel
*	<i>Lamium purpureum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Purpurrote Taubnessel
2	<i>Lappula deflexa</i>	es	<	=			=		*	1	2	2	(!)		Wald-Igelsame
1	<i>Lappula squarrosa</i>	es	<<<	v			=		R	1	1	2			Kletten-Igelsame
*	<i>Lapsana communis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Rainkohl
*	<i>Larix decidua</i>	s	=	=			=		*	u	*	*	nb		Europäische Lärche
◆	<i>Larix kaempferi</i>	es	>	^				M	u	◆					Japanische Lärche
2	<i>Laser trilobum</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3			Dreilappiger Rosskümmel
V	<i>Laserpitium latifolium</i>	mh	<	v			=		*	3	V	V			Breitblättriges Laserkraut
2	<i>Laserpitium prutenicum</i>	s	<<	v			=		3	2	2	2			Preußisches Laserkraut
3	<i>Laserpitium siler</i>	ss	<	=			=		*	2	3	3			Berg-Laserkraut
◆	<i>Lathraea clandestina</i>	es	>	^				M	kN	◆	R				Stängellose Schuppenwurz
V	<i>Lathraea squamaria</i>	mh	<	v			=	T, M	*	3		*			Aufrechte Schuppenwurz
V	<i>Lathraea squamaria</i> subsp. <i>squamaria</i>	mh	<	v			=		*	3	V	*			Gewöhnliche Schuppenwurz
R	<i>Lathraea squamaria</i> subsp. <i>tatrica</i>	es	=	=				T, K	*	R		R	nb		Tatra-Schuppenwurz
2	<i>Lathyrus aphaca</i>	ss	<	v			=		u	2	2	3			Ranken-Platterbse
2	<i>Lathyrus heterophyllus</i>	es	<	=			=		*	2	2	3			Verschiedenblättrige Platterbse
2	<i>Lathyrus hirsutus</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Behaarte Platterbse
*	<i>Lathyrus laevigatus</i>	ss	=	=				T	*	0		*	nb		Gelbe Platterbse
*	<i>Lathyrus laevigatus</i> subsp. <i>occidentalis</i>	ss	=	=				+	M	*	0	R	R		Westliche Gelbe Platterbse
R	<i>Lathyrus laevigatus</i> subsp. <i>scopolii</i>	es	=	=				T, K	*	kN		R	nb		Östliche Gelbe Platterbse
◆	<i>Lathyrus latifolius</i>	ss	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Breitblättrige Platterbse
*	<i>Lathyrus linifolius</i>	mh	=	=			=		kN	*	*	V			Berg-Platterbse
V	<i>Lathyrus niger</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	V			Schwarzwerdende Platterbse

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Lathyrus nissolia</i>	ss	<	=			+	K	kN	3	2	3			Gras-Platterbse
2	<i>Lathyrus palustris</i>	ss	<	v			=		R	2	2	3			Sumpf-Platterbse
*	<i>Lathyrus pratensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Platterbse
*	<i>Lathyrus sylvestris</i>	mh	=	=			=		3	*	*	*			Wald-Platterbse
D	<i>Lathyrus sylvestris</i> subsp. <i>angustifolius</i>	?	?	?				T, K	kN	D		D	nb		Schmalblättrige Wald-Platterbse
D	<i>Lathyrus sylvestris</i> subsp. <i>platyphyllos</i>	?	?	?				T, K	kN	D		D	nb		Breitblättrige Wald-Platterbse
*	<i>Lathyrus sylvestris</i> subsp. <i>sylvestris</i>	mh	=	=				T, K	3	*		*			Gewöhnliche Wald-Platterbse
*	<i>Lathyrus tuberosus</i>	mh	<	=			=		u	*	*	*			Knollen-Platterbse
*	<i>Lathyrus vernus</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Frühlings-Platterbse
V	<i>Leersia oryzoides</i>	s	<	=			+	M	0	3	3	3			Europäische Reisquecke
1	<i>Legousia hybrida</i>	es	<	v			=		kN	1	1	2			Kleiner Frauenspiegel
3	<i>Legousia speculum-veneris</i>	s	<	v			=		kN	3	3	2	?		Gewöhnlicher Frauenspiegel
3	<i>Lemna gibba</i>	s	<	v			-	R	kN	3	V	*			Buckelige Wasserlinse
*	<i>Lemna minor</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kleine Wasserlinse
◆	<i>Lemna minuta</i>	es	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Zierliche Wasserlinse
3	<i>Lemna trisulca</i>	s	<	v			=		R	3	3	*			Dreifurchige Wasserlinse
◆	<i>Lemna turionifera</i>	ss	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Rote Wasserlinse
*	<i>Leontodon hispidus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Rauhaar-Löwenzahn
D	<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>alpinus</i>	?	?	?				T	D	kN		R			Alpiner Rauhaar-Löwenzahn
D	<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>danubialis</i>	?	?	?			nb	M	D	D	*	*			Kahlköpfiger Rauhaar-Löwenzahn
R	<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>dubius</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	nb		Zweifelhafter Rauhaar-Löwenzahn
*	<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>hispidus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Rauhaar-Löwenzahn
*	<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>hyoseroides</i>	ss	=	=			nb	K	*	0	D	*	nb		Glatter Rauhaar-Löwenzahn
D	<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>opimus</i>	?	?	?			=		D	D	D	*			Stättlicher Rauhaar-Löwenzahn
V	<i>Leontodon incanus</i>	s	<	=			=		*	3	V	3			Grauer Löwenzahn
2	<i>Leontodon saxatilis</i>	es	<	=			=		◆	2	2	*			Nickender Löwenzahn
2	<i>Leontopodium alpinum</i>	ss	<	v			=		0	2	2	2			Alpen-Edelweiß
-	<i>Leonurus cardiaca</i>							M	-	-	3	2			Echtes Herzgespann
2	<i>Leonurus cardiaca</i> subsp. <i>cardiaca</i>	ss	<	v			=		0	2	2	2			Gewöhnliches Echtes Herzgespann

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Leonurus cardiaca</i> subsp. <i>villosus</i>	es	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Zottiges Echtes Herzgespann
◆	<i>Leonurus marrubiastrum</i>	es	<<	vv				M	kN	◆	2	3			Filziges Herzgespann
*	<i>Lepidium campestre</i>	mh	<	=			+	K	*	*	V	*			Feld-Kresse
2	<i>Lepidium coronopus</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	3	nb		Gewöhnlicher Krähenfuß
◆	<i>Lepidium densiflorum</i>	ss	>	=				M	u	◆	*	n	nb		Dichtblütige Kresse
◆	<i>Lepidium draba</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Pfeilkresse
◆	<i>Lepidium neglectum</i>	es	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Verkannte Kresse
◆	<i>Lepidium perfoliatum</i>	ex						M	kN	◆					Durchwachsene Kresse
*	<i>Lepidium ruderales</i>	mh	>	^			+	K, R	u	*	V	*			Schutt-Kresse
◆	<i>Lepidium virginicum</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Virginische Kresse
R	<i>Leucanthemopsis alpina</i>	es	=	=			+	K	*	kN	2	2			Alpenmargerite
*	<i>Leucanthemum halleri</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Haller-Margerite
*	<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Margerite
3	<i>Leucanthemum adustum</i>	ss	=	v			=		*	2	3	V	nb		Berg-Margerite
*	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Fettwiesen-Margerite
V	<i>Leucanthemum vulgare</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Magerwiesen-Margerite
3	<i>Leucojum vernum</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	V			Frühlings-Knotenblume
◆	<i>Leymus arenarius</i>	es	=	=				M	kN	◆	R	*			Dünen-Strandroggen
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Liguster
2	<i>Lilium bulbiferum</i>	ss	<	v			=		2	2	2	3			Feuer-Lilie
V	<i>Lilium martagon</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	*			Türkenbund-Lilie
3	<i>Limosella aquatica</i>	s	<	v			=		0	3	3	3			Gewöhnlicher Schlammling
3	<i>Linaria alpina</i>	ss	<	=			-	M	*	1	*	*			Alpen-Leinkraut
1	<i>Linaria arvensis</i>	es	<<<	vvv			=		kN	1	1	1			Acker-Leinkraut
◆	<i>Linaria genistifolia</i>	es	>	^				M	u	◆					Ginsterblättriges Leinkraut
◆	<i>Linaria repens</i>	es	>	^				M	kN	◆	*	*			Gestreiftes Leinkraut
*	<i>Linaria vulgaris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Leinkraut
2	<i>Lindernia procumbens</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	?	h	Liegendes Büchsenkraut
0	<i>Linnaea borealis</i>	ex				1900	=		0	kN	0	1			Moosglöckchen

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Linum catharticum</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Purgier-Lein
*	<i>Linum catharticum</i> var. <i>catharticum</i>	h	<	=			=		*	*	*				Gewöhnlicher Purgier-Lein
D	<i>Linum catharticum</i> var. <i>subalpinum</i>	?	=	=			=		*	D	D				Mehrfähriger Purgier-Lein
1	<i>Linum flavum</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	2	(!)		Gelber Lein
-	<i>Linum perenne</i> agg.							M	-	-	2	3	nb		Artengruppe Ausdauernder Lein
◆	<i>Linum austriacum</i>	ss	>	^				M	◆	◆	3	n	nb		Österreichischer Lein
1	<i>Linum leonii</i>	es	<	=	F		=		kN	1	1	3			Lothringer Lein
R	<i>Linum ockendonii</i>	es	=	=			=		*	kN	R				Berg-Lein
1	<i>Linum perenne</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2			Ausdauernder Lein
2	<i>Linum tenuifolium</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3			Schmalblättriger Lein
2	<i>Linum viscosum</i>	ss	<<	=			=		2	2	2	2		a	Klebriger Lein
2	<i>Liparis loeselii</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	2	?		Sumpf-Glanzkrout
3	<i>Listera cordata</i>	s	<	v			=		V	2	3	3			Kleines Zweiblatt
*	<i>Listera ovata</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Großes Zweiblatt
V	<i>Lithospermum officinale</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Echter Steinsame
2	<i>Littorella uniflora</i>	es	<<	=			=		kN	2	2	2	?		Europäischer Strandling
R	<i>Lloydia serotina</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Späte Faltenlilie
◆	<i>Lobularia maritima</i>	ss	>	^				M	u	◆	*				Strand-Silberkrout
◆	<i>Lolium multiflorum</i>	h	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Vielblütiges Weidelgras
*	<i>Lolium perenne</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*			Ausdauerndes Weidelgras
0	<i>Lolium temulentum</i> agg.	ex				1982	=		u	0	0	0	nb		Artengruppe Taumel-Lolch
0	<i>Lolium remotum</i>	ex				1982	=		kN	0	0	0	?		Lein-Lolch
0	<i>Lolium temulentum</i>	ex				1972	=		0	0	0	0	!		Taumel-Lolch
R	<i>Lomatogonium carinthiacum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Kärntner Tauernblümchen
*	<i>Lonicera alpigena</i>	s	=	=			=		*	V	*	*	nb		Alpen-Heckenkirsche
V	<i>Lonicera caerulea</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Blaue Heckenkirsche
*	<i>Lonicera caprifolium</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	nb		Wohlrichendes Geißblatt
V	<i>Lonicera nigra</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*	nb		Schwarze Heckenkirsche
*	<i>Lonicera periclymenum</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*			Wald-Geißblatt

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Lonicera tatarica</i>	es	>	^				M	kN	◆					Tatarische Heckenkirsche
*	<i>Lonicera xylosteum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Rote Heckenkirsche
–	<i>Lotus corniculatus</i> agg.							M	–	–	*	*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee
*	<i>Lotus corniculatus</i>	sh	=	=				T, M	*	*		*			Gewöhnlicher Hornklee
*	<i>Lotus corniculatus</i> var. <i>alpicola</i>	ss	=	=				T	*	kN					Berg-Hornklee
*	<i>Lotus corniculatus</i> var. <i>corniculatus</i>	sh	=	=			=		*	*	*				Echter Gewöhnlicher Hornklee
V	<i>Lotus corniculatus</i> var. <i>hirsutus</i>	s	<	=			+	K	kN	V	G				Behaarter Hornklee
D	<i>Lotus corniculatus</i> var. <i>kochii</i>	?	?	?				T	kN	D					Bewimperter Hornklee
2	<i>Lotus tenuis</i>	es	<	=			+	M, K	kN	2	1	V			Schmalblättriger Hornklee
2	<i>Lotus germanicus</i>	ss	<	v			-	R	3	2	3				Seidiger Backenklee
3	<i>Lotus maritimus</i>	s	<	v			=		V	3	3	3			Gelbe Spargelerbse
*	<i>Lotus pedunculatus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Hornklee
◆	<i>Lunaria annua</i>	ss	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Garten-Silberblatt
3	<i>Lunaria rediviva</i>	s	<	v			=		V	3	3	*			Wildes Silberblatt
◆	<i>Lupinus angustifolius</i>	ex						M	kN	◆					Blaue Lupine
◆	<i>Lupinus polyphyllus</i>	h	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Vielblättrige Lupine
R	<i>Luronium natans</i>	es	=	=			+	K	kN	R	0	2	?		Froschkraut
*	<i>Luzula alpinopilosa</i>	ss	=	=			+	K	*	u	3	*	nb		Braune Hainsimse
*	<i>Luzula alpinopilosa</i> subsp. <i>alpinopilosa</i>	ss	=	=			+	K	*	kN	3	*	nb		Gewöhnliche Braune Hainsimse
◆	<i>Luzula alpinopilosa</i> subsp. <i>candollei</i>	es	=	vuv				T, M	D	◆					Candollesche Braune Hainsimse
–	<i>Luzula campestris</i> agg.							M	–	–	*	*	nb		Artengruppe Feld-Hainsimse
*	<i>Luzula alpina</i>	ss	=	=			nb	K	*	kN	D	*			Alpen-Hainsimse
*	<i>Luzula campestris</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Feld-Hainsimse
1	<i>Luzula congesta</i>	es	(<)	v				T, K	kN	1		3			Kopfige Hainsimse
2	<i>Luzula divulgata</i>	es	<	=			nb	K	kN	2	G	D			Trockenwald-Hainsimse
*	<i>Luzula multiflora</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Vielblütige Hainsimse
1	<i>Luzula pallescens</i>	es	<<<	=			nb	K	kN	1	D	2			Bleiche Hainsimse
3	<i>Luzula sudetica</i>	ss	<	=			nb	M, K	*	2	G	3			Sudeten-Hainsimse
0	<i>Luzula forsteri</i>	ex				1887	=		kN	0	0	*			Forster-Hainsimse

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Luzula glabrata</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Kahle Hainsimse
3	<i>Luzula luzulina</i>	ss	=	v			-	R	V	2	*	*	nb		Gelbliche Hainsimse
*	<i>Luzula luzuloides</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Schmalblättrige Hainsimse
*	<i>Luzula luzuloides</i> subsp. <i>luzuloides</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	!!		Gewöhnliche Schmalblatt-Hainsimse
*	<i>Luzula luzuloides</i> subsp. <i>rubella</i>	ss	=	=			nb	K	*	R	D	*	nb		Kupferfarbene Schmalblatt-Hainsimse
3	<i>Luzula nivea</i>	ss	<	=			=		V	0	3	3			Schneeweiße Hainsimse
*	<i>Luzula pilosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Bewimperte Hainsimse
*	<i>Luzula spicata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Ähren-Hainsimse
*	<i>Luzula sylvatica</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Hainsimse
*	<i>Luzula sylvatica</i> subsp. <i>sieberi</i>	ss	=	=			=		*	*	*	*	nb		Westliche Wald-Hainsimse
*	<i>Luzula sylvatica</i> subsp. <i>sylvatica</i>	mh	=	=			=		D	*	*	*			Gewöhnliche Wald-Hainsimse
◆	<i>Lychnis coronaria</i>	ss	>	^				M	u	◆	R	n	nb		Kronen-Lichtnelke
*	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	sh	<	=			=		*	*	*	*	nb		Kuckucks-Lichtnelke
V	<i>Lychnis viscaria</i>	mh	<	v			+	M	0	V	3	V			Gewöhnliche Pechnelke
◆	<i>Lycium barbarum</i>	ss	>	=				M	0	◆	*	n	nb		Gewöhnlicher Bocksdom
2	<i>Lycopodiella inundata</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	3	!		Sumpf-Bärlapp
V	<i>Lycopodium annotinum</i>	mh	<	v			-	R	*	3	*	V			Sprossender Bärlapp
3	<i>Lycopodium clavatum</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3			Keulen-Bärlapp
*	<i>Lycopus europaeus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Ufer-Wolfstrapp
*	<i>Lycopus europaeus</i> subsp. <i>europaeus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Ufer-Wolfstrapp
R	<i>Lycopus europaeus</i> subsp. <i>mollis</i>	es	?	?				T	D	R		R	nb		Weicher Ufer-Wolfstrapp
*	<i>Lysimachia nemorum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	!		Hain-Gilbweiderich
*	<i>Lysimachia nummularia</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Pfennig-Gilbweiderich
◆	<i>Lysimachia punctata</i>	s	>	^				M, K	◆	◆	1	n	nb		Punktierter Gilbweiderich
3	<i>Lysimachia thyrsoiflora</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Straußblütiger Gilbweiderich
*	<i>Lysimachia vulgaris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Gilbweiderich
1	<i>Lythrum hyssopifolia</i>	ss	<<	v			-	R	kN	1	2	2	?		Ysopblättriger Weiderich
*	<i>Lythrum salicaria</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Blut-Weiderich
◆	<i>Mahonia aquifolium</i>	s	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Gewöhnliche Mahonie

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Maianthemum bifolium</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Zweiblättriges Schattenblümchen
3	<i>Malaxis monophyllos</i>	s	<	v			=		*	2	3	3			Zartes Einblatt
–	<i>Malus sylvestris</i> agg.							T, M	–	–		V	nb		Artengruppe Holz-Apfel
◆	<i>Malus domestica</i>	s	>	∧				M	◆	◆	*				Garten-Apfel
3	<i>Malus sylvestris</i>	s	<	v	B		=		G	3	3	V			Holz-Apfel
V	<i>Malva alcea</i>	mh	<	v			=		u	V	V	*			Rosen-Malve
*	<i>Malva moschata</i>	mh	=	=			+	K	V	*	3	*			Moschus-Malve
*	<i>Malva neglecta</i>	h	=	=			=		3	*	*	*			Weg-Malve
2	<i>Malva pusilla</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Kleinblütige Malve
V	<i>Malva sylvestris</i> subsp. <i>sylvestris</i>	mh	<	v			+	K	3	V	3	*			Wilde Malve
◆	<i>Malva thuringiaca</i>	es	>	=				M	kN	◆		3	nb		Thüringer Strauchpappel
0	<i>Marrubium vulgare</i>	ex				2001	-	R	kN	0	1	1			Gewöhnlicher Andorn
0	<i>Marsilea quadrifolia</i>	ex				1806	=		kN	0	0	1	?		Vierblättriger Kleefarn
*	<i>Matricaria chamomilla</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Echte Kamille
◆	<i>Matricaria discoidea</i>	sh	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Strahlenlose Kamille
3	<i>Matteuccia struthiopteris</i>	ss	<	=			=		3	3	3	V			Straußfarn
◆	<i>Medicago arabica</i>	es	>	=				M	u	◆		n	nb		Arabischer Schneckenklee
*	<i>Medicago lupulina</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Hopfenklee
V	<i>Medicago minima</i>	s	<	=			+	M, K	kN	V	3	V			Zwerg-Schneckenklee
–	<i>Medicago sativa</i> agg.							M	–	–	*	*	nb		Artengruppe Saat-Luzerne
*	<i>Medicago falcata</i>	h	=	=			=		V	*	*	*			Sichelklee
◆	<i>Medicago</i> × <i>varia</i> (<i>Medicago falcata</i> × <i>sativa</i>)	h	>	=				M	◆	◆	*				Bastard-Luzerne
3	<i>Melampyrum arvense</i>	mh	<<	v			=		kN	3	3	3			Acker-Wachtelweizen
3	<i>Melampyrum cristatum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Kamm-Wachtelweizen
3	<i>Melampyrum nemorosum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Hain-Wachtelweizen
*	<i>Melampyrum pratense</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Wachtelweizen
V	<i>Melampyrum sylvaticum</i>	mh	<	v			+	K	*	3	3	*	nb		Wald-Wachtelweizen
◆	<i>Melica altissima</i>	es	>	∧				M	kN	◆	R				Hohes Perlgras
–	<i>Melica ciliata</i> agg.							M	kN	–	V	V	nb		Artengruppe Wimper-Perlgras

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Melica ciliata</i>	s	<	=			=		kN	V	V	V			Wimper-Perlgras
2	<i>Melica transsilvanica</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V			Siebenbürger Perlgras
–	<i>Melica nutans</i> agg.							T, M	–	–		*	nb		Artengruppe Nickendes Perlgras
*	<i>Melica nutans</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Nickendes Perlgras
3	<i>Melica picta</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	V	nb		Buntes Perlgras
*	<i>Melica uniflora</i>	mh	=	=			=		kN	*	*	*			Einblütiges Perlgras
*	<i>Melilotus albus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Weißer Steinklee
*	<i>Melilotus altissimus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Hoher Steinklee
*	<i>Melilotus officinalis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Echter Steinklee
◆	<i>Melissa officinalis</i>	es	>	^				M	u	◆	R	n	nb		Zitronen-Melisse
3	<i>Melittis melissophyllum</i>	s	<	v			=		2	3	3	3			Immenblatt
2	<i>Memoremea scorpioides</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2			Wald-Nabelnüsschen
*	<i>Mentha aquatica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wasser-Minze
*	<i>Mentha arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Minze
*	<i>Mentha arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>	mh	=	=				T	D	*		*			Gewöhnliche Acker-Minze
*	<i>Mentha arvensis</i> subsp. <i>austriaca</i>	h	=	=				T	*	*		*			Österreichische Acker-Minze
D	<i>Mentha arvensis</i> subsp. <i>parietariifolia</i>	ss	?	?				T, M	kN	D		*			Glaskrautblättrige Acker-Minze
1	<i>Mentha pulegium</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	3			Polei-Minze
◆	<i>Mentha</i> × <i>piperita</i> (<i>Mentha aquatica</i> × <i>spicata</i>)	es	>	=				M	kN	◆	D				Pfeffer-Minze
◆	<i>Mentha</i> × <i>piperita</i> subsp. <i>piperita</i> (<i>Mentha aquatica</i> × <i>spicata</i> subsp. <i>glabrata</i>)	es	>	=				M	kN	◆					Gewöhnliche Pfeffer-Minze
–	<i>Mentha spicata</i> agg.							M	–	–	*	*	nb		Artengruppe Grüne Minze
*	<i>Mentha longifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Ross-Minze
D	<i>Mentha</i> × <i>rotundifolia</i> (<i>Mentha longifolia</i> × <i>suaveolens</i>)	ss	?	?			nb	M	kN	D	G	D			Falsche Apfel-Minze
◆	<i>Mentha spicata</i>	es	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Grüne Minze
◆	<i>Mentha</i> × <i>villosa</i> (<i>Mentha spicata</i> × <i>suaveolens</i>)	es	>	^				M	◆	◆	2				Zottige Minze
D	<i>Mentha suaveolens</i>	ss	?	?			nb	M	kN	D	G	D			Rundblättrige Minze
*	<i>Mentha</i> × <i>verticillata</i> (<i>Mentha aquatica</i> × <i>arvensis</i>)	mh	<	=			=		*	*	*	*			Quirl-Minze
3	<i>Menyanthes trifoliata</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	3			Fiebertlee

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Mercurialis annua</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*			Einjähriges Binkelkraut
-	<i>Mercurialis perennis</i> agg.							T, M	-	-		*	nb		Artengruppe Wald-Binkelkraut
2	<i>Mercurialis ovata</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	3			Eiblättriges Binkelkraut
2	<i>Mercurialis</i> × <i>paxii</i> (<i>Mercurialis ovata</i> × <i>perennis</i>)	es	<	=			-	M	kN	2	R				Bastard-Binkelkraut
*	<i>Mercurialis perennis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Binkelkraut
◆	<i>Mespilus germanica</i>	es	=	=				M	kN	◆	R	V			Echte Mispel
3	<i>Meum athamanticum</i>	ss	<	=			=		R	3	3	V			Bärwurz
1	<i>Mibora minima</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2			Sand-Zwerggras
*	<i>Micranthes stellaris</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gewöhnlicher Sternsteinbrech
V	<i>Microthlaspi perfoliatum</i> agg.	mh	<	v			=		3	V	V	*			Artengruppe Durchwachsenes Täschelkraut
D	<i>Microthlaspi erraticum</i>	?	?	?				T	D	D					Schmalfrüchtiges Täschelkraut
D	<i>Microthlaspi perfoliatum</i>	?	?	?				T	D	D					Durchwachsenes Täschelkraut
*	<i>Milium effusum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Flattergras
R	<i>Milium effusum</i> subsp. <i>alpicola</i>	es	=	=			nb	K	*	kN	D	D	nb		Alpen-Flattergras
*	<i>Milium effusum</i> subsp. <i>effusum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Wald-Flattergras
◆	<i>Mimulus guttatus</i>	ss	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Gefleckte Gauklerblume
2	<i>Minuartia rubra</i>	es	<<	=			=		kN	2	2	2			Büschel-Miere
2	<i>Minuartia setacea</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	?		Borsten-Miere
2	<i>Misopates orontium</i>	s	<<	v			=		kN	2	2	3			Acker-Löwenmaul
*	<i>Moehringia ciliata</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Gewimperte Nabelmiere
*	<i>Moehringia muscosa</i>	s	=	=			=		*	2	*	*			Moos-Nabelmiere
*	<i>Moehringia trinervia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Dreinervige Nabelmiere
0	<i>Moenchia erecta</i>	ex				1929	=		kN	0	0	1	?		Aufrechte Weißmiere
*	<i>Molinia caerulea</i> agg.	h	=	=				T, M	*	*		*	nb		Artengruppe Pfeifengras
V	<i>Molinia arundinacea</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*	nb		Rohr-Pfeifengras
*	<i>Molinia caerulea</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Blaues Pfeifengras
3	<i>Moneses uniflora</i>	s	<	v			=		V	2	3	2			Moosauge
2	<i>Montia arvensis</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Acker-Quellkraut
2	<i>Montia fontana</i>	s	<<	v			-	R	kN	2	3	V			Bach-Quellkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Montia fontana</i> subsp. <i>amporitana</i>	es	<<	=			-	M	kN	2	3	D			Mittleres Bach-Quellkraut
1	<i>Montia fontana</i> subsp. <i>fontana</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	D			Glanzsamiges Bach-Quellkraut
3	<i>Montia fontana</i> subsp. <i>variabilis</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	D			Veränderliches Bach-Quellkraut
◆	<i>Muscari armeniacum</i>	ss	>	^				M	kN	◆	R	*	nb		Armenische Traubenhyazinthe
3	<i>Muscari botryoides</i>	s	<	v			=		u	3	3	3			Kleine Traubenhyazinthe
2	<i>Muscari comosum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Schopfige Traubenhyazinthe
2	<i>Muscari neglectum</i>	ss	<	v			=		u	2	2	3			Weinberg-Traubenhyazinthe
◆	<i>Muscari tenuiflorum</i>	ex						M	kN	◆	0	3	?		Schmalblütige Traubenhyazinthe
*	<i>Mutellina adonidifolia</i>	s	=	=			=		*	2	*	*			Alpen-Mutterwurz
◆	<i>Myagrum perfoliatum</i>	es	<<<	^				M	kN	◆	0	n	nb		Hohldotter
*	<i>Mycelis muralis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Mauerlattich
*	<i>Myosotis arvensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Acker-Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis arvensis</i> subsp. <i>umbata</i>	ss	=	=			nb	K	*	*	D	D	?		Schattenliebendes Acker-Vergissmeinnicht
3	<i>Myosotis discolor</i>	s	<<	=			+	K	kN	3	2	V			Buntes Vergissmeinnicht
3	<i>Myosotis ramosissima</i>	s	<	v			=		u	3	3	*			Hügel-Vergissmeinnicht
-	<i>Myosotis scorpioides</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Sumpf-Vergissmeinnicht
V	<i>Myosotis laxa</i>	s	<	=			+	M	D	V	G	*			Rasen-Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis nemorosa</i>	h	=	=			nb	K	*	*	D	*			Hain-Vergissmeinnicht
1	<i>Myosotis rehsteineri</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1	!!		Bodensee-Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis scorpioides</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Vergissmeinnicht
1	<i>Myosotis sparsiflora</i>	es	=	v			-	R	kN	1	R	3			Zerstreutblütiges Vergissmeinnicht
3	<i>Myosotis stricta</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Sand-Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis sylvatica</i> agg.	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Wald-Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis alpestris</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*			Alpen-Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis decumbens</i>	ss	=	=			+	M	*	G	R	R			Niederliegendes Vergissmeinnicht
*	<i>Myosotis sylvatica</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Vergissmeinnicht
3	<i>Myosurus minimus</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Mäuseschwänzchen
1	<i>Myricaria germanica</i>	ss	<<	v			=		1	1	1	1	?		Deutsche Tamariske

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Myriophyllum alterniflorum</i>	ss	<<	=			=		kN	2	2	2			Wechselblütiges Tausendblatt
*	<i>Myriophyllum spicatum</i>	mh	=	=			+	M, K	V	*	V	*			Ähriges Tausendblatt
V	<i>Myriophyllum verticillatum</i>	mh	<	v			+	M, K	V	V	3	*			Quirliges Tausendblatt
R	<i>Myrrhis odorata</i>	es	=	=			=	M	*	0	*	R			Alpen-Süßdolde
*	<i>Najas marina</i>	ss	>	^			+	R	kN	*	2	*			Großes Nixenkraut
R	<i>Najas marina</i> subsp. <i>intermedia</i>	es	=	^				T, M	kN	R		D			Mittleres Nixenkraut
*	<i>Najas marina</i> subsp. <i>marina</i>	ss	>	^			+	R	kN	*	2	D			Gewöhnliches Großes Nixenkraut
V	<i>Najas minor</i>	ss	<	^			+	R	kN	V	2	3	?		Kleines Nixenkraut
◆	<i>Narcissus poeticus</i>	es	>	=				M	◆	◆	3	*	nb		Dichter-Narzisse
◆	<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	ss	>	=				M	◆	◆	R	3			Gelbe Narzisse
V	<i>Nardus stricta</i>	mh	<	v			-	R	*	V	*	V			Borstgras
*	<i>Nasturtium officinale</i> agg.	mh	=	=				T, M	*	*		*	nb		Artengruppe Brunnenkresse
3	<i>Nasturtium microphyllum</i>	s	<<	=			nb	M, K	V	3	G	*			Kleinblättrige Brunnenkresse
*	<i>Nasturtium officinale</i>	mh	=	=			+	M, K	*	*	V	*			Echte Brunnenkresse
3	<i>Nasturtium</i> × <i>sterile</i> (<i>Nasturtium microphyllum</i> × <i>officinale</i>)	ss	<	=			-	M	kN	3	R	*			Bastard-Brunnenkresse
*	<i>Neottia nidus-avis</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Vogel-Nestwurz
2	<i>Nepeta cataria</i>	s	<<	v			=		1	2	2	3			Gewöhnliche Katzenminze
◆	<i>Nepeta grandiflora</i>	es	=	=				M	kN	◆		n	nb		Großblütige Katzenminze
1	<i>Nepeta nuda</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	2			Pannonische Katzenminze
2	<i>Neslia paniculata</i>	s	<<	v			-	R	u	2	3	3			Finkensame
1	<i>Nigella arvensis</i>	es	<<<	vv			=		kN	1	1	1			Acker-Schwarzkümmel
-	<i>Nigritella nigra</i> agg.							T, M	-	kN		G	nb		Artengruppe Schwarzes Kohlröschen
D	<i>Nigritella dolomitensis</i>	?	?	?			nb	M	D	kN	R	R	nb		Dolomiten-Kohlröschen
2	<i>Nigritella miniata</i>	ss	<	v			-	R	2	kN	R	R			Rotes Kohlröschen
V	<i>Nigritella nigra</i>	ss	=	v			-	R	V	kN	R	R	nb		Schwarzes Kohlröschen
*	<i>Nigritella rhellicani</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gewöhnliches Kohlröschen
1	<i>Nigritella widderi</i>	es	<<	v			-	R	1	kN	2	2	nb		Widdersches Kohlröschen
2	<i>Noccaea caeruleascens</i>	ss	<	v			-	R	2	2	3	V	nb		Gebirgs-Täschelkraut
2	<i>Noccaea montana</i>	ss	<	v			-	R	0	2	3	3	nb		Berg-Täschelkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Noccaea rotundifolia</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Rundblättriges Täschelkraut
1	<i>Nonea erecta</i>	es	<<	vv			=		kN	1	1	3	nb		Braunes Mönchskraut
◆	<i>Nonea lutea</i>	es	>	^				M	kN	◆					Gelbes Mönchskraut
◆	<i>Nonea versicolor</i>	es	>	v				M	kN	◆		n	nb		Vielfarbiges Mönchskraut
*	<i>Nuphar lutea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gelbe Teichrose
1	<i>Nuphar pumila</i>	es	<<	vv	B		=		0	1	1	1			Kleine Teichrose
3	<i>Nymphaea alba</i>	s	<<	=			=		D	3	3	*			Weißer Seerose
1	<i>Nymphaea candida</i>	ss	<<	vv			-	R	kN	1	2	2			Glänzende Seerose
1	<i>Nymphoides peltata</i>	ss	<<	v			=		u	1	1	3	?		Seekanne
3	<i>Odontites luteus</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3			Gelber Zahnrost
-	<i>Odontites vernus</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Roter Zahnrost
3	<i>Odontites vernus</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Frühlings-Zahnrost
*	<i>Odontites vulgaris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Roter Zahnrost
3	<i>Oenanthe aquatica</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Großer Wasserfenchel
1	<i>Oenanthe fistulosa</i>	ss	<<	v			-	R	kN	1	2	3	?		Röhriger Wasserfenchel
1	<i>Oenanthe peucedanifolia</i>	es	=	v			-	R	kN	1	2	2	?		Haarstrang-Wasserfenchel
◆	<i>Oenothera biennis</i> agg.	h	>	^				M	◆	◆					Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze
◆	<i>Oenothera biennis</i>	h	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Gewöhnliche Nachtkerze
◆	<i>Oenothera fallax</i>	s	>	^				M	kN	◆		n	nb		Täuschende Nachtkerze
◆	<i>Oenothera glazioviana</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Rotkelchige Nachtkerze
◆	<i>Oenothera parviflora</i> -Gruppe	es	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Kleinblütige Nachtkerze (Gruppe)
◆	<i>Omphalodes verna</i>	es	>	^				M	u	◆		n	nb		Frühlings-Nabelnüsschen
2	<i>Onobrychis arenaria</i>	ss	<	v	B		=		kN	2	2	3			Sand-Esparsette
R	<i>Onobrychis montana</i>	es	=	=			=		*	kN	R	2			Berg-Esparsette
◆	<i>Onobrychis viciifolia</i>	h	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Futter-Esparsette
-	<i>Ononis spinosa</i> agg.							T, M	-	-		*	nb		Artengruppe Dornige Hauhechel
◆	<i>Ononis arvensis</i>	es	>	^				M	kN	◆	R				Bocks-Hauhechel
*	<i>Ononis repens</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kriechende Hauhechel
V	<i>Ononis spinosa</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Dornige Hauhechel

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Ononis spinosa</i> subsp. <i>spinosa</i>	mh	<	v			=		D	V	V	*	!		Gewöhnliche Dornige Hauhechel
3	<i>Ononis spinosa</i> subsp. <i>austriaca</i>	ss	<	=			nb	K	D	3	G	1			Österreichische Hauhechel
V	<i>Onopordum acanthium</i>	s	<	=			=		◆	V	V	*			Gewöhnliche Eselsdistel
3	<i>Ophioglossum vulgatum</i>	s	<	v			=		2	3	3	3			Gewöhnliche Natternzunge
3	<i>Ophrys apifera</i>	s	<<	=			+	M, K	3	3	2	*			Bienen-Ragwurz
2	<i>Ophrys holoserica</i>	ss	<	v			=		1	2	2	3			Hummel-Ragwurz
3	<i>Ophrys insectifera</i>	s	<	v			=		V	3	3	3			Fliegen-Ragwurz
2	<i>Ophrys sphegodes</i> agg.	es	<<	=			=		0	2	2	2	nb		Artengruppe Spinnen-Ragwurz
2	<i>Ophrys araneola</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2			Kleine Spinnen-Ragwurz
2	<i>Ophrys sphegodes</i>	es	<<	^			+	R, K	0	2	1	2	?		Gewöhnliche Spinnen-Ragwurz
R	<i>Orchis anthropophora</i>	es	>	^			+	R	kN	R	2	3			Puppen-Knabenkraut
1	<i>Orchis coriophora</i>	ss	<<<	v			=		1	1	1	1	?		Wanzen-Knabenkraut
3	<i>Orchis mascula</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	V			Stattliches Knabenkraut
3	<i>Orchis mascula</i> subsp. <i>mascula</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	V			Gewöhnliches Stattliches Knabenkraut
3	<i>Orchis mascula</i> subsp. <i>speciosa</i>	s	<	v			=		*	3	3	*	nb		Prächtiges Knabenkraut
3	<i>Orchis militaris</i>	s	<	v			=		*	3	3	3			Helm-Knabenkraut
2	<i>Orchis morio</i>	s	<<	v			=		3	2	2	2			Kleines Knabenkraut
2	<i>Orchis pallens</i>	ss	<	v			=		2	1	2	3	?		Blasses Knabenkraut
1	<i>Orchis palustris</i>	es	<<<	v			=		1	1	1	1			Sumpf-Knabenkraut
2	<i>Orchis purpurea</i>	s	<<	v			=		R	2	2	V			Purpur-Knabenkraut
3	<i>Orchis ustulata</i>	s	<	v			=		V	3	3	2			Brand-Knabenkraut
2	<i>Orchis ustulata</i> subsp. <i>aestivalis</i>	ss	<	v			-	R	V	2	3	2			Spätblühendes Brand-Knabenkraut
2	<i>Orchis ustulata</i> subsp. <i>ustulata</i>	s	<<	v			=		V	2	2	2			Gewöhnliches Brand-Knabenkraut
R	<i>Oreochloa disticha</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Zweizeiliges Blaugras
3	<i>Oreojuncus trifidus</i> agg.	ss	=	v			=		*	3	3				Artengruppe Dreiblatt-Binse
*	<i>Oreojuncus monanthos</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R				Einblütige Binse
2	<i>Oreojuncus trifidus</i>	es	=	v			=		V	2	2	1			Dreiblatt-Binse
*	<i>Oreopteris limbosperma</i>	mh	=	=			+	M, K	*	*	V	*			Bergfarn
*	<i>Origanum vulgare</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Dost

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
1	<i>Orlaya grandiflora</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	1	?		Strahlen-Breitsame
-	<i>Ornithogalum nutans</i> agg.							T, M	kN	-		n	nb		Artengruppe Nickender Milchstern
◆	<i>Ornithogalum boucheanum</i>	es	<	=				M	kN	◆		n	nb		Grüner Milchstern
2	<i>Ornithogalum nutans</i>	es	<	=			=		kN	2	2	n	nb		Nickender Milchstern
*	<i>Ornithogalum umbellatum</i> agg.	mh	=	=				T, M	2	*		*	nb		Artengruppe Dolden-Milchstern
G	<i>Ornithogalum divergens</i>	ss	(<)	?				T	kN	G		*			Spreizender Milchstern
V	<i>Ornithogalum umbellatum</i>	s	<	=				T	2	V		*			Dolden-Milchstern
3	<i>Ornithogalum vulgare</i>	s	<	v			=		kN	3	3				Gewöhnlicher Milchstern
2	<i>Ornithopus perpusillus</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	*			Kleiner Vogelfuß
u	<i>Ornithopus sativus</i>							M	u	u	R	n	nb		Großer Vogelfuß
2	<i>Orobanche alba</i>	ss	<<	=			=		2	2	2	2			Quendel-Sommerwurz
2	<i>Orobanche alsatica</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2			Elsässer Sommerwurz
2	<i>Orobanche alsatica</i> subsp. <i>alsatica</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2			Gewöhnliche Elsässer Sommerwurz
1	<i>Orobanche alsatica</i> subsp. <i>libanotidis</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	2			Bartling-Sommerwurz
R	<i>Orobanche amethystea</i>	es	=	^				T, K	kN	R		2			Amethyst-Sommerwurz
1	<i>Orobanche arenaria</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2	?		Sand-Sommerwurz
2	<i>Orobanche picridis</i>	es	<	=			+	K	kN	2	1	2	?		Bitterkraut-Sommerwurz
3	<i>Orobanche caryophyllacea</i>	s	<	v			=		2	3	3	3			Nelken-Sommerwurz
R	<i>Orobanche centaurina</i>	es	=	=				T	R	kN		R			Kochsche Sommerwurz
1	<i>Orobanche coerulescens</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1	(!)	a	Bläuliche Sommerwurz
3	<i>Orobanche elatior</i>	ss	<	=			+	M	kN	3	2	3	?		Große Sommerwurz
3	<i>Orobanche flava</i>	ss	<	=			=		V	2	3	3			Hellgelbe Sommerwurz
V	<i>Orobanche gracilis</i>	mh	<<	=			=		*	V	V	3			Blutrote Sommerwurz
◆	<i>Orobanche hederæ</i>	es	>	=				M	kN	◆	3	3			Efeu-Sommerwurz
2	<i>Orobanche lucorum</i>	ss	<<	v			=		2	1	2			h	Berberitzen-Sommerwurz
3	<i>Orobanche lutea</i>	s	<	v			=		2	3	3	3			Gelbe Sommerwurz
R	<i>Orobanche lycoctoni</i>	es	=	=				T	R	kN		D			Eisenhut-Sommerwurz
2	<i>Orobanche minor</i>	ss	<<	=			=		D	2	2	3			Kleine Sommerwurz
2	<i>Orobanche purpurea</i>	ss	<<	=			=		0	2	2	3	?		Violette Sommerwurz

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Orobanche ramosa</i>	ex						M	kN	◆	0	2	?		Ästige Sommerwurz
3	<i>Orobanche reticulata</i>	ss	<	=			=		*	2	3	3	?		Distel-Sommerwurz
2	<i>Orobanche reticulata</i> var. <i>pallidiflora</i>	es	<	=				T	kN	2					Blassblütige Distel-Sommerwurz
*	<i>Orobanche reticulata</i> var. <i>reticulata</i>	ss	=	=				T	*	◆					Gewöhnliche Distel-Sommerwurz
3	<i>Orobanche salviae</i>	ss	<	=			=		3	0	3	2		h	Salbei-Sommerwurz
2	<i>Orobanche teucrii</i>	ss	<	v			=		3	2	2	3			Gamander-Sommerwurz
V	<i>Orthilia secunda</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Nickendes Wintergrün
*	<i>Oxalis acetosella</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Sauerklee
◆	<i>Oxalis corniculata</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	*			Gehörnter Sauerklee
◆	<i>Oxalis dillenii</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Dillenius-Sauerklee
◆	<i>Oxalis repens</i>	mh	>	^				T	◆	◆					Kriechender Sauerklee
◆	<i>Oxalis stricta</i>	h	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Aufrechter Sauerklee
R	<i>Oxyria digyna</i>	es	=	=			=		*	u	R	*			Alpen-Säuerling
*	<i>Oxytropis montana</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Berg-Spitzkiel
1	<i>Oxytropis pilosa</i>	es	<<	v			=		0	1	1	2			Zottiger Spitzkiel
R	<i>Pachypleurum mutellinoides</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Zwerg-Mutterwurz
◆	<i>Paeonia officinalis</i>	es	<<<	=				M	kN	◆	1	n	nb		Garten-Pfingstrose
◆	<i>Panicum capillare</i> agg.	ss	>	^				M	◆	◆	*				Artengruppe Haarästige Hirse
◆	<i>Panicum capillare</i>	ss	>	^				M	◆	◆	R	n	nb		Haarästige Hirse
◆	<i>Panicum hillmanii</i>	es	>	^				M	kN	◆	R				Hillman-Hirse
◆	<i>Panicum dichotomiflorum</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Gabelästige Hirse
◆	<i>Panicum miliaceum</i>	es	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Echte Hirse
R	<i>Papaver alpinum</i>	es	=	=			+	M	*	kN	V	3	nb		Alpen-Mohn
V	<i>Papaver argemone</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	*			Sand-Mohn
-	<i>Papaver dubium</i> agg.							M	u	-	V				Artengruppe Saat-Mohn
3	<i>Papaver confine</i>	s	<	v			nb	K	kN	3	G	*	nb		Verkannter Mohn
V	<i>Papaver dubium</i>	mh	<	v			=		u	V	V	*	nb		Saat-Mohn
2	<i>Papaver lecoqii</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	D	nb		Gelbmilchender Mohn
*	<i>Papaver rhoeas</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Klatsch-Mohn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Parietaria judaica</i>	es	>	=				M	kN	◆	2	*			Mauer-Glaskraut
2	<i>Parietaria officinalis</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V			Aufrechtes Glaskraut
*	<i>Paris quadrifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Vierblättrige Einbeere
3	<i>Parnassia palustris</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	3			Sumpf-Herzblatt
◆	<i>Parthenocissus inserta</i>	mh	>	∧				M	u	◆	*	n	nb		Gewöhnliche Jungfernrebe
*	<i>Pastinaca sativa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Pastinak
*	<i>Pedicularis foliosa</i>	ss	=	=			=		*	2	*	*	nb		Durchblättrtes Läusekraut
R	<i>Pedicularis oederi</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Buntes Läusekraut
2	<i>Pedicularis palustris</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	2			Sumpf-Läusekraut
*	<i>Pedicularis recutita</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Gestutztes Läusekraut
*	<i>Pedicularis rostratocapitata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Geschnäbeltes Läusekraut
R	<i>Pedicularis rostratospicata</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Fleischrotes Läusekraut
2	<i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	2		h	Karlszepter
3	<i>Pedicularis sylvatica</i>	mh	<<	v			=		3	3	3	3	?		Wald-Läusekraut
*	<i>Pedicularis verticillata</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	R			Quirlblättriges Läusekraut
3	<i>Peplis portula</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Gewöhnlicher Sumpfquendel
*	<i>Persicaria amphibia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wasser-Knöterich
*	<i>Persicaria hydropiper</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wasserpfeffer
*	<i>Persicaria lapathifolia</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Ampfer-Knöterich
*	<i>Persicaria lapathifolia</i> subsp. <i>brittingeri</i>	s	=	=			+	K	kN	*	G	*	nb		Fluss-Knöterich
*	<i>Persicaria lapathifolia</i> subsp. <i>lapathifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnlicher Ampfer-Knöterich
0	<i>Persicaria lapathifolia</i> subsp. <i>leptoclada</i>	ex				1909	=		kN	0	0	0	(!)		Lein-Knöterich
D	<i>Persicaria lapathifolia</i> subsp. <i>mesomorpha</i>	?	?	?			=		kN	D	D	D	nb		Mittlerer Ampfer-Knöterich
*	<i>Persicaria lapathifolia</i> subsp. <i>pallida</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Bleicher Ampfer-Knöterich
*	<i>Persicaria maculosa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Floh-Knöterich
*	<i>Persicaria minor</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Kleiner Knöterich
*	<i>Persicaria mitis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Milder Knöterich
*	<i>Petasites albus</i>	mh	=	=			+	K	*	V	V	*	nb		Weißer Pestwurz
*	<i>Petasites hybridus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Pestwurz

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Petasites paradoxus</i>	s	=	=			=		*	V	*	*	nb		Alpen-Pestwurz
R	<i>Petrocallis pyrenaica</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Steinschmüchel
V	<i>Petrorhagia prolifera</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	*			Sprossende Felsennelke
3	<i>Petrorhagia saxifraga</i>	ss	<	=			=		0	3	3	3			Steinbrech-Felsennelke
V	<i>Petrosedum rupestre</i>	mh	<	v			-	R	◆	V	*				Felsen-Fetthenne
2	<i>Peucedanum alsaticum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Elsässer Haarstrang
2	<i>Peucedanum officinale</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Echter Haarstrang
V	<i>Peucedanum oreoselinum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Berg-Haarstrang
*	<i>Peucedanum ostruthium</i>	s	=	=			=		*	◆	*	*	nb		Meisterwurz
V	<i>Peucedanum palustre</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Sumpf-Haarstrang
*	<i>Phalaris arundinacea</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Rohr-Glanzgras
◆	<i>Phedimus spurius</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Kaukasus-Fetthenne
V	<i>Phegopteris connectilis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Buchenfarn
*	<i>Phleum alpinum</i> agg.	s	=	=			=		*	3	*	*	nb		Artengruppe Alpen-Lieschgras
3	<i>Phleum alpinum</i>	ss	<	=			=		3	2	3	R			Alpen-Lieschgras
*	<i>Phleum rhaeticum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Graubündner Lieschgras
*	<i>Phleum hirsutum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Matten-Lieschgras
2	<i>Phleum paniculatum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	2			Raues Lieschgras
V	<i>Phleum phleoides</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	V			Steppen-Lieschgras
*	<i>Phleum pratense</i> agg.	sh	>	∧			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Wiesen-Lieschgras
*	<i>Phleum nodosum</i>	mh	=	=			nb	K	◆	*	D	*	nb		Knolliges Lieschgras
*	<i>Phleum pratense</i>	sh	>	∧			=		*	*	*	*			Wiesen-Lieschgras
*	<i>Phragmites australis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Schilf
3	<i>Physalis alkekengi</i>	ss	<	=			=		◆	3	3	3			Gewöhnliche Blasenkirsche
u	<i>Physocarpus opulifolius</i>							M	u	u		n	nb		Virginische Blasenpiere
3	<i>Phyteuma ×adulterinum</i> (<i>Phyteuma nigrum</i> × <i>spicatum</i>)	ss	<	=			-	M	*	3	R				Unechte Teufelskralle
2	<i>Phyteuma hemisphaericum</i>	es	<	=			=		2	kN	2	1			Halbkugelige Teufelskralle
R	<i>Phyteuma betonicifolium</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Ziestblättrige Teufelskralle
3	<i>Phyteuma nigrum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V	!!		Schwarze Teufelskralle

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Phyteuma orbiculare</i>	mh	<	v			=		*	3	V	3			Kugelige Teufelskralle
R	<i>Phyteuma ovatum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Eirunde Teufelskralle
*	<i>Phyteuma spicatum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Ährige Teufelskralle
*	<i>Picea abies</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Fichte
*	<i>Picris hieracioides</i>	mh	=	=			+	K	*	*	V	*			Gewöhnliches Bitterkraut
*	<i>Picris hieracioides</i> subsp. <i>hieracioides</i>	mh	=	=			+	K	*	*	V	*			Habichtskrautartiges Bitterkraut
*	<i>Picris hieracioides</i> subsp. <i>umbellata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	D	nb		Stängelumfassendes Bitterkraut
2	<i>Pilosella acutifolia</i>	ss	<	v				T, M	kN	2		D			Gabelästiges Mausohr
2	<i>Pilosella acutifolia</i> subsp. <i>deggenavica</i>	es	<	=				T, M	kN	2					
2	<i>Pilosella acutifolia</i> subsp. <i>villarsii</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	R				
R	<i>Pilosella aequimontis</i>	es	=	=					kN	R		1			Gleichberg-Mausohr
*	<i>Pilosella aurantiaca</i>	ss	=	=			=		*	◆	*	*			Orangerotes Mausohr
R	<i>Pilosella aurantiaca</i> subsp. <i>aurantiaca</i>	es	=	=				T	*	◆					
R	<i>Pilosella aurantiaca</i> subsp. <i>europurpurea</i>	es	=	=				T	*	kN					
2	<i>Pilosella auriculoides</i>	es	<<	=			+	M, K	kN	2	1	*			Pannonisches Mausohr
3	<i>Pilosella bauhini</i>	s	<	v			+	R, K	kN	3	2	*			Ungarisches Mausohr
2	<i>Pilosella bauhini</i> subsp. <i>bauhini</i>	ss	<	v				T	kN	2					
2	<i>Pilosella bauhini</i> subsp. <i>cymantha</i>	ss	<	v				T	kN	2					
2	<i>Pilosella bauhini</i> subsp. <i>hispidissima</i>	ss	<	v				T	kN	2					
2	<i>Pilosella bauhini</i> subsp. <i>magyarica</i>	es	<	=				T	kN	2					
2	<i>Pilosella bauhini</i> subsp. <i>radiocaulis</i>	ss	<	v				T	kN	2					
R	<i>Pilosella brachycoma</i>	es	?	=			+	M, K	*	R	1	R			Kurzhaar-Mausohr
3	<i>Pilosella caespitosa</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Wiesen-Mausohr
3	<i>Pilosella caespitosa</i> subsp. <i>caespitosa</i>	s	<	v				T	3	3					
*	<i>Pilosella caespitosa</i> subsp. <i>colliniformis</i>	s	=	^				T	D	*					
2	<i>Pilosella calodon</i>	es	<	=			+	M, K	kN	2	1	V			Schönhaariges Mausohr
1	<i>Pilosella chomatophila</i>	ss	<<<	v			=		kN	1	1			a	Berg-Mausohr
2	<i>Pilosella cymosa</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3			Trugdoldiges Mausohr
2	<i>Pilosella cymosa</i> subsp. <i>cymosa</i>	ss	<	v			=		kN	2	2				

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
1	<i>Pilosella cymosa</i> subsp. <i>nestleri</i>	es	<<	v				T	kN	1					
2	<i>Pilosella cymosa</i> subsp. <i>vallantii</i>	ss	<	v			nb	T	kN	2	G	3			
2	<i>Pilosella cymosiformis</i>	es	<<	=				T, M	kN	2		V			Täuschendes Mausohr
2	<i>Pilosella cymosiformis</i> subsp. <i>cymosiformis</i>	es	<<	v			+	M	kN	2	1				
2	<i>Pilosella cymosiformis</i> subsp. <i>francojurassica</i>	es	<<	=				T	kN	2					
V	<i>Pilosella densiflora</i>	s	=	v			+	M	kN	V	3	*			Dichtblütiges Mausohr
3	<i>Pilosella densiflora</i> subsp. <i>acrosciadia</i>	ss	=	v				T	kN	3					
3	<i>Pilosella densiflora</i> subsp. <i>bauhinifolia</i>	ss	=	v				T	kN	3					
3	<i>Pilosella densiflora</i> subsp. <i>euumbellifera</i>	ss	=	v				T	kN	3					
3	<i>Pilosella densiflora</i> subsp. <i>ochrocephaloides</i>	ss	=	v				T	kN	3					
3	<i>Pilosella densiflora</i> subsp. <i>psammotropa</i>	ss	=	v				T	kN	3					
2	<i>Pilosella duerkhemiensis</i>	es	<	=					kN	2		G			Dürkheimer Mausohr
2	<i>Pilosella erythrochrista</i>	s	<<	v			=		1	2	2	*		h	Rain-Mausohr
1	<i>Pilosella euchaetiiformis</i>	es	<	v					kN	1		1	!!		Leimener Mausohr
3	<i>Pilosella fallacina</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Trügerisches Mausohr
3	<i>Pilosella fallacina</i> subsp. <i>fallacina</i>	s	<	v				T	kN	3					
2	<i>Pilosella fallacina</i> subsp. <i>prantlii</i>	es	<	=				T	kN	2					
1	<i>Pilosella flagellaris</i>	es	=	=	D				kN	1		*			Ausläuferreiches Mausohr
3	<i>Pilosella floribunda</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	V			Reichblütiges Mausohr
0	<i>Pilosella floribunda</i> subsp. <i>atricrocea</i>	ex				vor 1922		T	kN	0					
3	<i>Pilosella floribunda</i> subsp. <i>floribunda</i>	ss	<	=				T	kN	3					
V	<i>Pilosella fusca</i>	es	<	=			+	M	V	0	3	R			Dunkelbraunes Mausohr
R	<i>Pilosella fusca</i> subsp. <i>atropurpurea</i>	es	=	=				T	R	kN					
R	<i>Pilosella fusca</i> subsp. <i>chrysanthes</i>	es	=	=				T	R	kN					
V	<i>Pilosella fusca</i> subsp. <i>variegata</i>	es	<	=				T	V	0					
R	<i>Pilosella glacialis</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R			Gletscher-Mausohr
3	<i>Pilosella glomerata</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Geknäueltköpfiges Mausohr
R	<i>Pilosella guthnikiana</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Rötliches Mausohr
R	<i>Pilosella guthnikiana</i> subsp. <i>algovica</i>	es	=	=				T	R	kN					

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Pilosella guthnikiana</i> subsp. <i>rubrisabina</i>	es	=	=				T	R	kN					
–	<i>Pilosella hoppeana</i> agg.	ss	<	=					–	–	3				Artengruppe Hoppe-Mausohr
*	<i>Pilosella hoppeana</i>	ss	=	=			+	K	*	2	3	*			Hoppe-Mausohr
2	<i>Pilosella testimonialis</i>	es	<	=			=		3	2	2	2		a	Weißrandiges Mausohr
1	<i>Pilosella hybrida</i>	es	<	vv			=		kN	1	1	1			Schönköpfiges Mausohr
V	<i>Pilosella lactucella</i>	mh	<	v			=		*	V	V	3			Geöhrttes Mausohr
2	<i>Pilosella leptophyton</i>	es	<	=					kN	2		G			Zartes Mausohr
2	<i>Pilosella macranthela</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	1		a	Großblütiges Mausohr
R	<i>Pilosella notha</i>	es	=	=			+	M, K	*	kN	2	R			Unechtes Mausohr
*	<i>Pilosella officinarum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kleines Mausohr
1	<i>Pilosella peleteriana</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	*			Peletier-Mausohr
*	<i>Pilosella piloselloides</i>	h	=	=			+	M, K	*	*	V	*			Florentiner Mausohr
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>albidobractea</i>	mh	=	=				T	kN	*					
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>anadenia</i>	s	=	=				T	kN	*					
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>assimilis</i>	ss	=	=				T	kN	*					
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>floccipeduncula</i>	s	=	=				T	kN	*					
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>obscura</i>	mh	=	=				T	*	*		*			
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>parciflocca</i>	s	=	=				T	*	*					
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>praealta</i>	mh	=	=				T	kN	*		*			
*	<i>Pilosella piloselloides</i> subsp. <i>subcymigera</i>	s	=	=				T	kN	*					
R	<i>Pilosella plaicensis</i>	es	=	=			+	K	*	kN	1	2			Braunrötliches Mausohr
0	<i>Pilosella promeces</i>	ex				1981	-	M	kN	0	1	0			Leuker Mausohr
2	<i>Pilosella pseudomirabilis</i>	es	<<	=					2	kN					
R	<i>Pilosella rubra</i> agg.	es	=	=			=		*	◆	R	R			Artengruppe Rotes Mausohr
2	<i>Pilosella scandinavica</i>	ss	<	v			nb	K	kN	2	G	1		a	Skandinavisches Mausohr
1	<i>Pilosella schneidii</i>	es	<	v			=		kN	1	1	R		a	Schneid-Mausohr
*	<i>Pilosella sphaerocephala</i>	ss	=	=			+	M, K	*	kN	3	R			Kugelköpfiges Mausohr
–	<i>Pilosella stoloniflora</i> agg.	ss	<	v					–	–					Artengruppe Läuferblütiges Mausohr
3	<i>Pilosella stoloniflora</i>	ss	<	=			=		3	◆	3	*			Läuferblütiges Mausohr

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
1	<i>Pilosella substoloniflora</i>	es	<<<	vv					1	kN		R			Kurztriebblütiges Mausohr
1	<i>Pilosella tubulata</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2				Lockerrispiges Mausohr
2	<i>Pilosella viridifolia</i>	es	<	=			-	M	2	◆	3	R			Grünblättriges Mausohr
2	<i>Pilosella visianii</i>	es	<<	=			=		2	2	2	*			Visiani-Mausohr
3	<i>Pilosella ziziana</i>	s	<	v			=		◆	3	3	V			Ziz-Mausohr
2	<i>Pilosella ziziana</i> subsp. <i>affinis</i>	ss	<	v				T	kN	2					
2	<i>Pilosella ziziana</i> subsp. <i>farinosa</i>	es	<	v				T	kN	2					
2	<i>Pilosella ziziana</i> subsp. <i>pachyphytes</i>	es	<	=				T	◆	2					
3	<i>Pilosella ziziana</i> subsp. <i>ziziana</i>	ss	=	v				T	kN	3					
1	<i>Pilularia globulifera</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2	?		Gewöhnlicher Pillenfarn
*	<i>Pimpinella major</i>	h	=	v			=		*	V	*	*			Große Bibernelle
*	<i>Pimpinella major</i> var. <i>major</i>	h	=	v			=		*	V	*	*			Weißer Große Bibernelle
*	<i>Pimpinella major</i> var. <i>rubra</i>	ss	=	=			=		*	R	*	*			Rote Große Bibernelle
◆	<i>Pimpinella peregrina</i>	es	>	^				M	u	◆					Fremde Bibernelle
*	<i>Pimpinella saxifraga</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kleine Bibernelle
3	<i>Pinguicula alpina</i>	s	<	v			=		*	2	3	3			Alpen-Fettkraut
3	<i>Pinguicula vulgaris</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	3			Gewöhnliches Fettkraut
V	<i>Pinus cembra</i>	ss	<	=			=		V	◆	V	3			Zirbel-Kiefer
V	<i>Pinus mugo</i> agg.	mh	<	v			=		*	V	V	*	nb		Artengruppe Berg-Kiefer
V	<i>Pinus mugo</i>	s	<	=			=		*	V	V	*	nb		Latsche
3	<i>Pinus rotundata</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Moor-Spirke
◆	<i>Pinus nigra</i>	es	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Schwarz-Kiefer
◆	<i>Pinus strobus</i>	es	>	^				M	u	◆		n	nb		Weymouth-Kiefer
*	<i>Pinus sylvestris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Kiefer
◆	<i>Plantago arenaria</i>	ss	>	=				M	kN	◆	R	*	nb		Sand-Wegerich
*	<i>Plantago atrata</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*			Berg-Wegerich
*	<i>Plantago lanceolata</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Spitz-Wegerich
*	<i>Plantago lanceolata</i> var. <i>lanceolata</i>	sh	=	=				T	*	*					Gewöhnlicher Spitz-Wegerich
*	<i>Plantago lanceolata</i> var. <i>sphaerostachya</i>	s	=	=				T	*	*					Kugelköpfiger Spitz-Wegerich

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Plantago major</i> agg.	sh	=	=				T, M	*	*		*			Artengruppe Breit-Wegerich
*	<i>Plantago major</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Breit-Wegerich
*	<i>Plantago major</i> subsp. <i>major</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Breit-Wegerich
2	<i>Plantago major</i> subsp. <i>winteri</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3	nb		Salz-Wegerich
*	<i>Plantago uliginosa</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Kleiner Wegerich
–	<i>Plantago maritima</i> agg.							M	–	–	V	*	nb		Artengruppe Strand-Wegerich
*	<i>Plantago alpina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Alpen-Wegerich
0	<i>Plantago maritima</i>	ex				1939	=		kN	0	0	*			Strand-Wegerich
2	<i>Plantago strictissima</i>	es	<	=			=		2	0	2	2			Schlangen-Wegerich
*	<i>Plantago media</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Mittlerer Wegerich
V	<i>Platanthera bifolia</i> agg.	mh	<	v				T, M	*	V					Artengruppe Weiße Waldhyazinthe
D	<i>Platanthera bifolia</i>	ss	?	?				T, K	D	D		3			Kleinblütige Weiße Waldhyazinthe
*	<i>Platanthera fornicata</i>	mh	=	v			=		*	V	*	3	nb		Großblütige Weiße Waldhyazinthe
3	<i>Platanthera chlorantha</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	3			Grünliche Waldhyazinthe
V	<i>Pleurospermum austriacum</i>	s	<	=			=		*	3	V	*			Österreichischer Rippensame
*	<i>Poa alpina</i>	s	=	=			=		*	1	*	*			Alpen-Rispengras
*	<i>Poa annua</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Einjähriges Rispengras
*	<i>Poa annua</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Einjähriges Rispengras
*	<i>Poa supina</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Läger-Rispengras
1	<i>Poa badensis</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	2			Badener Rispengras
2	<i>Poa bulbosa</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	*			Zwiebel-Rispengras
3	<i>Poa cenisia</i>	ss	<	=			-	M	*	0	V	D			Mont-Cenis-Rispengras
3	<i>Poa chaixii</i> agg.	s	<	v				T, M	3	3					Artengruppe Wald-Rispengras
3	<i>Poa chaixii</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*	!		Wald-Rispengras
3	<i>Poa remota</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Lockerblütiges Rispengras
*	<i>Poa compressa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Platthalm-Rispengras
*	<i>Poa hybrida</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Großes Rispengras
*	<i>Poa minor</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Kleines Rispengras
*	<i>Poa nemoralis</i> agg.	sh	=	=				T, M	*	*					Artengruppe Hain-Rispengras

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Poa glauca</i>	es	=	=			+	K	R	kN	1	R	nb		Blaues Rispengras
*	<i>Poa nemoralis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Hain-Rispengras
*	<i>Poa palustris</i>	h	=	=			+	K	*	*	V	*			Sumpf-Rispengras
*	<i>Poa pratensis</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Wiesen-Rispengras
*	<i>Poa angustifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Schmalblättriges Rispengras
*	<i>Poa humilis</i>	s	=	=			nb	K	◆	*	D	*			Bereiftes Rispengras
*	<i>Poa pratensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Rispengras
*	<i>Poa trivialis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Rispengras
2	<i>Polemonium caeruleum</i>	ss	<	v			=		2	2	2	3			Blaue Himmelsleiter
1	<i>Polycnemum arvense</i>	es	<<<	vv			=		kN	1	1	1			Acker-Knorpelkraut
2	<i>Polycnemum majus</i>	es	<	v			=		kN	2	2	2	?		Großes Knorpelkraut
*	<i>Polygala alpestris</i>	s	=	=			=		*	3	*	*	nb		Alpen-Kreuzblümchen
V	<i>Polygala amara</i> agg.	mh	<	v			=		*	V	V	3	nb		Artengruppe Bitteres Kreuzblümchen
3	<i>Polygala amara</i>	ss	<	=			nb	K	*	3	G	3			Bitteres Kreuzblümchen
V	<i>Polygala amarella</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Sumpf-Kreuzblümchen
V	<i>Polygala chamaebuxus</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*	nb		Buchsblättriges Kreuzblümchen
V	<i>Polygala comosa</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Schopf-Kreuzblümchen
3	<i>Polygala serpyllifolia</i>	s	<	v			=		*	3	3	3			Quendelblättriges Kreuzblümchen
V	<i>Polygala vulgaris</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Gewöhnliches Kreuzblümchen
3	<i>Polygala vulgaris</i> subsp. <i>oxyptera</i>	s	<	v			=		kN	3	3	G			Spitzflügeliges Kreuzblümchen
V	<i>Polygala vulgaris</i> subsp. <i>vulgaris</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Gewöhnliches Kreuzblümchen
*	<i>Polygonatum multiflorum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Vielblütige Weißwurz
V	<i>Polygonatum odoratum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Echtes Salomonssiegel
V	<i>Polygonatum verticillatum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Quirlblättrige Weißwurz
*	<i>Polygonum aviculare</i> agg.	sh	=	=				T, M	*	*	*	*	nb		Artengruppe Vogelknöterich
*	<i>Polygonum arenastrum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Trittrassen-Knöterich
*	<i>Polygonum arenastrum</i> subsp. <i>calcatum</i>	mh	=	=			nb	K	*	*	D	D	nb		Niedriger Trittrassen-Knöterich
*	<i>Polygonum arenastrum</i> subsp. <i>microspermum</i>	s	=	=			nb	K	*	*	D	D	nb		Kleinfrüchtiger Trittrassen-Knöterich
*	<i>Polygonum arenastrum</i> subsp. <i>arenastrum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Trittrassen-Knöterich

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Polygonum aviculare</i>	h	=	=				T, M	*	*		*			Echter Vogelknöterich
*	<i>Polygonum aviculare</i> subsp. <i>aviculare</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Breitblättriger Vogelknöterich
*	<i>Polygonum aviculare</i> subsp. <i>rurivagum</i>	mh	=	=				T, K	*	*		D			Schmalblättriger Vogelknöterich
V	<i>Polypodium vulgare</i> agg.	mh	<	v				T, M	*	V		*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Tüpfelfarn
3	<i>Polypodium interjectum</i>	ss	<	=			=		R	3	3	*			Gesägter Tüpfelfarn
V	<i>Polypodium vulgare</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Gewöhnlicher Tüpfelfarn
-	<i>Polystichum aculeatum</i> agg.							T, M	-	-		*	nb		Artengruppe Dorniger Schildfarn
V	<i>Polystichum aculeatum</i>	mh	<	v			=		*	3	V	*			Dorniger Schildfarn
1	<i>Polystichum setiferum</i>	es	<<	?			+	K	kN	1	0	3	?		Borstiger Schildfarn
1	<i>Polystichum braunii</i>	es	<	vv			=		1	1	1	2			Weicher Schildfarn
V	<i>Polystichum lonchitis</i>	s	<	=			=		*	2	V	V			Lanzen-Schildfarn
3	<i>Populus alba</i>	s	<	v			=		u	3	3	*			Silber-Pappel
D	<i>Populus ×canescens</i> (<i>Populus alba</i> × <i>tremula</i>)	ss	?	?			nb	M	kN	D	3	*			Grau-Pappel
◆	<i>Populus ×canadensis</i> (<i>Populus deltoides</i> × <i>nigra</i>)	s	>	^				M	◆	◆	*				Kanada-Pappel
2	<i>Populus nigra</i>	s	<<	v	B		=		2	2	2	3			Schwarz-Pappel
*	<i>Populus tremula</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Zitter-Pappel
◆	<i>Portulaca oleracea</i> agg.	mh	>	^				M	◆	◆	3				Artengruppe Gemüse-Portulak
◆	<i>Portulaca granulata</i>	?	?	?				T	◆	◆		n	nb		Körnchen-Portulak
2	<i>Potamogeton acutifolius</i>	ss	<	v			=		D	2	2	3			Spitzblättriges Laichkraut
2	<i>Potamogeton alpinus</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	3			Alpen-Laichkraut
2	<i>Potamogeton coloratus</i>	es	<<	=			=		kN	2	2	2	?	h	Gefärbtes Laichkraut
1	<i>Potamogeton compressus</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	2	?		Flachstängeliges Laichkraut
V	<i>Potamogeton crispus</i>	mh	<	v			-	R	V	V	*	*			Krauses Laichkraut
2	<i>Potamogeton friesii</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Stachelspitziges Laichkraut
2	<i>Potamogeton gramineus</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	2			Grasartiges Laichkraut
3	<i>Potamogeton lucens</i>	s	<	v			=		D	3	3	V			Spiegelndes Laichkraut
*	<i>Potamogeton natans</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Schwimmendes Laichkraut
3	<i>Potamogeton nodosus</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Knoten-Laichkraut
3	<i>Potamogeton obtusifolius</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Stumpfblättriges Laichkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Potamogeton perfoliatus</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Durchwachsenes Laichkraut
2	<i>Potamogeton polygonifolius</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3	?		Knöterich-Laichkraut
2	<i>Potamogeton praelongus</i>	ss	<	v			=		2	2	2	2	?		Langblättriges Laichkraut
V	<i>Potamogeton pusillus</i> agg.	mh	<	v			=		3	V	V	*	nb		Artengruppe Zwerg-Laichkraut
V	<i>Potamogeton berchtoldii</i>	mh	<	v			+	K	3	V	3	V			Berchtold-Laichkraut
3	<i>Potamogeton pusillus</i>	s	<	v			-	R	D	3	V	V			Zwerg-Laichkraut
1	<i>Potamogeton rutilus</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1			Rötliches Laichkraut
3	<i>Potamogeton trichoides</i>	s	<	v			=		0	3	3	V			Haarförmiges Laichkraut
2	<i>Potamogeton ×zizii</i> (<i>Potamogeton gramineus</i> × <i>lucens</i>)	ss	<	v			=		3	2	2	2			Schmalblättriges Laichkraut
3	<i>Potentilla alba</i>	s	<	vv			=		2	3	3	3			Weißes Fingerkraut
2	<i>Potentilla anglica</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V	!!		Niederliegendes Fingerkraut
*	<i>Potentilla anserina</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gänse-Fingerkraut
*	<i>Potentilla argentea</i>	mh	=	=			+	K	*	*	V	*			Silber-Fingerkraut
*	<i>Potentilla aurea</i>	s	=	=			=		*	2	*	*	nb		Gold-Fingerkraut
*	<i>Potentilla brauneana</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Zwerg-Fingerkraut
*	<i>Potentilla caulescens</i>	s	=	=			=		*	1	*	*			Stängel-Fingerkraut
R	<i>Potentilla clusiana</i>	es	=	=			+	K	*	kN	3	R			Ostalpen-Fingerkraut
-	<i>Potentilla collina</i> agg.							M	kN	-	0	3	nb		Artengruppe Hügel-Fingerkraut
*	<i>Potentilla crantzii</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Zottiges Fingerkraut
*	<i>Potentilla erecta</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Blutwurz
*	<i>Potentilla erecta</i> subsp. <i>erecta</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Blutwurz
R	<i>Potentilla erecta</i> subsp. <i>strictissima</i>	es	?	?				T	R	R		D	nb		Steife Blutwurz
V	<i>Potentilla heptaphylla</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Rötliches Fingerkraut
3	<i>Potentilla incana</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Sand-Fingerkraut
1	<i>Potentilla inclinata</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	3			Graues Fingerkraut
◆	<i>Potentilla indica</i>	ss	>	∧				M	◆	◆	R	n	nb		Indische Scheinerdbeere
◆	<i>Potentilla intermedia</i>	ss	>	∧				M	u	◆	R	n	nb		Mittleres Fingerkraut
R	<i>Potentilla micrantha</i>	es	?	=			+	M	R	R	2	V			Kleinblütiges Fingerkraut
◆	<i>Potentilla norvegica</i>	s	>	∧				M	◆	◆	*	*			Norwegisches Fingerkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Potentilla recta</i>	mh	=	=				M	kN	◆	V	*			Hohes Fingerkraut
*	<i>Potentilla reptans</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kriechendes Fingerkraut
*	<i>Potentilla sterilis</i>	mh	<	=			+	M	*	*	V	*			Erdbeer-Fingerkraut
3	<i>Potentilla supina</i>	s	<	v			=		R	3	3	V			Niedriges Fingerkraut
2	<i>Potentilla thuringiaca</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	2			Kleinblütiges Fingerkraut
–	<i>Potentilla verna</i> agg.							M	–	–	*	V	nb		Artengruppe Frühlings-Fingerkraut
2	<i>Potentilla puberula</i>	ss	<	v			nb	K	2	2	G				Flaum-Fingerkraut
*	<i>Potentilla verna</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Frühlings-Fingerkraut
*	<i>Prenanthes purpurea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Purpur-Hasenlattich
V	<i>Primula auricula</i>	s	<	=			=		*	2	V	3			Alpen-Aurikel
0	<i>Primula ×pubescens (Primula auricula × hirsuta)</i>	ex				1991	=		0	kN	0	1			Bastard-Aurikel
R	<i>Primula clusiana</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R			Clusius-Primel
*	<i>Primula elatior</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Hohe Schlüsselblume
3	<i>Primula farinosa</i>	mh	<<	v			=		*	3	3	3	?		Mehl-Primel
R	<i>Primula matthioli</i>	es	=	=			=		*	0	R	R			Heilglöckchen
R	<i>Primula minima</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Zwerg-Primel
V	<i>Primula veris</i>	h	<<	v				T, M	*	V		V			Wiesen-Schlüsselblume
V	<i>Primula veris</i> subsp. <i>veris</i>	h	<<	v					*	V	V	V			Gewöhnliche Wiesen-Schlüsselblume
3	<i>Primula veris</i> subsp. <i>canescens</i>	ss	=	v			nb	R	kN	3	G	V			Graue Wiesen-Schlüsselblume
3	<i>Primula vulgaris</i>	ss	<	=			+	M	3	R	2	3			Stängellose Schlüsselblume
V	<i>Prunella grandiflora</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Großblütige Braunelle
2	<i>Prunella laciniata</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3	?		Weißer Braunelle
*	<i>Prunella vulgaris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kleine Braunelle
*	<i>Prunus avium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Vogel-Kirsche
◆	<i>Prunus cerasifera</i>	ss	>	∧				M	u	◆		n	nb		Kirschpflaume
◆	<i>Prunus cerasus</i>	es	=	=				T	u	◆		n	nb		Sauer-Kirsche
◆	<i>Prunus cerasus</i> subsp. <i>acida</i>	es	=	=				M	kN	◆	*	n	nb		Strauch-Weichsel
◆	<i>Prunus domestica</i>	s	>	=				M	u	◆	*	V	nb		Pflaume
◆	<i>Prunus domestica</i> subsp. <i>domestica</i>	ss	>	=				M	u	◆	D	n	nb		Zwetschge

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Prunus domestica</i> subsp. <i>insititia</i>	es	>	=				M	kN	◆		D	nb		Hafer-Pflaume
◆	<i>Prunus fruticosa</i>	es	=	=				M	kN	◆		2	?		Zwerg-Kirsche
3	<i>Prunus mahaleb</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	*			Steinweichsel
*	<i>Prunus padus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Frühblühende Traubenkirsche
*	<i>Prunus padus</i> subsp. <i>padus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Traubenkirsche
R	<i>Prunus padus</i> subsp. <i>petraea</i>	es	=	=			nb	K	*	R	D	*			Gebirgs-Traubenkirsche
◆	<i>Prunus serotina</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Spätblühende Traubenkirsche
*	<i>Prunus spinosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Schlehe
*	<i>Prunus spinosa</i> subsp. <i>spinosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Schlehe
*	<i>Prunus spinosa</i> subsp. <i>fruticans</i>	s	=	=			nb	K	*	*	D	D			Hafer-Schlehe
◆	<i>Pseudofumaria alba</i>	es	>	=				M	kN	◆	R	n	nb		Blassgelber Scheinlerchensporn
◆	<i>Pseudofumaria lutea</i>	ss	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Gelber Scheinlerchensporn
3	<i>Pseudorchis albida</i>	s	<	v			=		3	1	3	3			Weißzüngel
3	<i>Pseudorchis albida</i> subsp. <i>albida</i>	s	<	v				T	3	1		3			Gewöhnliches Weißzüngel
G	<i>Pseudorchis albida</i> subsp. <i>tricuspid</i>	ss	(<)	v				T	G	kN		R	nb		Dreizackiges Weißzüngel
◆	<i>Pseudotsuga menziesii</i>	es	>	^				M	kN	◆	*				Gewöhnliche Douglasie
2	<i>Pseudoturritis turrita</i>	ss	<	v			=		3	2	2	3			Turmgänsekresse
*	<i>Pteridium aquilinum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Adlerfarn
*	<i>Pteridium aquilinum</i> subsp. <i>aquilinum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Adlerfarn
*	<i>Pteridium aquilinum</i> subsp. <i>pinetorum</i>	mh	=	=				T	kN	*		D	nb		Kiefernwald-Adlerfarn
1	<i>Puccinellia distans</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	*			Gewöhnlicher Salzschwaden
3	<i>Pulicaria dysenterica</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Großes Flohkraut
1	<i>Pulicaria vulgaris</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	3			Kleines Flohkraut
1	<i>Pulmonaria angustifolia</i>	es	<<<	v			-	R	kN	1	2	2	?		Schmalblättriges Lungenkraut
1	<i>Pulmonaria collina</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	2	!!		Hügel-Lungenkraut
3	<i>Pulmonaria mollis</i>	s	<	v			=		3	2	3	3			Weiches Lungenkraut
3	<i>Pulmonaria mollis</i> subsp. <i>alpigena</i>	ss	<	=			=		V	3	3	3	!!	a	Voralpen-Lungenkraut
2	<i>Pulmonaria mollis</i> subsp. <i>mollis</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3			Gewöhnliches Weiches Lungenkraut
*	<i>Pulmonaria officinalis</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Echtes Lungenkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Pulmonaria obscura</i>	mh	=	=			+	M, K	kN	*	V	*			Dunkles Lungenkraut
*	<i>Pulmonaria officinalis</i>	mh	=	=			+	M, K	*	*	V	*			Geflecktes Lungenkraut
*	<i>Pulsatilla alpina</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	V	*			Alpen-Kuhschelle
*	<i>Pulsatilla alpina</i> subsp. <i>alpina</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	V	*			Weißer Alpen-Kuhschelle
2	<i>Pulsatilla alpina</i> subsp. <i>apiifolia</i>	es	<	=			=		2	kN	2	1			Gelber Alpen-Kuhschelle
1	<i>Pulsatilla patens</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	1	?		Finger-Kuhschelle
2	<i>Pulsatilla vernalis</i>	es	<<	=			=		2	1	2	2			Frühlings-Kuhschelle
2	<i>Pulsatilla vernalis</i> var. <i>alpestris</i>	es	<	=			=		2	1	2			a	Alpische Frühlings-Kuhschelle
1	<i>Pulsatilla vernalis</i> var. <i>bidgostiana</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1			a	Gewöhnliche Frühlings-Kuhschelle
3	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	mh	<<	v			=		kN	3	3	3			Gewöhnliche Kuhschelle
3	<i>Pulsatilla vulgaris</i> var. <i>oenipontana</i>	ss	<	=			=		kN	3	3				Innsbrucker Kuhschelle
3	<i>Pulsatilla vulgaris</i> var. <i>vulgaris</i>	mh	<<	v			=		kN	3	3				Bayerische Kuhschelle
2	<i>Pyrola chlorantha</i>	s	<<	v			=		R	2	2	2			Grünlisches Wintergrün
2	<i>Pyrola media</i>	ss	<<	=			=		2	1	2	2			Mittleres Wintergrün
3	<i>Pyrola minor</i>	s	<	v			=		V	3	3	3			Kleines Wintergrün
3	<i>Pyrola rotundifolia</i>	s	<	v			=		*	2	3	3			Rundblättriges Wintergrün
-	<i>Pyrus communis</i> agg.							T, M	-	-		*	nb		Artengruppe Kultur-Birne
u	<i>Pyrus communis</i>							M	u	u	*	n	nb		Kultur-Birne
*	<i>Pyrus pyraeaster</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Wild-Birne
R	<i>Quercus ×calvescens</i> (<i>Quercus petraea</i> × <i>pubescens</i>)	es	?	?			=		kN	R	R	*	nb		Flaumbältrige Bastard-Eiche
*	<i>Quercus petraea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Trauben-Eiche
*	<i>Quercus robur</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Stiel-Eiche
◆	<i>Quercus rubra</i>	mh	>	∧				M	u	◆	*	n	nb		Rot-Eiche
*	<i>Rabelera holostea</i>	mh	=	=			=		u	*	*	*			Große Sternmiere
1	<i>Radiola linoides</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	2	?		Zwerg-Lein
V	<i>Ranunculus aconitifolius</i> agg.	s	<	=				T, M	*	V					Artengruppe Eisenhutblättriger Hahnenfuß
V	<i>Ranunculus aconitifolius</i>	s	<	=			-	M	*	V	*	*			Eisenhutblättriger Hahnenfuß
3	<i>Ranunculus platanifolius</i>	s	<	v			=		*	3	3	*			Platanenblättriger Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus acris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Scharfer Hahnenfuß

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Ranunculus acris</i> subsp. <i>acris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuß
D	<i>Ranunculus acris</i> subsp. <i>friesianus</i>	?	?	?				T, K	kN	D		D	nb		Fries-Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus alpestris</i>	s	=	=			=		*	0	*	*	nb		Alpen-Hahnenfuß
2	<i>Ranunculus arvensis</i>	s	<<	v			-	R	0	2	3	3	?		Acker-Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus auricomus</i> agg.	h	<	v			+	M, K	*	*	V	*	nb		Artengruppe Goldhahnenfuß
3	<i>Ranunculus abstrusus</i>	ss	<	=			-	M	kN	3	*	*	nb	h	Sonderbarer Goldhahnenfuß
0	<i>Ranunculus ambranus</i>	ex				1975	=		kN	0	0	0	!!	a	Pontischer Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus argoviensis</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	3	*	nb	h	Aargauer Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus basitruncatus</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	1	!!	a	Abgestutzter Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus biclaterae</i>	es	=	v				T, K	kN	1		R	!!		Dreifrauen-Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus biformis</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	nb		Zweigestaltiger Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus borchers-kolbiae</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	2	nb	a	Gestielter Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus buchoniae</i>	es	=	=				T, K	kN	R		D			Buchonia-Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus cassubicifolius</i>	ss	<	v			=		3	2	2	3	!!	h	Voralpen-Goldhahnenfuß
0	<i>Ranunculus constans</i>	ex					=		kN	0	0	0	nb		Gleichblättriger Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus dactylophyllus</i>	es	<	v			=		kN	2	2	2	nb	a	Fingerblättriger Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus danubius</i>	es	<	=			-	M	0	2	3	R	nb	a	Donau-Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus doerrii</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	1	nb	a	Dörr-Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus elephantotis</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Elefantenohr-Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus ferocior</i>	es	=	=				T, K	kN	R		D	nb		Ungestümer Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus franconicus</i>	s	=	=				T, K	kN	*		*			Franken-Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus geraniiformis</i>	s	=	=				T, K	kN	*		*			Storchschnabel-Goldhahnenfuß
0	<i>Ranunculus haasii</i>	ex				1961	-	R	kN	0	3	1	nb	h	Waldbewohnender Goldhahnenfuß
D	<i>Ranunculus hevellus</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	G	3	nb		Rathenower Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus inexpectans</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R			Unerwarteter Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus integerrimus</i>	ss	<<	v			-	R	kN	1	2	2	nb	a	Ganzrandiger Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus irregularis</i>	ss	=	=				T, K	kN	*		R	nb		Ungleichmäßiger Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus leptomeris</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3	nb	h	Feinstängeliger Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus lucorum</i>	mh	=	=			+	K	D	*	G	*	nb		Hain-Goldhahnenfuß

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Ranunculus megacarpus</i>	es	=	v			-	R	kN	2	3	G		a	Großfrüchtiger Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus meierottii</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Meierott-Goldhahnenfuß
3	<i>Ranunculus mergenthaleri</i>	ss	=	v			-	K	kN	3	*	2	!!	a	Mergenthaler-Goldhahnenfuß
3	<i>Ranunculus monacensis</i>	ss	=	v			-	M	kN	3	*	*	nb	a	Münchner Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus multisectus</i>	ss	<	v			nb	R, K	kN	2	G	G	nb	h	Vielteiliger Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus opimus</i>	es	=	=			=	M	kN	R	*	3	nb	h	Stättlicher Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus phragmiteti</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	2	nb		Röhricht-Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus pleiophyllus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		D	nb		Vollblättriger Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus praetermissus</i>	es	=	v				T, K	kN	1					Übersehener Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus pseudopimus</i>	ss	=	=			nb	K	kN	*	D	R	nb		Falscher Stättlicher Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus pseudovertumnalis</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	R	*	nb		Falscher Veränderlicher Goldhahnenfuß
3	<i>Ranunculus pulchrifolius</i>	ss	<	=				T, K	kN	3					Schönblättriger Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus recticaulis</i>	es	=	v			-	R	kN	1	2	2	nb	a	Gerader Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus rhombilobus</i>	es	=	v			=		kN	1	1	2	nb	a	Rautenblättriger Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus roessleri</i>	ss	<	v			-	R, M	kN	2	*	*	nb	h	Rössler-Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus rostratulus</i>	es	=	vv			=		kN	1	1	1	nb	a	Geschnäbelter Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus rotundatiformis</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Falscher Rundlicher Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus rotundatus</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3	nb	a	Rundlicher Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus sorviodurus</i>	es	=	=					kN	R		R			Straubinger Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus subglechomoides</i>	es	=	=				T	kN	*					Gundermannblättriger Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus suborbicularis</i>	es	>	^				T, K	kN	R		D	nb		Rundblättriger Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus suevicus</i>	es	<	v			-	R, M	kN	2	*	G	nb		Schwäbischer Goldhahnenfuß
2	<i>Ranunculus transiens</i>	es	<	v			nb	K	D	2	G	3	nb	a	Wechselnder Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus variabilis</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	2	nb		Vielgestaltiger Goldhahnenfuß
R	<i>Ranunculus varicus</i>	es	?	?				T, K	kN	R		3	nb		Spreizender Goldhahnenfuß
*	<i>Ranunculus vertumnalis</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	nb		Veränderlicher Goldhahnenfuß
1	<i>Ranunculus walo-kochii</i>	es	<<	v			nb	K	D	1	G	G	nb	a	Kochscher Goldhahnenfuß
-	<i>Ranunculus</i> subgen. <i>Batrachium</i>														Wasserhahnenfüße
V	<i>Ranunculus aquatilis</i> agg.	mh	<	v			=		D	V	V	*	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Ranunculus aquatilis</i>	s	<	v			=		D	3	3	V			Gewöhnlicher Wasserhahnenfuß
V	<i>Ranunculus peltatus</i>	s	<	=			+	M	kN	V	3	*			Schild-Wasserhahnenfuß
R	<i>Ranunculus rionii</i>	es	>	=				T, K	kN	R		3	nb		Zarter Wasserhahnenfuß
3	<i>Ranunculus circinatus</i>	mh	<<	v			=		2	3	3	V			Spreizender Wasserhahnenfuß
3	<i>Ranunculus fluitans</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	V			Flutender Wasserhahnenfuß
3	<i>Ranunculus penicillatus</i> agg.	ss	<	=				T, M	kN	3	V	V			Artengruppe Pinselflätriger Wasserhahnenfuß
2	<i>Ranunculus circinatus</i> × <i>fluitans</i>	ss	<<	=			-	M, K	kN	2	3				Falscher Flutender Wasserhahnenfuß
3	<i>Ranunculus fluitans</i> × <i>peltatus</i>	ss	<	=			=		kN	3	3				Pinselflätriger Wasserhahnenfuß
V	<i>Ranunculus trichophyllus</i> agg.	mh	<	v				T, M	V	V					Artengruppe Haarblättriger Wasserhahnenfuß
V	<i>Ranunculus trichophyllus</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*	nb		Haarblättriger Wasserhahnenfuß
*	<i>Ranunculus bulbosus</i>	h	<	=			=		V	*	*	*			Knolliger Hahnenfuß
-	<i>Ranunculus flammula</i> agg.							T, M	-	-		*	nb		Artengruppe Brennender Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus flammula</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Brennender Hahnenfuß
2	<i>Ranunculus reptans</i>	es	<	=			=		2	2	2	2			Ufer-Hahnenfuß
R	<i>Ranunculus glacialis</i>	es	=	=			+	M, K	*	kN	2	R			Gletscher-Hahnenfuß
R	<i>Ranunculus hybridus</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Bastard-Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus lanuginosus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	!		Wolliger Hahnenfuß
2	<i>Ranunculus lingua</i>	s	<<	v			=		2	2	2	3			Zungen-Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus montanus</i> agg.	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Berg-Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus breyninus</i>	ss	=	=			+	M, K	*	V	V	*			Gebirgs-Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus montanus</i>	s	=	=			=		*	*	*	*			Berg-Hahnenfuß
R	<i>Ranunculus villarsii</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Grenier-Hahnenfuß
R	<i>Ranunculus parnassifolius</i>	es	=	=			+	K	R	kN	1	1			Herzblättriger Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus polyanthemos</i>	h	=	=			+	M, K	*	*	V	V	nb		Vielblütiger Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>nemorosus</i>	h	=	=			=		*	*	*	V	nb		Hain-Hahnenfuß
2	<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>polyanthemoides</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3			Verschiedenschnäbliger Hahnenfuß
3	<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>polyanthemophyllus</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Schlitzblättriger Hahnenfuß
1	<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>polyanthemos</i>	es	<	v			=		kN	1	1	3			Gewöhnlicher Vielblütiger Hahnenfuß

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Ranunculus polyanthemos</i> subsp. <i>serpens</i>	ss	<	=			-	M	u	3	V	3	nb		Wurzelnder Hahnenfuß
*	<i>Ranunculus repens</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kriechender Hahnenfuß
2	<i>Ranunculus sardous</i>	ss	<	v			-	M	◆	2	3	3			Sardischer Hahnenfuß
V	<i>Ranunculus sceleratus</i>	mh	<	v			=		R	V	V	*			Gift-Hahnenfuß
0	<i>Ranunculus seguieri</i>	ex				vor 1900		T, K	0	kN		0	nb		Séguier-Hahnenfuß
*	<i>Raphanus raphanistrum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Hederich
◆	<i>Rapistrum perenne</i>	ex						M	kN	◆		3			Ausdauernder Rapsdotter
*	<i>Reseda lutea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gelber Wau
V	<i>Reseda luteola</i>	mh	<	v			+	M	kN	V	3	*			Färber-Wau
*	<i>Rhamnus cathartica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Purgier-Kreuzdorn
*	<i>Rhamnus pumila</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Zwerg-Kreuzdorn
3	<i>Rhamnus saxatilis</i>	ss	<	=			=		*	3	3	*			Felsen-Kreuzdorn
V	<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	mh	<<	=			=		*	V	V	*			Zottiger Klappertopf
V	<i>Rhinanthus glacialis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Grannen-Klappertopf
*	<i>Rhinanthus minor</i>	h	<<	=			=		*	*	*	*			Kleiner Klappertopf
3	<i>Rhinanthus serotinus</i>	s	<<	=			=		3	3	3	3	nb		Großer Klappertopf
1	<i>Rhodiola rosea</i>	es	<<	v	F		=		kN	1	1	1			Echte Rosenwurz
*	<i>Rhododendron ferrugineum</i>	ss	=	=			=		*	2	*	*			Rostblättrige Alpenrose
*	<i>Rhododendron hirsutum</i>	s	=	=			=		*	1	*	*			Bewimperte Alpenrose
*	<i>Rhododendron ×intermedium</i> (<i>Rhododendron ferrugineum</i> × <i>hirsutum</i>)	ss	=	=			=		*	kN	*				Bastard-Alpenrose
◆	<i>Rhododendron luteum</i>	es	=	=				M	kN	◆	R	n	nb		Gelbe Azalee
1	<i>Rhododendron tomentosum</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	3			Sumpf-Porst
*	<i>Rhodothamnus chamaecistus</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Zwergalpenrose
◆	<i>Rhus typhina</i>	ss	>	∧				M	u	◆	*	n	nb		Essigbaum
3	<i>Rhynchospora alba</i>	s	<	v			=		V	3	3	3			Weißes Schnabelried
2	<i>Rhynchospora fusca</i>	ss	<	v			=		2	2	2	2			Braunes Schnabelried
*	<i>Ribes alpinum</i>	s	=	=			+	M	*	*	V	*			Alpen-Johannisbeere
V	<i>Ribes nigrum</i>	s	<	=	B		+	K	V	V	3	*			Schwarze Johannisbeere
R	<i>Ribes petraeum</i>	es	=	=	F		=		R	R	R	R			Felsen-Johannisbeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
D	<i>Ribes rubrum</i> agg.	mh	?	?			nb	M	D	D	3	*	nb		Artengruppe Rote Johannisbeere
D	<i>Ribes rubrum</i>	mh	?	?				T, M	D	D		*			Rote Johannisbeere
◆	<i>Ribes rubrum</i> var. <i>domesticum</i>	ss	>	^				M	u	◆					Rote Garten-Johannisbeere
D	<i>Ribes rubrum</i> var. <i>rubrum</i>	?	?	?			nb	M	D	D	3				Wilde Rote Johannisbeere
D	<i>Ribes spicatum</i>	?	?	?			nb	K	◆	D	R	D			Ährige Johannisbeere
*	<i>Ribes uva-crispa</i>	h	=	=			=		V	*	*	*			Stachelbeere
◆	<i>Robinia pseudoacacia</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Gewöhnliche Robinie
V	<i>Rorippa amphibia</i>	s	<	=			=		kN	V	V	*			Wasser-Sumpfkresse
3	<i>Rorippa xanceps</i> (<i>Rorippa amphibia</i> × <i>sylvestris</i>)	ss	<	=			=		0	3	3	*			Niederliegende Sumpfkresse
◆	<i>Rorippa austriaca</i>	ss	>	^				M	kN	◆	*	*			Österreichische Sumpfkresse
–	<i>Rorippa islandica</i> agg.	?	?	?					–	–		*	nb		Artengruppe Isländische Sumpfkresse
1	<i>Rorippa islandica</i>	es	=	v				T, K	1	kN		R	nb		Isländische Sumpfkresse
*	<i>Rorippa palustris</i>	h	<	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Sumpfkresse
*	<i>Rorippa sylvestris</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Wilde Sumpfkresse
3	<i>Rosa agrestis</i>	s	<	v			=		2	3	3	3			Acker-Rose
*	<i>Rosa arvensis</i>	mh	<	=			+	M, K	*	*	V	V			Kriechende Rose
3	<i>Rosa caesia</i> agg.	s	<	v				T, M	3	3		*	nb		Artengruppe Lederblättrige Rose
2	<i>Rosa caesia</i>	ss	<	v			-	R	G	2	3	3			Lederblättrige Rose
V	<i>Rosa subcollina</i>	s	<	=			+	M, K	3	V	3	*			Falsche Hecken-Rose
*	<i>Rosa canina</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Hunds-Rose
*	<i>Rosa canina</i> var. <i>andegavensis</i>	ss	=	=			nb	M, K	kN	*	D				Anjou-Rose
V	<i>Rosa canina</i> var. <i>blondeana</i>	s	<	=			+	M	V	V	G				Glänzende Hunds-Rose
*	<i>Rosa canina</i> var. <i>canina</i>	sh	=	=			=		*	*	*				Einfachgezähnte Hunds-Rose
*	<i>Rosa canina</i> var. <i>glandulosa</i>	h	=	=			=		*	*	*				Drüsige Hunds-Rose
G	<i>Rosa canina</i> var. <i>scabrata</i>	ss	(<)	?			=		G	G	G				Raue Hunds-Rose
*	<i>Rosa corymbifera</i>	mh	<	=			+	M, K	V	*	V	*			Hecken-Rose
*	<i>Rosa corymbifera</i> var. <i>corymbifera</i>	mh	<	=			=		*	*	*				Gewöhnliche Hecken-Rose
G	<i>Rosa corymbifera</i> var. <i>deseglisei</i>	ss	(<)	?			=		G	G	G				Déséglise-Rose
*	<i>Rosa dumalis</i> agg.	mh	=	=				T, M	*	*		*	nb		Artengruppe Vogesen-Rose

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Rosa dumalis</i>	s	<	=			=		3	V	V	V			Vogesen-Rose
*	<i>Rosa subcanina</i>	mh	=	=			+	K	*	*	V	*			Falsche Hunds-Rose
3	<i>Rosa gallica</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Essig-Rose
2	<i>Rosa glauca</i>	es	<	=			-	M	2	u	3	3			Rotblättrige Rose
3	<i>Rosa inodora</i>	ss	<	=			=		2	3	3	*			Duftarme Rose
3	<i>Rosa majalis</i>	s	<	v			-	R, M	V	3	V	3			Zimt-Rose
2	<i>Rosa marginata</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3	nb		Raubblättrige Rose
3	<i>Rosa micrantha</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Kleinblütige Rose
*	<i>Rosa pendulina</i>	mh	<	=			+	M	*	3	V	*	nb		Gebirgs-Rose
*	<i>Rosa rubiginosa</i>	mh	=	=			=		3	*	*	*			Wein-Rose
◆	<i>Rosa rugosa</i>	es	=	^				M	u	◆		n	nb		Kartoffel-Rose
3	<i>Rosa spinosissima</i>	ss	<	=			-	M	kN	3	V	3			Bibernell-Rose
-	<i>Rosa tomentella</i> agg.							T, M	-	-		V	nb		Artengruppe Stumpfblättrige Rose
1	<i>Rosa abietina</i>	es	<<	v			+	K	1	1	0	1			Tannen-Rose
3	<i>Rosa balsamica</i>	ss	<	=			=		3	3	3	V	nb		Flaum-Rose
-	<i>Rosa villosa</i> agg.							T, M	-	-		V	nb		Artengruppe Apfel-Rose
*	<i>Rosa pseudoscabriuscula</i>	s	=	=			+	K	V	*	G	V			Falsche Filz-Rose
3	<i>Rosa sherardii</i>	ss	<	=			=		2	3	3	V	!		Samt-Rose
V	<i>Rosa tomentosa</i>	s	<	=			+	M, K	2	V	3	*			Filz-Rose
V	<i>Rosa villosa</i>	es	<	=			-	M	V	kN	R	V			Apfel-Rose
*	<i>Rubus caesius</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kratzbeere
*	<i>Rubus ×idaeoides (Rubus caesius × idaeus)</i>	s	=	=			=		*	*	*				Bastard-Himbeere
*	<i>Rubus</i> sect. <i>Corylifolii</i>	sh	=	=			=		G	*	*	*			Haselblattbrombeeren
*	<i>Rubus amphimalacus</i>	s	=	=			+	K	kN	*	V	*	!!	h	Samtblättrige Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus camptostachys</i>	es	=	=			+	M, K	kN	R	2	*	!		Bewimperte Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus curvaciculatus</i>	ss	=	=			+	M	kN	*	V	*	!!		Krummnadelige Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus cuspidatus</i>	es	=	=			+	M	kN	R	3	*	!!		Zugespitzte Haselblattbrombeere
3	<i>Rubus dollnensis</i>	ss	<	=			nb	M, K	kN	3	G	*	!		Drüsenborstige Haselblattbrombeere
D	<i>Rubus durospinus</i>	?	?	?				T, K	kN	D					Derbstachelige Haselblattbrombeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Rubus fabrimontanus</i>	s	=	=			=		0	*	*	*	!!		Schmiedeberger Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus fasciculatiformis</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!	h	Falsche Büschelblütige Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus fasciculatus</i>	s	=	=			+	M, K	D	*	3	*	!!		Büschelblütige Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus franconicus</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!	h	Fränkische Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus fuernrohrii</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	!!	h	Fürrrohr-Haselblattbrombeere
3	<i>Rubus gothicus</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	*	!!		Gotische Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus hadracanthos</i>	ss	=	=			+	M, K	kN	*	3	*	!!		Dickstachelige Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus holandrei</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Grobe Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus horrefactus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	?		Höckerige Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus horridus</i>	es	=	=				T	kN	R		*	!!		Schreckliche Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus josefianus</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	!	h	Holub-Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus kletensis</i>	es	>	^				T, K	kN	R					Klet-Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus kuleszae</i>	es	=	=			nb	K	kN	R	D	*	nb		Kulesza-Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus lamprocaulos</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Feingesägte Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus latisedes</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	nb		Breitgesäß-Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus leucophaeus</i>	es	=	=			+	K	kN	R	2	*	!!		Weißgraue Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus limitis</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Limes-Haselblattbrombeere
1	<i>Rubus lobatidens</i>	es	=	=	D		-	M	kN	1	R	*	!!		Lappenzähnige Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus macrostemonides</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*		h	Bayreuther Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus mollis</i>	mh	<	=			=		0	*	*	*	!!		Weiche Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus nemorosus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!		Hain-Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus orthostachyoides</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Geradachsenförmige Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus orthostachys</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!		Geradachsige Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus placidus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Friedliche Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus pruinosis</i>	ss	=	=			+	M, K	kN	*	3	*			Bereifte Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus pseudopsis</i>	es	=	?			=		kN	R	R	R	!!		Nordschweizer Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus puberulus</i>	ss	=	=				T, K	kN	*		*	nb		Flaumige Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus rhombicus</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Rautenblättrige Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus scabrosus</i>	s	=	=				T	kN	*		*	!		Weser-Haselblattbrombeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Rubus sendtneri</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	R	3	nb	a	Sendtner-Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus stohrii</i>	es	=	=			+	M	kN	R	2	*	nb		Stohr-Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus suevicola</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Schwäbische Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus sylvulicola</i>	es	=	=			+	M	kN	R	G	G	!!	a	Waldbewohnende Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus tiliaster</i>	es	=	=				T, K	kN	R		3	!!		Lindenblättrige Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus villarsianus</i>	es	=	=			=		R	R	R	*			Schweizer Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus viridilucidus</i>	ss	=	=				T, K	kN	*					Grün glänzende Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus wahlbergii</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	?		Wahlberg-Haselblattbrombeere
R	<i>Rubus wessbergii</i>	es	?	?			=		kN	R	R	*	!!		Wessberg-Haselblattbrombeere
*	<i>Rubus sect. Rubus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Echte Brombeeren
R	<i>Rubus acanthodes</i>	es	=	=			+	M, K	kN	R	1	*	!!		Hofmann-Brombeere
R	<i>Rubus adpersus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Hainbuchenblättrige Brombeere
*	<i>Rubus albiflorus</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Weißblütige Brombeere
◆	<i>Rubus allegheniensis</i>	es	>	∧				M	kN	◆	R	n	nb		Allegheny-Brombeere
*	<i>Rubus ambulans</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	!		Wandernde Brombeere
R	<i>Rubus amiantinus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Asbestschimmernde Brombeere
*	<i>Rubus amphistrophos</i>	ss	=	=			+	M	*	*	V	G	nb		Schwankende Brombeere
*	<i>Rubus apricus</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Besonnte Brombeere
R	<i>Rubus arduennensis</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Ardennen-Brombeere
◆	<i>Rubus armeniicus</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Armenische Brombeere
R	<i>Rubus austromoravicus</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Südmährische Brombeere
R	<i>Rubus austroslovacus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	nb		Südslowakische Brombeere
R	<i>Rubus barrandienicus</i>	es	=	=			nb	K	kN	R	D	*	nb		Barrandische Brombeere
*	<i>Rubus bavaricus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	!!	h	Bayerische Brombeere
*	<i>Rubus bertramii</i>	ss	=	=			=		u	*	*	*	?		Bertram-Brombeere
*	<i>Rubus bifrons</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Zweifarbige Brombeere
R	<i>Rubus bonus-henricus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	!!		Guterheinrich-Brombeere
R	<i>Rubus brdensis</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Brdy-Brombeere
R	<i>Rubus bregutiensis</i>	es	=	=			=		D	R	R	*			Bregenzer Brombeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Rubus caflischii</i>	s	=	=			=		D	*	*	*	!!	a	Cafilisch-Brombeere
R	<i>Rubus canaliculatus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R	nb		Rinnige Brombeere
V	<i>Rubus canescens</i>	s	<	=			+	M, K	0	V	3	V			Filz-Brombeere
V	<i>Rubus canescens</i> var. <i>canescens</i>	s	<	=				T, M	0	V					Gewöhnliche Filz-Brombeere
3	<i>Rubus canescens</i> var. <i>glabratus</i>	ss	<	=				T, M	kN	3					Verkahrende Filz-Brombeere
R	<i>Rubus caninitergi</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Hunsrück-Brombeere
*	<i>Rubus chaerophyllus</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	2	*	?		Freudiggrüne Brombeere
R	<i>Rubus circipanicus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	3	!!		Circipanier-Brombeere
*	<i>Rubus clusii</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	V			Clusius-Brombeere
R	<i>Rubus condensatus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Gedrängtblütige Brombeere
R	<i>Rubus conspicuus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Ansehnliche Brombeere
*	<i>Rubus constrictus</i>	ss	=	=			+	K	D	*	2	3			Zusammengezogene Brombeere
R	<i>Rubus dasyphyllus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*			Dickblättrige Brombeere
R	<i>Rubus devitatus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	nb		Gemiedene Brombeere
R	<i>Rubus divaricatus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	!		Sparrige Brombeere
R	<i>Rubus doerrii</i>	es	?	=			=		kN	R	R	*	nb	a	Dörr-Brombeere
D	<i>Rubus eckhartii</i>	?	?	?				T, K	kN	D					Eckhart-Brombeere
R	<i>Rubus eifeliensis</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Eifel-Brombeere
*	<i>Rubus elatior</i>	s	=	=			+	K	0	*	V	G	!!	h	Höhere Brombeere
R	<i>Rubus elegans</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	!!		Vielschwänzige Brombeere
*	<i>Rubus epipsilos</i>	s	=	=			=		*	*	*	*	!!		Kahlstirnige Brombeere
*	<i>Rubus exarmatus</i>	ss	=	=			nb	M, K	kN	*	D	*	nb	h	Entwaffnete Brombeere
R	<i>Rubus flexuosus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*			Zickzackachsige Brombeere
R	<i>Rubus foliosus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Blattreiche Brombeere
R	<i>Rubus geminatus</i>	es	=	=			+	K	kN	R	0	*	!!		Zwillings-Brombeere
R	<i>Rubus geniculatus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Gekniete Brombeere
R	<i>Rubus goniophorus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Winkel-Brombeere
*	<i>Rubus grabowskii</i>	s	=	=			=		0	*	*	*	!		Grabowski-Brombeere
*	<i>Rubus gracilis</i>	s	=	=			=		0	*	*	*	!!		Haarstängelige Brombeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Rubus guentheri</i>	es	=	=			=		*	R	R	*	!!		Günther-Brombeere
R	<i>Rubus guttiferus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	nb		Tropfen-Brombeere
R	<i>Rubus hassicus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Hessische Brombeere
R	<i>Rubus henrici-egonis</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R	nb		Seichtgezähnte Brombeere
R	<i>Rubus hercynicus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Harzer Brombeere
*	<i>Rubus hirtus</i> agg.	s	=	=			=		*	*	*	*			Artengruppe Dunkeldrüsige Brombeere
D	<i>Rubus hoplotheca</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	1	*			Raspelartige Brombeere
R	<i>Rubus hypomalacus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Samtblättrige Brombeere
D	<i>Rubus indusiatus</i>	?	?	?			nb	T	D	D	*	*	!!		Chiemgauer Brombeere
R	<i>Rubus insolatus</i>	es	=	=			+	M, K	kN	R	3	*	!		Herzähnliche Brombeere
R	<i>Rubus integribasis</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	?		Große Sparrige Brombeere
R	<i>Rubus jansenii</i>	es	=	=				T	kN	R		*	nb		Jansen-Brombeere
*	<i>Rubus koehleri</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	3	*	!!		Köhler-Brombeere
◆	<i>Rubus laciniatus</i>	ss	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Schlitzblättrige Brombeere
R	<i>Rubus langei</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Langesche Brombeere
R	<i>Rubus lentianus</i>	es	=	=					kN	R					Linzer Brombeere
R	<i>Rubus lividus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Bleigraue Brombeere
R	<i>Rubus loehrii</i>	es	=	=			+	M	kN	R	G	*	!!		Löhr-Brombeere
R	<i>Rubus lucrosus</i>	es	?	=				T, K	kN	R					Gewinnreiche Brombeere
*	<i>Rubus macrophyllus</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	!		Großblättrige Brombeere
*	<i>Rubus meierottii</i>	ss	=	=			+	M, K	kN	*	V	*	!!	h	Meierott-Brombeere
*	<i>Rubus montanus</i> agg.	mh	=	=				T, K	3	*		*			Artengruppe Mittelgebirgs-Brombeere
*	<i>Rubus bicolor</i>	ss	=	=				T	kN	*					Hügelland-Brombeere
*	<i>Rubus montanus</i>	mh	=	=			=		3	*	*	*			Mittelgebirgs-Brombeere
◆	<i>Rubus mucronulatus</i>	es	=	=				M	kN	◆	R	*			Pickelhauben-Brombeere
R	<i>Rubus muhelicus</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Mühlviertel-Brombeere
R	<i>Rubus nemoralis</i>	es	=	=			+	M	kN	R	1	*	!		Hain-Brombeere
*	<i>Rubus nessensis</i>	mh	=	=			=		3	*	*	*			Fuchsbeere
R	<i>Rubus neumannianus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Neumann-Brombeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Rubus noricus</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Norische Brombeere
R	<i>Rubus obtusangulus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*			Stumpfkantige Brombeere
*	<i>Rubus occultiglans</i>	ss	=	=				T, K	kN	*		*	nb		Verstecktdrüsen-Brombeere
*	<i>Rubus oenensis</i>	ss	=	=			=		*	*	*	*	!!	h	Inn-Brombeere
R	<i>Rubus opacus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Dunkle Brombeere
R	<i>Rubus oreades</i>	es	=	=			+	K	kN	R	1	*	!!		Bergnymphen-Brombeere
R	<i>Rubus pallidus</i>	es	=	=			+	M, K	kN	R	2	*	!!		Bleiche Brombeere
R	<i>Rubus parthenocissus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	nb		Zaunreben-Brombeere
*	<i>Rubus passaviensis</i>	ss	=	=				T, K	kN	*		R	nb		Passauer Brombeere
*	<i>Rubus pedemontanus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	!!		Träufelspitzen-Brombeere
*	<i>Rubus pericrispatus</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	R	*	!		Wellige Brombeere
R	<i>Rubus perlongus</i>	es	=	=			nb	K	kN	R	D	*	!!	h	Verlängerte Brombeere
R	<i>Rubus perpedatus</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R	nb		Breitspaltige Brombeere
*	<i>Rubus perperus</i>	ss	=	=			nb	K	kN	*	D	D	!!		Lügen-Brombeere
*	<i>Rubus perpungens</i>	ss	=	=				T, K	kN	*					Zwieseler Brombeere
R	<i>Rubus perrobustus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	R	nb		Grobe Brombeere
*	<i>Rubus phyllostachys</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	R	G			Durchblätterte Brombeere
R	<i>Rubus platycephalus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	1	!!		Breitköpfige Brombeere
*	<i>Rubus plicatus</i>	mh	=	=			=		3	*	*	*			Falten-Brombeere
*	<i>Rubus procerus</i>	ss	=	=				T, K	0	*		*			Robuste Brombeere
*	<i>Rubus pseudinfestus</i>	ss	=	=			nb	K	kN	*	D	D	!!		Falsche Feindliche Brombeere
*	<i>Rubus radula</i>	mh	=	=			=		D	*	*	*			Raspel-Brombeere
*	<i>Rubus rudis</i>	mh	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Raue Brombeere
*	<i>Rubus salisburgensis</i>	ss	=	=			=		*	*	*	*		a	Salzburger Brombeere
R	<i>Rubus saxicola</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	!!		Felsenbewohnende Brombeere
*	<i>Rubus schleicheri</i>	s	=	=			=		kN	*	*	*	!!		Schleicher-Brombeere
R	<i>Rubus schleicheriformis</i>	es	=	=				T, K	kN	R		D	nb		Vogtland-Brombeere
*	<i>Rubus schnedleri</i>	ss	=	=			=		kN	*	*	*	!		Schnedler-Brombeere
◆	<i>Rubus sciocharis</i>	es	>	=				M	u	◆	*	*	!!		Schattenliebende Brombeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Rubus scissoides</i>	es	=	=			+	K	kN	R	2	*	nb		Eingeschnittene Brombeere
R	<i>Rubus senticops</i>	es	?	=				T, K	kN	R					Falsche Dornige Brombeere
*	<i>Rubus senticosus</i>	ss	=	=			+	K	kN	*	2	*	!!		Dornige Brombeere
R	<i>Rubus silvae-bavaricae</i>	es	=	=				T, K	kN	R		D	nb		Bayerwald-Brombeere
*	<i>Rubus silvae-bohemicae</i>	ss	=	=				T, K	kN	*		D	nb		Böhmerwald-Brombeere
R	<i>Rubus silvae-norticae</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R	nb		Nordwald-Brombeere
R	<i>Rubus silvae-thuringiae</i>	es	=	=				T, K	kN	R		D	nb		Thüringerwald-Brombeere
R	<i>Rubus silvaticus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Wald-Brombeere
R	<i>Rubus sprengelii</i>	es	=	=			nb	K	kN	R	D	*	!		Sprengel-Brombeere
R	<i>Rubus stimulifer</i>	es	=	=				T, K	kN	R		D	nb		Spitzpfahl-Brombeere
*	<i>Rubus sulcatus</i>	mh	=	=			=		D	*	*	*	!		Gefurchte Brombeere
R	<i>Rubus tereticaulis</i>	es	=	=				T, K	kN	R		*	!		Rundstängelige Brombeere
*	<i>Rubus thelybatos</i>	ss	=	=			=		*	*	*	*	!!	h	Zarte Brombeere
R	<i>Rubus thuringensis</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	nb		Thüringer Brombeere
R	<i>Rubus transvestitus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*	!!		Falsche Samt-Brombeere
R	<i>Rubus umbrosus</i>	es	=	=			+	M, K	kN	R	3	*	!!		Pyramiden-Brombeere
*	<i>Rubus vatavensis</i>	ss	=	=				T, K	kN	*					Otava-Brombeere
*	<i>Rubus vestitus</i>	ss	=	=			+	K	*	*	3	*	!		Samt-Brombeere
R	<i>Rubus vigorosus</i>	es	=	=			=		kN	R	R	*			Üppige Brombeere
*	<i>Rubus idaeus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Himbeere
V	<i>Rubus saxatilis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Steinbeere
◆	<i>Rudbeckia laciniata</i>	ss	>	=				M	u	◆	*	n	nb		Schlitzblättriger Sonnenhut
*	<i>Rumex acetosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Sauerampfer
*	<i>Rumex acetosella</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kleiner Sauerampfer
*	<i>Rumex acetosella</i> subsp. <i>acetosella</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Kleiner Sauerampfer
R	<i>Rumex acetosella</i> subsp. <i>acetoselloides</i>	es	=	=				T	kN	R		D	nb		Fiederteiliger Kleiner Sauerampfer
*	<i>Rumex acetosella</i> subsp. <i>pyrenaicus</i>	mh	=	=			nb	K	kN	*	D	D	nb		Verwachsenfrüchtiger Kleiner Sauerampfer
*	<i>Rumex alpinus</i>	s	=	=			=		*	1	*	*	nb		Alpen-Ampfer
V	<i>Rumex aquaticus</i>	mh	<	v			+	M	D	V	3	V			Wasser-Ampfer

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Rumex ×heterophyllus (Rumex aquaticus × hydrolapathum)</i>	ss	<	=			+	M, K	kN	3	2	D			Verschiedenblättriger Ampfer
*	<i>Rumex arifolius</i>	s	=	=			=		*	3	*	*	nb		Berg-Sauerampfer
*	<i>Rumex conglomeratus</i>	mh	=	=			=		D	*	*	*			Knäuel-Ampfer
*	<i>Rumex crispus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Krauser Ampfer
◆	<i>Rumex cristatus</i>	es	>	∧				M	kN	◆					Kamm-Ampfer
V	<i>Rumex hydrolapathum</i>	mh	<	v			=		u	V	V	*			Fluss-Ampfer
u	<i>Rumex longifolius</i>							M	kN	u	R	n	nb		Nordischer Ampfer
3	<i>Rumex maritimus</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Strand-Ampfer
R	<i>Rumex nivalis</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Schnee-Sauerampfer
*	<i>Rumex obtusifolius</i>	sh	>	∧			=		*	*	*	*			Stumpfbältriger Ampfer
*	<i>Rumex obtusifolius</i> subsp. <i>obtusifolius</i>	sh	>	∧			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Stumpfbältriger Ampfer
*	<i>Rumex obtusifolius</i> subsp. <i>sylvestris</i>	s	=	=			nb	K	kN	*	D	D	nb		Östlicher Stumpfbältriger Ampfer
*	<i>Rumex obtusifolius</i> subsp. <i>transiens</i>	h	>	∧			nb	K	*	*	D	D	!		Mittlerer Stumpfbältriger Ampfer
3	<i>Rumex palustris</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Sumpf-Ampfer
*	<i>Rumex sanguineus</i>	mh	<	=			+	M	D	*	V	*			Blut-Ampfer
*	<i>Rumex scutatus</i>	s	=	=			=		*	2	*	*			Schild-Ampfer
*	<i>Rumex thyrsoiflorus</i>	mh	<	∧			+	K, R	kN	*	V	*			Straußblütiger Sauerampfer
R	<i>Sabulina austriaca</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Österreichische Miere
1	<i>Sabulina stricta</i>	es	<<<	=			+	K	1	1	0	1			Steife Miere
–	<i>Sabulina tenuifolia</i>							M	–	–	2	3			Schmalblättrige Miere
◆	<i>Sabulina tenuifolia</i> subsp. <i>hybrida</i>	ss	<	v				M	kN	◆	R				Zarte Miere
2	<i>Sabulina tenuifolia</i> subsp. <i>tenuifolia</i>	ss	<	v			=		kN	2	2				Gewöhnliche Schmalblättrige Miere
3	<i>Sabulina verna</i>	ss	<	=			=		*	2	3	3			Frühlings-Miere
*	<i>Sabulina verna</i> subsp. <i>gerardii</i>	ss	=	=			=		*	kN	*				Alpen-Miere
1	<i>Sabulina verna</i> subsp. <i>verna</i>	ss	<<	v			-	R	kN	1	2	3			Gewöhnliche Frühlings-Miere
0	<i>Sabulina viscosa</i>	ex				1936	=		kN	0	0	1			Klebrige Miere
0	<i>Sagina alexandrae</i>	ex				1919	=		kN	0	0				Pfriemen-Mastkraut
–	<i>Sagina apetala</i> agg.							M	kN	–	3	*	nb		Artengruppe Wimper-Mastkraut
2	<i>Sagina apetala</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Wimper-Mastkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Sagina micropetala</i>	s	<	^			+	K, R	kN	*	3	*			Aufrechtes Mastkraut
1	<i>Sagina nodosa</i>	ss	<<<	v			=		1	1	1	2			Knotiges Mastkraut
*	<i>Sagina procumbens</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Niederliegendes Mastkraut
D	<i>Sagina procumbens</i> var. <i>bryoides</i>	?	?	?				T, M	D	D					Alpines Niederliegendes Mastkraut
*	<i>Sagina procumbens</i> var. <i>procumbens</i>	h	=	=				T, M	*	*					Gewöhnliches Niederliegendes Mastkraut
3	<i>Sagina saginoides</i>	ss	<	=			-	M	V	2	*	*			Alpen-Mastkraut
V	<i>Sagittaria sagittifolia</i>	mh	<	v			=		◆	V	V	*			Gewöhnliches Pfeilkraut
0	<i>Salicornia europaea</i>	ex				1850	=		kN	0	0	*			Kurzähren-Queller
*	<i>Salix alba</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Silber-Weide
*	<i>Salix appendiculata</i>	s	=	=			=		*	3	*	*			Schlucht-Weide
*	<i>Salix aurita</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Ohr-Weide
R	<i>Salix caesia</i>	es	?	=			=		R	kN	R	R			Blaugrüne Weide
*	<i>Salix caprea</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Sal-Weide
*	<i>Salix cinerea</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Grau-Weide
3	<i>Salix daphnoides</i>	s	<<	=			=		3	2	3	2			Reif-Weide
V	<i>Salix eleagnos</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Lavendel-Weide
*	<i>Salix fragilis</i> agg.	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Bruch-Weide
*	<i>Salix fragilis</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Bruch-Weide
*	<i>Salix ×rubens</i> (<i>Salix alba</i> × <i>fragilis</i>)	h	=	=			=		*	*	*	*			Fahl-Weide
*	<i>Salix glabra</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Kahle Weide
*	<i>Salix hastata</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	R			Spieß-Weide
3	<i>Salix herbacea</i>	ss	=	v v			-	R	3	kN	R	*			Kraut-Weide
V	<i>Salix myrsinifolia</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Schwarzwerdende Weide
2	<i>Salix myrsinites</i> agg.	es	<	=				T, M	2	kN		1	nb		Artengruppe Myrten-Weide
2	<i>Salix alpina</i>	es	<	=			+	K	2	kN	0	1			Alpen-Weide
1	<i>Salix breviserrata</i>	es	<<	=	R		+	K	1	kN	0	1			Matten-Weide
1	<i>Salix myrtilloides</i>	ss	<<	v	B		=		1	1	1	1	?		Heidelbeer-Weide
2	<i>Salix pentandra</i>	ss	<	v			=		2	2	2	*			Lorbeer-Weide
*	<i>Salix purpurea</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Purpur-Weide

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Salix repens</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	*			Kriech-Weide
3	<i>Salix repens</i> subsp. <i>repens</i>	mh	<<	v			=		V	3	3	V			Gewöhnliche Kriech-Weide
2	<i>Salix repens</i> subsp. <i>rosmarinifolia</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	3			Rosmarin-Weide
*	<i>Salix reticulata</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Netz-Weide
*	<i>Salix retusa</i> agg.	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Artengruppe Teppich-Weide
*	<i>Salix retusa</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Stumpflättrige Teppich-Weide
*	<i>Salix serpyllifolia</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*	nb		Quendelblättrige Teppich-Weide
1	<i>Salix starkeana</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	1	(!)		Bleiche Weide
*	<i>Salix triandra</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Mandel-Weide
*	<i>Salix triandra</i> subsp. <i>triandra</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Mandel-Weide
3	<i>Salix triandra</i> subsp. <i>amygdalina</i>	ss	<	=			nb	K	G	3	G	D	nb		Bereifte Mandel-Weide
*	<i>Salix viminalis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Korb-Weide
*	<i>Salix waldsteiniana</i>	s	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Bäumchen-Weide
◆	<i>Salsola tragus</i>	es	>	=				M	V	◆	R	n	nb		Kali-Salzkraut
◆	<i>Salvia aethiopis</i>	es	<	^				M	kN	◆	2				Ungarischer Salbei
*	<i>Salvia glutinosa</i>	mh	<	=			=		*	V	*	*			Klebriger Salbei
◆	<i>Salvia nemorosa</i>	es	<	^				M	kN	◆	2	*			Hain-Salbei
◆	<i>Salvia officinalis</i>	es	=	^				M	◆	◆	R				Echter Salbei
*	<i>Salvia pratensis</i>	h	<	=			=		*	*	*	V			Wiesen-Salbei
◆	<i>Salvia verticillata</i>	mh	=	=				M	◆	◆	V	*			Quirl-Salbei
u	<i>Salvinia natans</i>							M	kN	u		2			Gewöhnlicher Schwimmpflanz
*	<i>Sambucus ebulus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Zwerg-Holunder
*	<i>Sambucus nigra</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Schwarzer Holunder
*	<i>Sambucus racemosa</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Roter Holunder
1	<i>Samolus valerandi</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2	?		Salz-Bunge
*	<i>Sanguisorba minor</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Kleiner Wiesenknopf
◆	<i>Sanguisorba minor</i> subsp. <i>balearica</i>	s	>	^				M	u	◆	D	n	nb		Weichstacheliger Wiesenknopf
*	<i>Sanguisorba minor</i> subsp. <i>minor</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf
*	<i>Sanguisorba officinalis</i>	h	<	=			=		*	*	*	V			Großer Wiesenknopf

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Sanguisorba officinalis</i> var. <i>montana</i>	es	=	=				T	*	R					Berg-Wiesenknopf
*	<i>Sanguisorba officinalis</i> var. <i>officinalis</i>	h	<	=				T	*	*					Gewöhnlicher Großer Wiesenknopf
*	<i>Sanicula europaea</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Sanikel
2	<i>Saponaria ocymoides</i>	es	<<	=			+	K	2	◆	1	2			Kleines Seifenkraut
*	<i>Saponaria officinalis</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Seifenkraut
◆	<i>Satureja hortensis</i>	es	>	=				M	u	◆	R				Sommer-Bohnenkraut
◆	<i>Satureja montana</i>	es	>	^				M	kN	◆	R				Winter-Bohnenkraut
R	<i>Saussurea alpina</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Gewöhnliche Alpenscharte
R	<i>Saussurea discolor</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Zweifarbige Alpenscharte
R	<i>Saussurea pygmaea</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	!	a	Zwerg-Alpenscharte
V	<i>Saxifraga aizoides</i>	s	<	=			-	M	*	1	*	*			Fetthennen-Steinbrech
*	<i>Saxifraga androsacea</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Mannschild-Steinbrech
*	<i>Saxifraga aphylla</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Blattloser Steinbrech
R	<i>Saxifraga</i> × <i>kochii</i> (<i>Saxifraga biflora</i> × <i>oppositifolia</i> subsp. <i>oppositifolia</i>)	es	?	?			=		R	kN	R	R			Kochscher Steinbrech
R	<i>Saxifraga bryoides</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Moos-Steinbrech
R	<i>Saxifraga burseriana</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Burser-Steinbrech
*	<i>Saxifraga caesia</i>	s	=	=			=		*	1	*	*	nb		Blaugrüner Steinbrech
V	<i>Saxifraga granulata</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	V			Knöllchen-Steinbrech
0	<i>Saxifraga hirculus</i>	ex				1998	=		0	0	0	0			Moor-Steinbrech
◆	<i>Saxifraga hypnoides</i>	ex						M	kN	◆					Astmoos-Steinbrech
*	<i>Saxifraga moschata</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Moschus-Steinbrech
2	<i>Saxifraga mutata</i>	ss	<	v			-	R	V	1	3	2			Kies-Steinbrech
*	<i>Saxifraga oppositifolia</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*			Roter Steinbrech
0	<i>Saxifraga oppositifolia</i> subsp. <i>amphibia</i>	ex				vor 1958	=		kN	0	0	0	!!		Bodensee-Steinbrech
*	<i>Saxifraga oppositifolia</i> subsp. <i>oppositifolia</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gewöhnlicher Roter Steinbrech
*	<i>Saxifraga paniculata</i>	ss	=	=			=		*	1	*	*			Trauben-Steinbrech
2	<i>Saxifraga rosacea</i>	es	<	v			-	R	kN	2	3	3			Rasen-Steinbrech
*	<i>Saxifraga rotundifolia</i>	s	=	=			=		*	2	*	*	nb		Rundblättriger Steinbrech
*	<i>Saxifraga tridactylites</i>	mh	<	^			+	R	◆	*	V	*			Dreifinger-Steinbrech

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Scabiosa canescens</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3	!!		Graue Skabiose
*	<i>Scabiosa columbaria</i> agg.	mh	<	=				T, M	*	*		*	nb		Artengruppe Tauben-Skabiose
*	<i>Scabiosa columbaria</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Tauben-Skabiose
*	<i>Scabiosa lucida</i>	s	=	=			=		*	D	*	*			Glänzende Skabiose
◆	<i>Scabiosa ochroleuca</i>	es	<	^				M	kN	◆	1	3			Gelbe Skabiose
◆	<i>Scabiosa triandra</i>	ex						M	kN	◆	R				Südliche Skabiose
2	<i>Scandix pecten-veneris</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2			Venuskamm
*	<i>Schedonorus arundinaceus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Rohr-Schwengel
*	<i>Schedonorus giganteus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Riesen-Schwengel
*	<i>Schedonorus pratensis</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*				Artengruppe Wiesen-Schwengel
*	<i>Schedonorus apenninus</i>	ss	=	=			+	K	*	kN	R	*			Apenninen-Schwengel
*	<i>Schedonorus pratensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wiesen-Schwengel
2	<i>Scheuchzeria palustris</i>	s	<<	v			-	R	3	2	3	2			Blumenbinse
R	<i>Schlagintweitia intybaceum</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R			Zichorien-Habichtskraut
V	<i>Schoenoplectus lacustris</i> agg.	mh	<	v			=		V	V	V	*	nb		Artengruppe Gewöhnliche Teichsimse
V	<i>Schoenoplectus lacustris</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*			Gewöhnliche Teichsimse
3	<i>Schoenoplectus tabernaemontani</i>	s	<	v			+	M	u	3	2	*			Salz-Teichsimse
1	<i>Schoenoplectus mucronatus</i>	es	<<	v			-	R	kN	1	2	1	?		Stachelspitzige Teichsimse
0	<i>Schoenoplectus supinus</i>	ex				1898	=		kN	0	0	2	?		Niedrige Teichsimse
1	<i>Schoenoplectus triqueter</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	2	?		Dreikantige Teichsimse
3	<i>Schoenus ferrugineus</i>	s	<<	=			=		V	3	3	3	?		Rostrottes Kopfried
2	<i>Schoenus ×intermedius</i> (<i>Schoenus ferrugineus</i> × <i>nigricans</i>)	ss	<<	=			-	M	V	2	3	3			Bastard-Kopfried
2	<i>Schoenus nigricans</i>	ss	<<	=			=		V	2	2	2			Schwarzes Kopfried
◆	<i>Scilla amoena</i>	es	<	=				M	kN	◆		R			Schöner Blaustern
3	<i>Scilla bifolia</i>	s	<<	=			=		2	3	3	*			Zweiblättriger Blaustern
◆	<i>Scilla sardensis</i>	es	>	^				M	kN	◆		*	nb		Lydischer Schneeglantz
◆	<i>Scilla siberica</i>	ss	>	^				M	u	◆	*	*	nb		Sibirischer Blaustern
◆	<i>Scilla siehei</i>	es	>	^				M	kN	◆					Wuchernder Schneeglantz
2	<i>Scirpus radicans</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	2	?		Wurzelnde Simse

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Scirpus sylvaticus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Simse
-	<i>Scleranthus annuus</i> agg.							M	u	-	*	*	nb		Artengruppe Einjähriger Knäuel
V	<i>Scleranthus annuus</i>	mh	<	v			-	R	u	V	*	*			Einjähriger Knäuel
2	<i>Scleranthus polycarpus</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	*			Triften-Knäuel
3	<i>Scleranthus perennis</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Ausdauernder Knäuel
2	<i>Sclerochloa dura</i>	es	<<<	v			=		kN	2	2	3			Gewöhnliches Hartgras
2	<i>Scorzonera hispanica</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3	?		Garten-Schwarzwurzel
1	<i>Scorzonera hispanica</i> var. <i>asphodeloides</i>	es	<	v				T	kN	1					Affodillähnliche Schwarzwurzel
2	<i>Scorzonera hispanica</i> var. <i>glastifolia</i>	es	<	=				T	kN	2					Gewöhnliche Garten-Schwarzwurzel
3	<i>Scorzonera humilis</i>	s	<	v			=		V	3	3	3			Niedrige Schwarzwurzel
2	<i>Scorzonera laciniata</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	3	?		Schlitzblättriger Stielsame
2	<i>Scorzonera purpurea</i>	es	<	=			+	M	kN	2	1	2	?		Violette Schwarzwurzel
*	<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Herbst-Löwenzahn
*	<i>Scorzoneroides autumnalis</i> subsp. <i>autumnalis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnlicher Herbst-Löwenzahn
*	<i>Scorzoneroides autumnalis</i> subsp. <i>borealis</i>	s	=	=			+	K	*	*	G	*	nb		Bergwiesen-Löwenzahn
*	<i>Scorzoneroides helvetica</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Schweizer Löwenzahn
*	<i>Scorzoneroides montana</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Berg-Löwenzahn
*	<i>Scrophularia nodosa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Knotige Braunwurz
◆	<i>Scrophularia scopolii</i>	es	>	=				M	◆	u	R				Drüsige Braunwurz
*	<i>Scrophularia umbrosa</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Flügel-Braunwurz
*	<i>Scrophularia umbrosa</i> subsp. <i>umbrosa</i>	s	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Flügel-Braunwurz
*	<i>Scrophularia umbrosa</i> subsp. <i>neesii</i>	h	=	=			nb	K	kN	*	D	*			Gekerbte Flügel-Braunwurz
◆	<i>Scutellaria altissima</i>	es	>	^				M	◆	◆	R	n	nb		Hohes Helmkraut
*	<i>Scutellaria galericulata</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Helmkraut
1	<i>Scutellaria hastifolia</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	2	?		Spießblättriges Helmkraut
2	<i>Scutellaria minor</i>	es	<	v			=		kN	2	2	2			Kleines Helmkraut
*	<i>Securigera varia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Bunte Kronwicke
*	<i>Sedum acre</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Scharfer Mauerpfeffer
V	<i>Sedum album</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Weißer Fetthenne

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
R	<i>Sedum alpestre</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Alpen-Fetthenne
0	<i>Sedum annuum</i>	ex				1985	=		0	◆	0	1			Einjährige Fetthenne
*	<i>Sedum atratum</i>	s	=	=				T, M	*	0		*	nb		Schwärzliche Fetthenne
*	<i>Sedum atratum</i> var. <i>atratum</i>	s	=	=			=		*	0	*				Gewöhnliche Schwärzliche Fetthenne
R	<i>Sedum atratum</i> var. <i>carinthiacum</i>	es	=	=				T	*	kN					Kärntner Fetthenne
2	<i>Sedum dasyphyllum</i>	ss	<	v			-	R	2	0	3	3			Dickblättrige Fetthenne
◆	<i>Sedum hispanicum</i>	s	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Spanische Fetthenne
*	<i>Sedum sexangulare</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Milder Mauerpfeffer
1	<i>Sedum villosum</i>	es	<<<	vVV			=		1	1	1	1	?		Sumpf-Fetthenne
3	<i>Selaginella helvetica</i>	s	<	v			-	R	V	3	V	V			Schweizer Moosfarn
V	<i>Selaginella selaginoides</i>	s	<	=			-	M	*	2	*	*			Gezählter Moosfarn
V	<i>Selinum carvifolia</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Kümmel-Silge
1	<i>Selinum dubium</i>	es	<	v	N		=		kN	1	1	2			Sumpf-Brenndolde
◆	<i>Selinum silaifolium</i>	es	<<	v				M	◆	◆	1	n	nb		Silablättrige Silge
2	<i>Sempervivum arachnoideum</i>	es	<	=			=		2	kN	2	R			Spinweben-Hauswurz
2	<i>Sempervivum globiferum</i>	ss	<	v				T, M	kN	2		3	nb		Gewöhnliche Fransenhauswurz
◆	<i>Sempervivum globiferum</i> subsp. <i>arenarium</i>	es	>	∧				T, K	kN	◆		D	nb		Sand-Fransenhauswurz
2	<i>Sempervivum globiferum</i> subsp. <i>globiferum</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3	?		Sprossende Fransenhauswurz
◆	<i>Sempervivum montanum</i>	es	>	=				M	◆	◆		R	nb		Berg-Hauswurz
R	<i>Sempervivum tectorum</i>	es	=	=			=	M	*	kN	*	*			Dach-Hauswurz
R	<i>Sempervivum tectorum</i> subsp. <i>alpinum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Alpine Dach-Hauswurz
◆	<i>Sempervivum tectorum</i> subsp. <i>tectorum</i>	es	=	=				M	kN	◆	*				Gewöhnliche Dach-Hauswurz
*	<i>Senecio doronicum</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Gemswurz-Greiskraut
◆	<i>Senecio inaequidens</i>	mh	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Schmalblättriges Greiskraut
-	<i>Senecio nemorensis</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Hain-Greiskraut
3	<i>Senecio germanicus</i>	ss	=	v	B			T, M	*	3		D	nb		Deutsches Greiskraut
*	<i>Senecio germanicus</i> subsp. <i>glabratus</i>	ss	=	=			=		*	*	*	D			Kahles Hain-Greiskraut
3	<i>Senecio germanicus</i> subsp. <i>germanicus</i>	ss	=	v	B		nb	K, R	3	3	D	D	nb		Flaumiges Deutsches Greiskraut
3	<i>Senecio hercynicus</i>	ss	<	=	B		nb	K	V	3	D	*	nb		Harzer Greiskraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Senecio ovatus</i>	h	=	=				T, M	*	*		*			Fuchssches Greiskraut
R	<i>Senecio ovatus</i> subsp. <i>alpestris</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Alpisches Fuchssches Greiskraut
*	<i>Senecio ovatus</i> subsp. <i>ovatus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Fuchssches Greiskraut
3	<i>Senecio rupestris</i>	es	<	=			-	M	3	kN	V	*	nb		Felsen-Greiskraut
3	<i>Senecio sarracenicus</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Fluss-Greiskraut
*	<i>Senecio sylvaticus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Greiskraut
◆	<i>Senecio vernalis</i>	mh	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Frühlings-Greiskraut
*	<i>Senecio viscosus</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Klebriges Greiskraut
*	<i>Senecio vulgaris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Greiskraut
V	<i>Serratula tinctoria</i>	mh	<<	=			=		V	V	V	3			Färber-Scharte
3	<i>Seseli annuum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Steppen-Bergfenchel
3	<i>Seseli libanotis</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Berg-Heilwurz
*	<i>Sesleria caerulea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Kalk-Blaugras
R	<i>Sesleria ovata</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Eiköpfiges Blaugras
◆	<i>Setaria faberi</i>	ss	>	^				M	◆	◆	R	n	nb		Faber-Borstenhirse
*	<i>Setaria pumila</i>	mh	=	=			=		D	*	*	*			Fuchsrote Borstenhirse
*	<i>Setaria verticillata</i> agg.	s	=	=			+	K	u	*	3	*	nb		Artengruppe Kletten-Borstenhirse
*	<i>Setaria verticillata</i>	s	=	=			+	M, K	u	*	3	*			Kletten-Borstenhirse
◆	<i>Setaria verticilliformis</i>	ss	?	?				K, M	u	◆	2	*	nb		Täuschende Borstenhirse
*	<i>Setaria viridis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Grüne Borstenhirse
V	<i>Sherardia arvensis</i>	mh	<	v			=		◆	V	V	V			Ackerröte
*	<i>Sibbaldia procumbens</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Alpen-Gelbling
◆	<i>Sideritis montana</i>	es	<<	=				M	◆	◆	R				Berg-Gliedkraut
V	<i>Silaum silaus</i>	mh	<<	=			=		V	V	V	V	!		Wiesen-Silau
*	<i>Silene acaulis</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Stängelloses Leimkraut
3	<i>Silene baccifera</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Hühnerbiss
1	<i>Silene conica</i>	es	<<	vv			=		kN	1	1	3			Kegel-Leimkraut
0	<i>Silene cretica</i>	ex				unklar	=		kN	0	0	0			Kreta-Leimkraut
◆	<i>Silene dichotoma</i>	es	<<<	v				M	u	◆		n	nb		Gabel-Leimkraut

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Silene dioica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Rote Lichtnelke
*	<i>Silene latifolia</i>	h	=	=			=		3	*	*	*			Weißer Lichtnelke
0	<i>Silene linicola</i>	ex				1914	=		kN	0	0	0	!!		Flachs-Leimkraut
V	<i>Silene noctiflora</i>	mh	<	v			=		u	V	V	3			Acker-Leimkraut
*	<i>Silene nutans</i>	mh	=	v			=		*	*	*	*			Nickendes Leimkraut
2	<i>Silene otites</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Ohrlöffel-Leimkraut
R	<i>Silene rupestris</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Felsen-Leimkraut
*	<i>Silene vulgaris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Taubenkropf-Leimkraut
*	<i>Silene vulgaris</i> subsp. <i>glareosa</i>	ss	=	=			=		*	G	*	*	nb		Kies-Leimkraut
*	<i>Silene vulgaris</i> subsp. <i>vulgaris</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Taubenkropf-Leimkraut
*	<i>Sinapis arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Senf
◆	<i>Sisymbrium altissimum</i>	s	>	=				M	u	◆	*	n	nb		Ungarische Rauke
2	<i>Sisymbrium austriacum</i>	es	<<	=			=		kN	2	2	3	?		Österreichische Rauke
◆	<i>Sisymbrium loeselii</i>	ss	>	∧				M	u	◆	*	n	nb		Lösel-Rauke
*	<i>Sisymbrium officinale</i>	h	=	=			=		V	*	*	*			Weg-Rauke
◆	<i>Sisymbrium orientale</i>	es	<<	v				M	kN	◆		n	nb		Orientalische Rauke
3	<i>Sisymbrium strictissimum</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	V			Steife Rauke
◆	<i>Sisyrinchium montanum</i>	es	>	∧				M	◆	◆		n	nb		Schmalblättriges Grasschwertel
1	<i>Sium latifolium</i>	ss	<<	vv			-	R	kN	1	2	*			Breitblättriger Merk
◆	<i>Smyrniolum perfoliatum</i>	es	>	∧				M	kN	◆		n	nb		Stängelumfassende Gelbdolde
*	<i>Solanum dulcamara</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Bittersüßer Nachtschatten
-	<i>Solanum nigrum</i> agg.							M	u	-	*	*			Artengruppe Schwarzer Nachtschatten
◆	<i>Solanum decipiens</i>	s	>	∧				M	u	◆	D	*	nb		Täuschender Nachtschatten
*	<i>Solanum nigrum</i>	h	=	=			=		u	*	*	*			Schwarzer Nachtschatten
◆	<i>Solanum physalifolium</i>	ss	>	∧				M	kN	◆	*	n	nb		Argentinischer Nachtschatten
*	<i>Soldanella alpina</i>	s	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Gewöhnliches Alpenglöckchen
R	<i>Soldanella minima</i> agg.	es	=	=				T, M	*	kN					Artengruppe Winziges Alpenglöckchen
R	<i>Soldanella austriaca</i>	es	=	=			=		R	kN	R	R	(!)	a	Österreichisches Alpenglöckchen
R	<i>Soldanella minima</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	(!)	a	Winziges Alpenglöckchen

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Soldanella montana</i>	ss	<	=			-	M	3	3	V	3			Berg-Alpenglöckchen
*	<i>Soldanella pusilla</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Zwerg-Alpenglöckchen
◆	<i>Solidago canadensis</i>	h	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Kanadische Goldrute
◆	<i>Solidago gigantea</i>	h	>	∧				M	◆	◆	*	n	nb		Riesen-Goldrute
*	<i>Solidago virgaurea</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Echte Goldrute
*	<i>Solidago virgaurea</i> var. <i>alpina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Alpen-Goldrute
*	<i>Solidago virgaurea</i> var. <i>virgaurea</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Echte Goldrute
*	<i>Sonchus arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Gänsedistel
*	<i>Sonchus arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Acker-Gänsedistel
R	<i>Sonchus arvensis</i> subsp. <i>uliginosus</i>	es	?	?			+	M	kN	R	G	*			Drüsenlose Acker-Gänsedistel
*	<i>Sonchus asper</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Dornige Gänsedistel
*	<i>Sonchus oleraceus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Kohl-Gänsedistel
V	<i>Sonchus palustris</i>	ss	>	v			+	M	kN	V	3	*			Sumpf-Gänsedistel
0	<i>Sorbus algoviensis</i>	ex					-	R	0	kN	R	1	!!	a	Allgäuer Zwerg-Mehlbeere
*	<i>Sorbus</i> subgen. <i>Aria</i>	mh	<	=			+	M	*	*	V	*			Artengruppe Gewöhnliche Mehlbeere
*	<i>Sorbus aria</i>	mh	<	=			+	M, K	*	*	V	*			Gewöhnliche Mehlbeere
V	<i>Sorbus collina</i>	s	=	v				T	kN	V		3			Hügel-Mehlbeere
2	<i>Sorbus danubialis</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	V	3		a	Donau-Mehlbeere
2	<i>Sorbus dubronensis</i>	es	<	=				T, K	kN	2					Tauber-Mehlbeere
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Eberesche
*	<i>Sorbus aucuparia</i> subsp. <i>aucuparia</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Eberesche
*	<i>Sorbus aucuparia</i> subsp. <i>glabrata</i>	ss	=	=			+	M	*	*	R	3			Kahle Eberesche
*	<i>Sorbus chamaemespilus</i>	s	=	=			=		*	kN	*	*			Zwerg-Mehlbeere
R	<i>Sorbus doerriana</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	!!	a	Dörrsche Zwerg-Mehlbeere
3	<i>Sorbus domestica</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3			Speierling
◆	<i>Sorbus intermedia</i>	ss	>	∧				M	u	◆	R	R			Schwedische Mehlbeere
3	<i>Sorbus</i> subgen. <i>Soraria</i>	ss	<	=			=		*	2	3	*			Artengruppe Bastard-Eberesche
2	<i>Sorbus gauckleri</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	2	!!	a	Gauckler-Mehlbeere
1	<i>Sorbus harziana</i>	es	=	v			-	R	kN	1	2	R	!!	a	Weismain-Mehlbeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
1	<i>Sorbus hohenesteri</i>	es	<	vv			=		kN	1	1	1	!!	a	Hohenester-Mehlbeere
R	<i>Sorbus lippertiana</i>	es	=	=				T, K	*	kN					Berchtesgadener Mehlbeere
R	<i>Sorbus mougeotii</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Vogesen-Mehlbeere
3	<i>Sorbus pseudothuringiaca</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	3	!!	a	Hersbrucker Mehlbeere
2	<i>Sorbus pulchra</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	2	!!	a	Gößweinsteiner Mehlbeere
1	<i>Sorbus schwarziana</i>	es	<	v			=		kN	1	1	1	!!	a	Schwarzsche Mehlbeere
3	<i>Sorbus</i> subgen. <i>Tormaria</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	*			Artengruppe Breitblättrige Mehlbeere
1	<i>Sorbus adeana</i>	es	=	v			-	R	kN	1	R	R	!!	a	Ade-Mehlbeere
3	<i>Sorbus badensis</i>	ss	=	v			=		kN	3	3	3	!!		Badische Mehlbeere
2	<i>Sorbus carolipolitana</i>	es	<	=				T, K	kN	2					Karlstadter Mehlbeere
R	<i>Sorbus cordigastensis</i>	es	=	=			=		kN	R	R	R	!!	a	Kordigast-Mehlbeere
2	<i>Sorbus eystettensis</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	!!	a	Eichstätter Mehlbeere
R	<i>Sorbus fischeri</i>	es	=	=			+	M	kN	R	V	R	!!	a	Ries-Mehlbeere
2	<i>Sorbus franconica</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	R	!!	a	Fränkische Mehlbeere
2	<i>Sorbus griseotormaria</i>	es	<	=				T, K	kN	2					Retzstadter Mehlbeere
R	<i>Sorbus haesitans</i>	es	=	=				T, K	kN	R		2	!!		Thüngersheimer Mehlbeere
R	<i>Sorbus herbipolitana</i>	es	=	=			+	K	kN	R	3	2	!!	a	Würzburger Mehlbeere
2	<i>Sorbus hoppeana</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	2	!!	a	Kallmünzer Mehlbeere
R	<i>Sorbus latisedes</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Gambacher Mehlbeere
2	<i>Sorbus meierottii</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	2	!!	a	Wellheimer Mehlbeere
1	<i>Sorbus mergenthaleriana</i>	es	<	v			-	R	kN	1	R	1	!!	a	Mergenthaler-Mehlbeere
R	<i>Sorbus meyeri</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R			Külsheimer Mehlbeere
R	<i>Sorbus moenofranconica</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Mainfränkische Mehlbeere
R	<i>Sorbus perlonga</i>	es	=	=			=		kN	R	R	R	!!	a	Langblättrige Mehlbeere
R	<i>Sorbus puellarum</i>	es	=	=			=		kN	R	R	2	!!	a	Mädchen-Mehlbeere
2	<i>Sorbus ratisbonensis</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	R	!!	a	Regensburger Mehlbeere
2	<i>Sorbus schnizleiniana</i>	es	<	=			-	M	kN	2	R	2	!!	a	Schnizlein-Mehlbeere
2	<i>Sorbus schuwerkiorum</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	!!	a	Gredinger Mehlbeere
R	<i>Sorbus seyboldiana</i>	es	=	=				T, K	kN	R		R			Seybold-Mehlbeere

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Sorbus torminalis</i>	mh	<<	=			=		R	V	V	*			Elsbeere
2	<i>Sparganium angustifolium</i>	es	<	=			+	K	R	1	1	2			Schmalblättriger Igelkolben
V	<i>Sparganium emersum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Einfacher Igelkolben
*	<i>Sparganium erectum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Ästiger Igelkolben
G	<i>Sparganium erectum</i> subsp. <i>erectum</i>	s	(<)	?			-	M, K	kN	G	*	*			Gewöhnlicher Ästiger Igelkolben
G	<i>Sparganium erectum</i> subsp. <i>microcarpum</i>	ss	(<)	?			nb	M, K	0	G	D	D	nb		Kleinfrüchtiger Igelkolben
*	<i>Sparganium erectum</i> subsp. <i>neglectum</i>	h	=	=			+	K	*	*	V	*			Kegelfrüchtiger Igelkolben
G	<i>Sparganium erectum</i> subsp. <i>oocarpum</i>	es	(<)	?			=		G	G	G	D	nb		Eifrüchtiger Igelkolben
2	<i>Sparganium natans</i>	s	<<	v			=		2	2	2	2			Zwerg-Igelkolben
V	<i>Spergula arvensis</i>	mh	<	v			-	R	0	V	*	*			Acker-Spergel
V	<i>Spergula arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>	mh	<	v				T	kN	V		*			Gewöhnlicher Acker-Spergel
0	<i>Spergula arvensis</i> subsp. <i>linicola</i>	ex				1897		T	kN	0		0			Lein-Spergel
-	<i>Spergula pentandra</i> agg.							T, M	kN	-		V	nb		Artengruppe Fünfmänniger Spergel
3	<i>Spergula morisonii</i>	s	<<	=			=		kN	3	3	V	!		Frühlings-Spergel
1	<i>Spergula pentandra</i>	es	<<	v			+	R	kN	1	0	2			Fünfmänniger Spergel
0	<i>Spergularia marina</i>	ex				1905	=		u	0	0	*	nb		Salz-Schuppenmiere
*	<i>Spergularia rubra</i>	mh	=	=			+	M	*	*	V	*			Rote Schuppenmiere
0	<i>Spergularia segetalis</i>	ex				1884	=		kN	0	0	0	!!		Getreide-Schuppenmiere
◆	<i>Spiraea salicifolia</i> agg.	ss	>	^				T, M	u	◆		n	nb		Artengruppe Weidenblättriger Spierstrauch
◆	<i>Spiraea</i> × <i>billardii</i> (<i>Spiraea douglasii</i> × <i>salicifolia</i> [?])	ss	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Bastard-Spierstrauch
◆	<i>Spiraea salicifolia</i>	es	>	?				M	kN	◆		n	nb		Weidenblättriger Spierstrauch
2	<i>Spiranthes aestivalis</i>	ss	<<	v			=		1	2	2	2	?		Sommer-Wendelähre
2	<i>Spiranthes spiralis</i>	s	<<	vv			=		2	2	2	2	?		Herbst-Wendelähre
*	<i>Spirodela polyrhiza</i>	mh	<	=			+	M	R	*	V	*			Vielwurzelige Teichlinse
3	<i>Stachys alpina</i>	ss	<	=			-	M	*	2	V	*	nb		Alpen-Ziest
2	<i>Stachys annua</i>	ss	<	v			-	R	u	2	3	2			Einjähriger Ziest
1	<i>Stachys arvensis</i>	es	<<<	vv			=		kN	1	1	3			Acker-Ziest
3	<i>Stachys germanica</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Deutscher Ziest
*	<i>Stachys palustris</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sumpf-Ziest

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Stachys recta</i>	mh	<	v			=		2	V	V	V			Aufrechter Ziest
*	<i>Stachys sylvatica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Ziest
2	<i>Staphylea pinnata</i>	ss	<	v			=		3	2	2	3			Gewöhnliche Pimpernuss
*	<i>Stellaria alsine</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Quell-Sternmiere
*	<i>Stellaria aquatica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wasserdarm
0	<i>Stellaria crassifolia</i>	ex				1992	=		kN	0	0	0	?		Dickblättrige Sternmiere
*	<i>Stellaria graminea</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gras-Sternmiere
2	<i>Stellaria longifolia</i>	ss	<	?			-	M	kN	2	3	3			Langblättrige Sternmiere
*	<i>Stellaria media</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Vogelmiere
*	<i>Stellaria apetala</i>	s	>	^			nb	K, R	kN	*	D	*			Bleiche Vogelmiere
*	<i>Stellaria media</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Vogelmiere
*	<i>Stellaria neglecta</i>	ss	=	=			nb	K	D	*	D	*			Großblütige Vogelmiere
*	<i>Stellaria nemorum</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Hain-Sternmiere
2	<i>Stellaria palustris</i>	s	<<	v			-	R	0	2	3	3			Sumpf-Sternmiere
*	<i>Stipa calamagrostis</i>	ss	=	=			=		*	2	*	*			Silber-Raugras
2	<i>Stipa capillata</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3			Haar-Pfriemengras
2	<i>Stipa pennata</i> agg.	ss	<	v			=		0	2	2	3	nb		Artengruppe Echtes Federgras
0	<i>Stipa eriocalis</i>	ex				unklar	=		0	0	0	2			Zierliches Federgras
2	<i>Stipa pennata</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3	?		Grauscheidiges Federgras
2	<i>Stipa pulcherrima</i>	es	<	=				T, M	kN	2		2			Gelbscheidiges Federgras
1	<i>Stipa pulcherrima</i> subsp. <i>bavarica</i>	es	<	v	F		=		kN	1	1	1	!!	a	Bayerisches Federgras
2	<i>Stipa pulcherrima</i> subsp. <i>pulcherrima</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2			Gewöhnliches Gelbscheidiges Federgras
◆	<i>Stipa tirsia</i>	es	>	^				M	kN	◆		2	?		Rossschweif-Federgras
1	<i>Stratiotes aloides</i>	ss	<<	vv			-	R	u	1	2	3			Krebsschere
V	<i>Streptopus amplexifolius</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Stängelumfassender Knotenfuß
2	<i>Stuckenia filiformis</i>	ss	<	v			-	R	2	2	3	2			Faden-Laichkraut
*	<i>Stuckenia pectinata</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Kamm-Laichkraut
0	<i>Subularia aquatica</i>	ex				1973	=		kN	0	0	0			Wasser-Pfriemenkresse
V	<i>Succisa pratensis</i>	mh	<<	=			-	M	*	V	*	V			Gewöhnlicher Teufelsabbiss

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands-trend lang	Bestands-trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Succisella inflexa</i>	es	<	v			+	M	kN	2	1	1			Östlicher Sumpfabiss
2	<i>Swertia perennis</i>	ss	<	v			-	R	3	2	3	2			Blauer Sumpfstern
◆	<i>Symphoricarpos albus</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Gewöhnliche Schneebeere
◆	<i>Symphyotrichum</i> × <i>versicolor</i> (<i>Symphyotrichum laeve</i> × <i>novi-belgii</i>)	es	>	^				M	u	◆	*				Bunte Herbstaster
◆	<i>Symphyotrichum lanceolatum</i> agg.	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Artengruppe Lanzett-Herbstaster
◆	<i>Symphyotrichum lanceolatum</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Lanzett-Herbstaster
◆	<i>Symphyotrichum parviflorum</i>	ss	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Kleinblütige Herbstaster
◆	<i>Symphyotrichum novae-angliae</i>	es	>	^				M	kN	◆		n	nb		Neuengland-Herbstaster
◆	<i>Symphyotrichum novi-belgii</i> agg.	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Artengruppe Neubelgien-Herbstaster
◆	<i>Symphyotrichum novi-belgii</i>	s	>	^				M	u	◆	*	n	nb		Neubelgien-Herbstaster
◆	<i>Symphyotrichum</i> × <i>salignum</i> (<i>Symphyotrichum lanceolatum</i> × <i>novi-belgii</i>)	ss	>	^				M	u	◆	*				Weidenblatt-Herbstaster
◆	<i>Symphytum asperum</i> agg.	ss	>	^				M	◆	◆	*				Artengruppe Rauer Beinwell
◆	<i>Symphytum</i> × <i>uplandicum</i> (<i>Symphytum asperum</i> × <i>officinale</i>)	ss	>	^				M	◆	◆	*				Futter-Beinwell
*	<i>Symphytum officinale</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Arznei-Beinwell
*	<i>Symphytum officinale</i> subsp. <i>bohemicum</i>	s	=	=			nb	K	kN	*	D	*			Weißer Arznei-Beinwell
*	<i>Symphytum officinale</i> subsp. <i>officinale</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Arznei-Beinwell
V	<i>Symphytum tuberosum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Knoten-Beinwell
◆	<i>Syringa vulgaris</i>	s	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Gewöhnlicher Flieder
◆	<i>Tanacetum balsamita</i>	es	<	v				M	kN	◆	2				Balsamkraut
V	<i>Tanacetum corymbosum</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	V			Strauß-Wucherblume
◆	<i>Tanacetum macrophyllum</i>	es	=	=				M	kN	◆	R	n	nb		Großblättrige Wucherblume
◆	<i>Tanacetum parthenium</i>	ss	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Mutterkraut
*	<i>Tanacetum vulgare</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Rainfarn
G	<i>Taraxacum adamii</i> -Gruppe	ss	(<)	?				T	kN	G		*	nb		Adam-Löwenzahn (Gruppe)
2	<i>Taraxacum adamii</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	3	!!		Adam-Löwenzahn
3	<i>Taraxacum gelertii</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3	!		Gelert-Löwenzahn
G	<i>Taraxacum duplidentifrons</i>	es	(<)	?			nb	K	kN	G	D	3			Raunkiaer-Löwenzahn
-	<i>Taraxacum subalpinum</i> -Gruppe								-	-		*			Kleinköpfiger Löwenzahn (Gruppe)

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
G	<i>Taraxacum copidophyllum</i> -Gruppe	es	(<)	?				T, M	kN	G					Großlappiger Löwenzahn (Gruppe)
G	<i>Taraxacum copidophyllum</i>	es	(<)	?			=		kN	G	G	*			Großlappiger Löwenzahn
2	<i>Taraxacum porrigitilobatum</i>	es	<	=			-	M	kN	2	3	*	!		
3	<i>Taraxacum rutilum</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3	!!		Rötlicher Löwenzahn
2	<i>Taraxacum subalpinum</i>	es	<	=			=		kN	2	2	V	!!		Kleinköpfiger Löwenzahn
G	<i>Taraxacum copidophyllum</i> -Gruppe	es	(<)	?				T, M	kN	G					Großlappiger Löwenzahn (Gruppe)
G	<i>Taraxacum copidophyllum</i>	es	(<)	?			=		kN	G	G	*			Großlappiger Löwenzahn
G	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Alpestris</i>	ss	(<)	?			nb	K	G	G	D	*			Gebirgs-Löwenzähne
G	<i>Taraxacum albulense</i>	es	(<)	?				T, K	G	kN		R			
G	<i>Taraxacum aurantellum</i>	es	(<)	?			nb	M	G	kN	D	R	?		Orangelber Löwenzahn
G	<i>Taraxacum hercynicum</i>	es	(<)	?			=		kN	G	G	D			Harzer Löwenzahn
D	<i>Taraxacum perfissum</i>	?	?	?			=		D	D	D	D			Zerspaltenener Löwenzahn
D	<i>Taraxacum podlechianum</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	G	R	!!		Podlech-Löwenzahn
D	<i>Taraxacum polycercum</i>	?	?	?			=		D	D	D	R	?		Vielschwänziger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Alpina</i>	ss	=	=			nb	K	*	G	D	*			Alpen-Löwenzähne
G	<i>Taraxacum obitsiense</i>	es	(<)	?			nb	K	G	kN	D	D			Funtenseetauern-Löwenzahn
D	<i>Taraxacum petiolulatum</i>	?	?	?			=		D	kN	D	R			Gestielter Löwenzahn
D	<i>Taraxacum schmidianum</i>	?	?	?			=		D	kN	D	R	!!		Schmid-Löwenzahn
*	<i>Taraxacum venustum</i>	s	=	=			nb	K	*	kN	D	*			Lieblicher Löwenzahn
G	<i>Taraxacum vetteri</i>	es	(<)	?			nb	K	G	G	D	D			Vetterscher-Löwenzahn
2	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Celtica</i>	ss	<	v			-	R	kN	2	3	V			Moor-Löwenzähne
2	<i>Taraxacum nordstedtii</i>	ss	<<	v			-	R	2	2	3	3	!		Nordstedt-Löwenzahn
D	<i>Taraxacum prionum</i>	?	?	?			nb	M	kN	D	G	3	?		
2	<i>Taraxacum reichlingii</i>	es	<	v			-	M	kN	2	3	2	!!		Reichling-Löwenzahn
G	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Cucullata</i>	es	(<)	?			-	M	G	kN	*	R			Strohblütige Löwenzähne
G	<i>Taraxacum cucullatum</i>	es	(<)	?			-	M	G	kN	*	R			Strohblütiger Löwenzahn
G	<i>Taraxacum tirolense</i>	es	(<)	?			nb	K	G	kN	D	R			Tiroler Löwenzahn
*	<i>Taraxacum</i> sect. <i>Erythrosperma</i>	s	=	=			+	K	G	*	3	*	!!		Schwielen-Löwenzähne
R	<i>Taraxacum aspectabile</i>	es	?	?				T, K	kN	R					Unauffälliger Löwenzahn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Taraxacum bellicum</i>	ss	=	=				T	D	*		*			Pflaumenfarbener Löwenzahn
G	<i>Taraxacum brachyglossum</i>	es	(<)	?			=		kN	G	G	*			Kurzblütiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum lacistophyllum</i>	s	=	=			+	K	kN	*	G	*	!		Geschlitzblättriger Löwenzahn
R	<i>Taraxacum multiglossum</i>	es	?	=				T, K	kN	R		R	!!		Vielzüngiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum parnassicum</i>	s	=	=			+	K	kN	*	G	*	!		Schlesischer Löwenzahn
R	<i>Taraxacum penelobum</i>	es	?	?				T, K	kN	R		R	!!		
G	<i>Taraxacum plumbeum</i>	ss	(<)	=			=		G	G	G	*	!!		Bleigrauer Löwenzahn
V	<i>Taraxacum rubicundum</i>	s	<	=			=		kN	V	V	V	!		Geröteter Löwenzahn
G	<i>Taraxacum scanicum</i>	ss	(<)	?			=		kN	G	G	*	!		Schonener Löwenzahn
u	<i>Taraxacum tanyolobum</i>							M	kN	u	G	*	!		Spitzlappiger Löwenzahn
V	<i>Taraxacum tortilobum</i>	s	<	=			+	K	kN	V	G	V	!!		Gedrehtlappiger Löwenzahn
-	<i>Taraxacum sect. Fontana</i>							M	-	kN	D	R	!!		Quell-Löwenzähne
G	<i>Taraxacum fontanum</i>	es	(<)	?			nb	K	G	kN	D	R			Quell-Löwenzahn
D	<i>Taraxacum sect. Hamata</i>	ss	?	?			=		kN	D	D	*	nb		Haken-Löwenzähne
D	<i>Taraxacum atactum</i>	?	?	?				T, K	kN	D		*			
D	<i>Taraxacum fusciflorum</i>	?	?	?				T, K	kN	D		*	!		Breitgestreifter Löwenzahn
D	<i>Taraxacum hamatiforme</i>	?	?	?			nb	K	kN	D	G	*	!		Hakenförmiger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum hamatulum</i>	?	?	?				T, K	kN	D		*			Raurandiger Haken-Löwenzahn
D	<i>Taraxacum hamatum</i>	?	?	?				T, M	D	D		*			Haken-Löwenzahn
D	<i>Taraxacum lamprophyllum</i>	ss	?	?			=		kN	D	D	*	!		Glanzblättriger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum marklundii</i>	?	?	?				T, K	kN	D		R			Marklund-Löwenzahn
D	<i>Taraxacum quadrans</i>	?	?	?			=		kN	D	D	D	!		Ergänzender Löwenzahn
D	<i>Taraxacum spiculatum</i>	?	?	?				T, K	kN	D		R			Spiegelnder Löwenzahn
D	<i>Taraxacum subhamatum</i>	?	?	?				T, M	kN	D		*			Starkbereifter Haken-Löwenzahn
3	<i>Taraxacum sect. Palustria</i>	s	<	v			+	M	3	3	2	3			Sumpf-Löwenzähne
2	<i>Taraxacum alsaticum</i>	es	(<)	=			=		2	2	2	2	!!	h	Elsässer Löwenzahn
2	<i>Taraxacum ancoriferum</i>	es	<	=			=		2	2	2	2	!!	h	Ankerblättriger Löwenzahn
3	<i>Taraxacum austrinum</i>	ss	<	=			=		3	3	3	3	!!		Flachmoor-Löwenzahn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Taraxacum bavaricum</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	2	!!		Bayerischer Löwenzahn
1	<i>Taraxacum dentatum</i>	es	(<)	(v)			=		1	1	1	1	!!		Gezählter Löwenzahn
2	<i>Taraxacum friscum</i>	es	<<	v			+	M	kN	2	1	2	!!	h	Friesischer Löwenzahn
1	<i>Taraxacum geminidentatum</i>	es	<<	v				T, K	kN	1		1	!!		Doppelzähliger Löwenzahn
2	<i>Taraxacum heleocharis</i>	es	(<)	=			=		2	2	2	2	!!	a	Schöner Sumpf-Löwenzahn
2	<i>Taraxacum hollandicum</i>	es	<<	v			=		R	2	2	3	!!		Holländischer Löwenzahn
3	<i>Taraxacum madidum</i>	ss	<	=			=		3	3	3	3	!!	h	Schafweiden-Löwenzahn
2	<i>Taraxacum memorabile</i>	es	(<)	=			=		1	2	2	2	!!	a	Unverwechselbarer Löwenzahn
R	<i>Taraxacum paucilobum</i>	es	=	?			=		kN	R	R	2	?		Weniglappiger Löwenzahn
2	<i>Taraxacum pauckertianum</i>	ss	<<	v			=		2	2	2	3	!!	h	Pauckert-Löwenzahn
1	<i>Taraxacum pollichii</i>	es	(<)	(v)			=		1	1	1	2	!!	a	Pollich-Löwenzahn
1	<i>Taraxacum pseudopalustre</i>	es	(<)	v			=		kN	1	1	1		h	Wässerwiesen-Löwenzahn
1	<i>Taraxacum spurium</i>	es	(<)	(v)				T, K	kN	1		1			
2	<i>Taraxacum trilobifolium</i>	ss	<	v			=		2	2	2	2	!!	h	Stufenblättriger Löwenzahn
2	<i>Taraxacum turfosum</i>	ss	<	v			=		3	2	2	2	!!	h	Torf-Löwenzahn
1	<i>Taraxacum vindobonense</i>	es	<<	v			+	K	1	0	0	1	!!		Wiener Löwenzahn
G	<i>Taraxacum schroeterianum</i>	es	(<)	?				T, K	G	kN		R			Schröter-Löwenzahn
*	<i>Taraxacum sect. Taraxacum</i>	sh	>	^			=		*	*	*	*			Wiesen-Löwenzähne
*	<i>Taraxacum acervatulum</i>	h	?	=			=		*	*	*	*	!		Haufenblättriger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum acroglossum</i>	?	?	?				T, K	D	D		*			
*	<i>Taraxacum alatum</i>	h	?	=			=		D	*	*	*			Geflügelter Löwenzahn
*	<i>Taraxacum amplum</i>	h	?	=			=		kN	*	*	*			Prächtiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum ancistrolobum</i>	ss	?	=				T, K	*	*		*			Hakenlappiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum atrox</i>	ss	?	=				T, K	*	*		*	!		
*	<i>Taraxacum baeckii</i>	h	?	=			=		kN	*	*	*	!!		Graublättriger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum breitfeldii</i>	?	?	?				T, K	D	D		*	!!		Breitfeld-Löwenzahn
*	<i>Taraxacum contractum</i>	h	?	=			=		kN	*	*	*			Zusammengedrückter Löwenzahn

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Taraxacum crassum</i>	s	?	=				T, K	*	*		*	!		Dicker Löwenzahn
*	<i>Taraxacum cyanolepis</i>	s	?	=			nb	K	kN	*	D	*			Blauschuppiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum diastematicum</i>	mh	?	=			=		kN	*	*	*			Weitbuchtiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum ekmanii</i>	mh	?	=			nb	K	*	*	D	*			Ekman-Löwenzahn
*	<i>Taraxacum elegantius</i>	h	?	=			=		kN	*	*	*	!		Schlanker Löwenzahn
*	<i>Taraxacum exsertiforme</i>	h	?	=			=		*	*	*	*	!		Ausgezogenlappenförmiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum fasciatum</i>	h	?	=			nb	K	*	*	D	*	!		Band-Löwenzahn
*	<i>Taraxacum freticola</i>	ss	?	=				T, K	kN	*		*			
*	<i>Taraxacum gentile</i>	s	?	=				T	D	*		*	!		
D	<i>Taraxacum gesticulans</i>	?	?	?				T, K	kN	D		D			Lebhafter Löwenzahn
*	<i>Taraxacum guttigestans</i>	mh	?	=			nb	K	kN	*	D	*	!		Tropfentragender Löwenzahn
*	<i>Taraxacum hepaticum</i>	h	?	=			=		*	*	*	*	!		Leberblättriger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum horridifrons</i>	mh	?	=			nb	K	*	*	D	*	!		
*	<i>Taraxacum ingens</i>	mh	?	=			nb	K	kN	*	D	*			Riesiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum interveniens</i>	ss	?	=				T, M	D	*		*	!		Vermittelnder Löwenzahn
D	<i>Taraxacum jugiferum</i>	?	?	?				T, K	kN	D		D			
*	<i>Taraxacum laticordatum</i>	h	?	=			=		*	*	*	*	!		Breithertzförmiger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum lucidum</i>	?	?	?			=		D	D	D	*	!		Glänzender Löwenzahn
D	<i>Taraxacum maculatum</i>	?	?	?			=		D	D	D	*			Gefleckter Löwenzahn
*	<i>Taraxacum melanostigma</i>	h	?	=			=		kN	*	*	D	!		Schwarzgriffeliger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum oblongatum</i>	?	?	?				T, K	kN	D		*	!		Rundlappiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum obtusifrons</i>	mh	?	=			=		D	*	*	*	!		
*	<i>Taraxacum ohlsenii</i>	h	?	=			nb	K	kN	*	D	*	!		Ohlsen-Löwenzahn
*	<i>Taraxacum oxyrhinum</i>	mh	?	=			nb	K	*	*	D	*	!!		
D	<i>Taraxacum panoplum</i>	?	?	?			=		kN	D	D	D	!!		
*	<i>Taraxacum piceatum</i>	h	?	=			nb	K	kN	*	D	*	!		Pechschwarzer Löwenzahn
D	<i>Taraxacum pittochromatum</i>	?	?	?			=		kN	D	D	*	!		

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
D	<i>Taraxacum prasinum</i>	?	?	?			=		kN	D	D	*	!!		Lauchgrüner Löwenzahn
*	<i>Taraxacum pulchrifolium</i>	h	?	=			+	M	*	*	G	*	!		Schönblättriger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum quadrangulum</i>	mh	?	=			=		*	*	*	*	!!		Bläulichblättriger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum roseopes</i>	s	?	=				T, K	kN	*		D	!!		Rosafüßiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum sertatum</i>	h	?	=			=		kN	*	*	*	!		Gewundener Löwenzahn
*	<i>Taraxacum sinuatum</i>	mh	?	=			=	nb	K	kN	*	D	*	!	Buchtiger Löwenzahn
*	<i>Taraxacum sublaeticolor</i>	mh	?	=			=		kN	*	*	*	!		Schwachgefärbter Löwenzahn
*	<i>Taraxacum subsaxenii</i>	h	?	=			=		kN	*	*	*	!!		
*	<i>Taraxacum subxanthostigma</i>	mh	?	=			=		kN	*	*	*	!!		Dreieckiger Löwenzahn
G	<i>Taraxacum tenebricans</i>	s	?	(v)			=		kN	G	G	D			Dunkelnder Löwenzahn
G	<i>Taraxacum turgidum</i>	ss	(<)	?				T, M	kN	G		D	!!		Geschwollener Löwenzahn
*	<i>Taraxacum valens</i>	mh	?	=			=	nb	K	kN	*	D	*	!	Kräftiger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum violaceipetiolatum</i>	?	?	?			=		D	D	D	D	?		Violetstieliger Löwenzahn
D	<i>Taraxacum zelotes</i>	?	?	?			=		kN	D	D	D	?		
3	<i>Taxus baccata</i>	s	<	v			=		V	3	3	V			Europäische Eibe
3	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Kahler Bauernsenf
◆	<i>Telekia speciosa</i>	ss	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Große Telekie
3	<i>Tephrosieris crispa</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	3			Krauses Aschenkraut
2	<i>Tephrosieris helenitis</i>	s	<<	v			-	R	2	2	3	2			Spatelblättriges Aschenkraut
2	<i>Tephrosieris helenitis</i> subsp. <i>helenitis</i>	s	<<	v			-	R	2	2	3	2	!!	h	Gewöhnliches Spatelblatt-Aschenkraut
2	<i>Tephrosieris helenitis</i> subsp. <i>salisburgensis</i>	es	<<	v			-	R	2	1	3	2		a	Salzburger Aschenkraut
1	<i>Tephrosieris integrifolia</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	2			Steppen-Aschenkraut
1	<i>Tephrosieris integrifolia</i> subsp. <i>integrifolia</i>	es	<<	v	F		=		kN	1	1	2			Gewöhnliches Steppen-Aschenkraut
1	<i>Tephrosieris integrifolia</i> subsp. <i>vindelicorum</i>	es	<<	v			=		kN	1	1	1	!!	a	Augsburger Steppen-Aschenkraut
R	<i>Tephrosieris tenuifolia</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Schweizer Aschenkraut
3	<i>Teucrium botrys</i>	s	<	v			=		0	3	3	V			Trauben-Gamander
V	<i>Teucrium chamaedrys</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Edel-Gamander

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Teucrium montanum</i>	s	<	=			=		*	3	V	V			Berg-Gamander
2	<i>Teucrium scordium</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2			Knoblauch-Gamander
V	<i>Teucrium scorodonia</i>	mh	<	v			+	M	1	V	3	*			Salbei-Gamander
V	<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Akeleiblättrige-Wiesenraute
V	<i>Thalictrum flavum</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Gelbe Wiesenraute
3	<i>Thalictrum lucidum</i>	ss	<	=			=		0	3	3	3			Glänzende Wiesenraute
3	<i>Thalictrum minus</i>	s	<	v			=		V	3	3	V			Kleine Wiesenraute
3	<i>Thalictrum minus</i> subsp. <i>majus</i>	ss	<	=				T	kN	3		D			Pannonische Wiesenraute
2	<i>Thalictrum minus</i> subsp. <i>pratense</i>	ss	<	v			nb	K	kN	2	G	2	nb		Frühe Wiesenraute
3	<i>Thalictrum minus</i> subsp. <i>saxatile</i>	ss	<	=			=		V	3	3	3	nb		Felsen-Wiesenraute
2	<i>Thalictrum simplex</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2			Einfache Wiesenraute
2	<i>Thalictrum simplex</i> subsp. <i>galioides</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2		h	Labkraut-Wiesenraute
1	<i>Thalictrum simplex</i> subsp. <i>tenuifolium</i>	es	<<	v			-	R	kN	1	2	2	nb		Mittlere Wiesenraute
3	<i>Thelypteris palustris</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Sumpffarn
V	<i>Thesium alpinum</i>	s	<	=			=		*	2	V	3			Alpen-Vermeinkraut
3	<i>Thesium bavarum</i>	s	<	v			=		3	3	3	3			Bayrisches Vermeinkraut
3	<i>Thesium linophyllum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Mittleres Vermeinkraut
3	<i>Thesium pyrenaicum</i>	s	<	v				T, M	V	3		3	?		Wiesen-Vermeinkraut
3	<i>Thesium rostratum</i>	ss	<	=			=		V	2	3	3		h	Geschnäbeltes Vermeinkraut
◆	<i>Thlaspi alliaceum</i>	es	=	=				M	◆	u	2	3			Lauch-Hellerkraut
*	<i>Thlaspi arvense</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Hellerkraut
2	<i>Thymelaea passerina</i>	es	<<	v			+	K, M	kN	2	1	2			Acker-Spatzenzunge
V	<i>Thymus praecox</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Frühblühender Thymian
V	<i>Thymus praecox</i> subsp. <i>polytrichus</i>	s	<	=			=		*	3	V	*	nb		Alpen-Thymian
V	<i>Thymus praecox</i> subsp. <i>praecox</i>	s	<	v			=		*	V	V	*			Gewöhnlicher Frühblühender Thymian
*	<i>Thymus pulegioides</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Arznei-Thymian
3	<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	ss	<	=			=		kN	3	3	V	nb		Krainer Arznei-Thymian

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>pulegioides</i>	h	=	=			=		*	*	*	*	nb		Gewöhnlicher Arznei-Thymian
R	<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>similialpestris</i>	es	?	?				T	kN	R		D			Früher Arznei-Thymian
3	<i>Thymus serpyllum</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V	nb		Sand-Thymian
◆	<i>Thymus vulgaris</i>	es	>	^				M	kN	◆					Echter Thymian
*	<i>Tilia cordata</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Winter-Linde
*	<i>Tilia platyphyllos</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Sommer-Linde
*	<i>Tilia platyphyllos</i> subsp. <i>cordifolia</i>	mh	=	=				T	*	*		*			Herzblättrige Sommer-Linde
D	<i>Tilia platyphyllos</i> subsp. <i>platyphyllos</i>	?	?	?				T	D	D		*			Gewöhnliche Sommer-Linde
D	<i>Tilia platyphyllos</i> subsp. <i>pseudorubra</i>	?	?	?				T	D	D		*			Kahle Sommer-Linde
3	<i>Tofieldia calyculata</i>	mh	<<	v			-	R	*	3	V	3			Kelch-Simsenlilie
R	<i>Tofieldia pusilla</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Zwerg-Simsenlilie
◆	<i>Tordylium maximum</i>	es	=	=				M	kN	◆	1	1			Große Zirnet
2	<i>Torilis arvensis</i>	ss	<<	=			=		kN	2	2	*			Acker-Klettenkerbel
*	<i>Torilis japonica</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Klettenkerbel
*	<i>Tozzia alpina</i>	ss	=	=			=		*	0	*	*	nb		Alpenrachen
*	<i>Tragopogon dubius</i>	s	<	=			+	R	u	*	V	*			Großer Bocksbart
*	<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	h	<	v			+	M	*	*	V				Artengruppe Wiesen-Bocksbart
◆	<i>Tragopogon minor</i>	ss	=	^				M, K	kN	◆	G	D	nb		Kleinköpfiger Bocksbart
V	<i>Tragopogon orientalis</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V	nb		Östlicher Bocksbart
*	<i>Tragopogon pratensis</i>	mh	<	=			+	K	*	*	V	*	nb		Wiesen-Bocksbart
1	<i>Trapa natans</i>	es	<<<	v			=		kN	1	1	2	?		Gewöhnliche Wassernuss
V	<i>Traunsteinera globosa</i>	s	=	v			=		V	2	V	3			Kugel-Knabenkraut
2	<i>Trichomanes speciosum</i>	es	=	v			-	R	kN	2	R	*	(!)		Prächtiger Dünnpfarn
3	<i>Trichophorum alpinum</i>	s	<	v			=		V	3	3	3			Alpen-Haarsimse
3	<i>Trichophorum cespitosum</i>	s	<	v			=		*	2	3	V			Rasen-Haarsimse
V	<i>Trientalis europaea</i>	s	<	=			+	M, K	2	V	3	*			Europäischer Siebenstern
V	<i>Trifolium alpestre</i>	mh	<	v			+	M	3	V	3	V			Hügel-Klee

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
V	<i>Trifolium arvense</i>	mh	<	v			=		◆	V	V	*			Hasen-Klee
V	<i>Trifolium aureum</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Gold-Klee
*	<i>Trifolium badium</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Braun-Klee
*	<i>Trifolium campestre</i>	h	=	=			=		3	*	*	*			Feld-Klee
*	<i>Trifolium dubium</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Faden-Klee
2	<i>Trifolium fragiferum</i>	s	<<	v			=		2	2	2	V			Erdbeer-Klee
◆	<i>Trifolium hybridum</i>	sh	=	=				M	◆	◆	*	n	nb		Schweden-Klee
*	<i>Trifolium medium</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Zickzack-Klee
V	<i>Trifolium montanum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Berg-Klee
2	<i>Trifolium ochroleucon</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2			Blassgelber Klee
*	<i>Trifolium pratense</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Rot-Klee
R	<i>Trifolium pratense</i> subsp. <i>nivale</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R	nb		Alpiner Rot-Klee
*	<i>Trifolium pratense</i> subsp. <i>pratense</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Rot-Klee
*	<i>Trifolium repens</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Weiß-Klee
3	<i>Trifolium rubens</i>	s	<	v			=		2	3	3	3			Fuchsschwanz-Klee
2	<i>Trifolium spadiceum</i>	s	<<	v			=		1	2	2	2	?		Moor-Klee
2	<i>Trifolium striatum</i>	es	<	=			=		kN	2	2	3			Streifen-Klee
*	<i>Trifolium thalii</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Rasiger Klee
1	<i>Triglochin maritima</i>	es	<	v			=		kN	1	1	V			Strand-Dreizack
3	<i>Triglochin palustris</i>	mh	<<	v			=		*	2	3	3			Sumpf-Dreizack
2	<i>Trinia glauca</i>	es	<	=			=		kN	2	2	2	?		Blaugrüner Faserschirm
*	<i>Tripleurospermum perforatum</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Geruchlose Kamille
*	<i>Trisetum distichophyllum</i>	ss	=	=			+	M	*	kN	R	*			Zweizeiliger Grannenhafer
*	<i>Trisetum flavescens</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Goldhafer
*	<i>Trisetum flavescens</i> subsp. <i>flavescens</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*	!		Wiesen-Goldhafer
R	<i>Trisetum flavescens</i> subsp. <i>purpurascens</i>	es	=	=			nb	K	*	R	D	D			Purpur-Goldhafer
R	<i>Trisetum spicatum</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Ähren-Grannenhafer

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
3	<i>Trollius europaeus</i>	mh	<<	v			=		*	2	3	3			Europäische Trollblume
2	<i>Tulipa sylvestris</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3	nb		Wilde Tulpe
1	<i>Turgenia latifolia</i>	es	<<<	=			+	K	kN	1	0	1	?		Breitblättrige Haftdolde
V	<i>Turritis glabra</i>	mh	<	v			=		3	V	V	*	nb		Kahles Turmkraut
*	<i>Tussilago farfara</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Huflattich
V	<i>Typha angustifolia</i>	mh	<	v			+	M	kN	V	3	*			Schmalblättriger Rohrkolben
*	<i>Typha latifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Breitblättriger Rohrkolben
u	<i>Typha laxmannii</i>							M	kN	u					Laxmann-Rohrkolben
0	<i>Typha minima</i>	ex				1986	=		0	0	0	0	?		Zwerg-Rohrkolben
2	<i>Typha shuttleworthii</i>	es	<	=			=		G	2	2	2		h	Shuttleworth-Rohrkolben
V	<i>Ulmus glabra</i>	h	<<	v			=		*	V	V	*			Berg-Ulme
3	<i>Ulmus laevis</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Flatter-Ulme
V	<i>Ulmus minor</i>	mh	<	v			+	M	u	V	3	*			Feld-Ulme
*	<i>Urtica dioica</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Große Brennnessel
*	<i>Urtica dioica</i> subsp. <i>dioica</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliche Brennnessel
*	<i>Urtica dioica</i> subsp. <i>subinermis</i>	ss	=	=				T, K	*	*		*	nb		Auen-Brennnessel
3	<i>Urtica urens</i>	mh	<<	v			-	R	u	3	V	*			Kleine Brennnessel
2	<i>Utricularia intermedia</i> agg.	s	<<	v			-	R	3	2	3	2	nb		Artengruppe Mittlerer Wasserschlauch
2	<i>Utricularia intermedia</i>	ss	<	v			=		3	2	2	2			Mittlerer Wasserschlauch
1	<i>Utricularia ochroleuca</i>	es	<<	v			-	R	kN	1	2	1	?		Blassgelber Wasserschlauch
2	<i>Utricularia stygia</i>	ss	<<	v			-	R	3	2	3	2	?		Dunkler Wasserschlauch
-	<i>Utricularia minor</i> agg.							M	-	-	3	3	nb		Artengruppe Kleiner Wasserschlauch
1	<i>Utricularia bremii</i>	es	<<	v			-	R	kN	1	2	2	!!	h	Zierlicher Wasserschlauch
3	<i>Utricularia minor</i>	s	<	v			=		3	2	3	3			Kleiner Wasserschlauch
-	<i>Utricularia vulgaris</i> agg.							M	-	-	3	V	nb		Artengruppe Gewöhnlicher Wasserschlauch
V	<i>Utricularia australis</i>	mh	<	v			+	K	D	V	3	V			Verkannter Wasserschlauch
2	<i>Utricularia vulgaris</i>	ss	<	v			=		2	2	2	3			Gewöhnlicher Wasserschlauch

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Vaccinium myrtillus</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Heidelbeere
-	<i>Vaccinium oxycoccos</i> agg.							M	-	-	3				Artengruppe Gewöhnliche Moosbeere
◆	<i>Vaccinium macrocarpon</i>	es	>	=				M	kN	◆	R	n	nb		Großfrüchtige Moosbeere
R	<i>Vaccinium microcarpum</i>	es	=	=				T, K	kN	R					Kleinfrüchtige Moosbeere
3	<i>Vaccinium oxycoccos</i>	s	<<	=			=		V	3	3	3			Gewöhnliche Moosbeere
V	<i>Vaccinium uliginosum</i>	mh	<	v			=		*	V	V	V			Moor-Rauschbeere
*	<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Preiselbeere
*	<i>Valeriana dioica</i>	h	<	v			=		*	*	*	*			Kleiner Baldrian
*	<i>Valeriana montana</i>	s	=	=			=		*	2	*	*	nb		Berg-Baldrian
*	<i>Valeriana officinalis</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Arznei-Baldrian
*	<i>Valeriana excelsa</i>	h	=	=				T	*	*		*	nb		Kriech-Baldrian
*	<i>Valeriana excelsa</i> subsp. <i>excelsa</i>	h	=	=			nb	K	*	*	D	*	nb		Echter Kriech-Baldrian
*	<i>Valeriana excelsa</i> subsp. <i>sambucifolia</i>	s	=	=			nb	K	D	*	D	D	nb		Holunderblättriger Kriech-Baldrian
R	<i>Valeriana excelsa</i> subsp. <i>versifolia</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Verschiedenblättriger Kriech-Baldrian
*	<i>Valeriana officinalis</i>	h	=	=			nb	K	*	*	D	*			Echter Arznei-Baldrian
*	<i>Valeriana pratensis</i>	mh	=	=				T	*	*		*	!!		Wiesen-Baldrian
V	<i>Valeriana pratensis</i> subsp. <i>angustifolia</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*	nb		Schmalblättriger Wiesen-Baldrian
*	<i>Valeriana pratensis</i> subsp. <i>franconica</i>	ss	=	=				T, K	kN	*		D			Fränkischer Wiesen-Baldrian
*	<i>Valeriana saxatilis</i>	s	=	=			=		*	0	*	*			Felsen-Baldrian
R	<i>Valeriana supina</i>	es	=	=			=		*	kN	R	*			Zwerg-Baldrian
V	<i>Valeriana tripteris</i>	s	<	=			-	M	*	2	*	*	nb		Dreiblättriger Baldrian
3	<i>Valerianella carinata</i>	s	<	v			=		kN	3	3	*			Gekielter Feldsalat
V	<i>Valerianella dentata</i>	mh	<	v			-	R	u	V	*	V			Gezählter Feldsalat
3	<i>Valerianella dentata</i> var. <i>dentata</i>	s	<	v				T	kN	3					Gewöhnlicher Gezählter Feldsalat
V	<i>Valerianella dentata</i> var. <i>leiosperma</i>	mh	<	v				T	◆	V					Behaarter Gezählter Feldsalat
*	<i>Valerianella locusta</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Feldsalat
2	<i>Valerianella rimosa</i>	s	<<	v			-	R	u	2	3	3			Gefurchter Feldsalat

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
◆	<i>Vallisneria spiralis</i>	es	>	∧				M	kN	◆		n	nb		Gewöhnliche Wasserschraube
0	<i>Ventenata dubia</i>	ex				1941	-	R	kN	0	1	2			Zweifelhafter Grannenhafer
V	<i>Veratrum album</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Weißer Germer
V	<i>Veratrum album</i> subsp. <i>album</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	*			Eigentlicher Weißer Germer
*	<i>Veratrum album</i> subsp. <i>lobelianum</i>	s	=	=			=		*	V	*	*			Grüner Germer
◆	<i>Verbascum blattaria</i>	ss	<	=				M, K	◆	◆	3	3			Schaben-Königskerze
*	<i>Verbascum densiflorum</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Großblütige Königskerze
*	<i>Verbascum lychnitis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Mehlige Königskerze
*	<i>Verbascum lychnitis</i> var. <i>album</i>	mh	=	=				T	*	*					Weiße Mehlige Königskerze
*	<i>Verbascum lychnitis</i> var. <i>lychnitis</i>	mh	=	=				T	*	*					Gelbe Mehlige Königskerze
*	<i>Verbascum nigrum</i>	h	=	=			+	M	*	*	V	*			Schwarze Königskerze
3	<i>Verbascum phlomoides</i>	s	<	v			=		u	3	3	*			Windblumen-Königskerze
0	<i>Verbascum phoeniceum</i>	ex				vor 1973	=		kN	0	0	2			Violette Königskerze
◆	<i>Verbascum speciosum</i>	es	>	∧				M	kN	◆					Prächtige Königskerze
*	<i>Verbascum thapsus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kleinblütige Königskerze
*	<i>Verbena officinalis</i>	mh	=	=			=		*	*	*	*			Echtes Eisenkraut
◆	<i>Veronica acinifolia</i>	es	>	?				M	kN	◆		1	?		Steinquendel-Ehrenpreis
3	<i>Veronica agrestis</i>	mh	<<	v			=		2	3	3	*			Acker-Ehrenpreis
*	<i>Veronica alpina</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Alpen-Ehrenpreis
–	<i>Veronica anagallis-aquatica</i> agg.							M	–	–	*	*	nb		Artengruppe Wasser-Ehrenpreis
*	<i>Veronica anagallis-aquatica</i>	mh	=	=			=		V	*	*	*			Blauer Wasser-Ehrenpreis
2	<i>Veronica anagalloides</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	*			Schlamm-Ehrenpreis
3	<i>Veronica catenata</i>	s	<	v			=		D	3	3	*			Roter Wasser-Ehrenpreis
*	<i>Veronica aphylla</i>	s	=	=			=		*	kN	*	*	nb		Nackstiel-Ehrenpreis
*	<i>Veronica arvensis</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Feld-Ehrenpreis
–	<i>Veronica austriaca</i> agg.							M	–	–	V	*	nb		Artengruppe Österreichischer Ehrenpreis
2	<i>Veronica austriaca</i>	es	<	v			=		kN	2	2	2			Österreichischer Ehrenpreis

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Veronica satureiifolia</i>	es	<<	v			+	M	kN	2	1	2			Bohnenkrautblättriger Ehrenpreis
V	<i>Veronica teucrium</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Großer Ehrenpreis
*	<i>Veronica beccabunga</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Bach-Ehrenpreis
R	<i>Veronica bellidioides</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Gänseblümchen-Ehrenpreis
–	<i>Veronica chamaedrys</i> agg.							M	–	–	*	*			Artengruppe Gamander-Ehrenpreis
*	<i>Veronica chamaedrys</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gamander-Ehrenpreis
*	<i>Veronica chamaedrys</i> subsp. <i>chamaedrys</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Gamander-Ehrenpreis
R	<i>Veronica chamaedrys</i> subsp. <i>micans</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Glänzender Gamander-Ehrenpreis
3	<i>Veronica vindobonensis</i>	ss	<	=			nb	K	kN	3	G	D	nb		Wiener Gamander-Ehrenpreis
◆	<i>Veronica filiformis</i>	mh	>	^				M	◆	◆	*	n	nb		Faden-Ehrenpreis
*	<i>Veronica fruticans</i>	ss	=	=			=		*	kN	*	*			Felsen-Ehrenpreis
R	<i>Veronica fruticulosa</i>	es	=	=			=		*	u	R	R			Halbstrauch-Ehrenpreis
–	<i>Veronica hederifolia</i> agg.							M	–	–	*	*			Artengruppe Efeu-Ehrenpreis
*	<i>Veronica hederifolia</i>	h	=	=			=		u	*	*	*	nb		Efeu-Ehrenpreis
*	<i>Veronica sublobata</i>	h	=	=			nb	K	*	*	D	*	nb		Hecken-Ehrenpreis
2	<i>Veronica triloba</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	V	nb		Dreilappiger Ehrenpreis
2	<i>Veronica longifolia</i>	ss	<	v			-	R	u	2	3	V			Langblättriger Ehrenpreis
V	<i>Veronica montana</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Berg-Ehrenpreis
*	<i>Veronica officinalis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Ehrenpreis
2	<i>Veronica opaca</i>	s	<<	v			=		u	2	2	3	!		Glanzloser Ehrenpreis
◆	<i>Veronica peregrina</i>	s	>	^				M	◆	◆	R	n	nb		Fremder Ehrenpreis
◆	<i>Veronica persica</i>	sh	>	=				M	◆	◆	*	n	nb		Persischer Ehrenpreis
*	<i>Veronica polita</i>	mh	=	=			+	M	u	*	V	*			Glänzender Ehrenpreis
2	<i>Veronica praecox</i>	s	<<	v			-	R	kN	2	3	V			Früher Ehrenpreis
3	<i>Veronica scutellata</i>	s	<	v			=		2	3	3	*			Schild-Ehrenpreis
*	<i>Veronica serpyllifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Quendel-Ehrenpreis
*	<i>Veronica serpyllifolia</i> var. <i>serpyllifolia</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Quendel-Ehrenpreis

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
D	<i>Veronica serpyllifolia</i> var. <i>humifusa</i>	?	?	?			nb	M	D	D	R	D			Niederliegender Quendel-Ehrenpreis
3	<i>Veronica spicata</i>	ss	<	=					kN	3		3			Ähriger Ehrenpreis
3	<i>Veronica triphyllos</i>	s	<	v			-	R	kN	3	V	V			Finger-Ehrenpreis
*	<i>Veronica urticifolia</i>	s	=	=			=		*	V	*	*	nb		Nesselblatt-Ehrenpreis
2	<i>Veronica verna</i> agg.	s	<<	v			-	R	kN	2	3	V	nb		Artengruppe Frühlings-Ehrenpreis
2	<i>Veronica dillenii</i>	ss	<	v			=		kN	2	2	3			Heide-Ehrenpreis
2	<i>Veronica verna</i>	s	<<	v			-	R	kN	2	3	V			Frühlings-Ehrenpreis
*	<i>Viburnum lantana</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wolliger Schneeball
*	<i>Viburnum opulus</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnlicher Schneeball
3	<i>Vicia cassubica</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V			Kassuben-Wicke
*	<i>Vicia cracca</i> agg.	sh	=	=			=		*	*	*	*	nb		Artengruppe Vogel-Wicke
*	<i>Vicia cracca</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Vogel-Wicke
◆	<i>Vicia dalmatica</i>	es	>	=				M	kN	◆	R				Dalmatiner Wicke
V	<i>Vicia tenuifolia</i>	mh	<	v			=		kN	V	V	*			Feinblättrige Wicke
3	<i>Vicia dumetorum</i>	s	<	v			=		3	3	3	V			Hecken-Wicke
◆	<i>Vicia grandiflora</i>	s	>	^				M	kN	◆	*	n	nb		Großblütige Wicke
3	<i>Vicia lathyroides</i>	s	<	v			=		kN	3	3	V	!		Platterbsen-Wicke
◆	<i>Vicia lutea</i>	es	<	v				M	kN	◆	2	n	nb		Gelbe Wicke
R	<i>Vicia oroboides</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Walderbsen-Wicke
1	<i>Vicia orobus</i>	es	<	v			-	R	kN	1	2	2	(!)	h	Heide-Wicke
◆	<i>Vicia pannonica</i>	ss	<	v				M	kN	◆	3				Ungarische Wicke
◆	<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>pannonica</i>	ss	<	v				M	kN	◆	3				Gewöhnliche Ungarische Wicke
◆	<i>Vicia pannonica</i> subsp. <i>striata</i>	es	<	=				M	kN	◆	2				Gestreifte Ungarische Wicke
3	<i>Vicia pisiformis</i>	s	<	v			=		kN	3	3	3			Erbsen-Wicke
-	<i>Vicia sativa</i> agg.							M	-	-	*	*	nb		Artengruppe Futter-Wicke
*	<i>Vicia angustifolia</i>	mh	=	=			nb	K	kN	*	D	*	nb		Schmalblättrige Wicke
*	<i>Vicia segetalis</i>	h	=	=			nb	K	u	*	D	*			Getreide-Wicke

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
*	<i>Vicia sepium</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Zaun-Wicke
*	<i>Vicia sepium</i> var. <i>ericalyx</i>	mh	=	=			=		*	*	*				Westliche Zaun-Wicke
*	<i>Vicia sepium</i> var. <i>sepium</i>	h	=	=			=		*	*	*				Gewöhnliche Zaun-Wicke
R	<i>Vicia sepium</i> var. <i>montana</i>	es	?	?			nb	M	D	R	D				Östliche Zaun-Wicke
-	<i>Vicia villosa</i> agg.							M	u	-	*				Artengruppe Zottel-Wicke
*	<i>Vicia glabrescens</i>	mh	>	=			nb	K	kN	*	D	n	nb		Bunte Wicke
◆	<i>Vicia villosa</i>	s	=	=				M	u	◆	*	n	nb		Zottel-Wicke
*	<i>Vinca minor</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Kleines Immergrün
*	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	mh	<	=			=		*	*	*	*			Weißer Schwalbenwurz
2	<i>Viola alba</i>	es	<	v			=		2	2	2	3			Weißes Veilchen
*	<i>Viola</i> × <i>bavarica</i> (<i>Viola reichenbachiana</i> × <i>riviniana</i>)	h	=	=			nb	K	*	*	D	D			Bayerisches Veilchen
*	<i>Viola biflora</i>	s	=	=			=		*	3	*	*			Zweiblütiges Veilchen
R	<i>Viola calcarata</i>	es	=	=			=		*	kN	R	R			Gesporntes Stiefmütterchen
-	<i>Viola canina</i> agg.							M	-	-	V	V			Artengruppe Hunds-Veilchen
V	<i>Viola canina</i>	mh	<	v			=		V	V	V	V			Hunds-Veilchen
2	<i>Viola ruppii</i>	ss	<	v			=		2	2	2				Berg-Veilchen
3	<i>Viola collina</i>	s	<	v			=		V	3	3	2			Hügel-Veilchen
2	<i>Viola elatior</i>	ss	<<	v			=		kN	2	2	2	?		Hohes Veilchen
*	<i>Viola hirta</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Rauhaariges Veilchen
V	<i>Viola mirabilis</i>	mh	<	v			=		3	V	V	V			Wunder-Veilchen
*	<i>Viola odorata</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			März-Veilchen
V	<i>Viola palustris</i>	mh	<	v			=		*	V	V	*			Sumpf-Veilchen
1	<i>Viola pumila</i>	es	<<<	v	B		=		kN	1	1	2	?		Niedriges Veilchen
R	<i>Viola pyrenaica</i>	es	=	=			+	M	*	kN	1	R			Pyrenäen-Veilchen
*	<i>Viola reichenbachiana</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Wald-Veilchen
*	<i>Viola riviniana</i>	sh	=	=			=		*	*	*	*			Hain-Veilchen
2	<i>Viola rupestris</i>	s	<<	v			=		3	2	2	2			Sand-Veilchen

RL BY 2024	wissenschaftlicher Name	Bestand aktuell	Bestands -trend lang	Bestands -trend kurz	RF	letzter Nachweis	Kat +/-	Grund Kat'änd .	RL A 2024	RL HB 2024	RL BY 2003	RL D 2018	V	VS	deutscher Name
2	<i>Viola stagnina</i>	ss	<<	v			+	M	2	2	1	2	?		Graben-Veilchen
◆	<i>Viola suavis</i>	es	>	^				M	kN	◆	R	n	nb		Blaues Veilchen
–	<i>Viola tricolor</i> agg.							T, M	–	–		*	nb		Artengruppe Wildes Stiefmütterchen
*	<i>Viola arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Acker-Stiefmütterchen
*	<i>Viola arvensis</i> subsp. <i>arvensis</i>	h	=	=			=		*	*	*	*			Gewöhnliches Acker-Stiefmütterchen
D	<i>Viola arvensis</i> subsp. <i>megalantha</i>	?	?	?			=		kN	D	D	D	nb		Großblütiges Acker-Stiefmütterchen
3	<i>Viola tricolor</i>	s	<	v			=		D	3	3	*			Wildes Stiefmütterchen
2	<i>Viola tricolor</i> subsp. <i>alpestris</i>	es	<	=			nb	K	1	3	G	3	nb		Voralpen-Stiefmütterchen
3	<i>Viola tricolor</i> subsp. <i>tricolor</i>	s	<	v			=		D	3	3	*			Wiesen-Stiefmütterchen
*	<i>Viscum album</i> agg.	mh	<	=			+	K, M	*	*	V	*	nb		Artengruppe Weiße Mistel
*	<i>Viscum album</i>	mh	<	=				T	*	*		*			Weiße Mistel
*	<i>Viscum album</i> subsp. <i>abietis</i>	mh	<	=			+	K, M	*	*	3	V			Tannen-Mistel
*	<i>Viscum album</i> subsp. <i>album</i>	mh	<	=			+	K, M	*	*	V	*			Laubholz-Mistel
*	<i>Viscum laxum</i>	mh	<	^			+	R	3	*	V	*	nb		Kiefern-Mistel
2	<i>Vulpia bromoides</i>	es	<<	v			=		kN	2	2	V			Trespen-Federschwingel
*	<i>Vulpia myuros</i>	s	=	^			+	R	kN	*	3	*			Mäuseschwanz-Federschwingel
V	<i>Willemetia stipitata</i>	s	<	=			-	M	*	3	*	V			Gestielter Kronenlattich
1	<i>Woodsia glabella</i>	es	<	vvv			-	R	1	kN	2	1			Zierlicher Wimperfarn
–	<i>Woodsia ilvensis</i> agg.	es	<	v					–	–					Artengruppe Rostroter Wimperfarn
R	<i>Woodsia alpina</i>	es	=	=			+	M, K	R	kN	1	R	?		Alpen-Wimperfarn
1	<i>Woodsia ilvensis</i>	es	<	=	N		=		kN	1	1	2	?		Rostroter Wimperfarn
1	<i>Xanthium strumarium</i>	es	<<<	=			=		kN	1	1	2			Gewöhnliche Spitzklette
V	<i>Zannichellia palustris</i>	mh	<	v			=		V	V	V	*			Sumpf-Teichfaden
V	<i>Zannichellia palustris</i> subsp. <i>palustris</i>	mh	<	v				T	V	V		*			Gewöhnlicher Sumpf-Teichfaden
1	<i>Zannichellia palustris</i> subsp. <i>pedicellata</i>	es	<<<	=				T, K	kN	1		3	nb		Salz-Teichfaden

4 Auswertung

4.1 Auswertung nach Rote-Liste-Kategorien

Die vorliegende Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns führt 3.647 Sippen (Arten, Unterarten, Varietäten, Aggregate und Hybriden; Tab. 8, Abb. 5). Dabei kommen Mehrfachzählungen vor, wenn z. B. ein Aggregat, eine Kleinart des Aggregats und noch die Unterarten der Kleinart geführt werden. Darin enthalten sind 3.265 einheimische Sippen, denen eine Rote-Liste-Kategorie zugewiesen wurde, die restlichen 382 Sippen sind nicht heimisch und bekamen keine Rote-Liste-Kategorie zugewiesen. Insgesamt wurden mit 1.136 Sippen ein gutes Drittel (35 %) als gefährdet bewertet (Kategorien 1, 2, 3, G), weitere 336 Sippen sind in der Vorwarnliste (V) eingestuft. Gänzlich ungefährdet sind nur 1.202 Sippen (37 %). Vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet (Kategorien 1 und 2) sind insgesamt 655 Sippen. Für diese besteht ein großer bis sehr großer Handlungsbedarf bei der Fortführung und Erweiterung der Naturschutzbemühungen. Von den inzwischen 69 in Bayern ausgestorbenen Sippen gibt es solche, die bereits seit 200 Jahren in Bayern nicht mehr natürlich vorkommen, wie *Marsilea quadrifolia* (Vierblättriger Kleefarn), andererseits auch solche wie *Saxifraga hirculus* (Moor-Steinbrech), der erst seit 1995 am letzten verbliebenen Wuchsort nicht mehr nachgewiesen werden konnte. Da die Art somit seit etwa 30 Jahren verschollen ist, wurde hier der Status 0 vergeben.

Tab. 8: Auswertung der Kategorien und Vergleich mit der Roten Liste von 2003

Bilanzierung der Anzahl etablierter Sippen	absolut		anteilig (%)	
	2024	2003	2024	2003
Gesamtzahl Sippen	3.647	3.117	100	100
Neophyten	382	390	10	13
Indigene und Archäophyten	3.265	2.727	90	87
Bilanzierung der Roten-Liste-Kategorien				
bewertete Indigene und Archäophyten	3.265	2.727	100	100
0 ausgestorben oder verschollen	69	78	2	3
1 vom Aussterben bedroht	200	168	6	6
2 stark gefährdet	456	351	14	13
3 gefährdet	436	469	13	17
G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	44	104	1	4
bestandsgefährdet	1.136	1.092	35	40
ausgestorben oder bestandsgefährdet	1.205	1.170	37	43
R extrem selten	415	268	13	10
Rote Liste insgesamt	1.620	1.438	50	53
V Vorwarnliste	336	301	10	11
* ungefährdet	1.202	809	37	30
D Daten unzureichend	107	179	3	7

Für die Alpen ergibt sich erwartungsgemäß eine etwas abgeschwächte Gefährdung (Tab. 9, Abb. 5). In der Region A sind 354 oder 16 % der Sippen bestandsgefährdet (Kategorien 1, 2, 3, G). Dies liegt daran, dass in den Alpen noch deutlich mehr naturnahe/natürliche, großflächig auch nahezu ungenutzte Standorte existieren und eine extensivere Landwirtschaft betrieben wird, weitgehend ohne Ackerbau. Entsprechend gegensätzlich ist die Situation für die Region Hügelland und Bergland. Hier ist mit 42 % mehr als ein Drittel aller Sippen bestandsgefährdet.

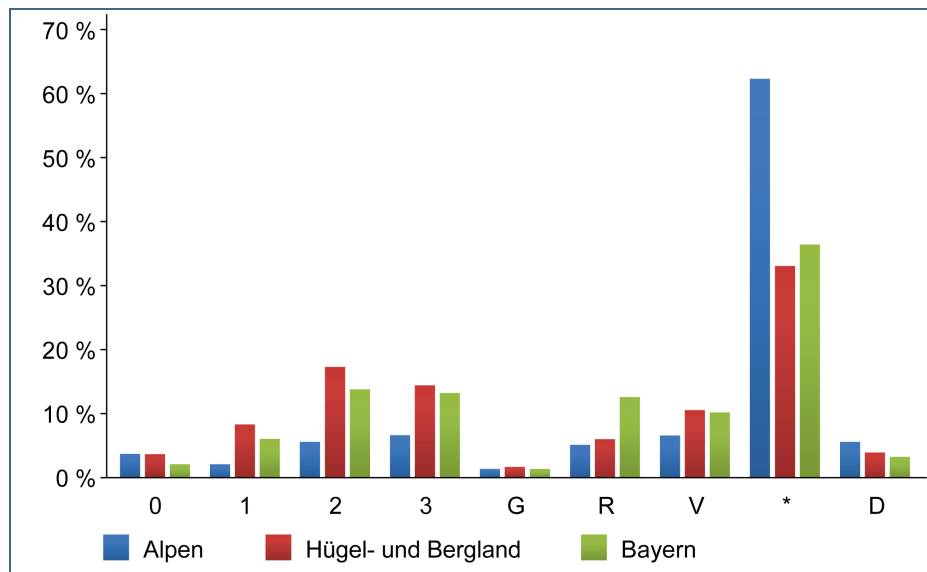


Abb. 5: Prozentualer Anteil der einzelnen Rote-Liste-Kategorien, getrennt für Alpen und Hügel- und Bergland und Bayern

Tab. 9: Auswertung der Kategorien für Alpen (A) sowie Hügel- und Bergland (HB).

Bilanzierung der Anzahl etablierter Sippen	absolut		anteilig (%)	
	A	HB	A	HB
Gesamtzahl Sippen	2.398	3.183	100	100
Neophyten	157	401	7	13
Indigene und Archophyten	2.241	2.782	93	87
Bilanzierung der Roten-Liste-Kategorien				
bewertete Indigene und Archophyten	2.241	2.782	100	100
0 ausgestorben oder verschollen	84	104	4	4
1 vom Aussterben bedroht	47	232	2	8
2 stark gefährdet	126	487	6	18
3 gefährdet	150	407	7	15
G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	31	47	1	2
bestandsgefährdet	354	1.174	16	42
ausgestorben oder bestandsgefährdet	438	1.276	20	46
R extrem selten	116	168	5	6
Rote Liste insgesamt	554	1.445	25	52
V Vorwarnliste	149	297	7	11
* ungefährdet	1.412	930	63	33
D Daten unzureichend	126	110	6	4

4.2 Auswertung nach den Einstufungskriterien

Aktuelle Bestandssituation

Den größten Anteil an der bayerischen Flora stellen seltene und extrem seltene Sippen. Dabei ist mit etwas über 800 Sippen fast ein Viertel extrem selten, d. h. die Sippen kommen in höchstens 23 Quadranten vor (Tab. 10, Abb. 6). Insgesamt geht mit einer Zunahme der Häufigkeit eine Abnahme der Anzahl an Sippen einher. So gibt es noch über 700 sehr seltene Sippen, mäßig häufige nur etwas mehr als 500, während es nur etwas mehr als 200 sehr häufige Sippen gibt.

Zu den vergleichsweise wenigen sehr häufigen Sippen zählen zum größten Teil solche, die an weit verbreiteten, nährstoffreichen Standorten wie z. B. Wirtschaftswiesen oder Ruderalfluren vorkommen. Dagegen ist eine Vielzahl von seltenen und sehr seltenen Sippen an selten vorkommende Habitats gebunden. Extrem seltene Sippen kommen auch im an Natur- und Lebensräumen reichen Bayern meist aus florensgeschichtlichen Gründen nur lokal oder in einem regional eng begrenzten Gebiet vor. Für die Vielzahl seltener Sippen mit enger Biotopbindung gilt, dass sie nicht häufiger sein können, als der jeweilige Biotop: Sippen beispielsweise von Schlenken-Gesellschaften müssen zwangsläufig seltener sein als Sippen von Wirtschaftswiesen. So kam z. B. *Carex dioica* (Zweihäusige Segge) außerhalb der Regionen mit trockenwarmem Klima ehemals bayernweit vor. Heute ist die Art wegen des großflächigen Verlustes von Gesellschaften des *Caricion lasiocarpae* (Zwischenmoor-Gesellschaften) und des *Caricion davallianae* (Flachmoorgesellschaften) sehr nasser Standorte in Nordbayern völlig verschwunden. Die Habitats etlicher seltener Sippen sind oftmals stark bedroht (Walentowski et al. 1990, 1991a, b, 1992).

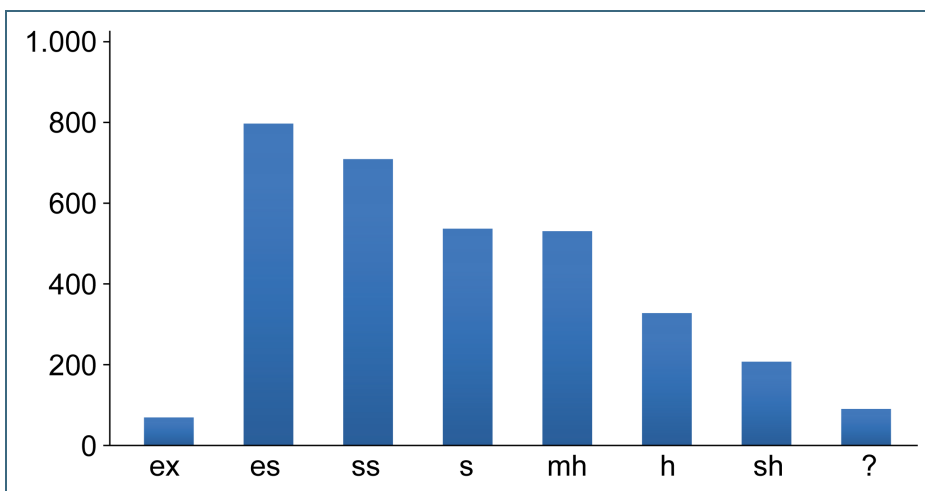


Abb. 6:
Anzahl der Sippen in Bezug auf das Kriterium „aktuelle Bestandssituation“ (Abkürzungen siehe Tab. 1)

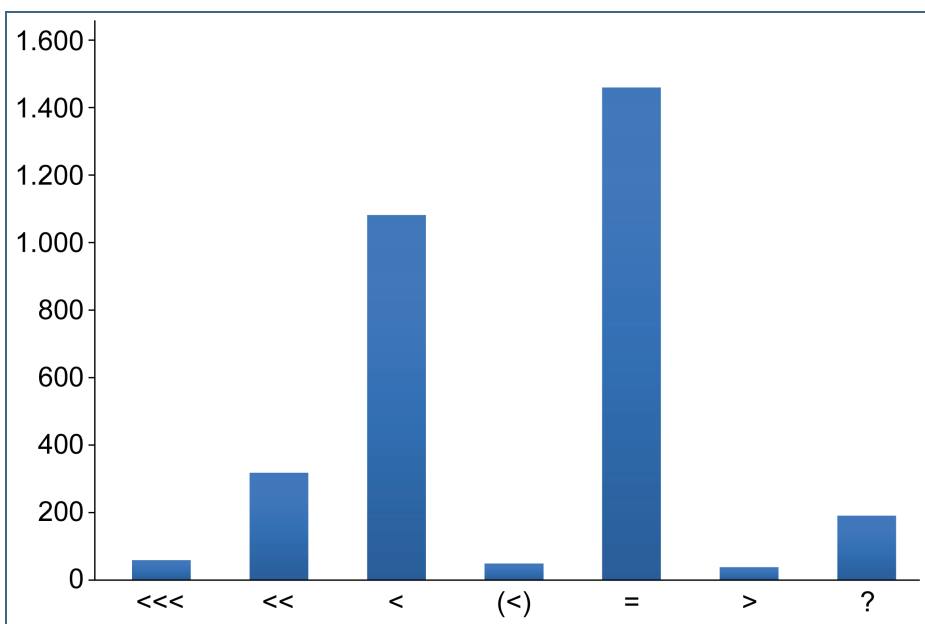


Abb. 7:
Anzahl der Sippen in Bezug auf das Kriterium „langfristiger Bestandstrend“ (Abkürzungen siehe Tab. 2)

Langfristiger Bestandstrend

Langfristig gesehen sind knapp die Hälfte (48 %) der bayerischen Pflanzenarten in einem mehr oder weniger starken Rückgang (Abb. 7), und über die Hälfte der Bestände und Vorkommen dieser Sippen

sind im Laufe der letzten 100–150 Jahre verlorengegangen. Eine deutliche Zunahme hat hingegen nur bei 1 % der Sippen stattgefunden; dies sind weitgehend Kulturfolger sowie robuste, starkwüchsige landwirtschaftliche „Unkräuter“, Sippen des ruderalen oder urbanen Raumes oder Sippen, die anderweitig von menschlichen Aktivitäten begünstigt werden. Hierzu gehören seit langem häufige Arten wie z. B. *Dactylis glomerata* (Wiesen-Knäuelgras), die von der Intensivierung des Grünlands profitieren, oder wie *Bromus tectorum* (Dach-Trespe), die von der Zunahme an Ruderalflächen im Zuge des Städte- und Verkehrswegebbaus profitieren, oder Arten, die dem Ackerbau folgen, wie *Alopecurus myosuroides* (Acker-Fuchsschwanzgras).

Kurzfristiger Bestandstrend

In den letzten 20 Jahren haben die meisten Sippen nur mäßig abgenommen (32 %), eine starke oder sehr starke Abnahme war mit etwa 1% die Ausnahme (Abb. 8). Beispielsweise *Conringia orientalis* (Gewöhnlicher Ackerkohl) ist eine Art, die in den letzten zwei Jahrzehnten weiterhin deutlich abgenommen hat und mittlerweile kurz vor dem Aussterben steht.

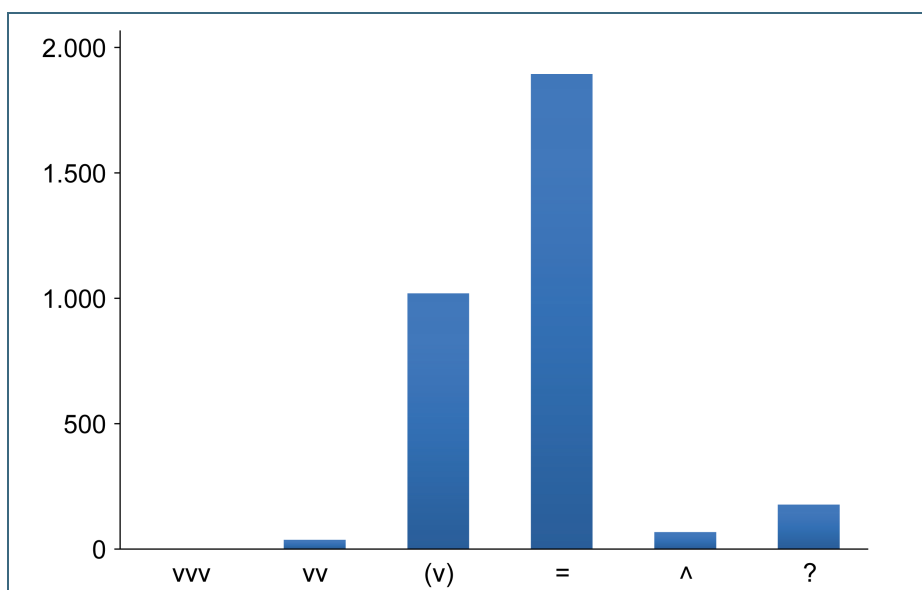


Abb. 8:
Anzahl der Sippen in Bezug auf das Kriterium „kurzfristiger Bestandstrend“ (Abkürzungen siehe Tab. 3)

Die Bestände von mehr als der Hälfte der bayerischen Gefäßpflanzenarten (59 %) sind weitgehend stabil (Kriterium „=“). Hier muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass ein Großteil der selteneren Sippen mit dem Kriterium „=“ (leichter Rückgang bis leichte Zunahme), sich de facto im leichten Rückgang (aber noch unterhalb des Schwellenwerts von 17 % Verlust) befinden.

Vergleicht man die Abb. 6 und 7 wird deutlich, dass der kurzfristige Rückgang gegenüber dem langfristigen Rückgang abgenommen hat, also die meisten Sippen nur noch mäßig abnehmen und nicht mehr mäßig und stark. Dies kann so interpretiert werden, dass der insgesamt Rückgang der Pflanzenarten sich verlangsamt hat.

4.3 Änderungen gegenüber der Roten Liste Bayern von 2003

Die letzte Rote Liste der Gefäßpflanzen Bayerns (Scheuerer & Ahlmer 2003) basierte weitgehend auf den Verbreitungsdaten und dem taxonomischen Stand des „Bayernatlas“ (Schönfelder & Bresinsky 1990) und weiteren Nachweisdaten bis zum Jahr 2000. Bewertet wurde die Gefährdung von 3.107 Gefäßpflanzenarten, davon 2.727 einheimische und 380 meist eingebürgerte Sippen. Der Zuwachs von über 500 Sippen ist darauf zurückzuführen, dass in der aktuellen Roten Liste viele kritische Artengruppen vollständiger bewertet wurden als noch 2003. Zudem wurden Sippen auf verschiedenen taxonomischen Ebenen bewertet, so z. B. Unterarten, Arten, Aggregate, siehe auch Kap. 2.1

Tab. 10: Auswertung der Kriterien für Bestandsdaten (Situation und Trends, nur Einheimische, ohne Neophyten)

Kriterium 1: aktuelle Bestandssituation		absolut	anteilig (%)
ex	ausgestorben oder verschollen	69	2
es	extrem selten	797	24
ss	sehr selten	709	22
s	selten	536	16
mh	mäßig häufig	530	16
h	häufig	327	10
sh	sehr häufig	207	6
?	unbekannt	90	3
Kriterium 2: langfristiger Bestandstrend		absolut	anteilig (%)
<<<	sehr starker Rückgang	60	2
<<	starker Rückgang	315	10
<	mäßiger Rückgang	1.084	34
(<)	Rückgang, Ausmaß unbekannt	49	2
=	leichter Rückgang bis leichte Zunahme	1.460	46
>	deutliche Zunahme	38	1
?	Daten ungenügend	191	6
Kriterium 3: kurzfristiger Bestandstrend		absolut	anteilig (%)
v/vv	sehr starke Abnahme	10	0
vv	starke Abnahme	38	1
v / (v)	mäßige Abnahme oder Ausmaß unbekannt	1.014	32
=	leichter Rückgang bis leichte Zunahme	1.891	59
^	deutliche Zunahme	66	2
?	Daten ungenügend	177	6
Kriterium 4: Risikofaktoren / stabile Teilbestände		absolut	anteilig (%)
–	vorhanden	33	1
=	nicht feststellbar	3.232	99

Insgesamt wurden gegenüber der Roten Liste von 2003 rund 10 % der Sippen einer höheren und 13 % einer geringeren Gefährdungskategorie zugewiesen (Tab. 11). Allerdings beruhen 93 % der vermeintlichen Verbesserungen auf der geänderten Bewertungsmethodik oder auf Kenntniszuwachs und nicht auf tatsächlichen Bestandsverbesserungen (6 %) (Abb. 9). Bei den Verschlechterungen ist hingegen nur ein Drittel methodisch bedingt und knapp zwei Drittel beruhen auf tatsächlichen Bestandsrückgängen (Abb. 10).

Bei dem Vergleich der Änderungen der Kategorien gegenüber der Roten Liste von 2003 (Tab. 8) ist vor allem der prozentuale Wert aussagekräftig, da die absoluten Zahlen nicht direkt vergleichbar sind. Zum einen gibt es taxonomische Unterschiede zwischen den beiden Listen, die nicht in allen Fällen eine einfache, direkte Zuordnung von Sippen ermöglichen (auch nicht bei gleichen Artnamen, falls sich die Umschreibung einer Sippe geändert hat, siehe Kap. 2.2.6 unter „T“), zum anderen wurde in der Roten Liste von 2003 eine Sippe immer nur auf niedrigster taxonomischer Rangstufe bewertet. In der vorliegenden Roten Liste wurden aber auch Sippen bewertet, bei denen sämtliche Infrataxa schon eine Bewertung erhalten haben (siehe Kap. 2.7). Dadurch lässt sich auch die deutlich höhere Gesamtzahl an bewerteten Sippen erklären (3.265 gegenüber 2.727).

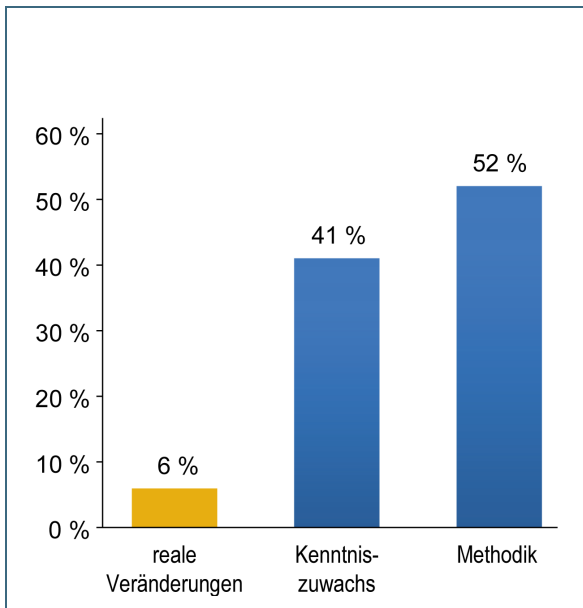


Abb. 9: Prozentualer Anteil der Gründe für Kategorieänderungen, für Sippen, die sich gegenüber der Roten Liste von 2003 um mindestens eine Stufe verbessert haben.

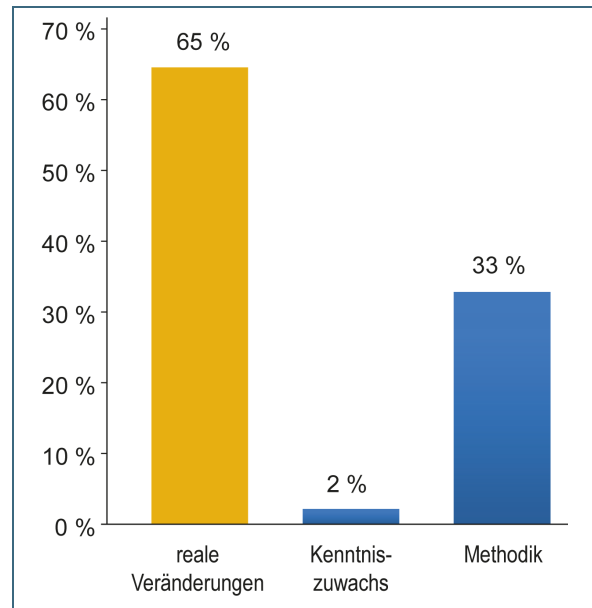


Abb. 10: Prozentualer Anteil der Gründe für Kategorieänderungen, für Sippen, die sich gegenüber der Roten Liste von 2003 um mindestens eine Stufe verschlechtert haben.

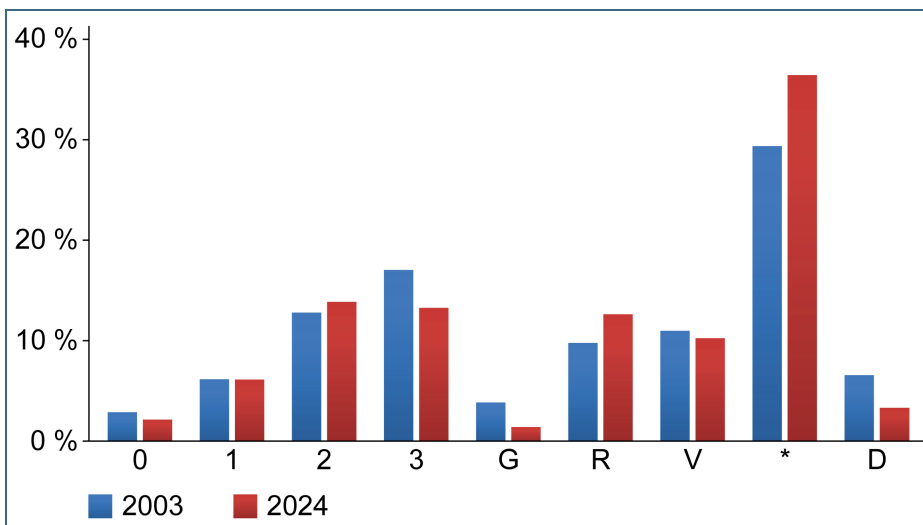


Abb. 11: Prozentualer Anteil der einzelnen Gefährdungskategorien der Roten Liste von 2003 und 2024.

Der Anteil an ausgestorbenen Sippen (Kategorie 0) ist von 3 % (78 Sippen) auf 2 % (69 Sippen) gesunken (Abb. 11). Dies liegt überwiegend an jüngeren Wiederfinden zwischenzeitlich verschollener Sippen, wie bei *Polystichum setiferum* (Borstiger Schildfarn), *Carpesium cernuum* (Nickende Kragenblume) oder *Salix breviserrata* (Matten-Weide).

Der Anteil an Sippen der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) ist mit 6 % gleichgeblieben. 42 Sippen wurden aufgrund realer Veränderungen von Kategorie 2 auf 1 hochgestuft, während 25 Sippen von 1 auf 2 herabgestuft wurden. Zum Teil sind diese Sippen auf kontinuierliche Pflegemaßnahmen und Artenschutzprogramme angewiesen, wie z. B. *Diphasiastrum tristachyum* (Zypressen-Flachbärlapp).

Der Anteil an Sippen der Kategorie 2 (stark gefährdet) hat von 13 % auf 14 % leicht zugenommen. 273 Sippen blieben unverändert in Kategorie 2, während 87 der 2003 noch als gefährdet eingestuften Sippen mittlerweile als stark gefährdet anzusehen sind, diese mussten also von Kategorie 3 auf 2 hochgestuft werden. Der fast gleichbleibende Anteil ergibt sich aus der Hochstufung von 40 Sippen in

Kategorie 1. Zudem wurden 25 Sippen von Kategorie 1 auf 2 herabgestuft, 15 davon aus methodischen Gründen, davon wiederum 7 aufgrund des Vorhandenseins von mindestens zwei stabilen Teilbeständen, wie etwa im Fall von *Viola stagnina* (Graben-Veilchen). Zusätzlich haben sich die Bestände von 16 Sippen so verbessert, dass diese von Kategorie 2 auf 3 herabgestuft wurden.

Tab. 11: Auswertung der Sippen mit veränderten Gefährdungseinstufungen

Kategorieänderungen		absolut	anteilig (%)
Kategorie verändert		627	23
positiv		353	13
negativ		274	10
Kategorie unverändert		2.021	71
Kategorieänderung nicht bewertbar		163	6
Gesamt		2.811	100
Gründe für die Kategorieänderungen – ins Positive		absolut	anteilig (%)
R	reale Veränderungen	21	6
K	Kenntniszuwachs	145	41
M	Methodik	184	52
T	taxonomische Änderungen	3	1
gesamt mit Grund		353	100
[leer]	Grund unbekannt	0	0
gesamt positive Änderungen		353	100
Gründe für die Kategorieänderungen – ins Negative		absolut	anteilig (%)
R	reale Veränderungen	177	65
K	Kenntniszuwachs	6	2
M	Methodik	90	33
T	taxonomische Änderungen	1	0
gesamt mit Grund		274	100
[leer]	Grund unbekannt	0	0
gesamt negative Änderungen		274	100
Gründe für die Kategorieänderungen – alle		absolut	anteilig (%)
R	reale Veränderungen	198	32
K	Kenntniszuwachs	151	24
M	Methodik	274	43
T	taxonomische Änderungen	4	1
gesamt mit Grund		627	100
[leer]	Grund unbekannt	0	0
gesamt alle Änderungen		627	100
Bilanzierung realer Veränderungen [R]		absolut	anteilig (%)
positiv		21	6
negativ		177	65

Bei den Sippen der Kategorie 3 (gefährdet) ist der Anteil von 17 % auf 13 % deutlich gesunken. Dies liegt vor allem daran, dass sich 87 Sippen von Kategorie 3 auf 2 verändert haben. Zudem haben sich 46 Sippen von 3 auf V verbessert, 31 sogar von 3 auf *. Von Kat V auf 3 hochgestuft wurden hingegen nur 33 Sippen.

Durch einen verbesserten Kenntnisstand konnte der Anteil an Sippen mit Gefährdung unbekanntem Ausmaßes (G) von 4 % auf 1 % reduziert werden.

Der Anteil an der Kategorie R (extrem selten) ist von 10 % auf 13 % gestiegen. Dies liegt vor allem an der neuen Methodik, die bei extrem seltenen Sippen (es) klare Vorgaben für eine Einstufung in Kategorie R macht; bisher waren diese zum Teil in Kategorie 1 eingestuft. Zudem wurde ein großer Teil der gegenüber der Roten Liste von 2003 neu hinzugekommenen Sippen in Kategorie R eingestuft, da es vielfach seltene Sippen kritischer Artengruppen wie *Alchemilla*, *Hieracium*, *Pilosella*, *Ranunculus auricomus* agg., *Rubus*- und *Taraxacum* waren.

Die Anzahl an Sippen in der Kategorie V (Vorwarnliste) ist von 11 % auf 10 % leicht gesunken. 78 Sippen haben sich von Kategorie 3 auf die Kategorie V verbessert, während sich in 47 Fällen die Einstufung von ungefährdet (*) auf die Kategorie V verändert hat.

Der Anteil an ungefährdeten Sippen (Kategorie *) hat von 30 % auf 37 % deutlich zugenommen. 146 Sippen konnten von einer der Gefährdungskategorien oder von der Vorwarnliste auf die Kategorie ungefährdet herabgestuft werden. Zudem wurden 116 Sippen, die 2003 nicht bewertet worden waren, neu eingestuft. Ein Großteil davon betrifft kritische Artengruppen.

Die Anzahl an Sippen, die unter der Kategorie D (Daten unzureichend) klassifiziert werden mussten, konnte aufgrund besserer Kenntnisse von 7 % auf 3 % halbiert werden. Die meisten Fälle wurden auf ungefährdet oder extrem selten umgestuft (Kategorien *, R).

Insgesamt bestätigt sich auch im direkten Vergleich, dass die Veränderungen der Kategorien, die sich eindeutig zuordnen lassen insgesamt einen negativen Trend aufweisen. Vor allem die Sippen in den Kategorien 2 und 3 haben sich hin zu stärkeren Gefährdungskategorien entwickelt. Zudem ist ein Großteil der scheinbaren Verbesserungen des Gefährdungszustandes der bayerischen Flora seit der letzten Roten Liste von 2003 in Wirklichkeit methodisch bedingt während der überwiegende Teil der Verschlechterungen tatsächlich auf reale Bestandsveränderungen zurückzuführen ist (Abb. 9 und Abb. 10). Es sei darauf hingewiesen, dass bei den Sippen mit seit 2003 gleich gebliebener Gefährdungskategorie sich zwar die Einstufung nicht verschlechtert hat, die Populationen dieser Sippen sich aber deshalb nicht zwangsläufig stabilisiert haben. Bei 38 % unverändert in gleicher Kategorie wie 2003 eingestuftes Sippen liegt nach wie vor ein kurzfristiger Rückgang von 17 % der Bestandsgröße oder mehr vor. 61 % konnten der Kategorie leichter Rückgang bis leichte Zunahme (=) zugewiesen werden, was aber bei der überwiegenden Anzahl der Fälle einem leichten Rückgang im Bereich unterhalb 17 % entspricht.

5 Darstellung ausgewählter Arten

5.1 Beispiele für einzelne Gefährdungskategorien

***Saxifraga hirculus* (Moor-Steinbrech), Kategorie 0, ausgestorben oder verschollen**

Saxifraga hirculus ist in Mitteleuropa ein Glazialrelikt, das innerhalb Bayerns aus 27 TK25-Quadranten bekannt war, wobei noch deutlich mehr nicht bekannt gewordene Vorkommen existiert haben dürften. Ein Großteil der Vorkommen ist seit mehr als 100 Jahren verschollen oder durch Wuchsortveränderung nachweislich schon lange ausgestorben. Eine der Ursachen dafür war die Entwässerung zahlreicher Wuchsorte. Am letzten Vorkommen im Murnauer Moos wurde die Art trotz mehrjähriger intensiver Nachsuche seit 1995 nicht mehr aufgefunden, die Art gilt daher in Bayern und Deutschland als verschollen. Da der letzte Nachweis bereits etwa 30 Jahre zurückliegt, wurde die Art als ausgestorben eingestuft. Veränderte Konkurrenzbedingungen nach Aufgabe der einstigen Nutzung dürften ursächlich für das Verschwinden des letzten Vorkommens der Art sein.



Abb. 12: *Saxifraga hirculus* im Murnauer Moos aus dem Jahre 1969. Der letzte Nachweis der Art liegt etwa 30 Jahre zurück.



Abb. 13: *Danthonia alpina* kommt in Bayern nur auf der Garchinger Heide vor.

***Danthonia alpina* (Kelch-Traubenhafer), Kategorie 1, vom Aussterben bedroht**

Zu Zeiten des Erstfundes von *Danthonia alpina* in Bayern 1951 ging man von einem gut gesicherten Massenbestand aus: „Der Bestand dürfte aus Zehntausenden von Einzelstücken bestehen und bedeckt eine Fläche von weit über 1000 qm“ (Suessenguth & Merxmüller 1952: 82). Auch der Fortbestand schien lange sicher, da die Art auch 20 Jahre nach dem Erstfund in „nicht unbeträchtliche[r] Anzahl“ vorgefunden wurde (Merxmüller 1970: 15, Briemle 1973; auch 1999 nach Mitt. W. Lippert noch reichlich vorhanden). Jedoch wurden 2021 nur noch 25 Rameten (vegetative Vermehrungseinheiten) auf wenigen Quadratmetern in der Garchinger Heide gefunden (M. Bauer, Mitt. 2021). Die Verantwortung aller mitteleuropäischen Länder für diese Art ist hoch; Bayern hat die Alleinverantwortung innerhalb

Deutschlands. Die Art ist offensichtlich wenig fertil; je Pflanze werden nur geringe Samenmengen produziert, und die Art blüht nicht in jedem Jahr (Suessenguth & Merxmüller 1952). Bei einer Begehung im Jahr 2021 wurden zwar ein Dutzend blühender Exemplare vorgefunden, jedoch kein einziges Ährchen davon mit Fruchtansatz, was auch an dem verregneten Frühsommer gelegen haben mag. Insgesamt ist aufgrund der extremen Seltenheit und der deutlichen Rückgänge, sowohl langfristig als auch kurzfristig, die Kategorie 1 gerechtfertigt. Stabile Teilbestände liegen nicht vor, es gibt deutschlandweit nur diese eine Population (einschließlich eines Neufundes an einer zweiten Stelle auf der Garchingener Heide nur in diesem Schutzgebiet vorhanden; Fleischmann 2022).

***Crepis praemorsa* (Abgebissener Pippau), Kategorie 2, stark gefährdet**

Die ausdauernde, aber kurzlebige *Crepis praemorsa* ist eine wärme- und lichtliebende Art. Sie besiedelt thermophile lichte Wälder sowie deren Kontakt- und Ersatzgesellschaften, also halboffene bis offene Lebensräume. Durch die Bindung an kalkreiche, wechsellrockene Standorte ist ihre Verbreitung in Bayern eingeschränkt, mit Schwerpunkten in den Mainfränkischen Platten, in der Nördlichen und Südlichen Frankenalb sowie im Alpenvorland auf den Schottern des Lech (seltener auch an der Isar), in Teilen des Moränenhügellands sowie in tieferen Lagen des Ammergebirges und des Niederwerdenfeller Lands (bis 1.150 m). *Crepis praemorsa* erreicht als Element der südsibirischen Florenregion in Mitteleuropa seine Westgrenze, die Art ist möglicherweise ein Florenrelikt der nacheiszeitlichen Wärmezeit. Deshalb wird sie „zu den bemerkenswerten Pflanzen der mitteleuropäischen Flora“ (Hegi 1987, Walter & Straka 1970) gezählt. Durch Waldumbau, Aufgabe der Allmenden und Waldweiden, Aufforstungen, Nutzungsaufgabe und Verbuschung von Magerrasen, Melioration wechsellrockenen Grünlands sowie Flussausbau mit Grundwasserabsenkung ist *Crepis praemorsa* schon länger stark rückläufig. In jüngerer Zeit mit fortgesetzter Grundwasserabsenkung aufgrund von Bewässerungsfeldbau, Trinkwasserentnahme und anhaltenden Trockenperioden hat die Art in den Heiden an Lech und Isar sowie an flachgründigen, aber zeitweise schichtwasserführenden Standorten der Flussleiten von Altmühl, Naab und Donau weitere erhebliche Einbußen erlitten. Trotz Artenhilfsmaßnahmen sind aufgrund der Trockenheit beispielsweise alle Vorkommen an der unteren Isar inzwischen verschollen, weil die kurzlebige Art ohne Verjüngung aus Samen längere Trockenphasen nicht überlebt. Ein Wiederaufleben dieser Vorkommen in feuchten Jahren ist unwahrscheinlich, da die Achänen von *Crepis praemorsa* Sofortkeimer sind und keine Diasporenbank aufbauen können. An Saumstandorten sind Eutrophierung, Verbuschung und damit Überwucherung der Rosetten durch konkurrenzkräftige Arten und oftmals erheblicher Wildverbiss an den Blütriebren die wichtigsten Rückgangsursachen. Da *Crepis praemorsa* als Lückenpionier gerne auch an Wegrändern oder -böschungen und Störstellen (ehemalige Triftwege) siedelt, gehen zahlreiche Verluste auch auf Wegeausbau, überbreite Maschinen, Überfahren, Tritt etc. zurück. Zusätzlich sind Vergrasung und möglicherweise auch Vermoosung als Gefährdungsursachen zu nennen. Der Lückenanteil sinkt, und eine dichte und dicke Mooschicht verhindert, dass die Achänen zur Keimung den Boden erreichen. Diese Effekte können auch für das Verschwinden der Art in der Garchingener Heide (Lippert 1989) verantwortlich gewesen sein. Letztlich spielen Unternutzung oder nicht angepasste Pflegemaßnahmen eine wichtige Rolle. Zu frühe (vor Anfang August), mehrschürige wie auch gänzlich ausbleibende Mahd oder Beweidung mit Verbuschung und Mahd ohne saubere Mähgutberäumung sowie starke Freistellung in Südexposition oder Überweidung (z. B. Koppelhaltung) sind die Hauptgefährdungsursachen.

Trotz der starken Rückgänge gibt es nach derzeitigem Kenntnisstand in niederschlagsreicheren Gebieten (Alpenrand, -vorland) oder solchen mit geringerer Niederschlagsverteilung (Teile Frankens) noch einige wenige stabile, teils auch größere Bestände. Auch auf einigen der wechselfeuchten Lechheiden gibt es noch stabile, wenn auch oft kleine Bestände.

***Dactylorhiza majalis* (Breitblättriges Knabenkraut), Kategorie 3, gefährdet**

Dactylorhiza majalis zählt zu den am weitesten verbreiteten Orchideen in Bayern. Die Art besiedelt sowohl kalkreiche Niedermoore, als auch kalkarme bis saure Lehmböden. Das weite Spektrum geeigneter Habitats reicht von nassen Streuwiesen über frische Extensivwiesen bis zu Feuchtfeldern auf beweideten Almen. Die Art erträgt sogar eine gewisse Festmistdüngung sowie eine mineraldünger- und güllefreie Heuwiesennutzung mit zwei (bis drei) Schnitten.

Starke Rückgänge kennzeichnen den Bestandstrend dieser einst häufigen Orchidee. So dokumentiert Stein (2013, 2021, 2022) für das Isar-Inn-Hügelland zwischen 1981 und 2021 einen Bestandsverlust von knapp 64 %. Habitats wie die festmistgedüngten Feuchtwiesen, die sogenannten Moosheu- oder Rosshewiesen, waren einst weit verbreitet, sind aber durch Intensivierung (frühere und häufigere Mahd, Kunst- und Güllendüngung) fast vollständig verlorengegangen. Andere Vorkommen, wie die in den Streuwiesen des Alpenvorlands, sind zwar auch stark zurückgegangen, aber wohl überwiegend nicht zu 90 % oder mehr, wie es für Kategorie 2 bei mäßig häufigen Sippen methodisch erforderlich wäre. Da die meisten Vorkommen einen starken, aber noch nicht sehr starken Rückgang aufweisen, verbleibt die Art auch im Hügel- und Bergland in Kategorie 3.

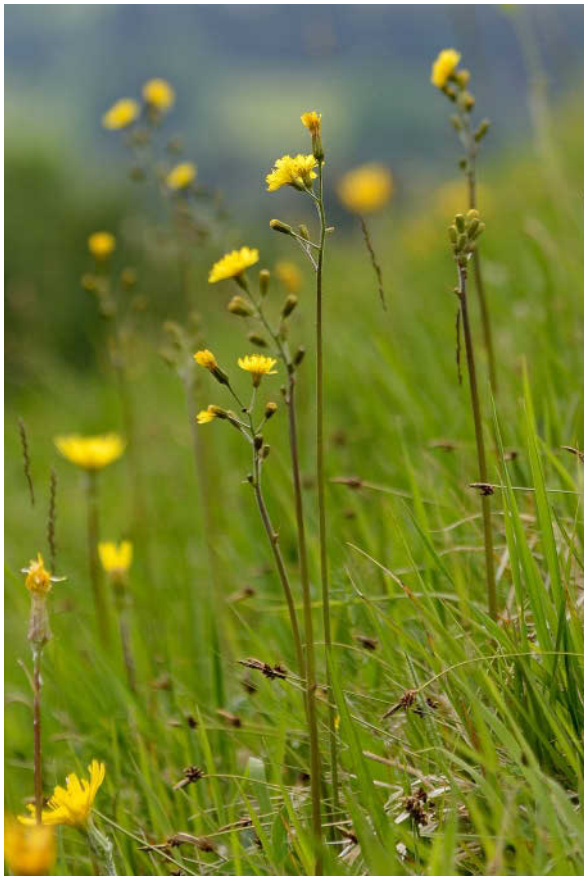


Abb. 14: *Crepis praemorsa*, eine Art der Magerrasen, Säume und trockener Ausbildungen von Pfeifengraswiesen wird durch zu intensive Nutzung oder fehlende Mahd beeinträchtigt.



Abb. 15: In zahlreichen Mooren der Moränenlandschaft gibt es noch ausgedehnte Bestände von *Dactylorhiza majalis*, die auch auf etwas nährstoffreicheren Standorten nicht verdrängt wird.

***Trollius europaeus* (Europäische Trollblume), Kategorie 3, gefährdet**

Trollius europaeus besiedelt sowohl extensive Feuchtwiesen, Niedermoor-Streuwiesen und frische Bergwiesen als auch Rasengesellschaften und Hochstaudenfluren in den Alpen. Was die (einst) weite Verbreitung und die Lebensraumsprüche angeht, ist er mit *Dactylorhiza majalis* vergleichbar, auch wenn er in den Alpen verbreiteter ist. Allerdings werden die Rückgänge im Großteil Bayerns

außerhalb der Alpen als sehr stark („<<<“) eingeschätzt, was zu einer Einstufung im Hügel- und Bergland in Kategorie 2, stark gefährdet, führt. Dafür sprechen Bestandseinbrüche aus Naturräumen, aus denen konkrete Untersuchungen der tatsächlichen Bestandssituation vorliegen. So dokumentiert das wegweisende Langzeitmonitoring im Isar-Inn-Hügelland (Stein 2013, 2021, 2022) allein zwischen 1981 und 2022 entsprechende Prozesse wie Arealhöhhlung und -regression mit einem Bestandsrückgang von über 90 %. Die Trollblume ist in diesem Beispielgebiet sogar aus Pflegeflächen, Schutzgebieten und -objekten ganz verschwunden.

Zwar gibt es auch in den Niedermooren des Alpenvorlands Vorkommen mit über 90 % Bestandsverlust (z. B. NSG Ampermoos), überwiegend spricht die Datengrundlage in dieser Region aber „nur“ für einen starken Rückgang („<<“) von 60 bis 90 %. Letzteres gilt auch für die Bergwiesen in der Rhön, wo sich die dichten Massenbestände in den letzten 20 Jahren nach Trockenjahren und dem Aufkommen der invasiven *Lupinus polyphyllus* (Vielblättrige Lupine) stark ausgedünnt haben. Die Situation dort ist aber nicht ganz so schlimm (Mitt. T. Kirchner, Gebietsbetreuer), wie in obigem Regionalbeispiel des Isar-Inn-Hügellands. In den Alpen dürften die Bestände (noch) stabil oder nur leicht zurückgegangen sein.



Abb. 16: Blühaspekt von *Trollius europaeus* in einer Nasswiese im Murnauer Moos.

Letztlich wird daher für das Gesamtgebiet ein starker langfristiger Bestandsrückgang („<<<“) angenommen. Da die Art als mäßig häufig „mh“ anzusetzen ist, führt dies bayernweit zu einer Einstufung in Kategorie 3, gefährdet.

Das Beispiel von *Trollius europaeus* verdeutlicht einerseits den Wert konkreter Bestandsdaten und andererseits die Schwierigkeit, anhand von Nachweisen in Rasterfeldern die tatsächliche Bestandsentwicklung einzuschätzen. Die Trollblume ist ferner ein Beispiel für viele gemäß der

Rasterfeldbelegung als mäßig häufig anzusehende Arten, die aufgrund der vorhandenen Gesamtdatenlage in Kategorie 3 verblieben sind, obwohl es Hinweise auf anhaltend starke Verluste gibt.

***Epipactis helleborine* subsp. *orbicularis* (Runde Breitblättrige Ständelwurz), Kategorie G, Gefährdung unbekanntem Ausmaßes**

Für die sehr seltene („ss“) Unterart *Epipactis helleborine* subsp. *orbicularis* ist nichts über die langfristige Bestandsentwicklung bekannt, die ältesten vorliegenden Daten sind aus dem Jahr 2006. Auch die Bewertung der kurzfristigen Bestandsentwicklung lässt sich lediglich tendenziell einschätzen. Die auf Dolomitsandstandorte beschränkte Unterart ist vermutlich rückläufig, das Ausmaß ist aber unbekannt („v“). Aufgrund dieser nicht genau feststellbaren Gefährdung wird die Art in die Kategorie G eingestuft.

***Saxifraga burseriana* (Burser-Steinbrech), Kategorie R, extrem selten**

Saxifraga burseriana ist ein Endemit der Ostalpen. In Bayern ist die Art auf die Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen beschränkt. Dort ist sie im subalpinen und alpinen Bereich auf lückige Rasen oder Felsspalten angewiesen. Die Vorkommen sind derzeit stabil und weitgehend ungefährdet, weshalb die besonders geschützte Art in Kategorie R eingestuft wurde. Durch Besammlung leicht erreichbarer Vorkommen und zunehmende Trockenheit durch Klimawandel könnte sich das in Zukunft ändern.



Abb. 17: *Saxifraga burseriana*, eine extrem seltene Art lückiger Blaugrasrasen.

***Selinum carvifolia* (Kümmel-Silge), Kategorie V, Vorwarnliste**

Selinum carvifolia ist beispielhaft für mäßig häufige Arten, die erst bei sehr starken Bestandsrückgängen in Gefährdungskategorien eingestuft werden; weniger starke Abnahmen führen nur zu einer Einstufung in die Vorwarnliste. Die Kümmel-Silge wächst auf feuchten und basenreichen, teils auch mäßig sauren Standorten und fällt daher in Trockengebieten des Jura und sowie im Nordwesten weitgehend aus. Als charakteristische Art der Nass- und Pfeifengraswiesen besiedelt sie nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Böden und reagiert negativ auf Düngung. Nährstoffanreicherung und der Verlust von Streuwiesen durch Nutzungsaufgabe oder -intensivierung sind daher die hauptsächlichen Ursachen für ihren Rückgang.

Weitere Beispiele mäßig häufiger Arten, die mit der Vorwarnstufe bewertet wurden, sind *Achillea ptarmica* (Sumpf-Schafgarbe), *Ajuga genevensis* (Genfer Günsel), *Dianthus carthusianorum* (Karthäuser-Nelke), *Dianthus deltoides* (Heide-Helke), *Polygala vulgaris* (Gewöhnliches Kreuzblümchen) oder *Serratula tinctoria* (Färber-Scharte), allesamt Arten (sehr) nährstoffarmer Standorte, die unter der Eutrophierung leiden.



Abb. 18: *Selinum carvifolia* ist ein Vertreter für Arten der Nass- und Pfeifengraswiesen in der Rote-Liste-Kategorie V.

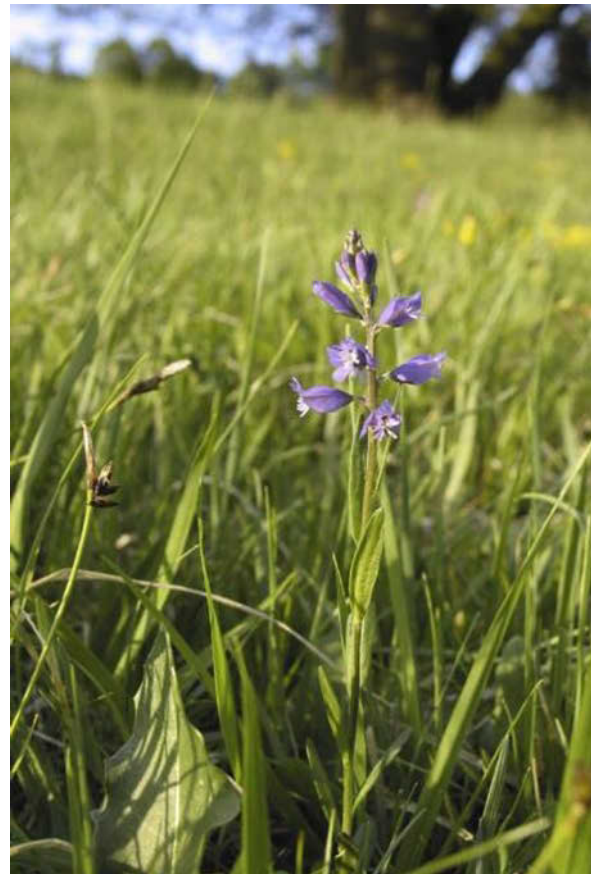


Abb. 19: *Polygala vulgaris* ist eine Kennart bodensaurer Magerrasen in der Rote-Liste-Kategorie V.

***Anemone nemorosa* (Busch-Windröschen) und andere Arten, Kategorie *, ungefährdet**

Diejenigen Pflanzenarten, deren Bestände zugenommen haben, stabil sind oder bislang kaum zurückgegangen sind werden als derzeit ungefährdet angesehen. Es sind meist (sehr) häufige, (sehr) weit verbreitete, an vielen Standorten und in vielen Biotoptypen anzutreffende Sippen (oft Generalisten mit großer Habitatamplitude), z. B. *Aegopodium podagraria* (Giersch), *Anemone nemorosa* (Busch-Windröschen), *Glechoma hederacea* (Gundermann) sowie die Mehrzahl der einheimischen Waldgehölze.

Vor allem gehören hierher auch Kulturfolger des Menschen, die durch dessen Bodenbearbeitung und/oder Nährstoffanreicherung weit verbreitet günstige Lebensbedingungen antreffen, z. B. *Artemisia vulgaris* (Gewöhnlicher Beifuß), *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß), viele Arten der Schlagfluren, wie *Epilobium angustifolium* (Schmalblättriges Weidenröschen), *Senecio sylvaticus* (Wald-Greiskraut) sowie Arten brachgefallener Nutzflächen, z. B. *Bromus inermis* (Unbegrannte Trespe) oder *Calamagrostis epigejos* (Land-Reitgras). Im Wirtschaftsgrünland sind vor allem jene ausdauernden Sippen ungefährdet, die häufige Mahd und Düngung ertragen wie z. B. *Alopecurus pratensis* (Wiesen-Fuchsschwanz), *Dactylis glomerata* (Wiesen-Knäuelgras) und *Galium album* (Weißes Labkraut). Neben diesen „Allerweltsarten“ wurden auch die meisten Sippen der nährstoffärmeren, noch wenig ruderalisierten Kulturlandschaft als ungefährdet eingestuft, weil sie noch häufig und/oder weit verbreitet sind und die zu beobachtenden Rückgänge noch keine Gefährdungseinstufung erlauben: z. B. *Briza media* (Gewöhnliches Zittergras), *Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei), *Lychnis flos-cuculi* (Kuckucks-Lichtnelke), deren Rückgänge jedoch mehr als 50 % betragen. Als noch weitgehend ungefährdet sind auch zahlreiche Sippen des Hochgebirges einzustufen, deren naturnahe Lebensräume von Eingriffen

verschont geblieben sind. Hierzu zählen z. B. *Arabis caerulea* (Blaue Gänsekresse) und *Gentiana nivalis* (Schnee-Enzian). Ergebnisse einer internationalen Forschungsgruppe (Steinbauer et al. 2018) zeigen jedoch, dass für diese Gruppe eine anhaltende Erhöhung der Temperaturen aufgrund des Klimawandels durch veränderte Konkurrenzbedingungen limitierend sein dürfte (vgl. auch Kap. 6). Die meisten der in Bayern heimischen Bäume, wie z. B. *Pinus sylvestris* (Wald-Kiefer), *Fagus sylvatica* (Rot-Buche) oder *Quercus robur* (Stiel-Eiche) sind als ungefährdet einzustufen. Einige Waldgesellschaften, die sie aufbauen, bieten einer Reihe gefährdeter Arten Lebensraum, wie z. B. die Schneeheide-Kiefernwälder.

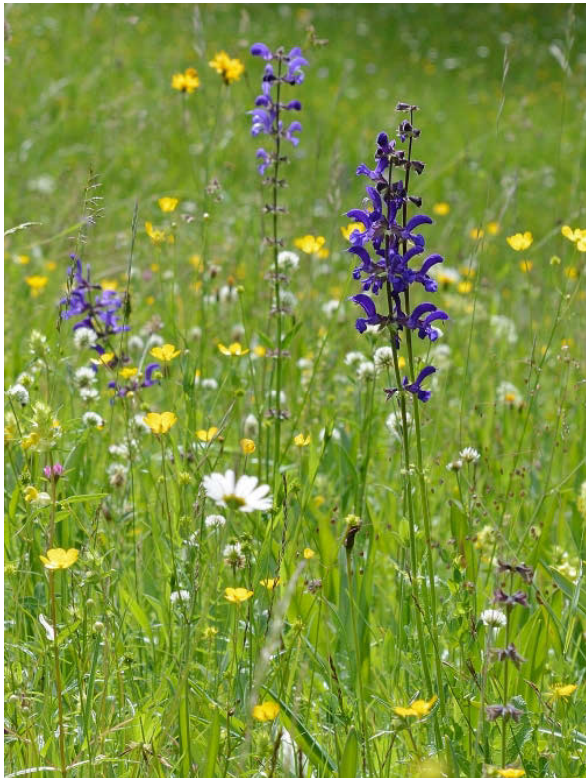


Abb. 20: *Salvia pratensis* ist ein Magerkeitszeiger, der trotz Rückgang aufgrund seiner weiten Verbreitung und Häufigkeit noch als ungefährdet einzustufen ist (Rote-Liste-Kategorie *).



Abb. 21: Die ungefährdete *Dactylis glomerata* profitiert von der Intensivierung und Eutrophierung der Landschaft und verdrängt Magerkeitszeiger (Rote-Liste-Kategorie *).

***Microthlaspi perfoliatum* (Durchwachsenes Täschelkraut), Kategorie D, Daten unzureichend**

Das im Gelände gut kenntliche *Microthlaspi perfoliatum* (agg.) wurde bei Tahir et al. (2016) anhand von zytologischen (Ploidiegrad) und molekulargenetischen Ergebnissen in zwei Kleinarten aufgetrennt: das diploide *Microthlaspi erraticum* (Schmalfrüchtiges Täschelkraut) und das tetra- oder hexaploide *Microthlaspi perfoliatum* (s. str.; Durchwachsenes Täschelkraut i. e. S.). Die morphologischen Unterschiede der beiden Kleinarten sind sehr gering, liegen hauptsächlich in der Fruchtform und sind durch Übergänge verbunden, sodass die Unterscheidung beider Arten lediglich anhand äußerlicher Merkmale schwierig bis unmöglich ist. Eine eindeutige Zuordnung ist nur anhand der Bestimmung der Chromosomenzahl (oder Genomgröße) möglich. Die bisherigen durchflusszytometrischen Messungen von bayerischen Populationen (Gregor et al. 2018) lassen jedoch noch keine Schlüsse auf unterschiedliche Verbreitungsschwerpunkte der beiden Arten zu. Da beide Arten vor 2016 nicht unterschieden wurden, liegen weder ältere noch in ausreichender Menge aktuelle Verbreitungsangaben für beide Kleinarten vor. Daher kann weder die langfristige noch die kurzfristige Bestandsentwicklung abgeschätzt werden. Die beiden Kleinarten lassen sich nur mit Kategorie D bewerten. (Zuverlässig bewertet ist dementsprechend nur die Artengruppe.)



Abb. 22: *Microthlaspi perfoliatum* wurde 2016 in zwei Kleinarten aufgespalten. Entsprechend sind nicht ausreichend Daten für die Einstufung der Kleinarten vorhanden, weshalb Rote-Liste-Kategorie D vergeben wurde.

5.2 Beispiele für Kategorieänderungen gegenüber der Roten Liste 2003

5.2.1 Beispiele für Verbesserungen

***Sabulina stricta* (Steife Miere), 2003: Kategorie 0, 2024: Kategorie 1**

Sabulina stricta ist ein typisches Glazialrelikt, dessen Hauptareal sich in der Subarktis befindet. Daneben gab es vor über 100 Jahren noch mehrere Reliktorkommen im Alpenraum. In Bayern war die Art vor allem im Alpenvorland auf Moorstandorten zu finden, galt aber, ausgelöst insbesondere durch Meliorationsarbeiten, seit gut 100 Jahren als ausgestorben. Sie wächst auf ganzjährig sickernassen, mineralischen, kalten Standorten und benötigt wegen ihrer Konkurrenzschwäche eine lückige Vegetationsdecke. Im Zuge der Alpenbiotopkartierung wurde die Art 2005 in einer Quellflur im Oberallgäu für Bayern wiederentdeckt (Buchholz & Welk 2005). Damit wird *Sabulina stricta* in der neuen Roten Liste mit der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) geführt. Das Kriterium der stabilen Teilbestände trifft in diesem Fall angesichts nur einer eher unsicheren Population nicht zu. Zudem ist der Bestandstrend trotz vielfacher Bemühungen in den letzten Jahren rückläufig und die Art damit akut vom Aussterben bedroht. Da die Art an dem neu gefundenen Wuchsort ebenfalls reliktoisch vorkommt und der Bestand bisher offenbar nur übersehen wurde, ist nicht von einer realen Verbesserung auszugehen. Vielmehr ist die Einstufungsänderung von Kategorie 0 auf Kategorie 1 auf einen Kenntniszuwachs durch die Entdeckung eines bisher übersehenen Wuchsorts zurückzuführen. Am neuentdeckten Wuchsort ist die Art aktuell noch vorhanden, jedoch durch Trockenjahre und Überwachsen der Sickerflur mit wüchsigeren Arten (z. T. sogar Nährstoffzeigern) bedroht.

Im Rahmen eines Artenhilfsprogramms wird die Steife Miere seit der Wiederentdeckung für Bayern regelmäßig überwacht. Zudem wurde die Art am botanischen Garten in Tübingen in Erhaltungskultur genommen, und zur weiteren Sicherung wurden Samen in der „Genbank Bayern Arche“ in Regensburg eingelagert. 2018 fand eine Auspflanzung als Bestandsstützung statt, um das Aussterberisiko der sehr kleinen Population zu verringern. Ausbringungsversuche von ex situ vermehrtem Material an einen höhergelegeneren Standort in den Allgäuer Alpen schlugen fehl (A. Buchholz, Mitt. 2023).

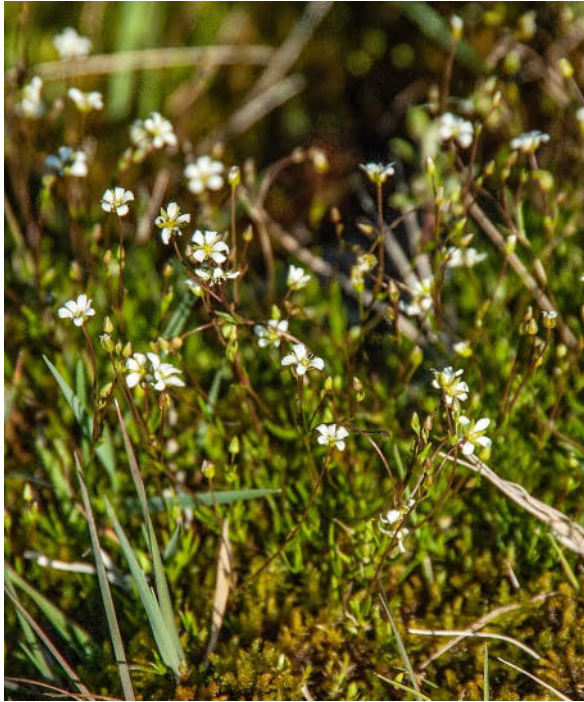


Abb. 23: *Sabulina stricta* galt lange Zeit als ausgestorben. 2005 wurde die Art im Rahmen der Alpen-Biotopkartierung wiederentdeckt.



Abb. 24: Wuchsort von *Sabulina stricta* in dem beweideten Hangquellmoor in den Allgäuer Alpen (2007).

***Jurinea cyanooides* (Sand-Silberscharte), 2003: Kategorie 1, 2024: Kategorie 2**

Jurinea cyanooides ist eine Art kontinentaler Steppengebiete. Die Vorkommen der Sand-Silberscharte in Bayern sind vom Hauptareal mehr als 300 km entfernt. Die Art kommt in Trocken- und Steppenrasen, auf Dünen und in Sandrasen sowie in lichten Kiefern-Trockenwäldern vor. Von den ca. 40 historisch bekannten, für Unterfranken genannten Lokalitäten waren zwischenzeitlich nurmehr zwei vorhanden, der „Astheimer Dürringswasen“ und die „Sandgrasheiden am Elgersheimer Hof“. Die Art ging unter anderem durch Sandabbau, Überbauung und Intensivierung der Landwirtschaft zurück. Durch den Einsatz vor allem der unteren Naturschutzbehörde konnte die Art auf 15 weiteren Flächen zum Teil wieder- oder neuangesiedelt werden. Wichtig war dabei, durch Abplaggen von Oberboden Rohbodenflächen zu schaffen, auf denen die Früchte ausgebracht werden konnten. Je nach Standort wird eine regelmäßige Pflegemahd oder eine unregelmäßige Entbuschung durchgeführt. Die angesiedelten Bestände haben sich gut entwickelt und können großteils als stabil gewertet werden. Sie liegen innerhalb des natürlichen Arealvorpostens der Art auf geeigneten Standorten. Praktisch alle Individuen der Sand-Silberscharte finden sich auf unter Naturschutz stehenden Flächen oder solchen, die durch Ankauf oder Pacht gesichert sind. Einige der Ansiedelungen liegen zum Teil schon 20–30 Jahre zurück (Elsner 2023). Entsprechend können auch diese Vorkommen (reaktivierte ehemalige oder neue Wuchsorte innerhalb des historisch bekannten natürlichen Areals der Art) für die Gefährdungseinschätzung berücksichtigt werden. Daraus ergibt sich eine kurzfristige Zunahme von mehr als 17 % und damit eine Herabstufung in Kategorie 2.



Abb. 25: *Jurinea cyanoides* benötigt offene, lückige Vegetationsbestände, in denen höchstens der Flechten- und Moosbewuchs dichter ist.



Abb. 26: *Jurinea cyanoides* an seinem letzten großen, ursprünglichen Wuchsort, dem Astheimer Düringswasen.

***Succisella inflexa* (Östlicher Sumpfabbiß), 2003: Kategorie 1, 2024: Kategorie 2**

Succisella inflexa kommt in Bayern schwerpunktmäßig auf kurzzeitig überschwemmten Streuwiesen am südlichen Chiemseeufer vor. Die Vorkommen in Bayern stellen einen isolierten Vorposten am westlichen Rand des Areals dar. Die Hauptverbreitung der Art liegt in Südost- und Osteuropa (Meusel & Jäger 1992). In der Roten Liste 2003 wurde die Art aufgrund der starken Rückgänge und der sehr wenigen verbliebenen Vorkommen mit Kategorie 1, als vom Aussterben bedroht, bewertet.

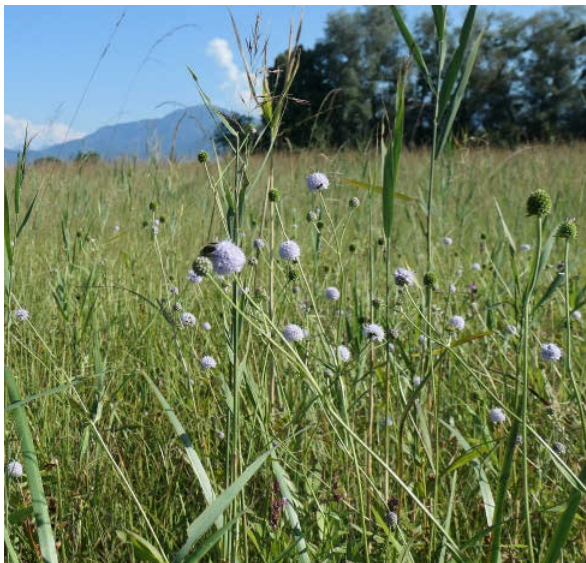


Abb. 27: *Succisella inflexa* kommt schwerpunktmäßig auf kurzzeitig überschwemmten Streuwiesen am Chiemsee-Südufer vor.

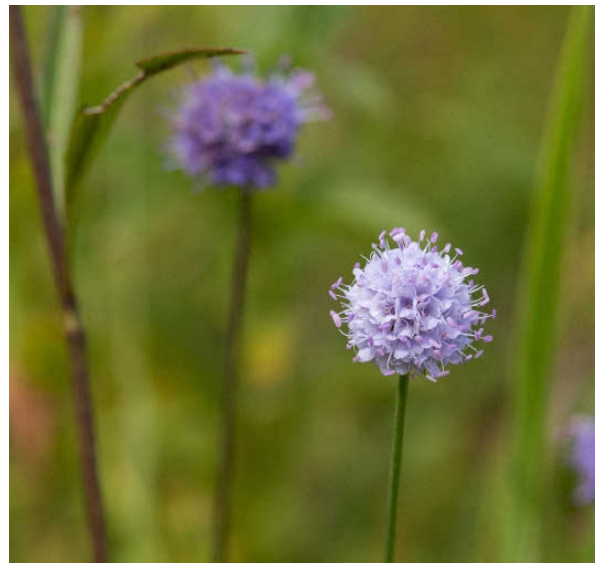


Abb. 28: Detail des Blütenköpfchens von *Succisella inflexa*. Im Hintergrund ein Blütenstand von *Succisa pratensis*.

Durch die Überprüfung auf stabile Teilbestände nach der neuen BfN-Einstufungsmethodik (Ludwig et al. 2009) musste die Art nun auf Kategorie 2, stark gefährdet, herabgestuft werden, da insbesondere am Chiemsee mindestens zwei Vorkommen existieren, deren Bestand als stabil bewertet werden kann. Insgesamt hat sich an der Bestandssituation und der konkreten Gefährdung aber nichts geändert, sodass die Abschwächung zu Kategorie 2 rein methodisch bedingt ist.

Im Rahmen eines Artenhilfsprogramms des LfU werden seit 2023 die Bestände am Chiemsee wieder detailliert erfasst und in Zusammenarbeit mit den örtlichen Akteuren Pflegeempfehlungen für das Management der dortigen Streuwiesen erarbeitet.

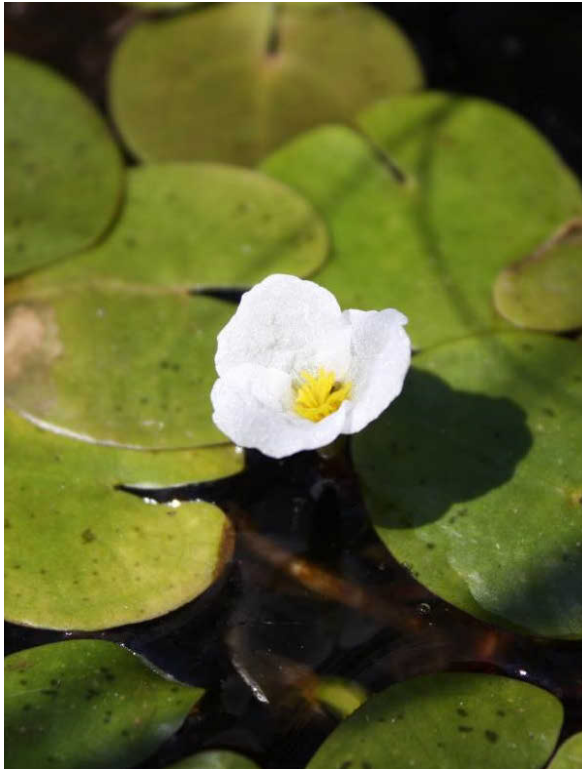


Abb. 29: *Hydrocharis morsus-ranae* als Beispiel für eine methodisch bedingte Herabstufung von Rote-Liste-Kategorie 2 auf 3.

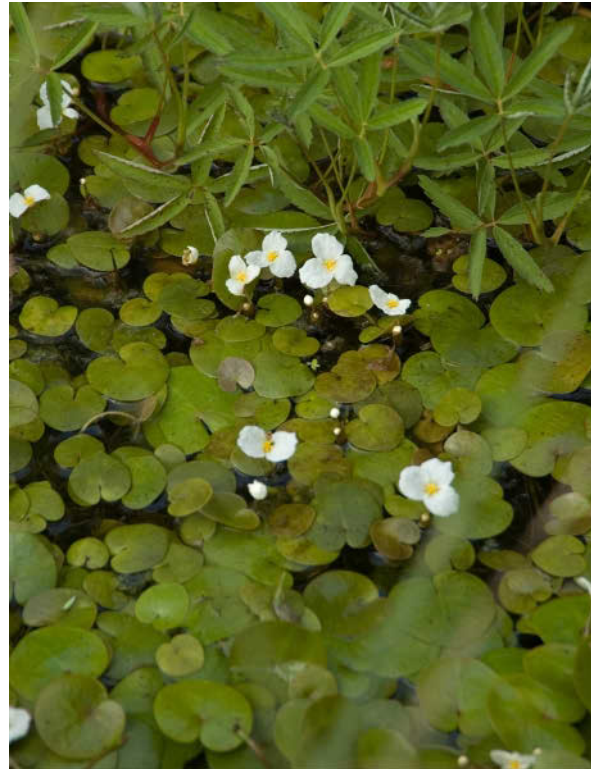


Abb. 30: Wuchsort von *Hydrocharis morsus-ranae* in einem mäßig nährstoffreichen, verlandeten Graben im Rosenheimer Becken.

***Hydrocharis morsus-ranae* (Europäischer Froschbiss), 2003: Kategorie 2, 2024: Kategorie 3**

Hydrocharis morsus-ranae galt um die Jahrtausendwende als Stromtalpflanze, die nach starken Verlusten bzw. Rückgängen (langfristiger Bestandstrend „<<“) nurmehr an der niederbayerischen Donau wenige größere Bestände aufwies und deshalb in Kategorie 2 als stark gefährdet eingestuft wurde. An den Kaltwasserflüssen bzw. an den Oberläufen der Stromtalnebenflüsse war die Art verschollen. Lediglich an der unteren Naab und der unteren Altmühl gab es Ende des 20. Jahrhunderts noch zerstreute, aber kleine Vorkommen. Im Zuge der Klimaerwärmung konnten sich diese kleinen Vorkommen an den Unterläufen der Nebenflüsse deutlich ausbreiten, bilden hier nun gebietsweise zusammenhängende, oft große Bestände. Ausgehend von den Unterläufen wurden auch die Mittel- und Oberläufe einiger Kaltwasser- und Donau-Nebenflüsse wiederbesiedelt. So kommt der Froschbiss beispielsweise im inneren Bayerischen Wald am Regen bei der Stadt Regen vor, die Naab ist aufwärts über Weiden i. d. OPf. hinaus besiedelt und die Wörnitz weist wieder durchgehend Vorkommen auf. Diesen erfreulichen Zuwächsen stehen neuere Verluste am Verbreitungsschwerpunkt der Art an der niederbayerischen Donau im Zusammenhang mit Ausbau- und Regulierungsmaßnahmen im Nachgang des Hochwassers 2013 gegenüber, sodass für den kurzfristigen Bestandstrend „=“ statt „^“ vergeben wurde. Da seit der letzten Roten Liste von 2003

keine signifikanten Zu- oder Abnahmen stattgefunden haben, handelt es sich um eine methodisch bedingte Änderung der Gefährdungskategorie.

***Carex tomentosa* (Filz-Segge), 2003: Kategorie 3, 2024: Kategorie V**

Carex tomentosa ist eine bestandsbildende Art wechselfeuchter bis wechsellasser, basen- bis kalkreicher Extensiv- und Streuwiesen und lichter Auewälder der Wärmegebiete. Durch ihre weite Verbreitung in Nordbayern und an der unteren Isar muss die Art als „mäßig häufig“ eingestuft werden. Stärkere Rückgänge sind bei der Art, die auch längere Trockenphasen überdauern kann und gern in größeren Beständen auftritt, zumindest in Nordbayern nicht zu verzeichnen. Dagegen bestehen in Südbayern langfristig sehr starke Rückgänge. Den deutlichen Verlusten in Moor- und Nasswiesen durch Melioration, Nutzungsaufgabe, Aufforstung und Überbauung stehen Brachflächen und Sekundärbiotop (wie etwa Uferdeiche) gegenüber, in denen sie sich teils halten und in Nordbayern und an der unteren Isar auch neu etablieren konnte. Daher werden die lang- und kurzfristigen Bestandstrends als „<“ und „v“ eingestuft, sodass lediglich die Vorwarnstufe (Kategorie V) zum Tragen kommt. Obwohl die Art weiterhin rückläufig ist, ist sie nun als weniger stark gefährdet einzustufen, womit die Änderung gegenüber der Roten Liste 2003 methodisch bedingt ist.

5.2.2 Beispiele für Verschlechterungen

***Calendula arvensis* (Acker-Ringelblume), 2003: Kategorie 1, 2024: Kategorie 0**

Calendula arvensis als wärmeliebende, vor allem mediterran verbreitete, annuelle Segetalart war in Bayern als Archäophyt nur in den wärmsten Teilen Frankens einheimisch. Diese Vorkommen waren bis auf einen Nachweis 1992 im Landkreis Main-Spessart alle seit langem erloschen. Auch dieses letzte Vorkommen konnte seither nicht mehr bestätigt werden (Lippert & Meierott 2018). Aktuellere Nachweise gehen auf Ansaubungen oder Verwilderungen zurück (z. B. aus Blütmischungen, in denen die Art gelegentlich enthalten ist) und wurden daher für die Bewertung nicht berücksichtigt. Da die Art über 30 Jahre verschollen ist, wird sie in Kategorie 0 eingestuft.



Abb. 31: *Carex tomentosa* als Beispiel für eine methodisch bedingte Herabstufung von Rote-Liste-Kategorie 3 auf V.



Abb. 32: Synanthropes Vorkommen von *Calendula arvensis* 1999 in Eibelstadt bei Würzburg. Der letzte ursprüngliche Nachweis ist von 1992, seither gilt die Art als verschollen.

***Hierochloe odorata* agg. (Artengruppe Duftendes Mariengras), 2003: Kategorie 2, 2024: Kategorie 1**

Hierochloe hirta ist in Bayern auf das Tal der Isar und ihres Nebenflusses Amper beschränkt und wird weiter westlich entlang Iller, Wertach und Lech sowie im Donau-Tal im Mündungsbereich dieser Flüsse durch *Hierochloe odorata* ersetzt. Für beide Arten gemeinsam (*Hierochloe odorata* agg.) ist langfristig ein starker Rückgang festzustellen (langfristiger Bestandstrend „<<“), der vor allem auf Flussregulierung und -verbauung, Grundwasserabsenkung, Nutzungsaufgabe und -änderungen beruht. Trotz dieser massiven Veränderungen konnten sich in Teilgebieten noch wenige größere Bestände bis zur Jahrtausendwende halten. So hatte *Hierochloe hirta* im Isar-Mündungsgebiet in einer Streuwiese ihren letzten stabilen Großbestand, der nach 2010 zunächst durch wiederkehrende, länger anhaltende Überstauung durch Biber und dann zuletzt durch das Hochwasser 2013 vernichtet wurde. Kurzfristig liegt, ebenso wie für *Hierochloe odorata*, eine mäßige Abnahme „v“ vor. Stabile Bestände gibt es derzeit nicht mehr, zumal mit der verbreiteten Grundwasserabsenkung davon auszugehen ist, dass auch die verbliebenen Restbestände keiner gesicherten Zukunft entgegensehen. Hinzu kommt, dass mittlerweile auch Feucht- und Nasswiesen mit schweren Maschinen bearbeitet werden, unter denen die Rhizome und Ausläufer bei den Pflanzen der Artengruppe auch bei extensiver, d. h. düngerloser, zwei- oder einschüriger Mahd zerstört werden. Dementsprechend muss die Artengruppe als vom Aussterben bedroht eingestuft werden.



Abb. 33: *Hierochloe odorata*, eine Art, die wegen ihrer Seltenheit und Rückläufigkeit nun nicht mehr nur stark gefährdet, sondern vom Aussterben bedroht ist.



Abb. 34: Wuchsort von *Hierochloe odorata* im Bereich eines zeitweise überschwemmten Steifseggen-Rieds am Lech bei Landsberg.

***Adonis aestivalis* (Sommer-Adonisröschen), 2003: Kategorie 3, 2024: Kategorie 2**

Adonis aestivalis zählte einst zu den gewöhnlichen Ackerwildkräutern der Kalkgebiete Bayerns. Mit einsetzender Saatgutreinigung, Herbizideinsatz und Verwendung von zugekauftem statt gebietseigenem Saatgut unterblieb rasch die Wiederausbreitung und Ausbreitung der relativ großen Samen dieser einjährigen Art (langfristig starker Rückgang „<<“), sodass die Vorräte der zudem recht

kurzlebigen Samen im Boden nach und nach erlöschen (kurzfristig mäßige Abnahme „v“). Besonders deutlich wirkt sich der Rückgang in den östlichen und südlichen Teilen Bayerns aus, wo die Art schon immer seltener war als im Westen und Nordwesten. Dort ist das Sommer-Adonisröschen zwar noch verbreitet, größere Bestände sind aber ebenfalls selten geworden.



Abb. 35: *Adonis aestivalis* ist ein Beispiel für eine stark gefährdete Art. Hier die gelb blühenden Farbvariante (*Adonis aestivalis* var. *citrina*) in einem Kalkscherbenacker bei Bad Staffelstein.



Abb. 36: *Rosa majalis* wird neben den Wildvorkommen auch kultiviert und gepflanzt, was die Gefährdungseinschätzung erschwert. Hier ein Blütentrieb eines indigenen Bestands am Lech.

***Rosa majalis* (Zimt-Rose): Kategorie 2003: V, 2024: Kategorie 3**

Rosa majalis zählt sicherlich zu den farbenprächtigsten Rosen unserer Heimat, weswegen sie vielfach kultiviert und angepflanzt wurde, was die Einschätzung ihres indigenen und damit für die Rote Liste allein relevanten Areals in Bayern erschwert. Die angestammten Vorkommen dürften sich auf die dealpinen und präalpinen Flussauen und ihre Hangleiten von der Wörnitz und der Donau bis an den Fuß der Alpen (Täler von Lech, Ammer und Isar) beschränkt haben. Hier wächst sie vor allem in lichten Wäldern des Alno-Ulmion und Carpinion sowie in deren Waldmänteln oder Ersatzgesellschaften (Auengebüsche und Hecken). Durch Flurbereinigung und Aufgabe der Beweidung von Wald-Grünland-Übergangsbereichen ist die Art langfristig mäßig zurückgegangen (langfristiger Bestandsrückgang „<“). Mit der Eutrophierung der Waldmäntel und Hecken sowie durch Überwachsen mit Lianenschleiern (Waldrebe, Hopfen) und Verdrängung durch konkurrenzstärkere Gehölze (vor allem Weiden, Ahorne, Roter Hartriegel) liegt auch kurzfristig eine mäßige Abnahme vor (kurzfristiger Bestandstrend „v“). Auch die in jüngerer Zeit verstärkt durchgeführte Mulchmahd von Weg- und Waldrändern zur „Wegsicherung“ trägt stark zum Verlust von Arten wärmeliebender Saumgesellschaften bei, darunter viele *Rubus*- und *Rosa*-Arten, inklusive *Rosa majalis*.

***Campanula patula* (Wiesen-Glockenblume): Kategorie 2003: *, 2024: Kategorie V**

Campanula patula ist ein Beispiel für eine Art, die wegen anhaltend starker Verluste in die Vorwarnliste aufgenommen werden musste. Sie spiegelt das Schicksal etlicher Vertreter des zwei- (bis maximal drei-)schürigen Grünlands wider. Besonders drastisch erscheint die Lage im Grünlandgürtel des Alpenvorlands. Hier belaufen sich die Verluste nach Kartiererfahrungen auf teilweise über 90 %, wobei auch in den letzten rund 20 Jahren weitere traditionell bewirtschaftete Heuwiesen intensiviert und in vielschnittiges Gülle-Silage-Grünland oder reine Weidelgras-Einsaaten umgewandelt wurden. In dieser

Region ist die Wiesen-Glockenblume, wie viele anderen Wiesenarten, aus der Fläche nahezu vollständig verschwunden, man findet sie noch zerstreut an mageren Wiesenrändern, in Naturschutzgebieten oder in Flächen des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP). Ansonsten kommt sie nurmehr vereinzelt als Relikt in Säumen von Feldgehölzen, entlang von Zäunen oder mageren Böschungen (Ranken, Bahndämme, Hochwasserdeiche) vor. Im Alpenvorland (Region M) wäre sogar eine Gefährdung nach Kategorie 3 anzusetzen. Unter Berücksichtigung der Abundanz ist der tatsächliche Bestand im Gegensatz zur vorhandenen Rasterfeldbelegung in dieser Region keineswegs mehr als häufig einzustufen. Die sehr starken Bestandsverluste in Südbayern schlagen auf den Gefährdungsstatus des Gesamtgebietes nur in sehr geringem Maße durch. So ist die Situation der Wiesen-Glockenblume in Nordbayern noch deutlich besser, denn aufgrund der teils geringeren Niederschläge sind dort der Grünlandintensivierung Grenzen gesetzt.

Die naturschutzfachlich wertgebenden Pflanzen artenreicher Mähwiesen, die gleichzeitig vielfach Charakterarten der Mähwiesen-FFH-Lebensraumtypen 6510 und 6520 sind, bedürfen einer gezielten Betrachtung, was die tatsächliche Bestandshäufigkeit und die Rückgänge angeht. So gibt es Hinweise von Gebietskennern, dass Arten wie *Knautia arvensis* (Wiesen-Witwenblume) regional noch seltener geworden sind als *Campanula patula*, wie beispielsweise im Landkreis Mühldorf (Mitt. M. Nirschl, Biodiversitätsberater). Bei den artenreichen Mähwiesen betreffen die Verluste am stärksten kurzlebige Arten, z. B. Zweijährige wie *Campanula patula*, *Tragopogon orientalis* (Östlicher Bocksbart) oder Annuelle wie *Rhinanthus* spp. (Klappertopf-Arten), die bei zu früher und zu häufiger (Silage-)Mahd nicht mehr zur Blüte und Versamung gelangen können. Aber auch die meisten ausdauernden krautigen Sippen der zweischürigen Mähwiesen („bunte Blumenwiesen“) sind durch Nutzungsintensivierung und Düngung stark betroffen. Auf Blumenwiesen außerhalb des Wirtschaftsgrünlands, z. B. auf öffentlichen Grünflächen sind diese Sippen hingegen meist durch Umstellung auf Mulchen betroffen, durch viel zu frühe Mahd (teilweise schon ab Anfang Mai vor der Hauptblüte) oder durch Sukzession bei Aufgabe der zweischürigen Mahd dieser Flächen.

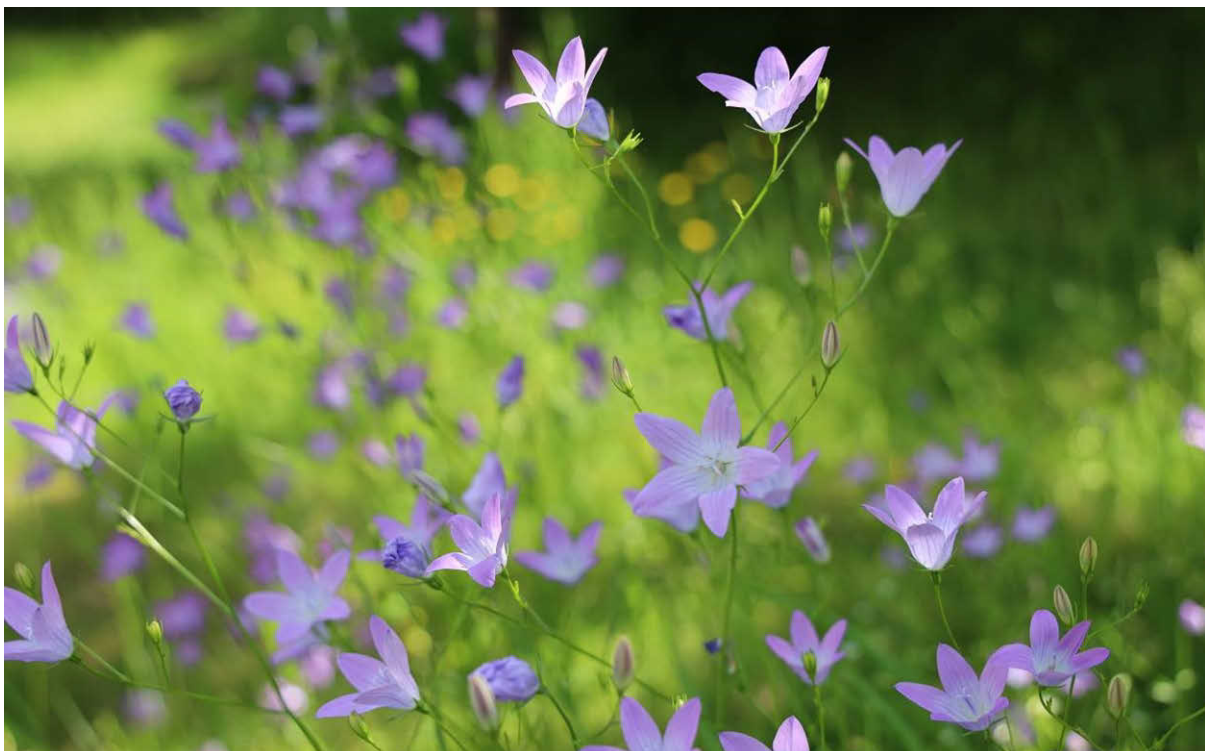


Abb. 37: *Campanula patula* steht stellvertretend für den Rückgang von ehemals häufigen Arten des extensiven Wirtschaftsgrünlands.

6 Gefährdungsursachen

Für die aktuelle Rote Liste wurde keine systematische Analyse der Gefährdungsursachen durchgeführt. Entsprechend ist es nicht möglich, eine exakte Gewichtung der einzelnen Faktoren anzugeben. Die allgemeinen Gefährdungsursachen sind allerdings gut bekannt und seit Scheuerer & Ahlmer (2003) weitgehend unverändert. In der Regel ist es nicht ein einzelner Faktor, der alleine wirksam und ursächlich ist, sondern eine ganze Reihe von Faktoren. Im Folgenden werden die Hauptgefährdungsursachen teils stichpunktartig aufgeführt und mit einzelnen Artbeispielen erläutert.

Veränderte Nutzungsformen in der Kulturlandschaft

Die botanische Artenvielfalt, die seit der Nacheiszeit entstanden ist, wurde über lange Zeiträume durch eine kleinteilige und extensive landwirtschaftliche Nutzung mit großen Weidegebieten (Allmenden), extensiv genutzten Wiesen und Ackerbau bewahrt und vergrößert, da sich hiermit geeignete Lebensräume entwickeln konnten. Die traditionelle Kulturlandschaft war großflächig durch eine sehr hohe botanische wie zoologische Artenvielfalt gekennzeichnet. Viele der seltenen und gefährdeten Pflanzenarten kommen nach wie vor in landwirtschaftlich extensiv bewirtschafteten Lebensräumen wie Magerrasen, Streuwiesen, auf Almen oder in Kalkscherbenäckern vor. Dem Erhalt dieser extensiv genutzten Flächen kommt für den Schutz der an diese Nutzungsformen angepassten Sippen eine sehr große Bedeutung zu. Einen wichtigen Beitrag leisten in diesem Zusammenhang das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP), die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie (LNPR) sowie die Artenhilfsprogramme (AHP) und die vielen daran beteiligten Landwirte, mit deren Hilfe sich zahlreiche der hier aufgeführten seltenen Pflanzenarten in Bayern halten konnten. Als positive Beispiele seien herausgegriffen: die Schäfer, die die Wacholderheiden der Frankenalb erhalten, die unzähligen Landwirte, die die Streuwiesen des Alpenvorlands traditionell nutzen und die etwa die Buckelwiese und Wiesmahdflächen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen pflegen, die Heumilchbauern, die zahlreichen Almbauern oder die Landwirte, die die letzten Almenden (z. B. Eschenloher Viehweide, Bannwaldsee, Mehlblockalpe) gemeinschaftlich bewirtschaften. Diese Leistungen für den Erhalt der heimischen Artenvielfalt können gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die Intensivierung der traditionellen landwirtschaftlichen Nutzung hin zu einer industrialisierten Landwirtschaft mit Ertragsmaximierung im Grünland und beim Ackerbau ist eine der Hauptursachen des Rückgangs der Artenvielfalt. Seit der Mitte des 20. Jahrhunderts, insbesondere mit Beginn der Flurneuordnung und Flurbereinigung, verschlechtern sich dadurch die Lebensräume für eine Vielzahl von Sippen des Offenlands. Mit dem Rückgang von botanischer Artenvielfalt kommt es dann unmittelbar auch zum Rückgang und Verlust der zoologischen Artenvielfalt. Davon betroffen sind zunächst Insekten, die auf einzelne Arten(gruppen) als Nahrungsgrundlage direkt angewiesen sind, und in Folge des Rückgangs von Insektenbiomasse kommt es zum drastischen Rückgang von Vögeln, Amphibien, Reptilien und anderen Tieren, die sich davon ernähren.

Zu den Hauptgefährdungsursachen in Zusammenhang mit der intensivierten landwirtschaftlichen Nutzung zählen:

- im Ackerbau, insbesondere bei Ackerwildkräutern:
 - Herbizid- und Insektizideinsatz,
 - maschinelle Saatgutreinigung,
 - verstärkter Maisanbau,
 - Perfektionierung der Anbautechnik mit sehr hoher Kulturpflanzendichte und großen Maschinen,
 - starke Vergrößerung der Ackerschläge,
 - Ansaat nicht autochthoner Blühstreifen-Saatgutmischungen.

- Im Grünland:
 - Umwandlung von Extensiv- in Intensivgrünland (z. B. der Heuwiesen),
 - Umwandlung von Extensivgrünland in Acker,
 - Gülledüngung statt Festmistdüngung,
 - Zunahme der Mahdhäufigkeit (Silagemahd) und Vorverlegung der Mähzeitpunkte,
 - Entwässerung und Drainage von Feuchtfächen,
 - Nutzungsaufgabe und Aufforstung von Grenzertragsstandorten (Magerrasen, Streuwiesen),
 - zu intensive (Stand-)Beweidung oder schlecht gesteuerte (Hute-)Beweidung (dadurch Aufkommen dominanter Gräser).
- Zerstörung von Kleinstrukturen (Hecken, Feld- und Wegränder, Brachflächen, Lesesteinhaufen, Grenzwälle und Trockenmauern, natürliche Erhebungen und Senken, Hang- und Abbruchkanten, Quellbäche, Verfüllung von nassen Senken und Fahrspuren).

Früher häufige und weit verbreitete typische Sippen zweischüriger Wiesen wie z. B. *Campanula patula* (Wiesen-Glockenblume) und *Leucanthemum vulgare* (Magerwiesen-Margerite) sind durch intensive Düngung und häufigere Schnittfrequenz großflächig aus unseren Wiesen verschwunden und gehören vor allem aufgrund der starken Rückgänge nun bereits in die Vorwarnliste (V). Arten der Streuwiesen wie z. B. *Dactylorhiza incarnata* (Fleischfarbenedes Knabenkraut) oder *Dianthus superbus* (Pracht-Nelke) sind durch Trockenlegung, Stickstoffeinträge aus benachbarten Flächen sowie Aufgabe der Streunutzung (Verfilzung, Verschilfung, Verbuschung) gefährdet.



Abb. 38: Durch Umstellung auf häufigere Schnittfrequenz mit früheren Mähterminen (im Hintergrund) und durch verstärkte Düngung, wie sie insbesondere bei Silagenutzung erfolgt, geht die Artenvielfalt (im Vordergrund) verloren.

Analog sind in Sandäckern früher häufigere Arten wie *Arnosaris minima* (Lämmersalat) oder *Teesdalia nudicaulis* (Kahler Bauernsenf) mittlerweile nur noch in sehr seltenen Einzelfällen in größeren Beständen zu finden. Verdichteter Saatreihenabstand, Herbizide, Aufgabe der Stoppelbrache oder die Umwandlung ertragsarmer Ackerstandorte in Grünland führen dazu, dass die Arten bereits stark gefährdet (Kategorie 2) sind. Auch früher häufige und weit verbreitete Arten wie *Cyanus segetum* (Kornblume) oder *Papaver dubium* (Saat-Mohn), welche die Felder ehemals blau oder rot gefärbt haben, sind mittlerweile deutlich seltener geworden und häufig nur noch an Ackerrändern zu finden.

Unter dem Verlust von nassen Kleinstrukturen leiden insbesondere konkurrenzschwache annuelle Sippen und Pioniere offener Standorte, wie z. B. *Anagallis minima* (Zwerg-Gauchheil), die auf feuchten bis nassen Sonderstandorten wie in Ackerrinnen oder an nassen Wegrändern vorkommt und inzwischen in Rote-Liste-Kategorie 2 einzustufen ist.

Eutrophierung

Der direkte Eintrag von Nährstoffen aus angrenzenden intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen, Straßenabwässern und durch Überschwemmungen spielt beim Artenrückgang nach wie vor eine große Rolle. Der Großteil der seltenen und gefährdeten Sippen ist auf nährstoffarme und dadurch in der Regel konkurrenzärmere Standorte mit nur locker schließender oder lückiger Vegetation angepasst. Durch eingetragene Nährstoffe werden wüchsigeren Sippen gefördert, die in der Folge häufig die konkurrenzschwachen Sippen verdrängen. Arten wie *Eriophorum gracile* (Zierliches Wollgras) oder *Calamagrostis stricta* (Moor-Reitgras) reagieren sensibel auf Änderungen im Nährstoffhaushalt. Im Wildmoos bei Gilching (westlich München) wurden beispielsweise durch randliche direkte Nährstoffeinträge *Typha latifolia* (Breitblättrige Rohrkolben) und Arten der Mädesüß-Hochstaudenfluren gefördert, wodurch das bayernweit vom Aussterben bedrohte Moor-Reitgras in diesem Teilbereich des Wildmooses vollständig verdrängt wurde (Quinger & Ringler 2019). Entsprechend wichtig ist es, dass besondere Vorkommen durch ausreichende Pufferflächen wie ungedüngtes Grünland oder Gehölzstreifen abgeschirmt werden.



Abb. 39: Nährstoffreiches Grabenwasser, das in ein Kleinseggenried sickert, gefährdet Arten wie *Primula farinosa*, die durch hochwüchsige, konkurrenzstarke Arten verdrängt werden.

Auch indirekte Stickstoffeinträge über die Luft (Immissionen aus landwirtschaftlichen Stäuben, Gülle-Ammoniak, Industrie und Verkehr) verursachen Probleme, vor allem auf nährstoffarmen, nicht genutzten Standorten wie Hochmooren oder nur sehr extensiv genutzten wie Magerrasen, die von menschlicher Seite her bisher keine direkte Düngung erfahren hatten. Vielfach führen dann dominante

Gräser hier zu einer Abnahme der Artenvielfalt. Aber auch im Waldbereich stellen die Stickstoffeinträge einen Gefährdungsfaktor für die Phytodiversität dar (Ewald & Pyttel 2016).

Lebensraumzerstörung

Nach wie vor werden Wuchsorte von sehr seltenen und stärker gefährdeten Sippen im Zuge von Bau- und Entwicklungsmaßnahmen direkt zerstört, sei es zur Errichtung von Gewerbegebieten oder zum Bau von Straßen. Da ein Großteil der gefährdeten Sippen über keinen strengen oder besonderen Schutzstatus verfügt, werden diese im Zuge der Planung nicht immer ausreichend berücksichtigt, zumal nahezu alle keine FFH-Anhangsarten sind.

Durch den Ausbau von Fließgewässern geht die natürliche Dynamik verloren, und damit verschwinden auch daran angepasste Sippen. *Typha minima* (Zwerg-Rohrkolben) ist auf junge Altwasser und Kiesbänke angewiesen. Durch den Ausbau des Lechs mit zahlreichen Staustufen zur Stromerzeugung sind diese Lebensräume weggefallen, und die Art ist dort seit mehr als 30 Jahren ausgestorben. Weitere Zeigerarten für eine intakte (prä-)alpine Wildflusslandschaft, wie *Myricaria germanica* (Deutsche Tamariske), *Chondrilla chondrilloides* (Alpen-Knorpellattich) und *Calamagrostis pseudophragmites* (Ufer-Reitgras) sind mittlerweile vom Aussterben bedroht oder zumindest stark gefährdet.

Grundwasserabsenkung

Der Grundwasserspiegel wurde und wird vielfach noch heute durch direkte Grabenentwässerung oder Drainage zur Melioration land- und forstwirtschaftlicher Flächen abgesenkt. Darüber hinaus wirken tiefgreifende Entwässerungen durch mehrere Meter tiefe Hauptvorfluter, tiefergelegte Bach- und Flussläufe auch auf weiter entfernt liegende Flächen. Dies zeigt sich oft daran, dass charakteristische Moorpflanzen nicht mehr in den heute trocken gefallenen Schlenkenstrukturen, sondern teils nur noch in Gräben oder kleinflächigen nassen Senken vorkommen. So liegen z. B. im Birnbaumer Filz (Ostallgäu) letzte größere Bestände von *Carex chordorrhiza* (Strickwurzel-Segge) in verlandeten Gräben. Damit die Vorkommen solcher eigentlich von Nutzung unabhängiger Moorpflanzen wie z. B. auch *Carex limosa* (Schlamm-Segge) und *Carex diandra* (Draht-Segge), ebenso wie die charakteristischen Moose (z. B. *Meesia triquetra*, *Hamatocaulis vernicosus*) erhalten bleiben, müssen die Flächen möglichst nass gehalten und aufwändig gemäht werden. Während lokalen Entwässerungen durch Anheben des Wasserstands in Gräben entgegengewirkt werden kann, erfordern großräumige Absenkungen aufwändige Renaturierungskonzepte. Hinzu kommen verlängerte Trockenphasen als Auswirkungen des Klimawandels, die den oberflächennahen Wassermangel verschärfen und die Regenerationsfähigkeit des Grundwasserspiegels vermindern.

Forstwirtschaft

In Bayern gibt es nur einen sehr geringen Anteil an Waldflächen, die nicht forstwirtschaftlich beeinflusst wurden oder werden. Ursprüngliche Wälder sind nur in sehr kleinen Bereichen zu finden, wie z. B. an steilen Hängen oder kleinräumig in Flussauen oder Mooren. Der Anteil mäßig intensiv genutzter Forste (z. B. aus Rot-Buchen) ist deutlich größer, dennoch nehmen naturferne Forste mit dort standortfremden Gehölzen immer noch große Flächenanteile ein, nach wie vor insbesondere mit der Fichte. Es werden allerdings immer mehr Fichten-Monokulturen zu weniger trockenheitsempfindlichen Laub- und Mischwäldern umgebaut. Entgegengesteuert wird über die Einrichtung von Schutzzonen (z. B. in Nationalparks) und Naturwaldreservaten. Über das Vertragsnaturschutzprogramm Wald werden natürliche Entwicklungsprozesse gefördert, was sich positiv auf die Artenzusammensetzung auswirkt.

Gefährdungsursachen in Wäldern und Forsten sind:

- Erschließung von Wäldern mit forstlicher Infrastruktur und nachfolgendes Einwandern von Neophyten;
- Entwässerung von Moor- und Bruchwäldern;
- Aufgabe alter Nutzungsformen wie Nieder- und Mittelwaldbewirtschaftung sowie Streurechen;
- Eutrophierung der Waldbodenflora durch Eintrag von Stickstoffverbindungen über die Luft;
- Kahlschlag (auch im Nachgang von Borkenkäferausbrüchen);
- Einbringung konkurrenzkräftiger Fremdgehölze (Gewöhnliche Douglasie, Rot-Eiche, Weymouth-Kiefer, Gewöhnliche Robinie etc.);
- Einsatz von schweren Maschinen (Bodenverdichtung);
- Mulchmahd oder Entfernung von Waldsäumen und Vegetation der Wegränder;
- Zerstörung von nassen Kleinstrukturen durch Forstwegebau und Rückegassen;
- Waldbauliche Förderung dichter Bestände, Durchwachsen artenreicher und lichter Wälder;
- Wald-Weide-Trennung;
- Aufkommen invasiver Pilze (*Hymenoscyphus*: Eschentriebsterben; *Diplodia*, *Lecanosticta* usw.);
- überhöhte Wildbestände.

Arten wie *Chimaphila umbellata* (Dolden-Winterlieb), Wintergrün (*Pyrola* spp.) oder Flachbärlappe (*Diphysastrum* spp.), die auf lichte Wälder mit offenen, mageren Bodenstellen angewiesen sind, sind mittlerweile größtenteils stark gefährdet. Durch Aufgabe von Streunutzung und Waldweide wächst einerseits die Krautschicht mit Zwergsträuchern oder anderen konkurrenzkräftigeren Sippen zu, was zusätzlich durch Stickstoffeinträge begünstigt wird, andererseits nimmt auch der Kronenschluss und damit die Beschattung durch die Waldbäume zu. Durch Kahlschlag, Aufforstung, Gehölzumbau und Holzablagerung sind ebenfalls etliche Vorkommen lichtliebender Pflanzenarten verlorengegangen. Sowohl natürliche Sukzession als auch der gesteuerte Umbau früherer lichter Kiefernforste in Laub- oder Laubmischwälder führen zu einem erhöhten Falllaubeintrag, der sowohl direkt durch Abdeckung als auch indirekt über eine Bodenverbesserung zu einem Ausfall lichtliebender Pflanzen in der Krautschicht führen kann. Durch Entwässerung bzw. Austrocknung von Moor-, Sumpf- und Bruchwäldern sind an zeitweilige Überflutungen angepasste Arten wie *Calla palustris* (Schlangenzunge) oder *Lysimachia thyrsoiflora* (Straußblütiger Gilbweiderich) sowie Arten der Regen- und Übergangsmoore wie z. B. *Andromeda polifolia* (Rosmarinheide) oder *Comarum palustre* (Sumpf-Blutauge) gefährdet.

Ein stark gefährdeter Baum ist *Populus nigra* var. *nigra* (Echte Schwarz-Pappel). Durch Flussregulierungen verlor sie einen Teil ihrer natürlichen Lebensräume, nämlich die Rohbodenstandorte auf Schwemmbänken unbegradigter Flüsse. Eine weitere Gefährdung geht von der forstlichen Einbringung nordamerikanischer Hybriden aus, die mit der einheimischen Art (als var. *nigra*) hybridisieren und dadurch zur Verdrängung der autochthonen Bestände beitragen. Während die Schwarz-Pappel an der Isar noch recht verbreitet ist, ist sie an der Donau durch Biberfraß und Hybridisierung mit anderen *Populus*-Arten am Erlöschen. Auch am Main ist die Schwarz-Pappel im Verschwinden begriffen.



Abb. 40: Kleiner Restbestand von *Diphasiastrum zeilleri* (zwischen Zwergsträuchern) nach Abholzung eines Kiefernforstes. Der größte Teil des Vorkommens auf der sonnenexponierten Bahnböschung wurde nach der Freistellung durch Austrocknung zerstört.



Abb. 41: Seltene Arten wie *Diphasiastrum zeilleri* (Zeiller-Flachbärlapp), sind auf historische Waldnutzungsformen wie Streurechen und Nährstoffarmut angewiesen.

Klimawandel

Die Gefährdung von Arten in direkten Zusammenhang mit dem Klimawandel zu stellen, ist aufgrund der vielen weiteren Einflussfaktoren häufig nur schwer möglich. Der Klimawandel sollte zudem nicht leichtfertig als Pauschalbegründung genutzt werden, um über andere Gefährdungsursachen wie Grundwasserabsenkung oder Nährstoffeinträge hinwegzusehen. Dennoch ist unbestreitbar, dass die durch den Klimawandel bedingten Veränderungen von Temperatur (höhere Jahresdurchschnittstemperatur, Hitzewellen, lange beständige Wetterlagen) und Niederschlag (Trockenphasen, Starkregenereignisse, ausbleibende Schneedecke im Winter) auch einen negativen Effekt auf die Vegetationsverteilung und Artenzusammensetzung haben. Dies ist in zahlreichen langjährigen wissenschaftlichen Studien vor allem aus dem Alpenraum gut dokumentiert (etwa Lamprecht et al. 2018, Wheeler et al. 2016). Schon heute tragen Extremwetterereignisse wie z. B. langanhaltende Trockenphasen und Hitzeperioden oder Starkregenereignisse zur Gefährdung einiger Pflanzenarten und Vegetationstypen bei. Noch recht unklar ist, wie genau sich die veränderten Konkurrenzverhältnisse durch Einwanderung neuer Sippen (Neophyten und Einheimische) in bestehende Ökosystem auswirken werden, die v. a. durch die längeren Vegetationsperioden und insgesamt höheren Temperaturen begünstigt werden. Dies bedeutet, dass Pflanzenarten, die genetisch bedingt mit kräftigerem Habitus ausgestattet sind (z. B. Hochstauden, Lianen) und/oder solche, deren Verwertung von Nährstoffen optimiert ist (z. B. Nitrophyten), zunehmend höhere Wachstumsleistungen und damit auch eine Erhöhung ihrer Konkurrenzkraft generieren können und kleinere und wenig konkurrenzkräftige Sippen noch weiter verdrängen können. Eine zunehmend große Rolle könnte die limitierte Ausbreitungsfähigkeit vieler Pflanzenarten spielen, die in Kombination mit fehlenden Trittsteinen ein Ausweichen in kühlere Regionen kaum möglich macht.

Insbesondere in Mooren haben Sippen, die stark auf einen stabilen Wasserhaushalt angewiesen sind, Probleme mit längeren Trockenphasen, wie sie durch den Klimawandel häufiger geworden sind. Glazialrelikte wie *Carex heleonastes* (Torf-Segge) und *Salix myrtilloides* (Heidelbeer-Weide) sind an kühle, nasse Wuchsbedingungen angepasst und reagieren sensibel auf längere Trockenperioden. In Zusammenhang mit weiteren Faktoren wie Entwässerung und Nährstoffeinträgen dürfte dies dazu führen, dass sich für viele an dauerhaft nasse Standorte gebundene Moorarten die Situation weiter verschärft.

In einzelnen Fällen können auch wärmeliebende einheimische Sippen von der Klimaerwärmung profitieren, dichtere Bestände ausbilden und somit seltener Sippen zurückdrängen oder sie können temperaturbedingt bislang nicht besiedelbare Regionen erobern (z. B. Ausbreitung submediterraner Orchideen oder von Stromtalarten in Nebenflüsse submontaner Lagen). Es gibt Hinweise darauf, dass submediterran verbreitete Arten wie *Cladium mariscus* (Binsen-Schneide) oder *Juncus subnodulosus* (Stumpfbliätige Binse) in neu besiedelten Habitaten auf andere Pflanzenarten verdrängend wirken könnten (vgl. Quinger & Ringler 2019).

Zudem hat der Klimawandel vor allem in den Alpen starke Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Vegetationstypen und auf die höhenbedingte Zonierung der Vegetation. Die temperaturbedingte Höhenverschiebung der Vegetationsstufen führt vor allem für Sippen der alpinen und nivalen Stufen zu großen Verlusten an Lebensraum. So ist in den letzten Jahren ein deutlicher Wandel der Flora von Berggipfeln zu beobachten und z. B. von Schneetälchen, die in wenigen Jahren zuwachsen. Auch der Wasserhaushalt in den Alpen hat sich bedingt durch den Klimawandel verändert. Es muss damit gerechnet werden, dass die sommerliche Wasserspeisung aus Gletschern und Schneefeldern in vielen Regionen weniger wird oder langfristig wegfällt. Damit könnten sich konkurrenzschwache Sippen und Pflanzengesellschaften die auf lange winterliche Schneedeckung angewiesen sind (z. B. Alpenrosen-Bestände) an ihren bisherigen Wuchsorten bei veränderter Schneelage gegen konkurrenzstärkere Sippen nicht mehr behaupten können.

Weitere Sonderfälle

Vergrasung

In den letzten Jahren bis Jahrzehnten ist in verschiedenen Lebensräumen eine Zunahme der Dominanz von wüchsigen Grasarten (*Poaceae*) zu beobachten, wodurch wertvolle krautige Arten zurückgehen, aber auch die Biodiversität generell abnimmt. Die Ursachen hierfür liegen häufig in einer Kombination unterschiedlicher Beeinträchtigungen, wie Nutzungsaufgabe, unpassenden Bewirtschaftungszeiten, unzureichender Nutzung durch zu seltene Mahd oder Unterbeweidung sowie in veränderten Standorten infolge Eutrophierung oder Entwässerung.

So ist auf extensiv genutzten, ausgemagerten, entwässerten Niedermoorböden eine Entwicklung hin zu Dominanzbeständen von *Anthoxanthum odoratum* (Gewöhnliches Ruchgras) zu beobachten. Es wird vermutet, dass die Entwässerung in Kombination mit langer Aushagerung dazu beiträgt. In Kleinseggenrieden kann sich bei zu später oder zu seltener Mahd, ggf. in Verbindung mit sinkenden Grundwasserständen, *Phragmites australis* (Gewöhnliches Schilf) stark ausbreiten, in Pfeifengraswiesen oder auf wechselfeuchten Schotterheiden *Molinia caerulea* agg. (Pfeifengras) oder *Calamagrostis epigejos* (Land-Reitgras). Darunter leiden kleinwüchsige, konkurrenzschwache Arten wie z. B. *Primula farinosa* (Mehl-Primel) oder *Pinguicula vulgaris* (Gewöhnliches Fettkraut). Durch einen frühen Schnitt ergeben sich in den Streuwiesen und Magerrasen des Alpenvorlands Vergrasungsprobleme, weil die Gräser verstärkt nachwachsen und im Winter sowie vor allem im Frühjahr durch eine schwer zu durchdringende Schicht die krautigen Arten übermäßig beschatten. Hier wäre teilweise ein zweiter Schnitt oder wie in der traditionellen Kulturlandschaft eine Nachbeweidung erforderlich.



Abb. 42: Auf diesem vergrasteten beweideten Kalkmagerrasen in der Fränkischen Alb bleibt zwischen den dichten Horsten von *Bromus erectus* nurmehr wenig Platz für konkurrenzschwache Arten.



Abb. 43: Aktuelle Vorkommen von *Agrostemma githago*, wie dieses bei Karlstadt, gehen fast alle auf Ansaaten gebietsfremder Herkunft hervor.

Besonders großflächig tritt das Problem der Vergrasung in beweideten Magerrasen auf. Dort hat auf kalkreichen Böden *Bromus erectus* (Aufrechte Trespe) stellenweise sehr stark zugenommen und bildet Dominanzbestände, in denen nur noch sehr wenige der normalerweise zahlreichen Magerrasenarten zu finden sind. Auf oberflächlich sauren Böden trägt in einigen Regionen z. B. Schafbeweidung mit selektivem Fraß bzw. Vermeidung dazu bei, dass Dominanzbestände von *Deschampsia cespitosa* (Rasen-Schmiele) entstehen, zwischen deren wüchsigen Horsten sich nur wenige krautige Pflanzen behaupten können. Hier wird vermutet, dass eine zu seltene oder zu wenig intensive und damit selektive Beweidung in Kombination mit der längeren Vegetationsperiode sowie mit Nährstoffeinträgen über die Luft dieses Phänomen mitverursacht.

Florenverfälschung durch gebietsfremdes Saatgut

Lokale Pflanzenvorkommen sind genetisch gut an die lokalen Standortbedingungen angepasst. Durch Einbringung von Pflanzen oder Saatgut fremder Herkunft, z. B. durch die Anlage von Blühflächen oder über gärtnerische Kultur, können die lokal angepassten Genotypen verlorengehen. Die Auswirkungen können vielfältig sein und die Fitness der Wildpflanzenpopulation beeinträchtigen. *Buphthalmum salicifolium* (Weidenblättriges Ochsenauge) bildet beispielsweise an der Isar von den Alpen abwärts bis München bestimmte Genotypen aus, die weltweit einmalig sind. Ab München kommt ein fremder, nicht-bayerischer Genotyp hinzu, der sich auf die Begrünung des Olympiaparks mit „Wildblumenansaat“ zurückführen lässt. Mittlerweile wurde dieser fremde Genotyp schon auf der Garchingener Heide nachgewiesen. Seit 2020 ist nach § 40 BNatschG das Ausbringen von Pflanzen, dessen genetischer Ursprung außerhalb des Gebiets der geplanten Ausbringung liegt, in der freien Landschaft nicht mehr zulässig. Das früher vielfach eingesetzte ungeeignetes Saatgut, das häufig aus Südosteuropa stammte, darf dadurch außerhalb von landwirtschaftlichen Nutzflächen nicht mehr ausgebracht werden. Die früher übliche Praxis erschwert die Einstufung zahlreicher Sippen, bei denen autochthone Vorkommen kaum mehr von eingebrachten zu differenzieren sind. Ein Beispiel einer Art, dessen aktuelle Vorkommen in Bayern weitgehend aus genetisch unpassendem Saatgut hervorgegangen sind, ist *Agrostemma githago* (Kornrade).

Invasive Neophyten

Neophyten können verdrängend auf einheimische Sippen wirken und zusammen mit weiteren Gefährdungsfaktoren eine relevante Gefährdung darstellen. Sie können durch ihre Konkurrenzkraft Massenbestände bilden und damit direkt verdrängend wirken wie beispielsweise *Solidago canadensis* (Kanadische Goldrute) oder *Fallopia japonica* (Japanischer Staudenknöterich). Wasserpflanzen wie insbesondere *Elodea nuttallii* (Schmalblättrige Wasserpest) oder *Crassula helmsii* (Nadelkraut-Dickblatt) können ebenfalls dichte Dominanzbestände im Gewässer bilden und damit heimische Arten verdrängen. Ein Verdrängungseffekt entsteht auch durch Einlagerung spezieller Pflanzeninhaltsstoffe in den Boden, die wachstumshemmend auf die übrige Vegetation wirken, wie dies z. B. bei *Juglans regia* (Echte Walnuss) oder *Ailanthus altissima* (Chinesischer Götterbaum) der Fall ist. Besonders problematisch sind Sippen, die direkt verdrängend wirken, aber zusätzlich auch Stickstoff in nährstoffarme Lebensräume eintragen. Beispiele hierfür sind *Lupinus polyphyllus* (Vielblättrige Lupine) oder *Robinia pseudoacacia* (Gewöhnliche Robinie).

Für einzelne Sippen kann eine Beeinträchtigung durch Hybridisierung und Rückkreuzung bestehen. Ein prominentes Beispiel hierfür ist der Holz-Apfel (*Malus sylvestris*). Die in Bayern von Natur aus seltene Art steht fast überall in Kontakt mit dem weitaus häufigeren Garten-Apfel (*Malus domestica*), dessen Ursprung in Zentralasien liegt. Wegen der nahen Verwandtschaft sind Kreuzungsbarrieren nicht oder kaum wirksam. Unbeeinflusste Wildäpfel sind dementsprechend äußerst selten und gefährdet. Zudem ist die Abgrenzung zwischen Holz-Apfel und Garten-Apfel nicht leicht, was die Gefährdungseinschätzung erschwert (Feulner et al. 2022). Weitere Arten, für die eine schädliche Einkreuzung durch nah verwandte Neophyten nachgewiesen wurde (Bleeker et al. 2008), sind *Populus nigra* (Schwarz-Pappel), *Onobrychis arenaria* (Sand-Esparsette) oder *Nymphaea alba* (Weiße Seerose).

Naturschutzfachliche Zielkonflikte

Zu den Sonderfällen bei den Gefährdungsursachen zählen auch naturschutzfachliche Zielkonflikte, wie sie zum Beispiel im Zusammenhang mit Bibern, Wiedervernässungen und Beweidungsprojekten auftreten können. Sie wirken zwar meist nur räumlich begrenzt und betreffen Einzelfälle, hier ist aber dennoch eine sorgfältige Abwägung zu treffen zwischen den betroffenen Schutzgütern. Beispiel Biber: In großen Schutzgebieten und Naturlandschaften nimmt der Biber zweifellos eine wichtige gestaltende Funktion ein, insbesondere als Motor für dynamische Prozesse, schließlich gelten abgelaufene Biberstauseen als Primärhabitate von Seggenrieden. Die positiven Aspekte, insbesondere für wassergebundene Tiere (z. B. Amphibien, Libellen) sind dokumentiert (Zahner et al. 2021). Aus Sicht des botanischen Artenschutzes müssen aber konkret auftretende Konfliktfälle berücksichtigt werden. Hierzu zählen Tätigkeiten des Bibers, die z. B. zum Verschwinden von *Gratiola officinalis* (Gottes-Gnadenkraut) im unteren Isartal oder zur Umwandlung von Kleinseggenrieden in nährstoffliebende Großseggenriede oder Röhrichte führen (z. B. im Sippenauer Moor). Bei der Echten Schwarz-Pappel (*Populus nigra* var. *nigra*) kann der Biberfraß eine ernste Gefährdungsursache sein, zumal dieser Auenwaldbaum oft reliktsch auftritt und mangels geeigneter Reproduktionshabitate Probleme hat, sich zu verjüngen. In solchen Fällen ist zu prüfen, ob der Einfluss des Bibers zum Schutz von besonders seltenen Pflanzen durch gezielte Managementmaßnahmen beschränkt werden muss. Es sei hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Artenschutzkonflikte durch die menschengemachte Lebensraumzerstörung entstehen. Sowohl Biber als auch schützenswerte Pflanzen konkurrieren um die kleinen Restgebiete naturnaher Landschaften.

Auch bei in jüngster Zeit verstärkt und grundsätzlich sehr zu begrüßenden Wiedervernässungen von Mooren und bei der Beweidung zur Offenhaltung von Moorflächen muss der botanische Artenschutz ebenso bedacht werden. Vorkommen gefährdeter Rote-Liste-Arten sind bei diesen Planungen und in der Umsetzung unbedingt zu berücksichtigen. Es gibt hier vorbildliche Projekte, in denen vor einem

Beweidungsbeginn die letzten Exemplare von *Dactylorhiza majalis* (Breitblättriges Knabenkraut) in der Anfangsphase ausgezäunt werden (Mitt. Späth, Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau). Langfristig wird die Art von der Extensivbeweidung profitieren, aber hierfür muss zunächst eine kleine Reliktpopulation überleben.

Wiedervernässungsmaßnahmen führen dann zu Zielkonflikten, wenn Vorkommen hochgradig gefährdeter Sippen von Überflutung oder bei nährstoffreichen Verhältnissen von Eutrophierung betroffen sind. Daher wäre es wünschenswert, solche Sippen bei hydrologischen Moorrenaturierungen zu berücksichtigen. Generell könnten Zielkonflikte entschärft werden, wenn geeignete Moorstandorte als Habitat bedrohter Sippen durch eine entsprechende Maßnahmenplanung erhalten werden.

Auch entlang von Gewässern kommt es zu Zielkonflikten. So zum Beispiel in einigen Fällen bei der Gewässerrenaturierung (welche gesetzlich durch die EU-Wasserrahmenrichtlinie vorgeschrieben ist), wo es bei der Reaktivierung vom Flussaltarmen zur Zerstörung wertvoller flussbegleitender artenreichen Magerrasen kommen kann (wie etwa bei der geplanten Renaturierung einiger Abschnitte der Loisach).

Fischaufstiegshilfen, ebenfalls eine sinnvolle Maßnahme zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Flüsse für Wasserorganismen, stehen in einigen Fällen in Konflikt mit artenreicher Magerrasenvegetation auf Uferdeichen oder in angrenzenden Habitaten, also mit botanischem Artenschutz. An der Hurlacher Heide z. B. ist für die – aus fischereibiologischer Sicht – sehr gelungene Zuleitung zur Fischaufstiegshilfe eine sehr artenreiche Fläche mit einer Teilpopulation von *Orchis coriophora* (Rote-Liste-Kategorie 1) zerstört worden. Natürlich ist in solchen Fällen eines Zielkonflikts zwischen Artenhilfsmaßnahmen immer eine schwierige Einzelfallabwägung nötig. Auch mit Ausgleichsmaßnahmen könnte man hier oft noch gegensteuern. Allerdings sind einige botanisch artenreiche Habitats in unserer heutigen, stark zersiedelten und intensiv genutzten Landschaft nicht mehr auszugleichen, wenn diese lokal den letzten verbliebenen Rückzugsraum einer seltenen Art darstellen, welcher deren spezifische Habitatansprüche noch erfüllt. Spezialisierte Lebensgemeinschaften sind nur schwer umzusiedeln, oft ist dies gar nicht möglich. Daher sollten solche dokumentierten lokalen Sonderstandorte, wo immer möglich, von Bauplanungen ausgespart bleiben und langfristig geschützt werden.

7 Mitarbeit und Danksagung

Allen voran danken wir den vielen ehrenamtlichen floristischen Kartierern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz seit Jahrzehnten wesentlich dazu beitragen, dass es eine landesweite Datengrundlage für eine Rote Liste gibt. Der Wert kann kaum hoch genug eingeschätzt werden, zumal damit auch Regionalkennntnis, ein Wissen um Veränderungen der Gefäßpflanzenflora in den letzten Jahrzehnten und die Bearbeitung taxonomisch schwieriger Gruppen (s. u.) verbunden ist. Wichtig ist aber auch der Beitrag der Auftragskartierer, die beispielsweise im Rahmen der Biotopkartierung oder von Artenhilfsprojekten wesentlich an einer besseren Datenlage beteiligt sind.

Prof. Dr. Lenz Meierott war von Beginn an eingebunden und beteiligte sich mit regionalen und bayernweiten Einschätzungen, insbesondere auch für die Gattung *Taraxacum*, in Zusammenarbeit mit Ingo Uhlemann. Er sorgte zudem für die Abstimmung mit Experten, die parallel an der neuen Flora von Bayern arbeiteten und bemühte sich darum, dass die Rote Liste und die neue Bayernflora in Bezug auf Taxonomie und Chorologie der Pflanzensippen im Einklang stehen.

Zu besonderem Dank sind wir auch den Sippenpezialisten verpflichtet, die eine Bewertung vieler kritischer Sippen erst ermöglichten. Dr. Günter Gottschlich beteiligte sich wesentlich mit seiner Kenntnis bei der Einstufung zu den umfangreichen Gattungen *Hieracium* und *Pilosella*. Friedrich Fürnrohr bearbeitete die lange Liste der *Rubus*-Arten. Dr. Franz G. Dunkel war für das *Ranunculus auricomus*-Aggregat zuständig, Dr. Karsten Horn für *Diphasiastrum* und einige weitere Farnarten, *Alchemilla* wurde hauptsächlich von Rüdiger Urban bearbeitet und *Sorbus* von Norbert Meyer.

Die Bearbeitung der oftmals nicht leicht einzuschätzenden Ackerwildkräuter wurde maßgeblich unterstützt von PD Dr. Harald Albrecht, Otto Elsner, Dr. Franziska Mayer, Dr. Stefan Meyer, Stephan Neumann, Dr. Marion Rasp, Dr. Martin Sommer und Alexander Ulmer.

Anton Mayer danken wir für die umfangreiche Bewertung zahlreicher Sippen der Alpen.

Für regionale Einschätzungen und Angaben zu einzelnen Sippen danken wir vor allem: Dr. Gregor Aas, Brigitte und Jürgen Adler, Wolfgang Ahlmer, Rudolf Boesmiller, Dr. Alfred Bolze, Dr. Wolfgang von Brackel, Matthias Breitfeld, Alfred Buchholz, Wolfgang Diewald, Fritz Eberlein, Fritz Eder, Claudia Eglseer, Jürgen Faust, Edmund Garnweidner, Hermann Hein, PD Dr. Andreas Hemp, Thomas Hermann, Prof. Michael Hohla, Stefan Kattari, Irmi Kemmer, Ulrich Kohler, Sabine Kraus, Wolfgang Kraus, Rüdiger Kroll, Karl Heinz Lenker, Johannes Marabini, Christiane Mayr, Matthias Nirschl, Burkhard Quinger, Günter Riegel, Dr. Sabine Rösler, Dr. Michael Schön, Hans Seitz, Dr. Siegfried Springer, Christoph Stein, Johannes Wagenknecht, German Weber, Dr. Julia Wellsow, Dr. Franz X. Winter, Wolfgang Winter, Dr. Willy A. Zahlheimer und Rainer Zange.

8 Literatur

- Adler, B., Adler J. & Kunzmann, G. (2017): Flora von Nordschwaben – Die Farn- und Blütenpflanzen der Landkreise Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries. – Selbstverlag der Arbeitsgemeinschaft Flora Nordschwaben e.V., Deiningen: 816 S.
- Brackel, W. v. (2019): Rote Liste und Gesamtartenliste der Flechten (Lichenes), flechtenbewohnenden und flechtenähnlichen Pilze Bayerns. – Hrsg.: Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg: 124 S.
- Bleeker, W., Schmitz, U. & Ristow, M. (2008): Ist Hybridisierung mit Neophyten eine Bedrohung für indigene Pflanzenarten? – Naturschutz und Biologische Vielfalt (BfN) 60: 11–16.
- Briemle, H. (1973): Vegetationskundliche Untersuchungen in der Garchinger Haide. – Diplomarbeit am Lehrstuhl für Landschaftsökologie der TU München, Freising-Weihenstephan.
- Buchholz, A., & Welk, E. (2005): *Minuartia stricta* (Swartz) Hiern (Caryophyllaceae): Wiederentdeckung eines in Zentraleuropa verschollen geglaubten Glazialrelikts. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 75: 95–108.
- Dörr, E. & Lippert, W. (2001): Flora des Allgäus und seiner Umgebung. Mit Beiträgen von Bauer, J. & H. Scholz, Band 1. – IHW-Verlag, Eching: 680 S.
- Dörr, E. & Lippert, W. (2004): Flora des Allgäus und seiner Umgebung. Mit Beiträgen von Bauer, J., Herwanger, H. & F. Schuhwerk, Band 2.– IHW-Verlag, Eching: 752 S.
- Diewald, W. & Ahlmer, W. (2023): Die taxonomische Referenzliste der Gefäßpflanzen Bayerns (Stand Mai 2023) als Excel-Tabelle zum Herunterladen. – [https://wiki.bayernflora.de/web/Taxonomische Referenzliste der Gefäßpflanzen Bayerns](https://wiki.bayernflora.de/web/Taxonomische%20Referenzliste%20der%20Gef%C4%9Fpflanzen%20Bayerns).
- Elsner, O. (2023): FFH-Monitoring Sand-Silberscharte – *Jurinea cyanooides* – in Bayern. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Umwelt, 74 S.
- Ewald, J. & Pyttel, P. (2015): Leitbilder, Möglichkeiten und Grenzen der De-Eutrophierung von Wäldern in Mitteleuropa. – Natur und Landschaft 91(5): 210–215.
- Feulner, M., Schulze-Bierbach, A., Urbon, T., Fussi, B. & Aas, G. (2022): Bestimmbar nur mit Blüte – Genetisch abgesicherte morphologische Merkmale zur Unterscheidung von Wildapfel (*Malus sylvestris*), Hausapfel (*Malus × domestica*) und ihren Hybriden. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 92: 113–128.
- Fleischmann, A. (2022): *Danthonia alpina* Vest – ein weiterer Wuchsort auf der Garchinger Heide. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 92: 216–217.
- Gatterer, K., Nežadal W., Fürnrohr F., Wagenknecht, J. & Weiß, W. (Hrsg.; 2003): Flora des Regnitzgebietes. – IHW-Verlag, 2 Bände, Eching: 1058 S.
- Gregor, T., Paule, J. & Meierott, L. (2018): Klärung bayerischer Florenprobleme mithilfe der durchflusszytometrischen Ploidiebestimmung – ein geglückter Fall von „Citizen-Science“. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 88: 77–90.
- Hohla, M., Stöhr, O., Brandstätter, G., et al. (2009): Katalog und Rote Liste der Gefäßpflanzen Oberösterreichs. – Stapfia 91, Linz: 324 S.
- Lamprecht, A., Semenchuk, P. R., Steinbauer, K., Winkler, M. & Pauli, H. (2018): Climate change leads to accelerated transformation of high-elevation vegetation in the central Alps. – The New Phytologist 220(2): 447–459.

- Lippert, W. (1989): Die Garchinger Haide und ihre Pflanzenwelt. – In: Garchinger Haide, Echinger Lohe. – Hrsg. Gemeinde Eching, München: 130 S.
- Lippert, W. & Meierott, L. (2014): Kommentierte Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns – Vorarbeiten zu einer neuen Flora Bayerns. – Selbstverlag der Bayerische Botanischen Gesellschaft, Eching: 408 S.
- Lippert, W. & Meierott, L. (2018): Kommentierte Artenliste der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns – Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Bayern. Online-Version. – Bayerische Botanischen Gesellschaft: 251 S. – www.bbgev.de/files/ugd/5c6747_1918e63027b2423097e78e7f3bcd0b80.pdf
- Ludwig, G., Haupt, H., Gruttke, H. & Binot-Hafke, M. (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. – In: BfN (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70/1: 19–71.
- Meierott, L. (2008): Flora der Haßberge und des Grabfelds. Neue Flora von Schweinfurt. – IHW-Verlag, 2 Bände, Eching: 1448 S.
- Merxmüller, H. (1970): Über den Fortbestand des Traubenhafers auf der Garchinger Haide. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 42: 15.
- Metzing, D., Garve, E., Matzke-Hajek, G., et al. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (*Trachaeophyta*) Deutschlands. – In: BfN (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(7): 13–358.
- Meusel, H. & Jäger, J. (1992): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. – Band III. Gustav Fischer Verlag, Jena: 330 S.
- Quinger, B. & Ringler, A. (2019): Moorstandorte mit Vorkommen hochgradig bedrohter Moorpflanzen (teilweise Glazialrelikte in Bayern), Dokumentation der Zustandsentwicklung, Grundlage für die Planung von Maßnahmen. Abschlussbericht für den Projektabschnitt 2018–2019. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Umwelt, 236 S.
- Scheuerer, M. & Ahlmer, W. (2003): Rote Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns mit regionalisierter Florenliste. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 156: 372 S.
- Schönfelder, P. & Bresinsky, A. (Hrsg.; 1990): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – Ulmer, Stuttgart: 752 S., Vorsatz, 8 Fol.
- Schrank, F. von P. (1789): Baiersche Flora. – Joh. Baptist Strobel, München, Band I: 753 S., Band II: 670 S.
- Stein, C. (2013): Florenwandel im Offenland des Isar-Inn-Hügellandes. – Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Niederbayern 34: 6–98.
- Stein, C. (2021): „Flora unter Stress“ – Florengographisches Langzeitmonitoring im Isar-Inn-Hügelland, florengographische Leitarten. – Unveröffentlichtes Manuskript eines Vortrags auf dem Tag der Bayernflora am 3.10.2021.
- Stein, C. (2022): *Trollius europaeus* im Isar-Inn-Hügelland, Erhaltungs-/Verlustbilanz, 1981–2022. – Beitrag zur Neufassung der Roten Liste Bayern, unveröffentlichtes Manuskript 8.6.2022.
- Steinbauer, M. J., Grytnes, J. A., Jurasinski, G., et al. (2018): Accelerated increase in plant species richness on mountain summits is linked to warming. – Nature 556: 231–234.
- Suessenguth, K. & Merxmüller, H. (1952): *Danthonia calycina* (Vill.) Rchb. in Bayern. – Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 29: 82–86.

- Tahir, A., Runge, F., Dutbayev, A., et al. (2016). *Microthlaspi erraticum* (Jord.) T. Ali & Thines has a wide distribution, ranging from the Alps to the Tien Shan. – *Flora* 225: 76–81.
- Vollmann, F. (1914): *Flora von Bayern*. – Ulmer, Stuttgart: XXVIII + 840 S.
- Walentowski, H., Raab, B. & Zahlheimer, W. A. (1990): Vorläufige Rote Liste der in Bayern nachgewiesenen oder zu erwartenden Pflanzengesellschaften – I. Naturnahe Wälder und Gebüsche. – *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft*, Beiheft 1: 62 S.
- Walentowski, H., Raab, B. & Zahlheimer, W. A. (1991a): Vorläufige Rote Liste der in Bayern nachgewiesenen oder zu erwartenden Pflanzengesellschaften – II. Wirtschaftswiesen und Unkrautgesellschaften. – *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft*, Beiheft 2: 85 S.
- Walentowski, H., Raab, B. & Zahlheimer, W. A. (1991b): Vorläufige Rote Liste der in Bayern nachgewiesenen oder zu erwartenden Pflanzengesellschaften – III. Außer-alpine Felsvegetation, Trockenrasen, Borstgrasrasen und Heidekraut-Gestrüppe, wärmebedürftige Saumgesellschaften. – *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft*, Beiheft 3: 63 S.
- Walentowski, H., Raab, B. & Zahlheimer, W. A. (1992): Vorläufige Rote Liste der in Bayern nachgewiesenen oder zu erwartenden Pflanzengesellschaften – IV. Wasser-, Verlandungs- und Moorgesellschaften, Vegetation oberhalb der alpinen Waldgrenze und alpine Schwemmlingsfluren (mit Gesamtübers. Teil I–IV). – *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft*, Beiheft 7: 170 S.
- Wheeler, J., Cortes, A., Sedlacek, J., et al. (2016): The snow and the willows: Earlier spring snowmelt reduces performance in the low-lying alpine shrub *Salix herbacea*. – *Journal of Ecology* 104: 1041–1050.
- Zehm, A., Klotz, J., Horn, K., et al. (2020): Rückgang seltenster Pflanzenarten ist ungebrems – Freilanduntersuchungen zur Bestandsentwicklung vom Aussterben bedrohter Gefäßpflanzenarten Bayerns. – *Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft* 90: 5–42.



Eine Behörde im Geschäftsbereich
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

